SKRIFTER UTGIVNA AV SVENSKA INSTITUTET I ROM, 4°, XIX:3
ACTA INSTITUTI ROMANI REGNI SUECIAE, SERIES IN 4°, XIX:3

DIE NICHTLITERARISCHEN LATEINISCHEN PAPYRI ITALIENS AUS DER ZEIT 445–700

VON

JAN-OLOF TJÄDER

Tafeln

LUND C.W.K. GLEERUP
1954

ROOM USE ONLY
P.P.R.
P.
Ital.
Pt.III

SKRIFTER UTGIVNA AV
SVENSKA INSTITUTET I ROM

ACTA INSTITUTI ROMANI REGNI SUECIAE

4°, XIX: 3

JAN-OLOF TJÄDER

DIE NICHTLITERARISCHEN LATEINISCHEN PAPYRI ITALIENS AUS DER ZEIT 445—700

TAFELN

SKRIFTER UTGIVNA AV SVENSKA INSTITUTET I ROM, 4°, XIX:3
ACTA INSTITUTI ROMANI REGNI SUECIAE, SERIES IN 4°, XIX:3

DIE NICHTLITERARISCHEN LATEINISCHEN PAPYRI ITALIENS AUS DER ZEIT 445—700

VON

JAN-OLOF TJÄDER

Tafeln

LUND, C. W. K. GLEERUP
1954

Herausgegeben mit Unterstützung von

Humanistiska Fonden

Copyright by Svenska Institutet i Rom

Printed in Sweden

Textdruck:

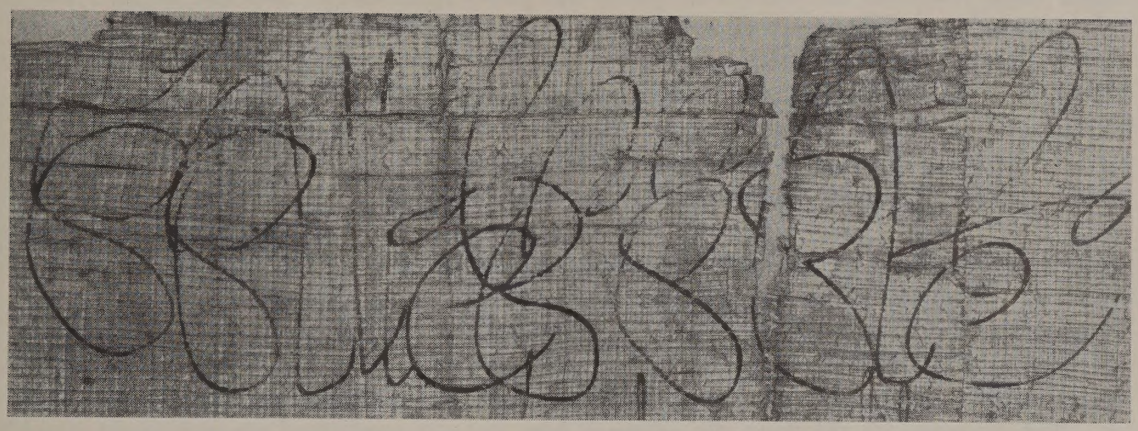
ALMQVIST & WIKSELLS BOKTRYCKERI AB

UPPSALA 1954

Tafeldruck:

AB MALMÖ LJUSTRYCKSANSTALT

MALMÖ 1954



RAVENNAE

VORWORT

Bei der Anlage des Tafelbandes habe ich es aus verschiedenen Gründen für zweckmässig gefunden, die Reproduktionen der 55 Papyri in einem praktisch benutzbaren Buchformat vorzulegen, das die 160 Tafeln in der Grösse von ca. 17 × 23 cm wiedergibt.

Die Papyri, die sehr verschiedene Masse aufweisen, sind öfters auf zwei oder mehr Tafeln verteilt. Für diejenigen Papyri, die auf eine gerade Zahl von Tafeln verteilt sind, habe ich mich bestrebt, die Papyri auf einer Linkseite beginnen zu lassen, damit sich die Photoseiten beim Aufschlagen des Bandes je zwei zusammen lesen lassen; nur für 6 Papyri (P. 6, 7, 13, 24, 27, 49) konnte das nicht durchgeführt werden. Der Grössenmassstab variiert, wie aus der untenstehenden Übersicht hervorgeht[1], grundsätzlich zwischen natürlicher Grösse und 1/2 nat. Grösse; unter die letztere Grenze gehen nur 8 Papyri hinab, die alle in sehr deutlicher Schrift geschrieben sind.

Wenn ein Papyrus auf der folgenden Tafel weitergeht, wird dies durch kleine Pfeile angegeben (→), die von der vorliegenden Seite auf die nächste verweisen. Fast immer greifen in solchen Fällen die wiedergegebenen Abschnitte zur Sicherung des Anschlusses etwas übereinander, und ein mehr oder weniger schmaler Textstreifen ist deshalb doppelt zu lesen; die Stelle, wo das Lesen auf der folgenden Tafel wiederaufgenommen werden soll, wird am Rande durch kleine Striche bezeichnet (— —), und dasselbe gilt auch für die wenigen Fälle, wo eine Tafel aus zwei Teilen besteht.

Für die Benutzung der Tafeln ist ferner der Unterschied zwischen den quer (parallel zur Schmalseite) und längs (parallel zur Langseite) beschriebenen Papyri besonders zu beachten.

Die quer beschriebenen Papyri[2] bestehen aus einer oft recht grossen Anzahl von Kurzzeilen (P. 34 hat bei einer Höhe von 2,610 m 139 Zeilen; P. 20 bei 2,600 m 126 Zeilen), die sich wie gewöhnliche Buchseiten lesen lassen. Jede Zeile wird auf unseren Tafeln mit einer Ziffer bezeichnet. Die Pfeile, die auf eine folgende Tafel hinweisen, stehen am unteren Rand der Tafeln; die kleinen Striche, die angeben sollen, wo das Lesen wiederaufzunehmen ist, stehen oben beiderseits am Rande der Tafeln.

Die längs beschriebenen Papyri[3] bestehen aus höchstens 18 Längszeilen (P. 21) von oft recht grosser Ausdehnung (2,700 m im P. 44). Beim Lesen müssen deswegen die Zeilen öfters über

---

[1] Nat. Grösse: P. 23, 27, 51, 52, 53, 54.
4/5 nat. Gr.: P. 4–5 A, 26.
3/4 nat. Gr.: P. 4–5 B, 8, 9, 12, 28, 42, 49, 50: 2.
2/3 nat. Gr.: P. 2, 4–5 B (zum Teil), 8 (zum Teil), 25, 50: 1.
3/5 nat. Gr.: P. 16, 21, 47–48 A, 47–48 B.
1/2 nat. Gr.: P. 1, 3, 6, 7, 18–19 A, 20, 22, 24, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 38–41 A, 38–41 B, 38–41 C, 38–41 D, 43, 44, 45, 55.
2/5 nat. Gr.: 10–11 B, 13, 14–15 A, 18–19 B, 37, 46.
1/3 nat. Gr.: 10–11 A, 14–15 B.
Die Inschrift P. 17 ist in 1/7 nat. Grösse.

[2] P. 1, 2, 6, 7, 13, 16, 17, 18–19 A–B, 20, 22, 23, 24, 25, 28, 30, 32, 34, 35, 36, 37, 38–41 A–D, 42, 43, 46, 47–48 A–B, 49, 50: 1. Bei den P. 18–19 A, 23, 25, 28, 38–41 A–D, 42, 46 und 47–48 B, die kleine Fragmente sind, ist jedoch die Breite grösser als die Höhe.

[3] P. 3, 4–5 A–B, 8, 9, 10–11 A–B, 12, 14–15 A–B, 21, 26, 27, 29, 31, 33, 44, 45, 50: 2, 51, 52, 55. Bei den kleinen Fragmenten P. 4–5 A, 9, 12, 26 und 27 ist die Höhe grösser als die Länge. Für die P. 53 und 54 kann die Beschreibungsweise nicht mit Sicherheit bestimmt werden.

zwei oder mehrere Tafeln verfolgt werden; jede Zeile wird auf den Tafeln mit ihrer laufenden Nummer bezeichnet. Die Pfeile, die auf eine folgende Tafel hinweisen, stehen rechts auf den Tafeln; die kleinen Striche, die die Anschlussstelle des Textes angeben, links.

Die Photographien sind von den Photographen der betreffenden Bibliotheken oder von privaten Photographen ausgeführt worden (s. das Inhaltsverzeichnis). Für die P. 17, 51 und 50: 1 habe ich schon fertige Photographien benutzt, die für die ersten zwei den jetzigen Zustand genau wiedergeben, für den P. 50: 1 aber, der nunmehr sehr beschädigt ist, das vor dem Kriege von 1914–18 vorhandene, noch ungeschädigte Aussehen.[1] Ein besonderer Dank sei auch an dieser Stelle den Herren Marquis Giuliano Capilupi (Suzzara, Mantova, Italien) und William H. Scheide (Titusville, Pennsylvania, U.S.A.) ausgesprochen, die die grosse Liebenswürdigkeit hatten, mir die Photographien der in ihrem Besitz befindlichen Papyri (P. 47–48 B bzw. P. 23) als Geschenk zu überlassen.

Die folgende Inhaltsübersicht ist nach den Papyri aufgestellt und verzeichnet den Aufbewahrungsort, die detaillierte Verteilung auf die Tafeln (fast immer nach Zeilen oder Kolumnen angegeben), die Beschreibungsweise (quer oder längs), den Massstab der Wiedergabe, die Masse des Originals (die Höhe wird zuerst genannt), den Photographen oder das photographierende Institut. Auf den Tafeln werden nur die Nummer des Papyrus und der Umfang der Tafel (z.B. P. 1, Z. 1–30) wiederholt.

[1] Das Studio fotografico Morini in Monza hatte glücklicherweise noch die Photographie aufbewahrt, die kurz nach 1900 für A. Sepulcri angefertigt worden war.

INHALTSVERZEICHNIS

P. 1 Biblioteca Vaticana, pap. lat. 10.
Z. 1–30: Taf. 1;
Z. 30–58: Taf. 2;
Z. 58–86: Taf. 3.
Quer beschrieben. Am Ende etwas beschnitten. 1/2 nat. Grösse (Orig. 1,395 h. × 0,265 b.). Photo: Bibl. Vat.

P. 2 Biblioteca Vaticana, pap. lat. 22.
Z. 1–16: Taf. 4;
Z. 16–32: Taf. 5.
Quer beschrieben. 2/3 nat. Grösse (Orig. 0,500 h. × 0,300 b.). Photo: Bibl. Vat.

P. 3 Biblioteca Vaticana, pap. lat. 4.
Linke Hälfte: Taf. 6;
rechte Hälfte: Taf. 7.
Längs beschrieben. Rechte Hälfte zum Teil schlecht restauriert. 1/2 nat. Grösse (Orig. 0,325 h. × 0,860 l.). Photo: Bibl. Vat.

P. 4–5 A Padova, Università, Istituto di Paleografia.
Taf. 8.
Längs beschrieben. 4/5 nat. Grösse (Orig. 0,270 h. × 0,155 l.). Photo: Piovesan, Padova.

P. 4–5 B Paris, Bibliothèque nationale, ms. lat. 8842.
Kol. I–II: Taf. 9–10;
Kol. III, 1–3: Taf. 11–13;
Kol. IV, 1–4: Taf. 14–17;
Kol. V, 1–4: Taf. 18–21;
Kol. VI, 1–4: Taf. 22–25;
Kol. VII, 1–4: Taf. 26–29;
Kol. VIII, 1–5: Taf. 30–34.
Längs beschrieben. 2/3–3/4 nat. Grösse (Orig. 0,285 h. × 0,620–0,740–0,880––0,850–0,840–0,910–1,180 l.). Photo: Bibl. nat.

P. 6 Biblioteca Vaticana, pap. lat. 11.
Z. 1–27: Taf. 35;
Z. 28–47: Taf. 36.
Quer beschrieben. Zwischen Z. 27 und 28, bzw. 33 und 34 beschnitten. 1/2 nat. Grösse (Orig. 1,215 h. × 0,300 b.). Photo: Bibl. Vat.

P. 7 Biblioteca Vaticana, pap. lat. 13.
Z. 1–21: Taf. 37;
Z. 19–39: Taf. 38;
Z. 36–56: Taf. 39;
Z. 51–75: Taf. 40;
Z. 71–96: Taf. 41;
Z. 93–106: Taf. 42.
Quer beschrieben. 1/2 nat. Grösse (Orig. 2,165 h. × 0,300 b.). Photo: Bibl. Vat.

P. 8 Paris, Bibliothèque nationale, ms. lat. 4568 A.
Kol. I, 1–3: Taf. 43–45;
Kol. II, 1–5: Taf. 46–50;
Kol. III, 1–3: Taf. 51–53.
Längs beschrieben. Anfang von Kol. II und III etwas beschnitten. 2/3–3/4 nat. Grösse (Orig. 0,285 h. × 0,650–1,320––0,610 l.). Photo: Bibl. nat.

P. 9 Biblioteca Vaticana, pap. lat. 24.
Taf. 54.
Längs beschrieben. 3/4 nat. Grösse (Orig. 0,275 h. × 0,210 l.). Photo: Bibl. Vat.

P. 10–11 A Neapel, Biblioteca Nazionale.
Kol. I: Taf. 55;
Kol. II: Taf. 56.
Längs beschrieben. Zwischen Kol. I und II etwas beschnitten. 1/3 nat. Grösse (Orig. 0,295 h. × 1,425 l.). Photo: Giovanni Aucone, Neapel.

P. 10–11 B Wien, Nationalbibliothek, Papyrussammlung, „Pap. lat. Pieria".

Kol. III (in zwei Hälften): Taf. 57;
Kol. IV (in zwei Hälften): Taf. 58;
Kol. V: Taf. 59.
Längs beschrieben. 2/5 nat. Grösse (Orig. 0,300 h. × 1,985 l.). Photo: Nat. bibl.

P. 12 Florenz, Aldo Gonelli (Deposition Biblioteca Nazionale).
Taf. 60.
Längs beschrieben. 3/4 nat. Grösse (Orig. 0,220 h. × 0,215 l.). Photo: Guido Battista Pineider, Florenz.

P. 13 Venedig, Chiesa di S. Giorgio dei Greci.
Z. 1–19: Taf. 61;
Z. 19–39: Taf. 62;
Z. 40–61: Taf. 63;
Z. 61–83: Taf. 64.
Quer beschrieben. 2/5 nat. Grösse (Orig. 2,025 h. × 0,305 b.). Photo: Pietro Fiorentini, Venedig.

P. 14–15 A Rimini, Biblioteca Gambalunga.
Kol. I: Taf. 65.
Längs beschrieben. Etwas beschnitten. 2/5 nat. Grösse (Orig. 0,275 h. × 0,565 l.). Photo: Angelo Moretti, Rimini.

P. 14–15 B Biblioteca Vaticana, pap. lat. 17.
Kol. II; III, 1: Taf. 66;
Kol. III, 2: Taf. 67;
Kol. III, 3: Taf. 68.
Längs beschrieben. Das kleine Fragment II (links Taf. 66) bei der Zeilenzählung nicht berücksichtigt. 1/3 nat. Grösse (Orig. 0,320 h. × 1,400 l.). Photo: Bibl. Vat.

P. 16 Manchester, John Rylands Library, ms. lat. 1.
Z. 1–17: Taf. 69;
Z. 18–36: Taf. 70;
Z. 36–60: Taf. 71;
Z. 60–80: Taf. 72;
Z. 77–90: Taf. 73.
Quer beschrieben. 3/5 nat. Grösse (Orig. 1,620 h. × 0,270 b.). Photo: John Rylands Library.

P. 17 Rom, Chiesa di S. Maria Maggiore.
Taf. 74.
Quer beschrieben. 1/7 nat. Grösse (Orig. 1,670 h. × 0,930 b.). Photo: Aus den Sammlungen des paläographischen Instituts (Istituto di Paleografia) der Universität Rom.

P. 18–19 A Biblioteca Vaticana, pap. lat. 16.
Taf. 75 oben.
Quer beschrieben. 1/2 nat. Grösse (Orig. 0,090 h. × 0,270 b.). Photo: Bibl. Vat.

P. 18–19 B Biblioteca Vaticana, pap. lat. 9.
Z. 1–18: Taf. 75 unten;
Z. 14–40: Taf. 76;
Z. 40–66: Taf. 77.
Quer beschrieben. 2/5 nat. Grösse (Orig. 1,370 h. × 0,300 b.). Photo: Bibl. Vat.

P. 20 Biblioteca Vaticana, pap. lat. 6.
Z. 1–22: Taf. 78;
Z. 21–42: Taf. 79;
Z. 41–62: Taf. 80;
Z. 60–82: Taf. 81;
Z. 81–111: Taf. 82;
Z. 109–126: Taf. 83.
Quer beschrieben. 1/2 nat. Grösse (Orig. 2,600 h. × 0,310 b.). Photo: Bibl. Vat.

P. 21 Biblioteca Vaticana, pap. lat. 5.
Linke Hälfte: Taf. 84;
rechte Hälfte: Taf. 85.
Längs beschrieben. Mitte der linken Hälfte schlecht restauriert. 3/5 nat. Grösse (Orig. 0,300 h. × 0,500 b.). Photo: Bibl. Vat.

P. 22 Ravenna, Archivio Arcivescovile.
Z. 1–9, 10–24: Taf. 86;
Z. 25–44: Taf. 87;
Z. 43–46, 47–55: Taf. 88;
Z. 56–63: Taf. 89.
Quer beschrieben. Nach Z. 55 etwas beschnitten. Die Z. 1–9, 56–63 sind abgetrennt und werden im Erzbischöflichen Archiv gesondert aufbewahrt. 1/2 nat. Grösse (Orig. 1,680 h. × 0,330 b.). Photo: Umberto Trapani, Ravenna.

P. 23 Titusville, Pennsylvania, U.S.A., William H. Scheide.
Taf. 90.
Quer beschrieben. Nat. Grösse (Orig. 0,140 h. × 0,235 b.). Photo: Vom Besitzer geschenkt.

P. 24 Bergamo, Biblioteca Capitolare.
Z. 1–28: Taf. 91;
Z. 27–48: Taf. 92.
Quer beschrieben. 1/2 nat. Grösse (Orig. 0,940 h. × 0,280 b.). Photo: Diego Lucchetti, Bergamo.

P. 25 Mailand, Archivio di Stato.
Taf. 93.
Quer beschrieben. 2/3 nat. Grösse (Orig. 0,150 h. × 0,320 b.). Photo: Arch. di Stato.

P. 26 Mailand, Biblioteca Ambrosiana.
Taf. 94.
Längs beschrieben. 4/5 nat. Grösse (Orig. 0,265 h. × 0,180 l.). Photo: Bibl. Ambrosiana.

P. 27 Princeton University Library, Garrett mediaeval manuscripts, No. 149.
Z. 1–6: Taf. 95;
Z. 7–12: Taf. 96.
Längs beschrieben. Die Z. 1–12 bilden zusammen den Anfang einer Kolumne. Nat. Grösse (Orig. 0,260 h. × 0,225 l.). Photo: Princeton Univ. Library.

P. 28 Cambridge University Library, Add. ms. 1476.
Taf. 97.
Quer beschrieben. 3/4 nat. Grösse (Orig. 0,215 h. × 0,300 b.). Photo: Cambridge Univ. Library.

P. 29 Wien, Nationalbibliothek, Papyrussammlung, „Pap. lat. Ravenna".
Linke Hälfte: Taf. 98;
rechte Hälfte: Taf. 99.
Längs beschrieben. Am Ende etwas beschnitten. 1/2 nat. Grösse (Orig. 0,270 h. × 0,670 l.). Photo: Nat. bibl.

P. 30 Biblioteca Vaticana, pap. lat. 14.
Z. 2–21: Taf. 100;
Z. 19–38: Taf. 101;
Z. 36–55: Taf. 102;
Z. 53–71: Taf. 103;
Z. 69–91: Taf. 104;
Z. 89–114: Taf. 105.
Quer beschrieben. 1/2 nat. Grösse (Orig. 2,250 h. × 0,280 b.). Photo: Bibl. Vat.

P. 31 Biblioteca Vaticana, pap. lat. 8.
Kol. I: Taf. 106–107;
Kol. II: Taf. 108–110;
Kol. III: Taf. 110–112.
Längs beschrieben. 1/2 nat. Grösse (Orig. 0,300 h. × 3,200 l.). Photo: Bibl. Vat.

P. 32 Biblioteca Vaticana, pap. lat. 19.
Taf. 113.
Quer beschrieben. Unten beschnitten. 1/2 nat. Grösse (Orig. 0,580 h. × 0,270 b.). Photo: Bibl. Vat.

P. 33 Florenz, Archivio di Stato, pap. 2.
Erster und zweiter Teil: Taf. 114;
dritter und vierter Teil: Taf. 115.
Längs beschrieben. 1/2 nat. Grösse (Orig. 0,250 h. × 0,960 l.). Photo: Guido Battista Pineider, Florenz.

P. 34 Neapel, Biblioteca Nazionale.
Z. 1–24: Taf. 116;
Z. 23–42: Taf. 117;
Z. 43–64: Taf. 118;
Z. 65–83: Taf. 119;
Z. 81–107: Taf. 120;
Z. 108–139: Taf. 121.
Quer beschrieben. 1/2 nat. Grösse (Orig. 2,610 h. × 0,285 b.). Photo: Giovanni Aucone, Neapel.

P. 35 London, British Museum, Add. ms. 5412.
Z. 1–14: Taf. 122;
Z. 14–29: Taf. 123;
Z. 29–45: Taf. 124;
Z. 44–59: Taf. 125;
Z. 59–80: Taf. 126;
Z. 76–89: Taf. 127;
Z. 90–95: Taf: 128.

Quer beschrieben. 1/2 nat. Grösse (Orig. 2,550 h. × 0,300 b.). Photo: Brit. Mus.

P. 36 Biblioteca Vaticana, pap. lat. 12.
Z. 1–28: Taf. 129;
Z. 27–52: Taf. 130;
Z. 51–67: Taf. 131.
Quer beschrieben. 1/2 nat. Grösse (Orig. 1,150 h. × 0,310 b.). Photo: Bibl. Vat.

P. 37 Biblioteca Vaticana, pap. lat. 7.
Z. 1–29: Taf. 132;
Z. 27–55: Taf. 133;
Z. 53–82: Taf. 134;
Z. 80–103: Taf. 135.
Quer beschrieben. 2/5 nat. Grösse (Orig. 2,090 h. × 0,320 b.). Photo: Bibl. Vat.

P. 38–41 A Biblioteca Vaticana, pap. lat. 23.
Taf. 136 oben.
Quer beschrieben. Die Zeilenzählung nach Marini. 1/2 nat. Grösse (Orig. 0,220 h. × × 0,300 b.). Photo: Bibl. Vat.

P. 38–41 B Padova, Università, Istituto di Paleografia.
Tai. 136 unten.
Quer beschrieben. 1/2 nat. Grösse (Orig. 0,230 h. × 0,325 b.). Photo: Piovesan, Padova.

P. 38–41 C Padova, Università, Istituto di Paleografia.
Taf. 137 oben.
Quer beschrieben. 1/2 nat. Grösse (Orig. 0,205 h. × 0,320 b.). Photo: Piovesan, Padova.

P. 38–41 D London, British Museum, Pap. CXII.
Taf. 137 unten.
Quer beschrieben. 1/2 nat. Grösse (Orig. 0,215 h. × 0,320 b.). Photo: R. B. Fleming & Co., London.

P. 42 Ravenna, Archivio Arcivescovile.
Taf. 138.
Quer beschrieben. 3/4 nat. Grösse (Orig. 0,140 h. × 0,300 b.). Photo: Umberto Trapani, Ravenna.

P. 43 Bergamo, Biblioteca Capitolare.
Z. 1–19: Tat. 139;
Z. 19–41: Taf. 140;
Z. 41–53: Taf. 141.
Quer beschrieben. Am Ende etwas beschnitten. 1/2 nat. Grösse (Orig. 1,160 h. × 0,300 b.). Photo: Diego Lucchetti, Bergamo.

P. 44 Biblioteca Vaticana, pap. lat. 18.
Erster Teil: Taf. 142;
zweiter Teil: Taf. 143;
dritter Teil: Taf. 144;
vierter Teil: Taf. 145;
fünfter Teil: Taf. 146;
sechster Teil: Taf. 147;
siebenter Teil: Taf. 148.
Längs beschrieben. 1/2 nat. Grösse (Orig. 0,350 h. × 2,700 l.). Photo: Bibl. Vat.

P. 45 Venedig, Biblioteca Marciana.
Taf. 149 oben.
Längs beschrieben. 1/2 nat. Grösse (Orig. 0,205 h. × 0,270 l.). Photo: Pietro Fiorentini, Venedig.

P. 46 London, British Museum, Pap. CXXXVIII.
Taf. 149 unten.
Quer beschrieben. 2/5 nat. Grösse (Orig. 0,265 h. × 0,290 b.). Photo: R. B. Fleming & Co., London.

P. 47–48 A Florenz, Archivio di Stato, pap. 1.
Z. 1–17: Taf. 150;
Z. 8–27: Taf. 151.
Quer beschrieben. 3/5 nat. Grösse (Orig. 0,495 h. × 0,280 b.). Photo: Guido Battista Pineider, Florenz.

P. 47–48 B Suzzara, Mantova (Italien), Marquis Giuliano Capilupi.
Taf. 152.
Quer beschrieben. Oben und unten etwas beschnitten. 3/5 nat. Grösse (Orig. 0,270 h. × 0,280 b.). Photo: Vom Besitzer geschenkt.

P. 49 Ravenna, Archivio Arcivescovile.
Z. 1–15: Taf. 153;
Z. 16–34: Taf. 154.

Quer beschrieben. 3/4 nat. Grösse (Orig. 0,460 h. × 0,280 b.). Photo: Umberto Trapani, Ravenna.

P. 50: 1 Monza, Cattedrale, tesoro.
Taf. 155.
Quer beschrieben. 2/3 nat. Grösse (Orig. 0,320 h. × 0,245 b.). Photo: Morini, Monza.

P. 50: 2 Monza, Cattedrale, tesoro.
Taf. 156.
12 Stücke, längs beschrieben. Das Stück 6 besteht aus drei Teilen (a–c). 3/4 nat. Grösse (Orig. Stück 1: 0,030 h. × 0,095 l.). Photo: Ernesto Farina, Monza.

P. 51 Cantù, Provincia di Como (Italien), Chiesa di S. Paolo.
Taf. 157 oben.
7 Stücke, längs beschrieben. Nat. Grösse (Orig. Stück 1: 0,020 h. × 0,050 l.). Photo: Nach Achille Ratti, Reale Istituto Lombardo di Scienze e Lettere, Rendiconti, ser. II, vol. XLI (1908), S. 1030.

P. 52 Biblioteca Vaticana, pap. lat. 27.
Taf. 157 unten.
Längs beschrieben. Nat. Grösse (Orig. 0,020 h. × 0,080 l.). Photo: Bibl. Vat.

P. 53 Basel, Universitätsbibliothek, Pap. 1 B–C, verso.
Taf. 158.
2 Stücke. Das linke Fragment der linken Hälfte (C) auf den Kopf gestellt. Nat. Grösse (Orig. 0,055/65 h. × 0,115/35 l.). Photo: Univ.bibl.

P. 54 Basel, Universitätsbibliothek, Pap. 1 B–C, recto.
Taf. 159.
2 Stücke. Das rechte Fragment der rechten Hälfte (C) auf den Kopf gestellt. Nat. Grösse (Orig. 0,055/65 h. × 0,115/35 l.). Photo: Univ. bibl.

P. 55 Genf, Bibliothèque Universitaire et Publique, ms. lat. 75.
Taf. 160.
Längs beschrieben. 1/2 nat. Grösse (Orig. 0,290 h. × 0,380 l.). Photo: J. Arlaud, Genf.

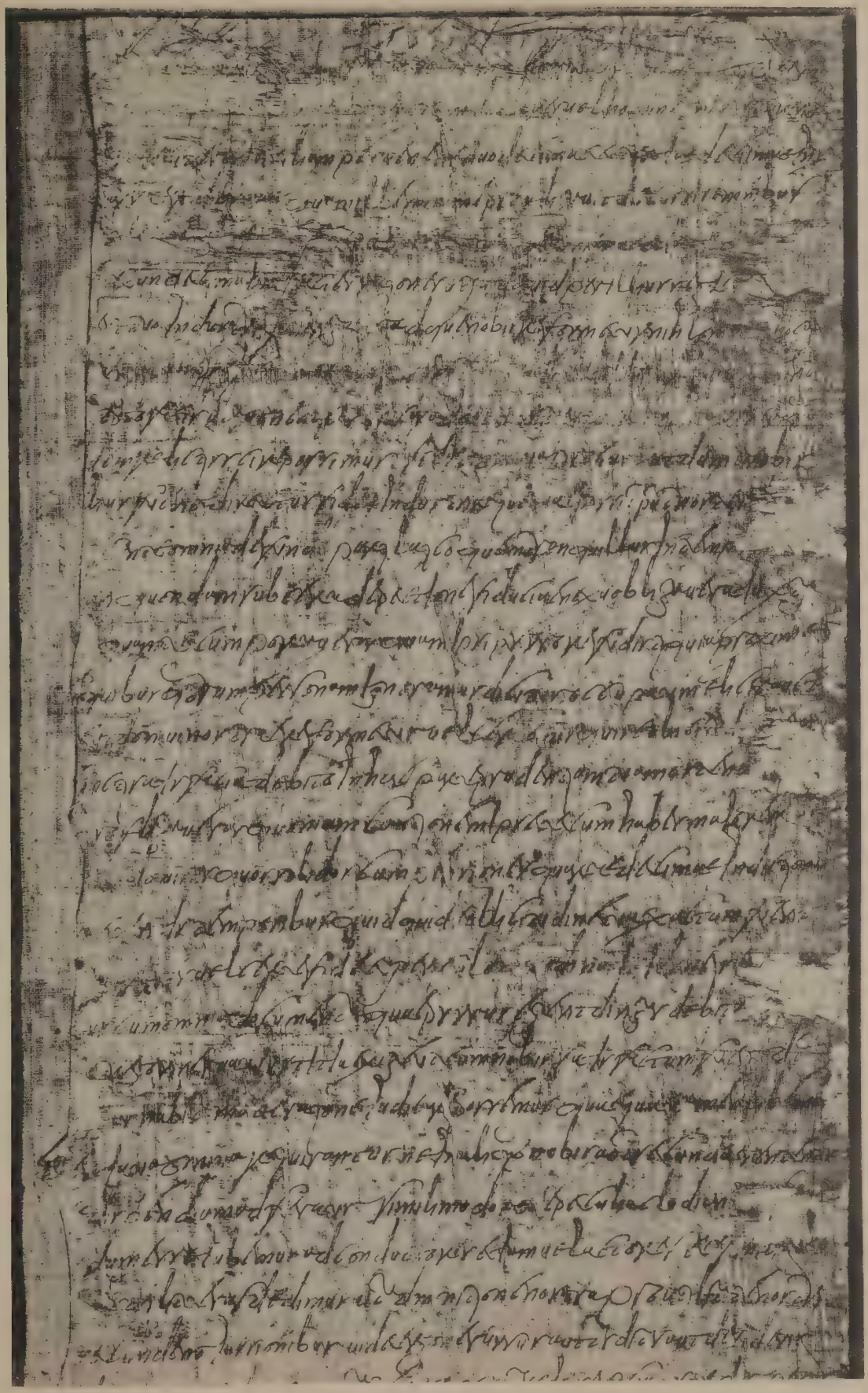
Berichtigungen

Auf Taf. 33 sind die Striche nur aus Versehen in den Druck gekommen. In Wirklichkeit *fehlt* zwischen Taf. 32 und 33 ein kleines Stückchen.

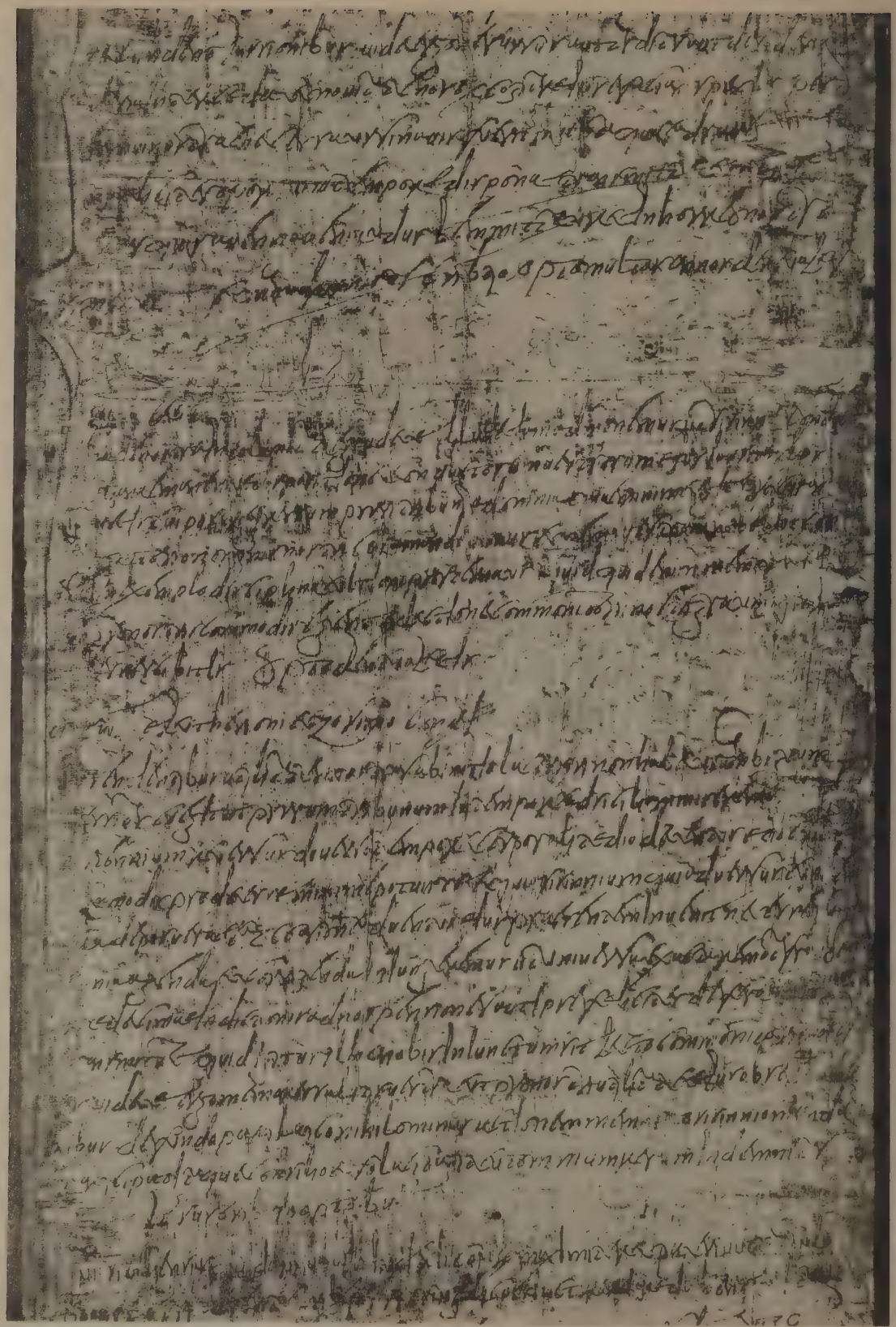
Das zweite Paar Striche ist auf Taf. 67 versehentlich hereingekommen. Es sollte auf Taf. 68 85 *mm rechts von dem linken Rand* stehen.

Auf Taf. 111 sind die Striche weggefallen. Sie sollten 13 *mm rechts von dem linken Rand* stehen.

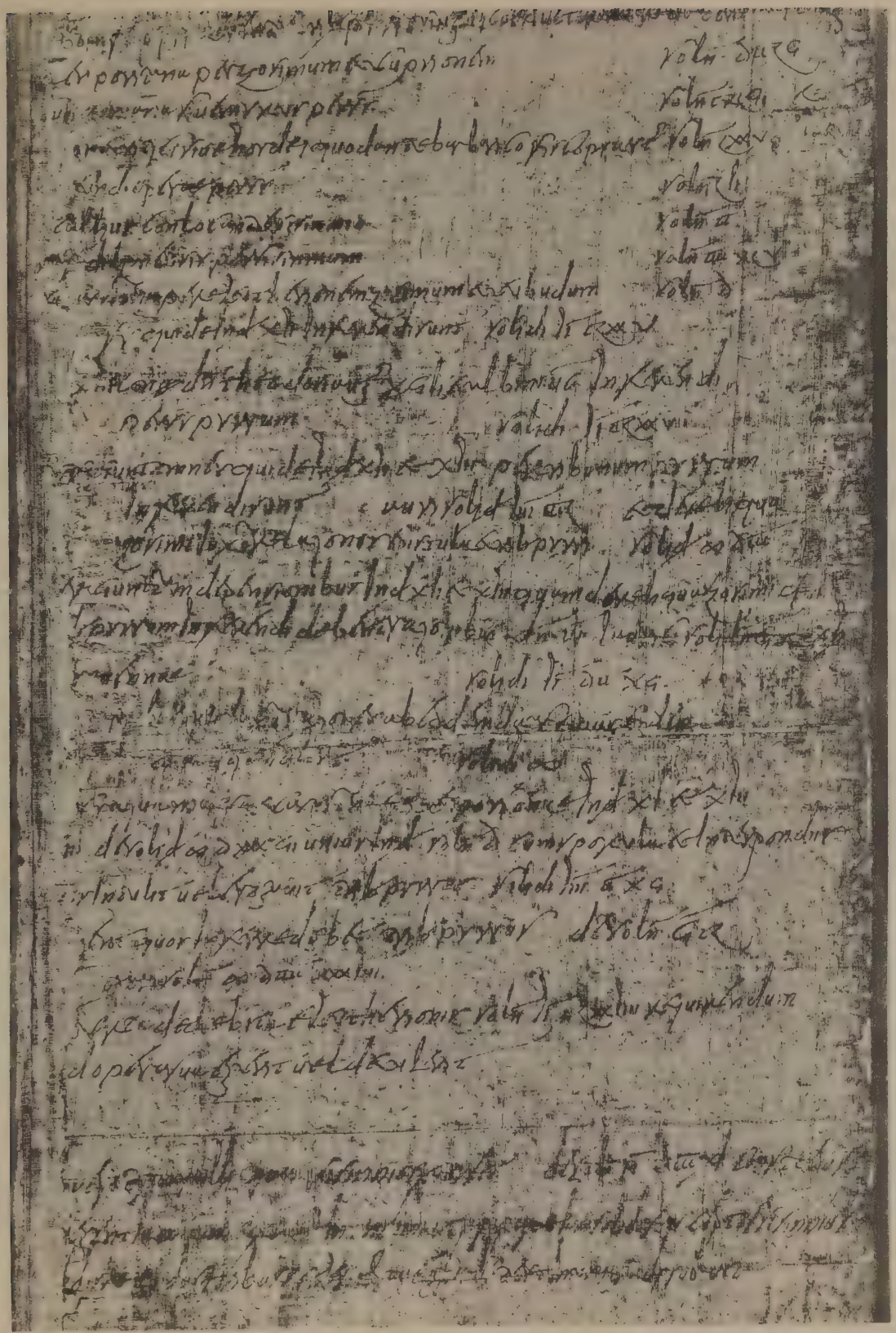
TAFELN



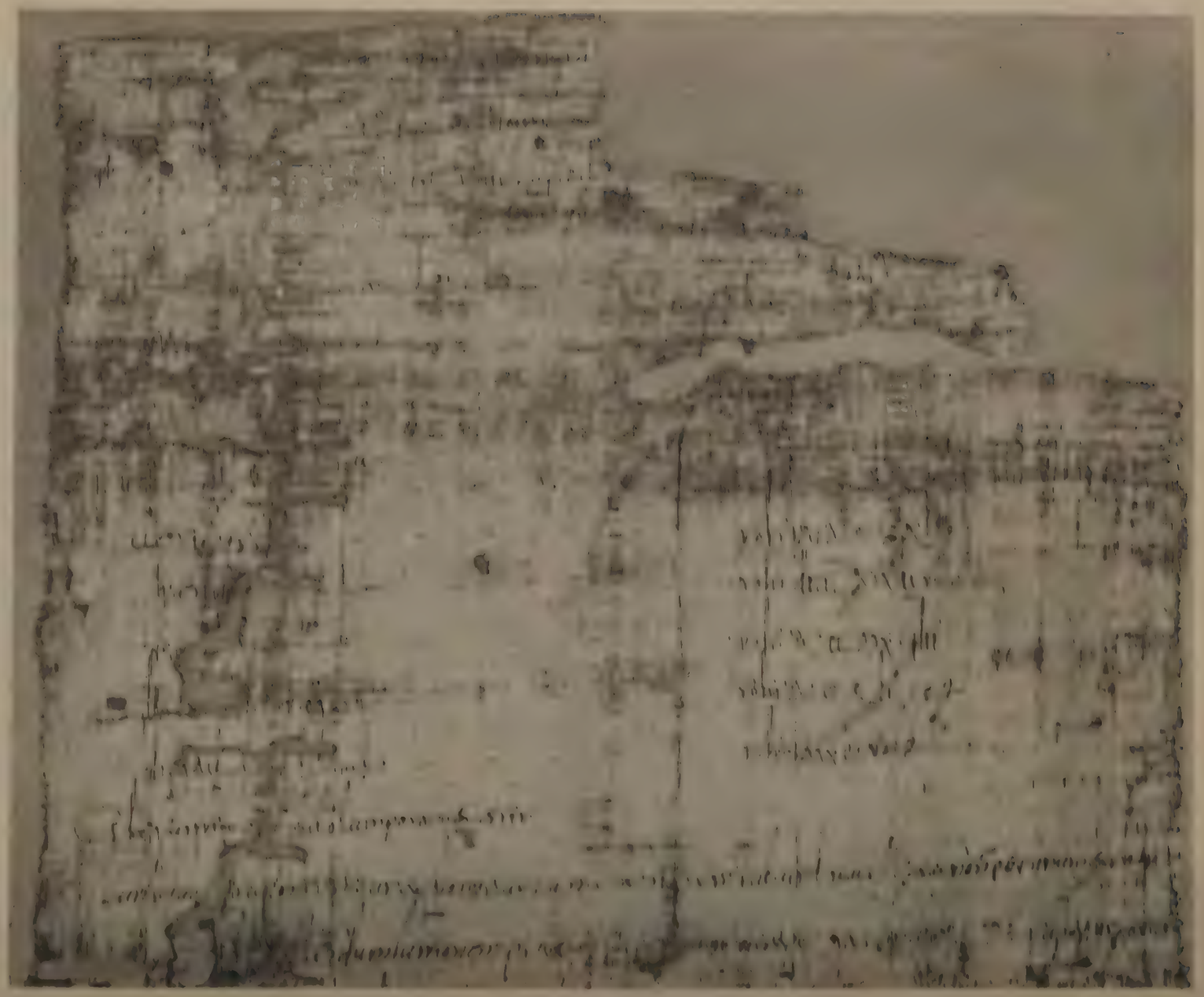
P. 1, Z. 1–30



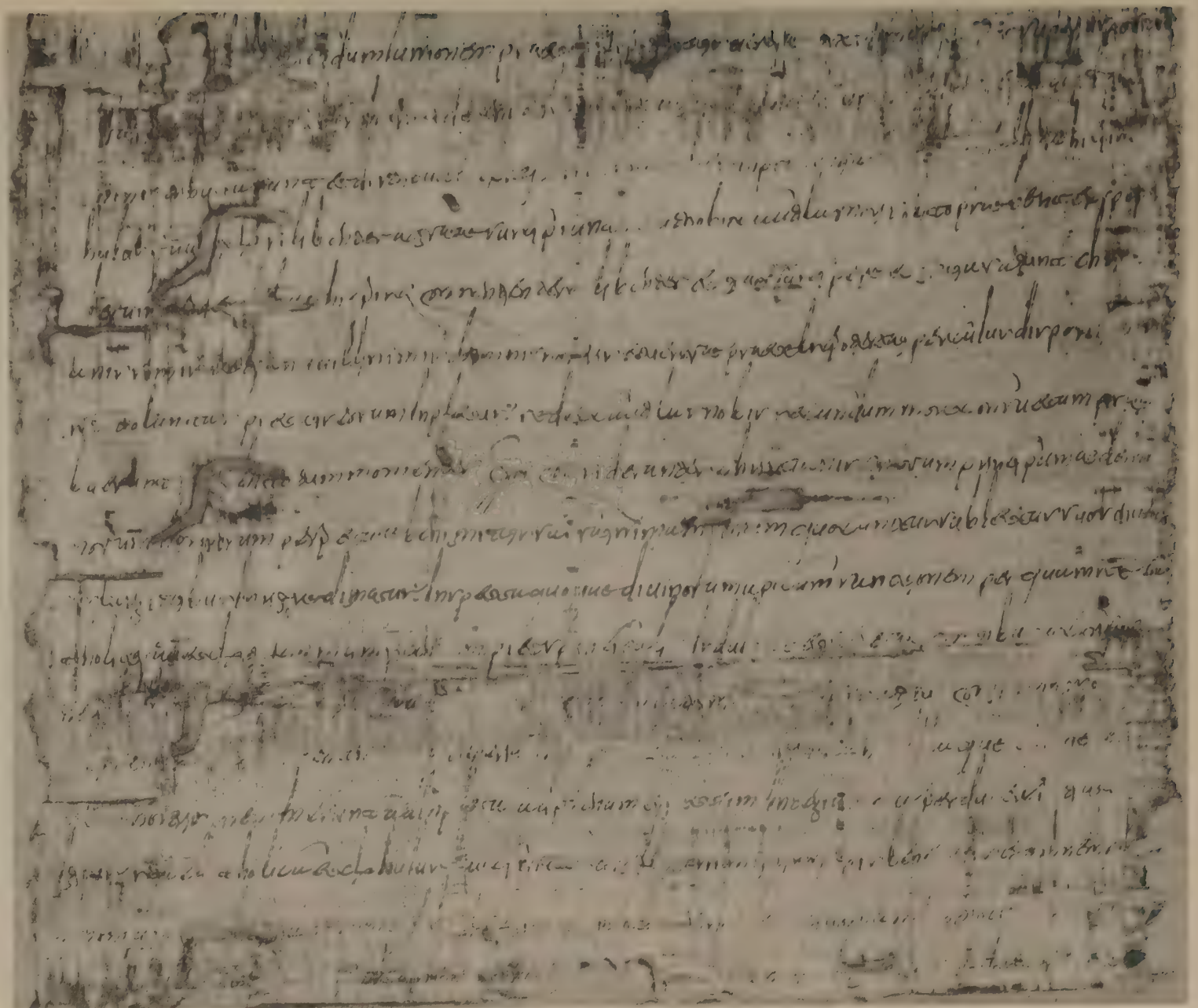
P. 1, Z. 30–58



P. 1, Z. 58–86

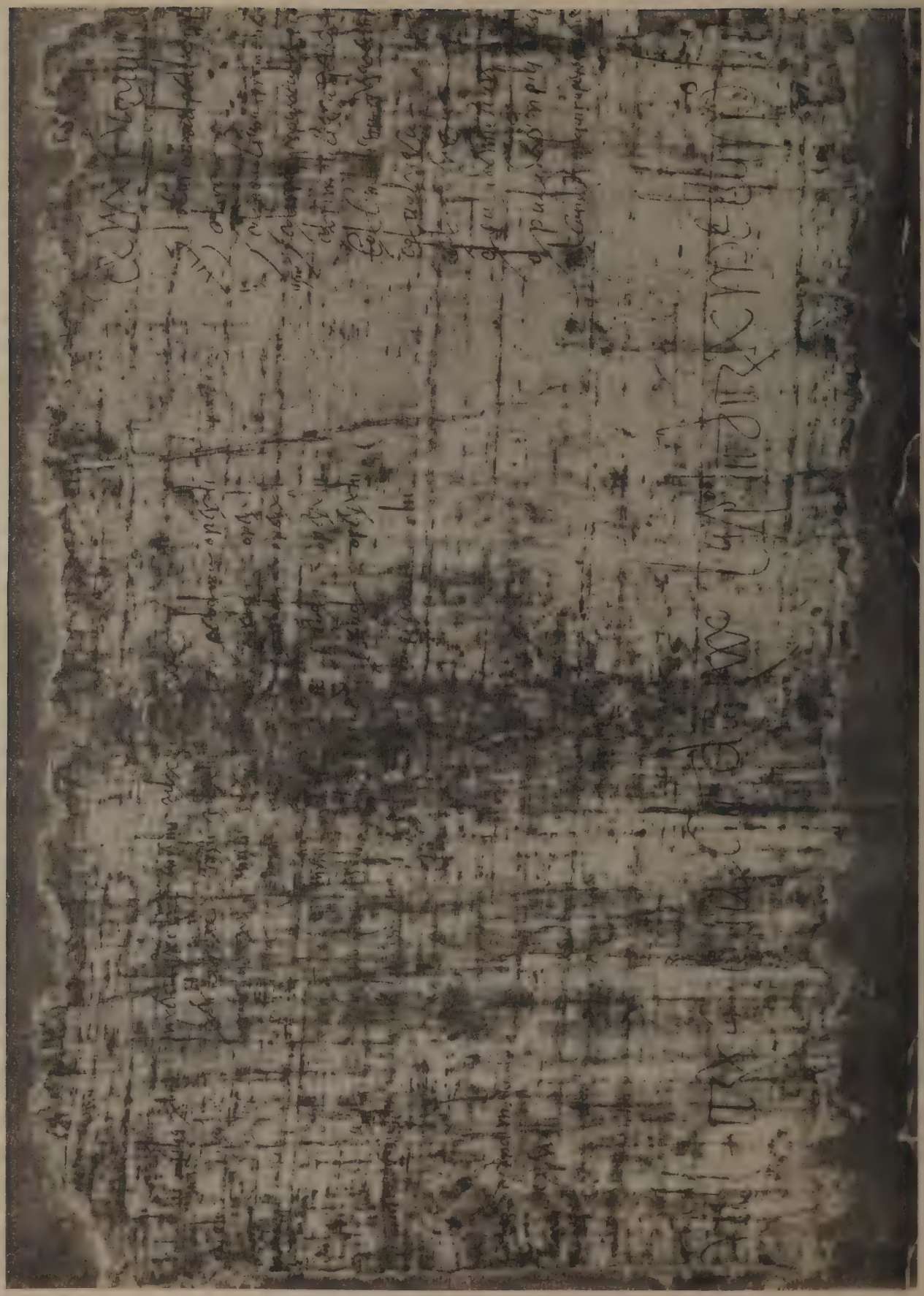


P. a. Z. 1–16



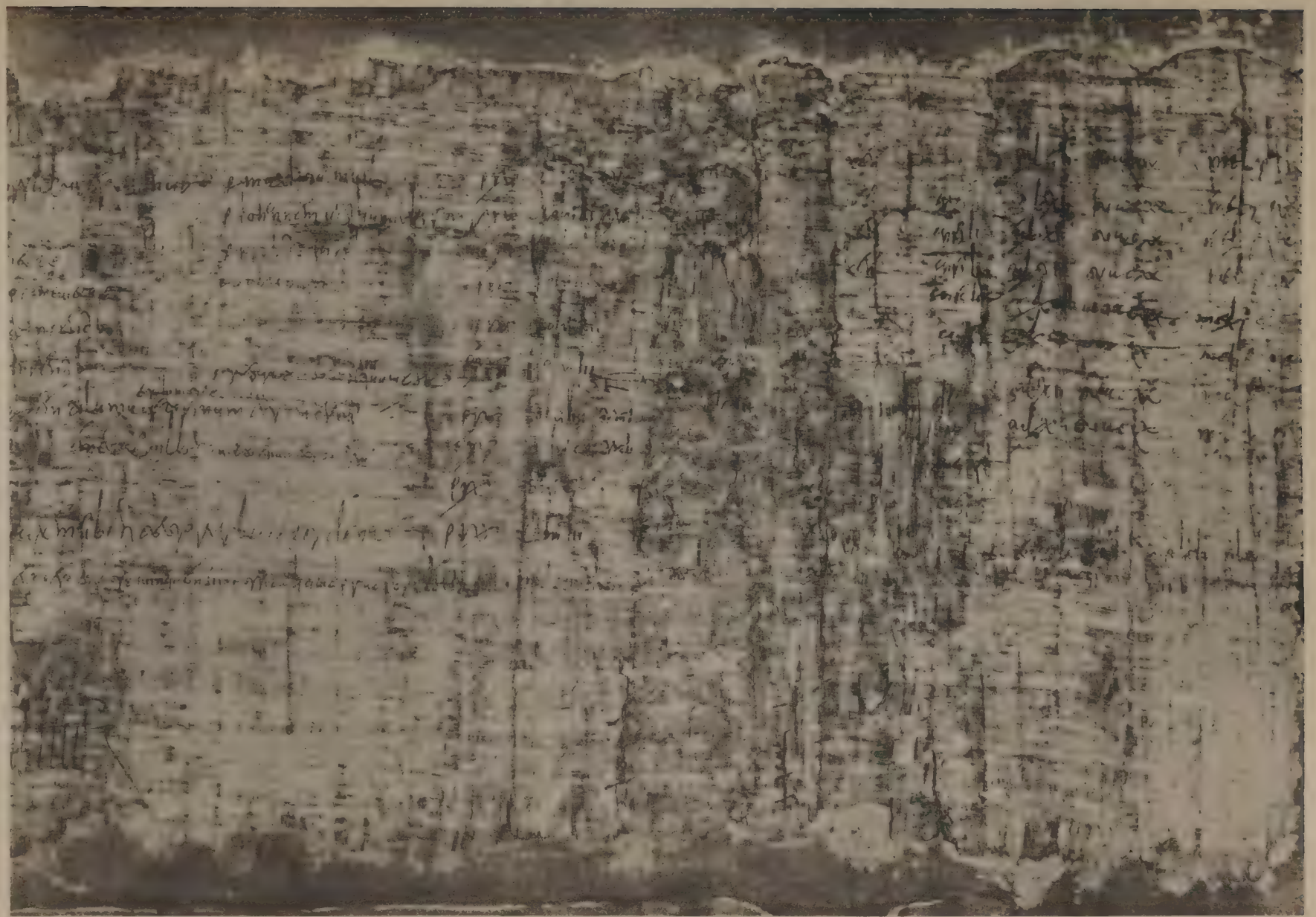
P. 2, Z. 16–32

Taf. 6

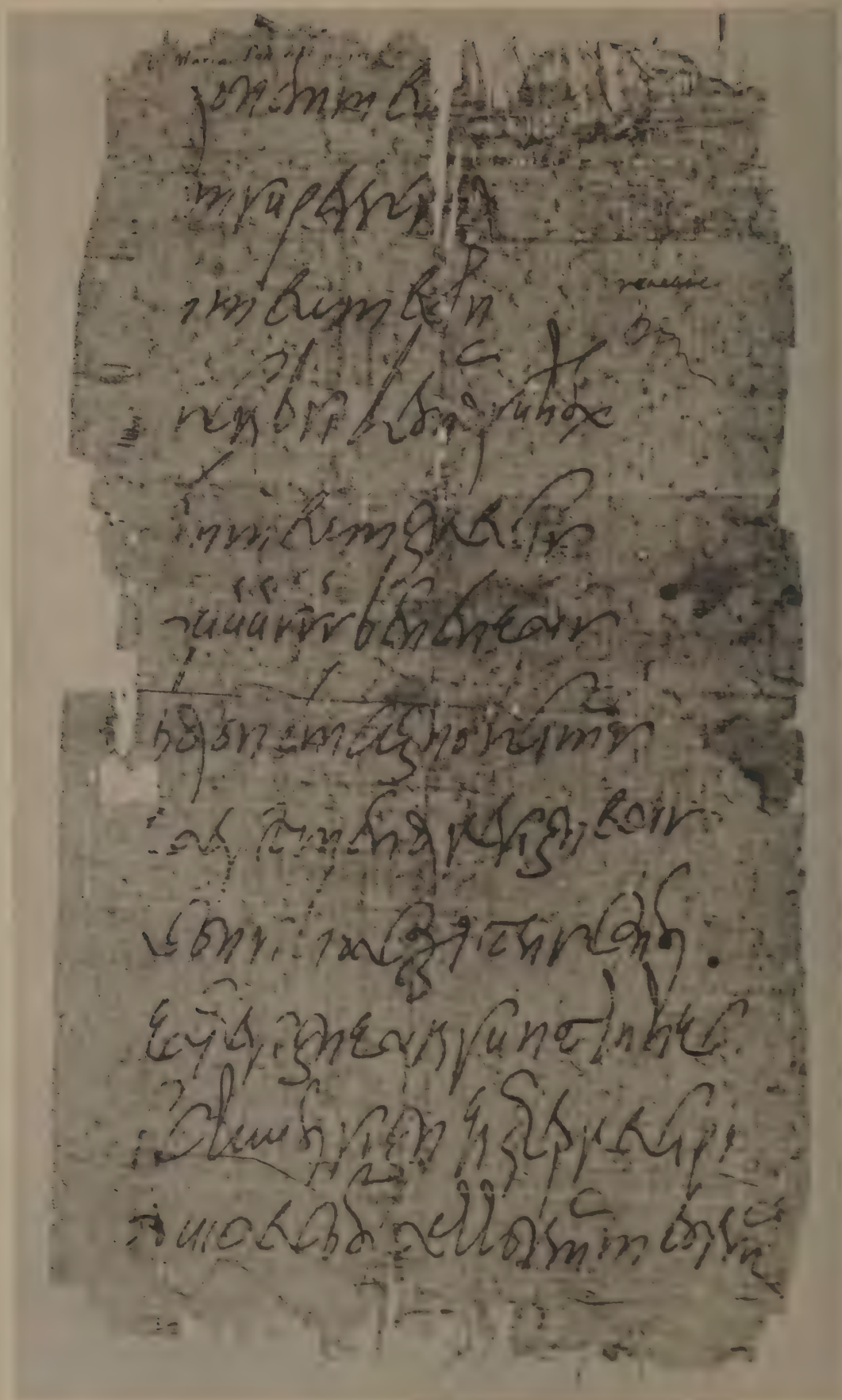


1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

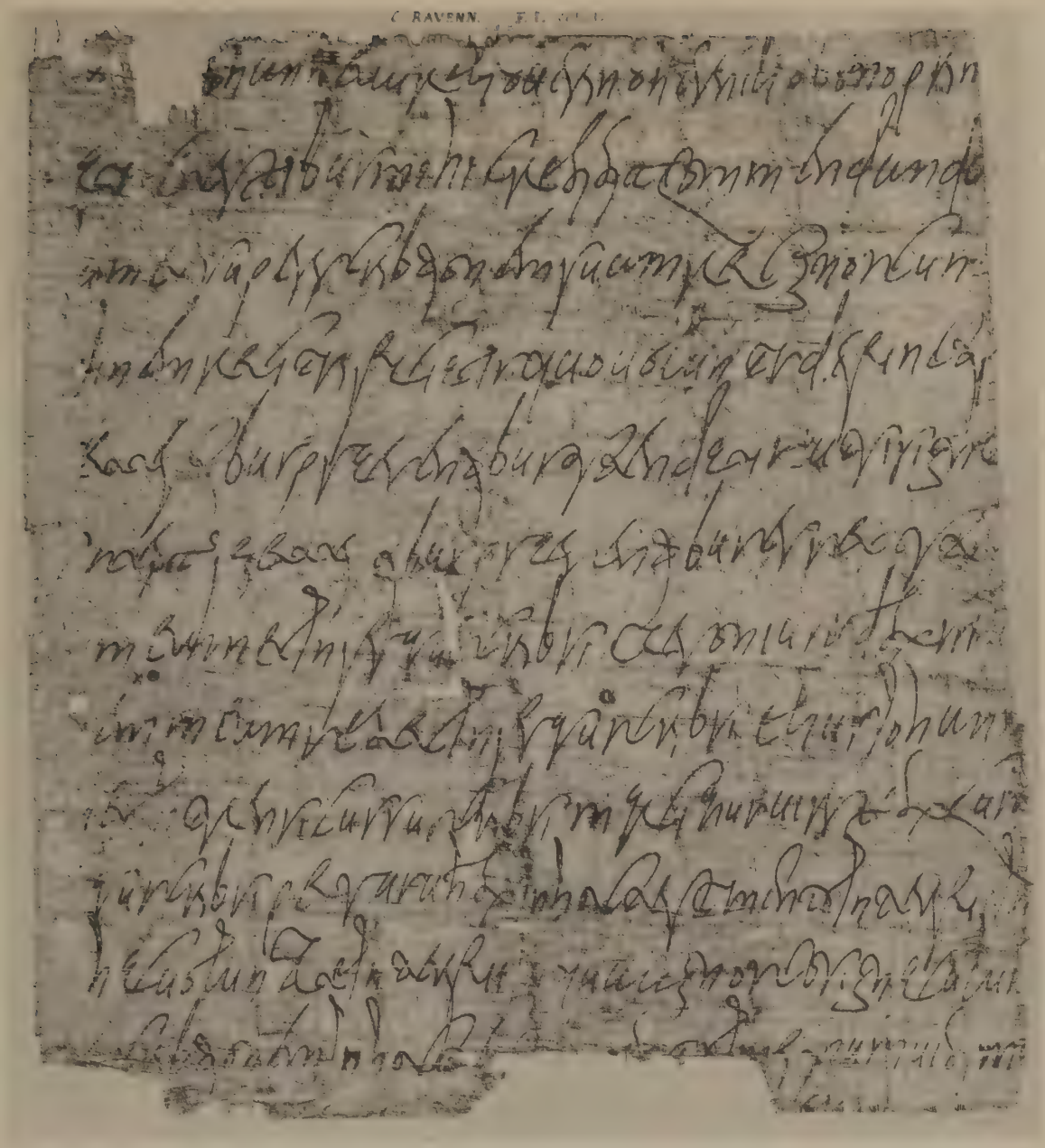
P. 3, linke Hälfte



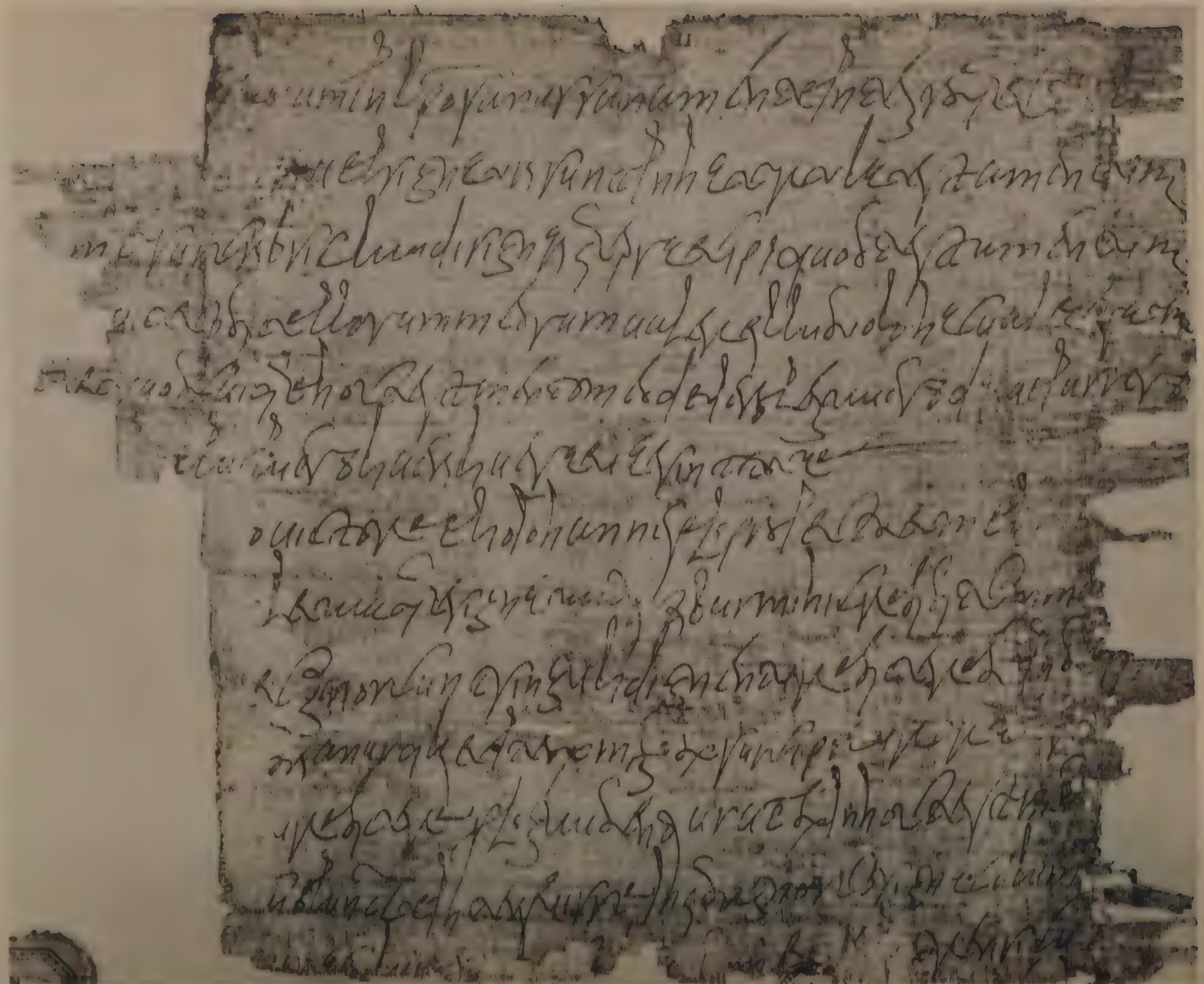
P. 3, rechte Hälfte



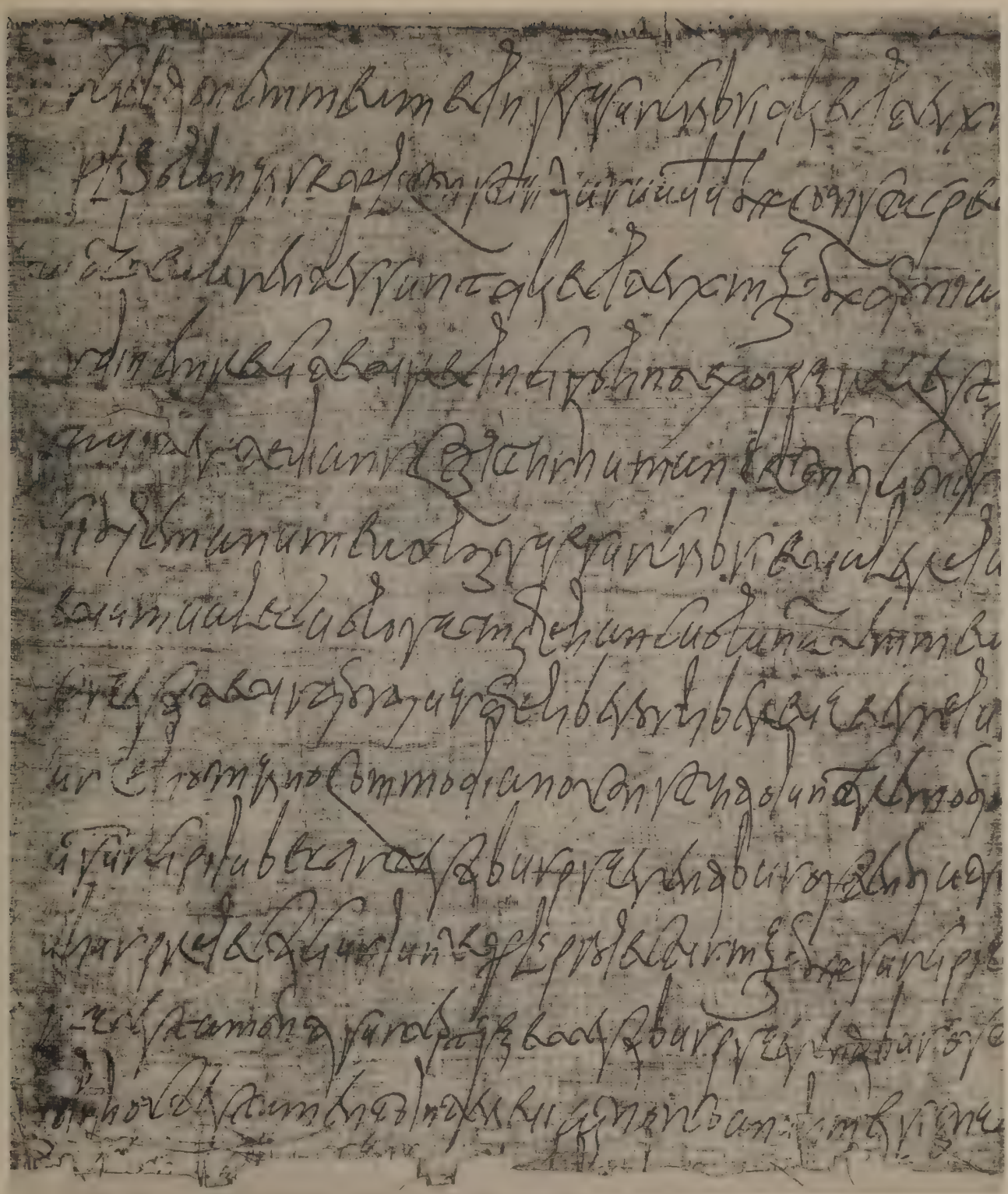
P. 4–5 A



P. 4–5 B, Kol. I

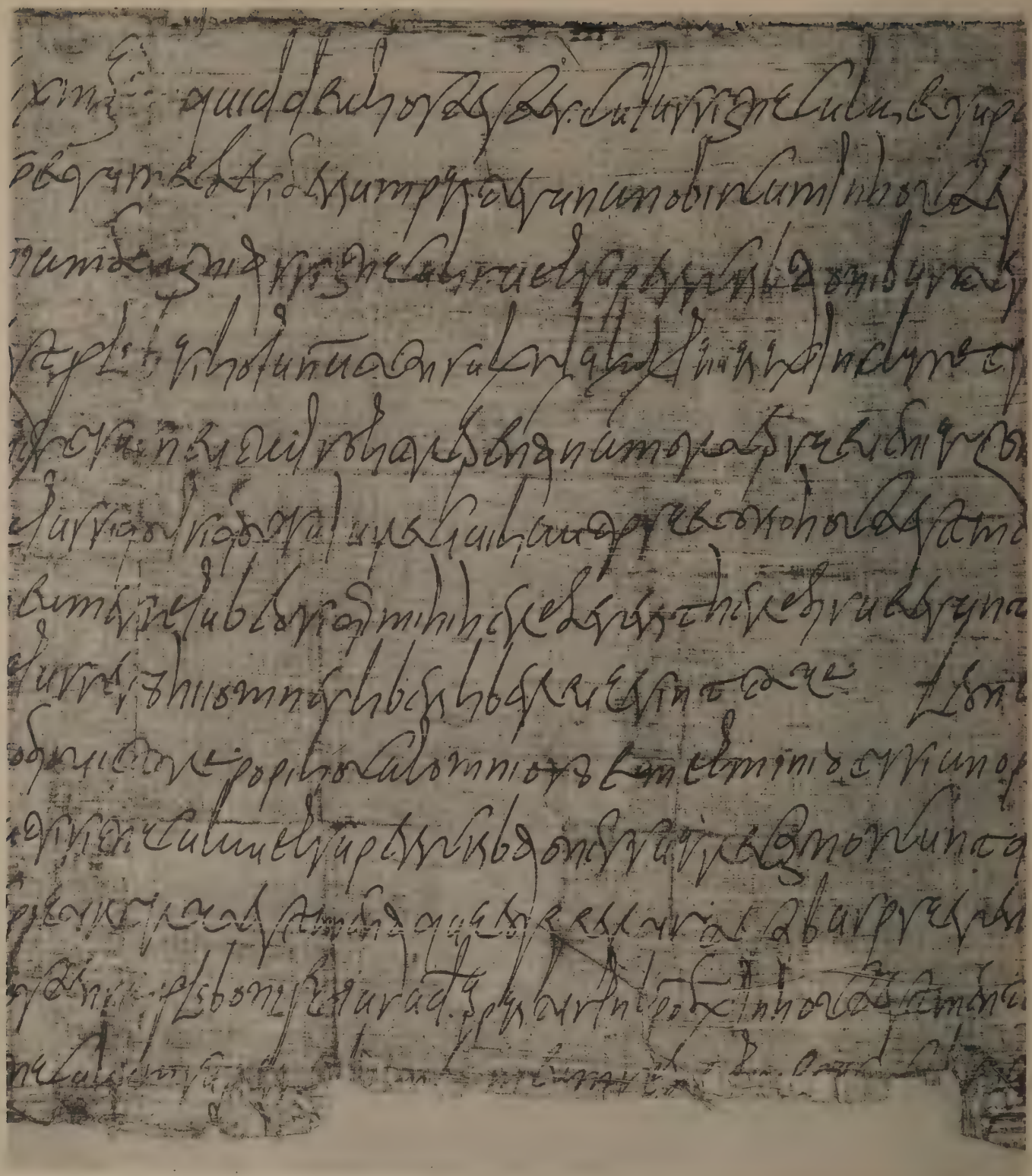


P. 4–5 B, Kol. II

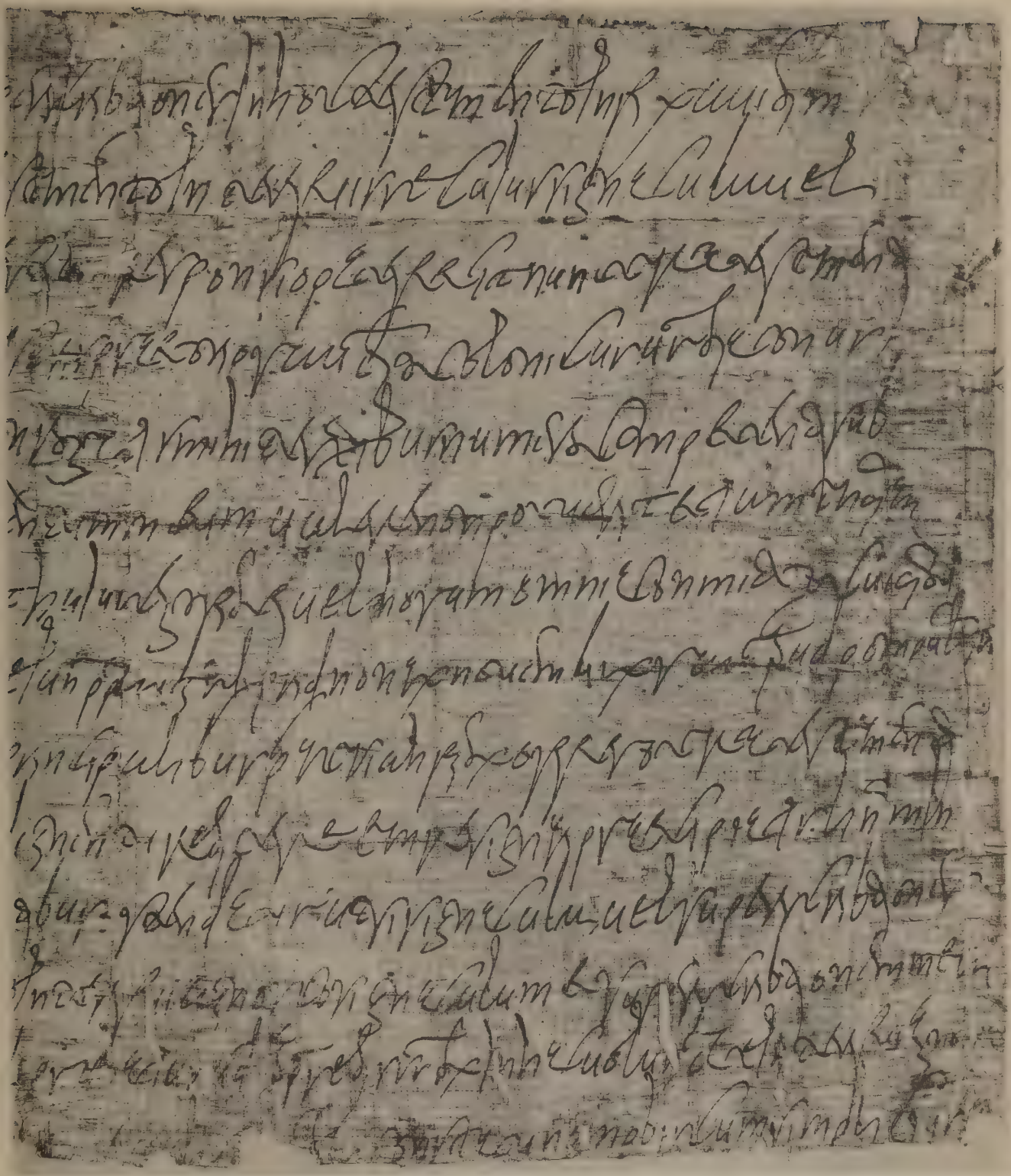


P. 4–5 B, Kol. III, erster Teil

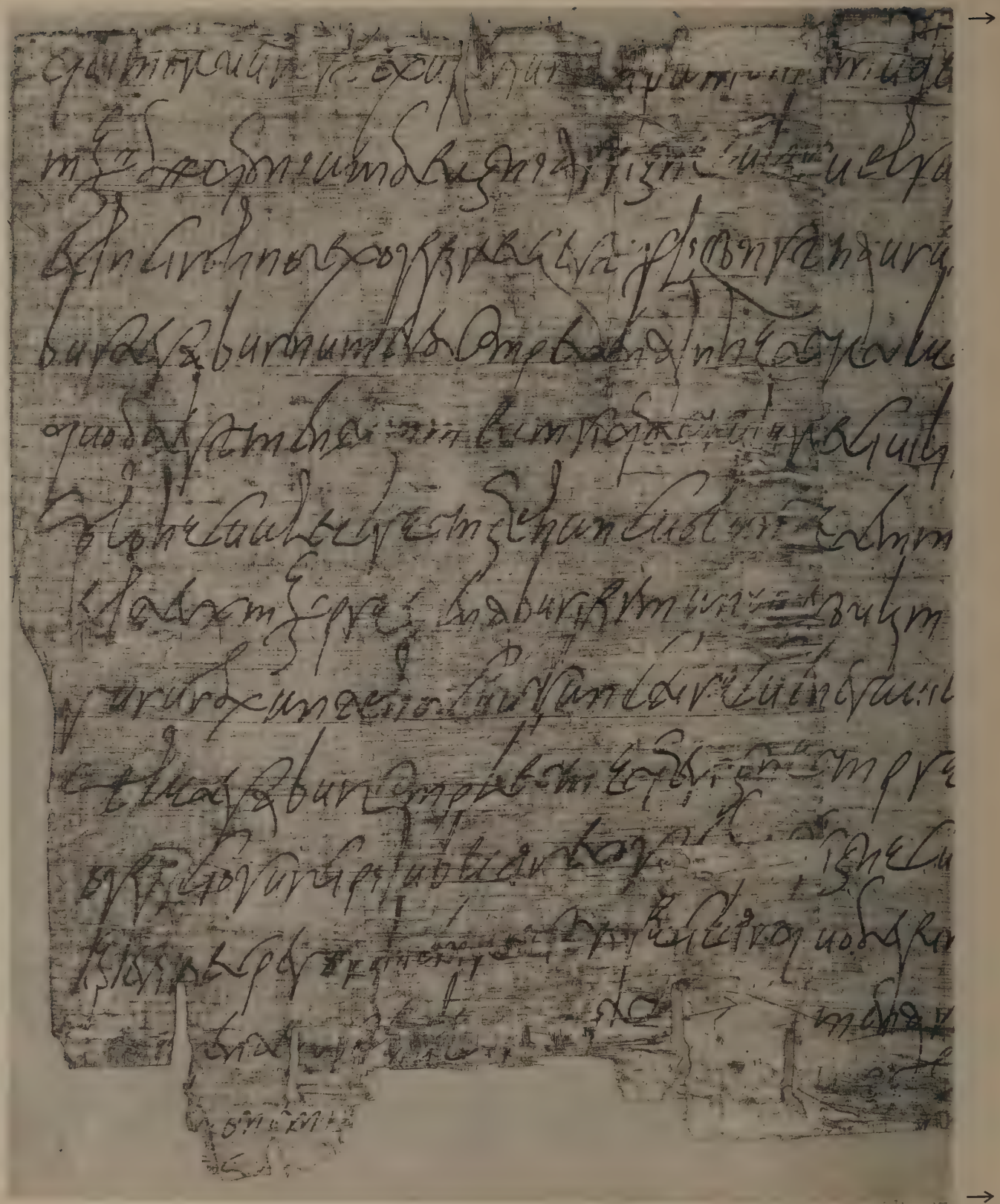
Taf. 12



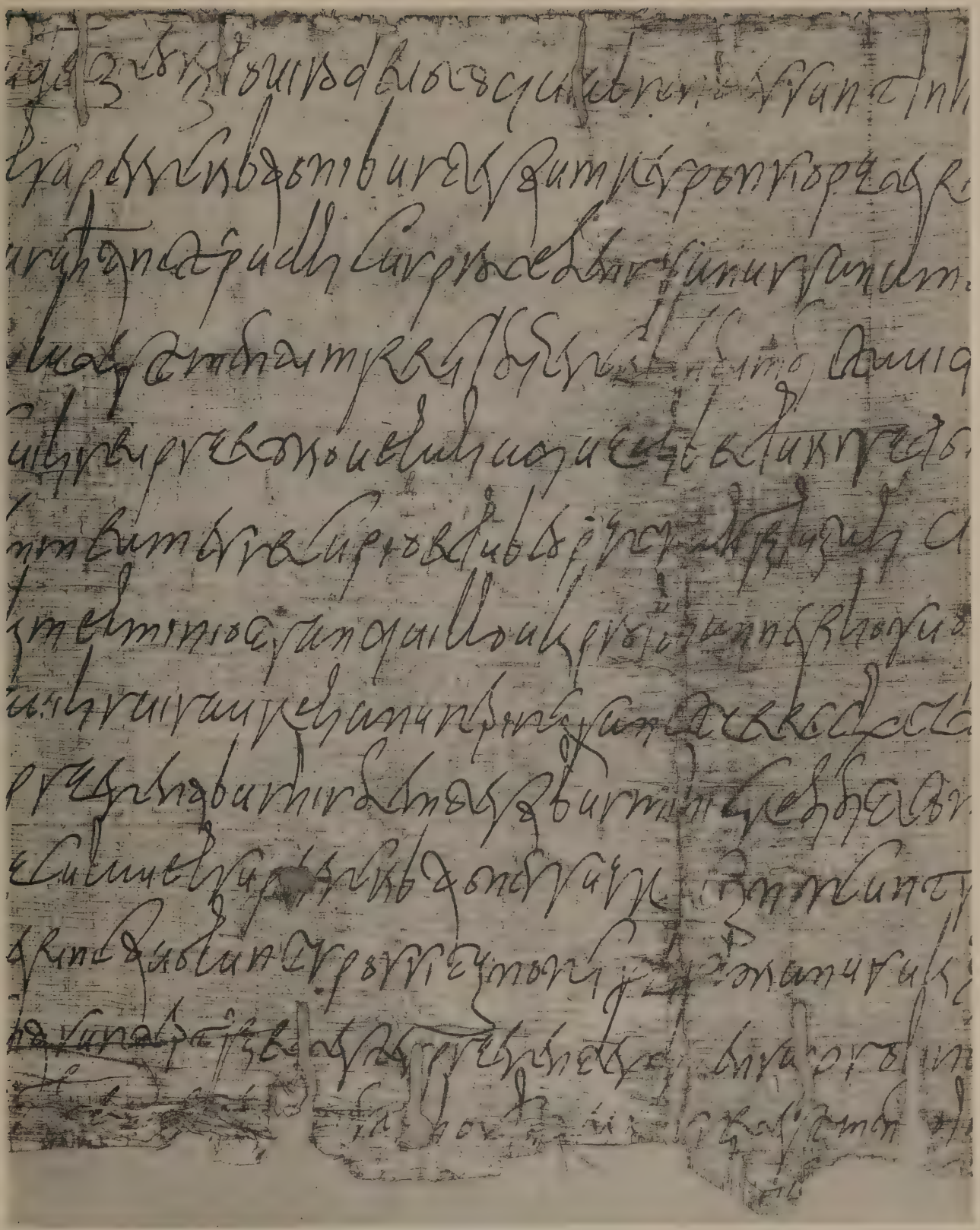
P. 4–5 B, Kol. III, zweiter Teil



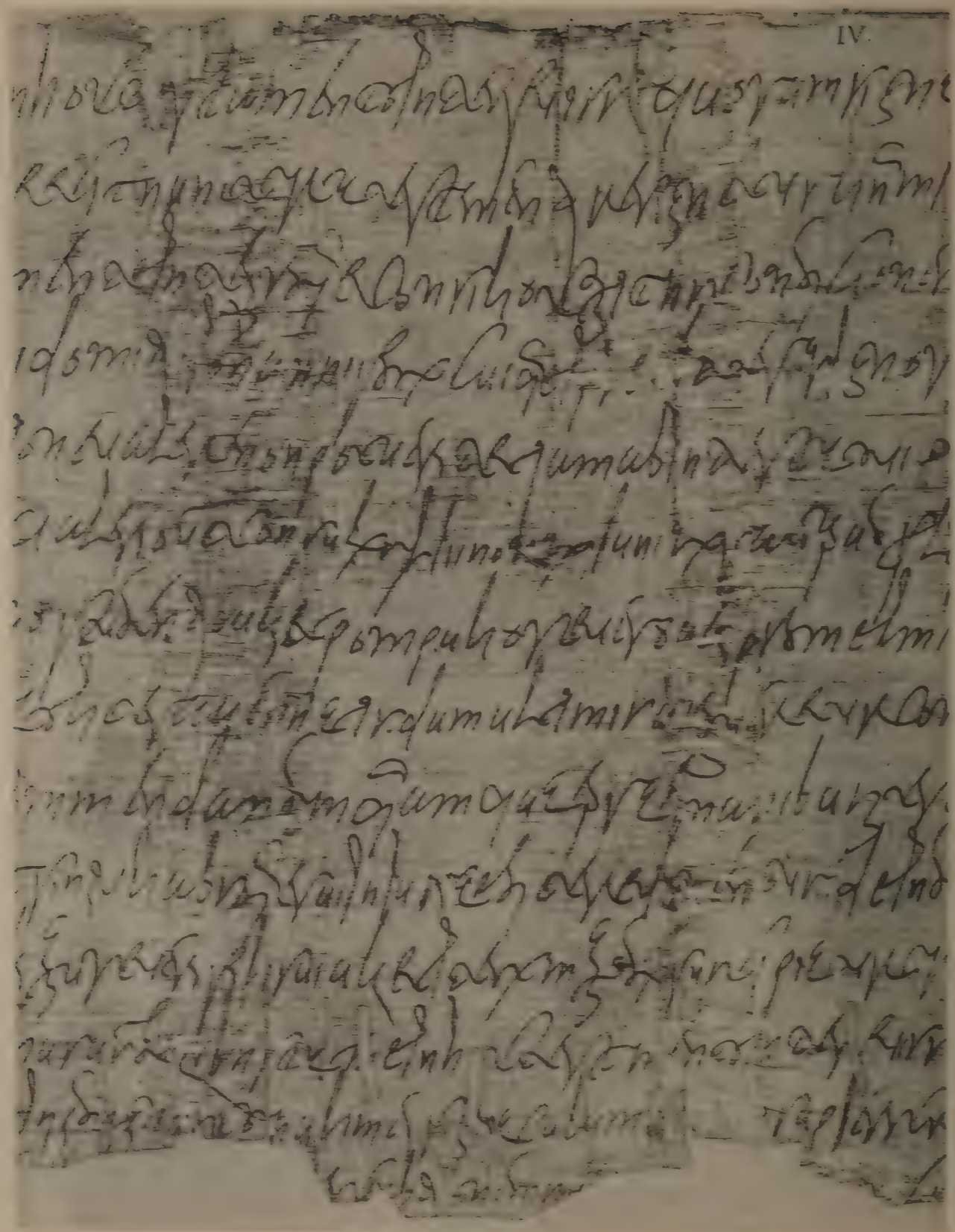
P. 4–5 B, Kol. III, dritter Teil



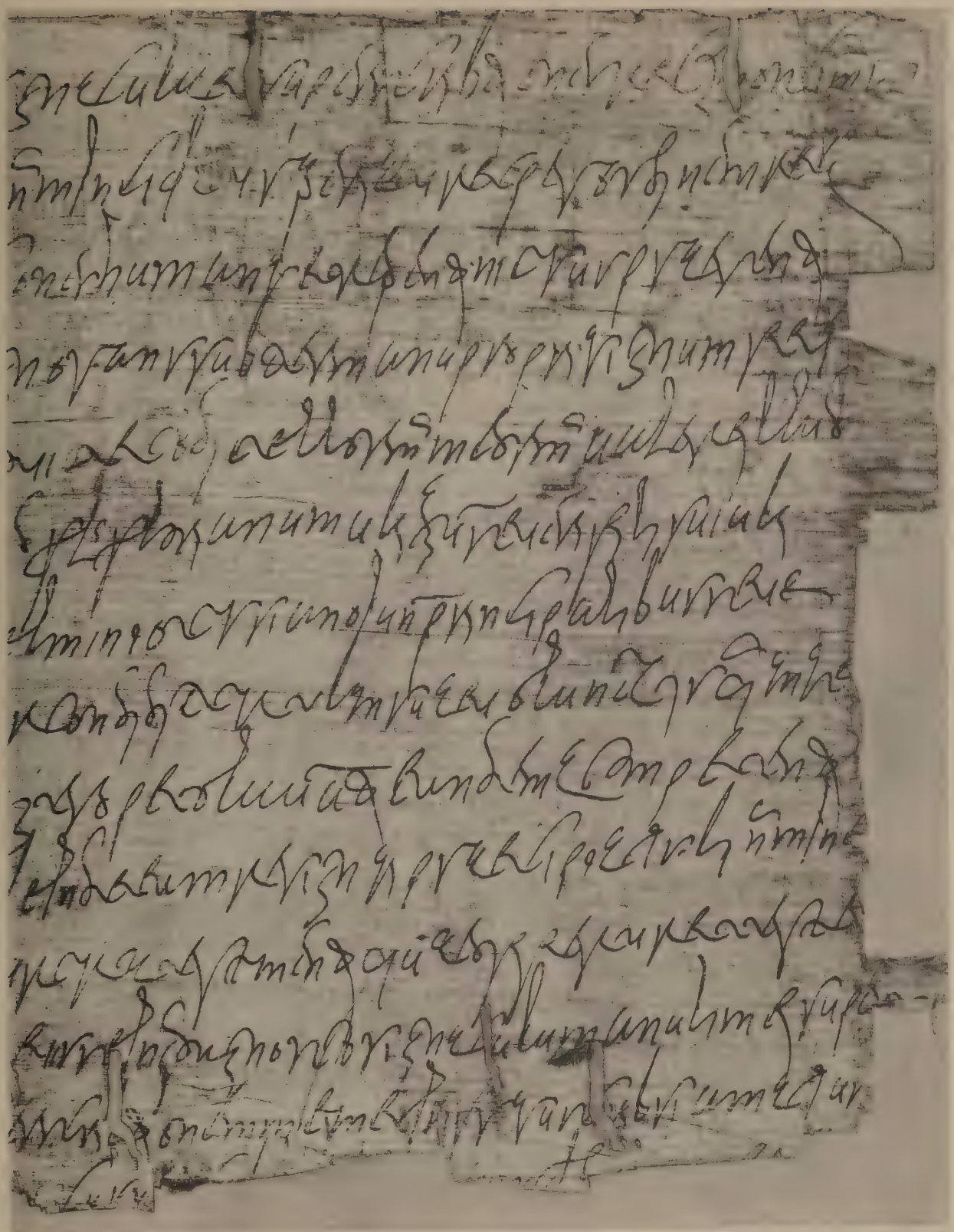
P. 4–5 B, Kol. IV, erster Teil



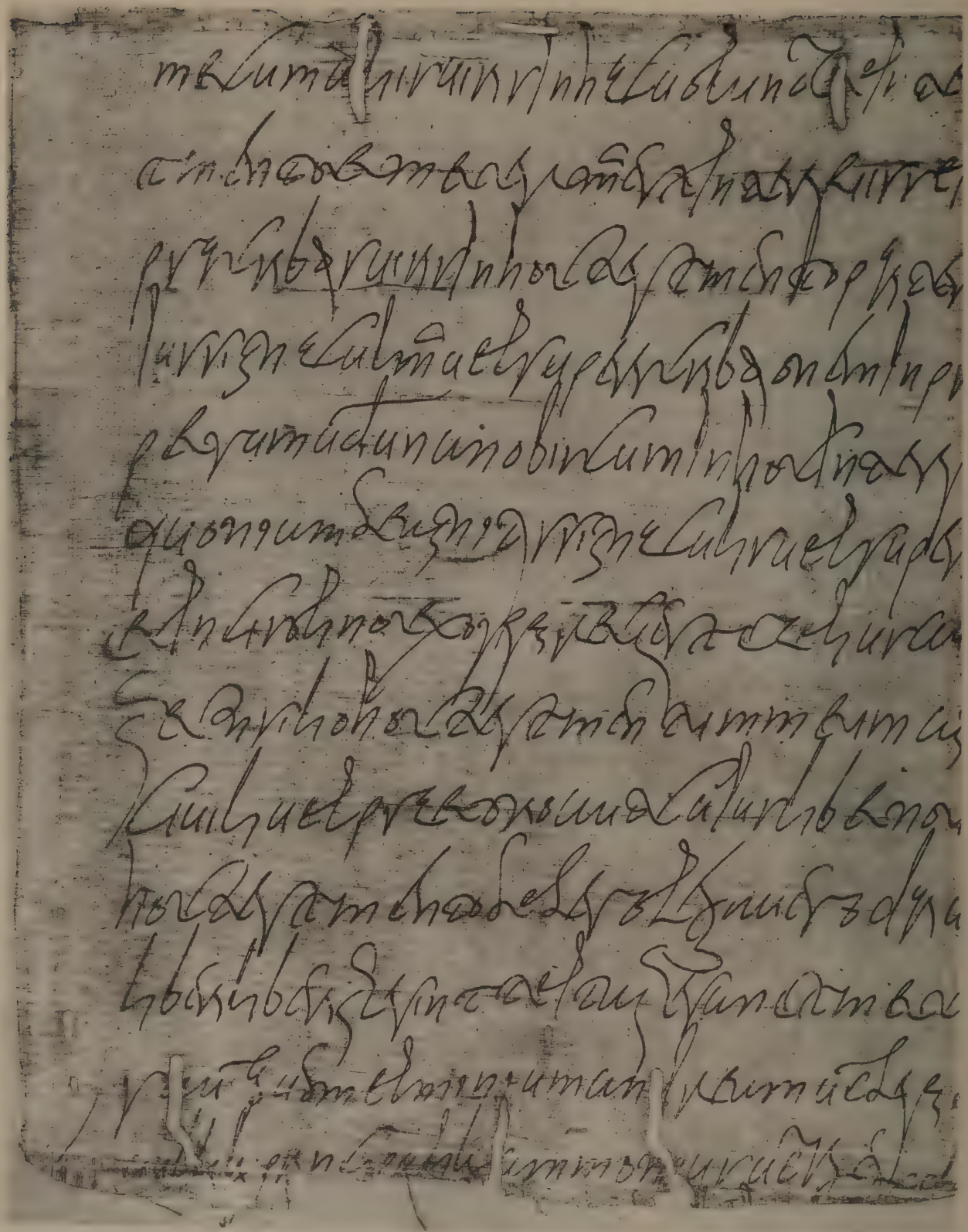
P. 4–5 B, Kol. IV, zweiter Teil



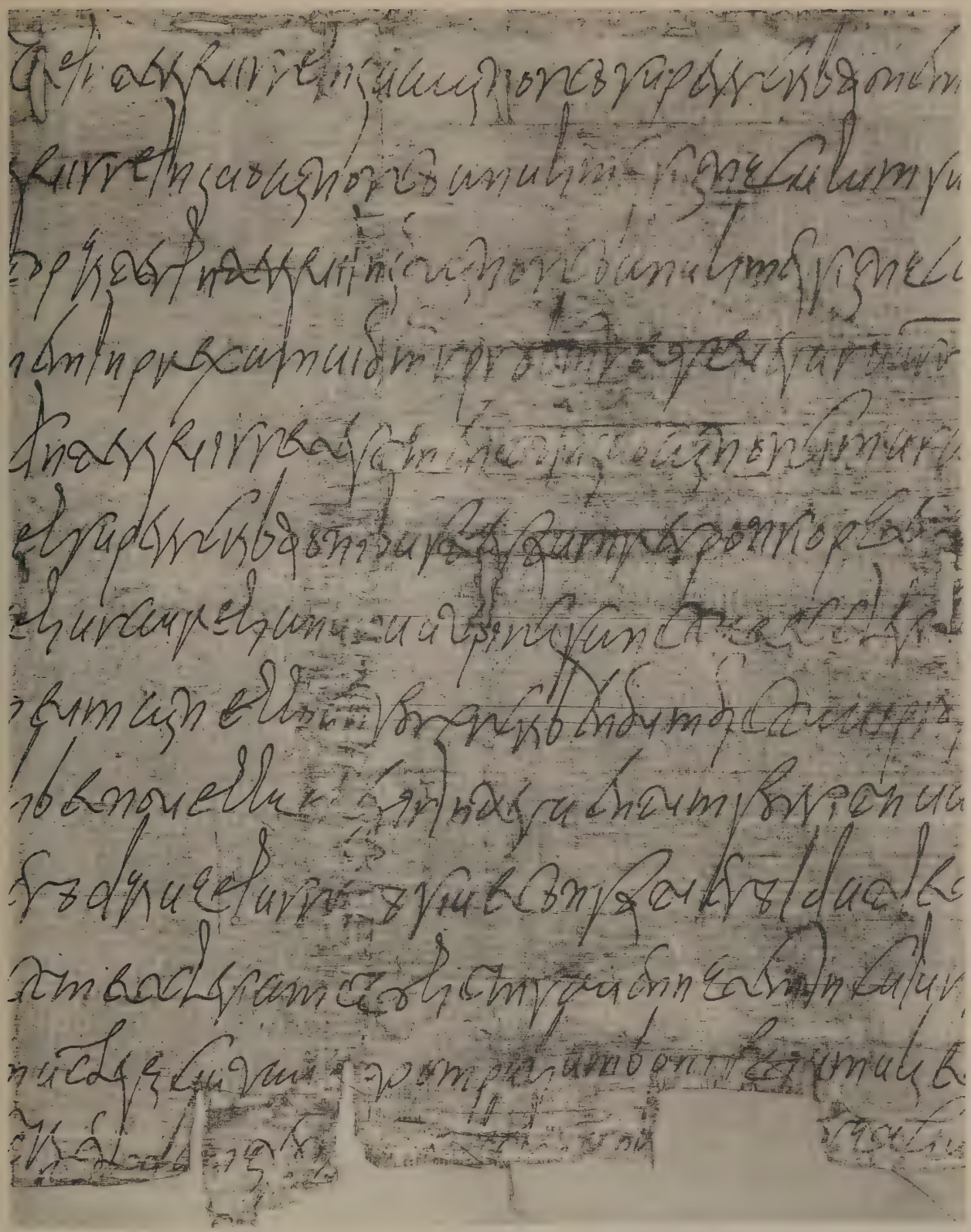
P. 4–5 B. Kol. IV, dritter Teil



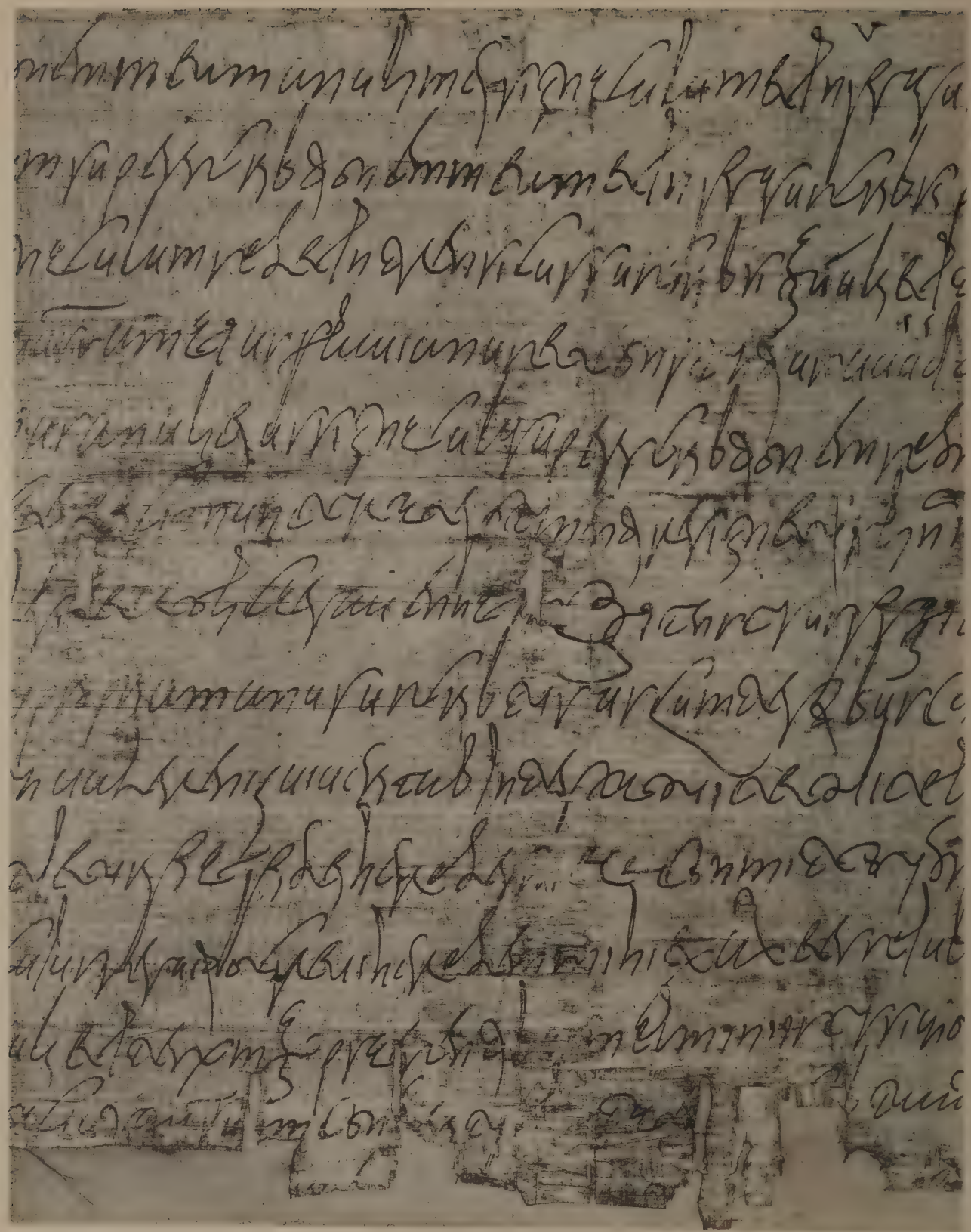
P. 4–5 B, Kol. IV, vierter Teil



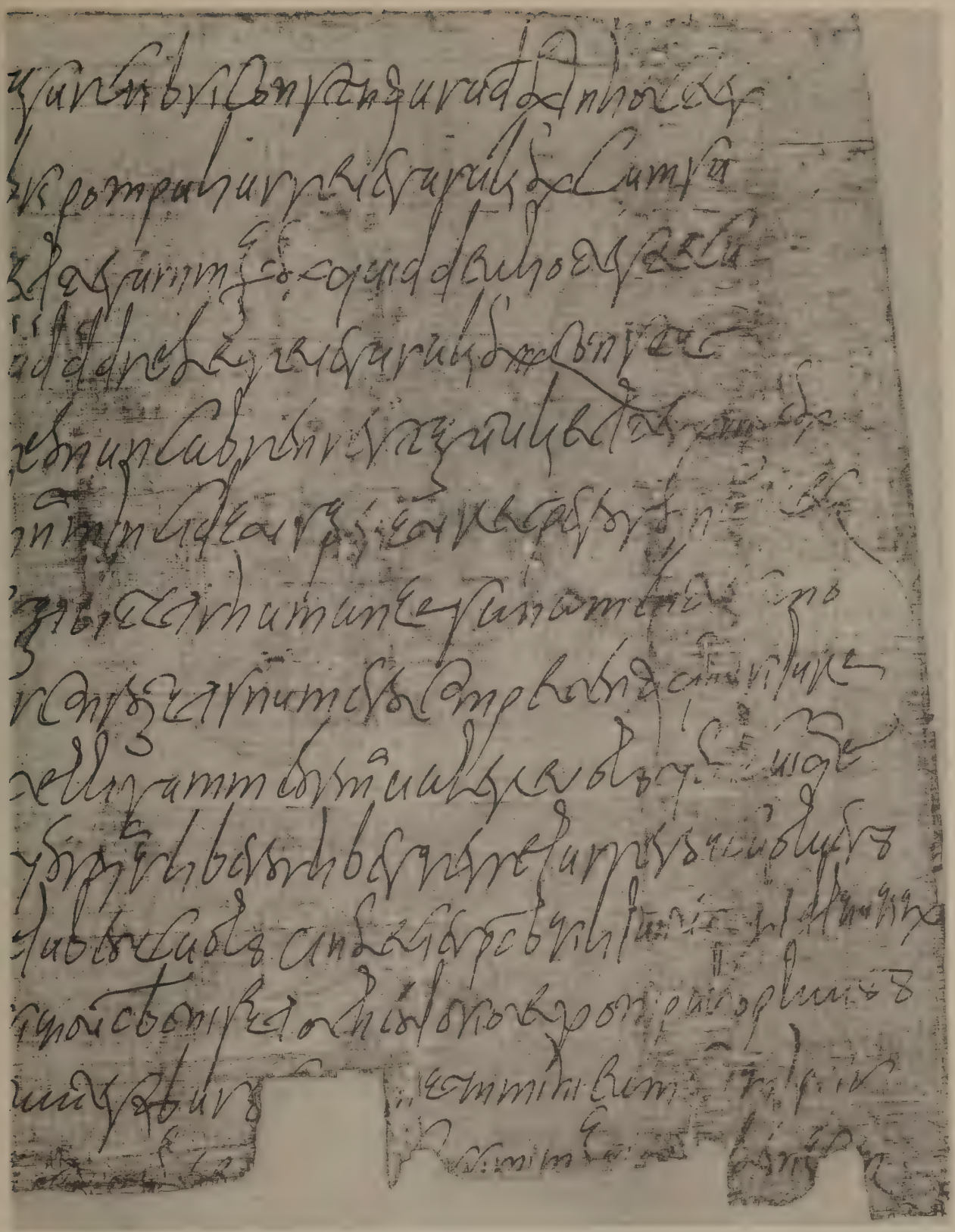
P. 4–5 B, Kol. V, erster Teil



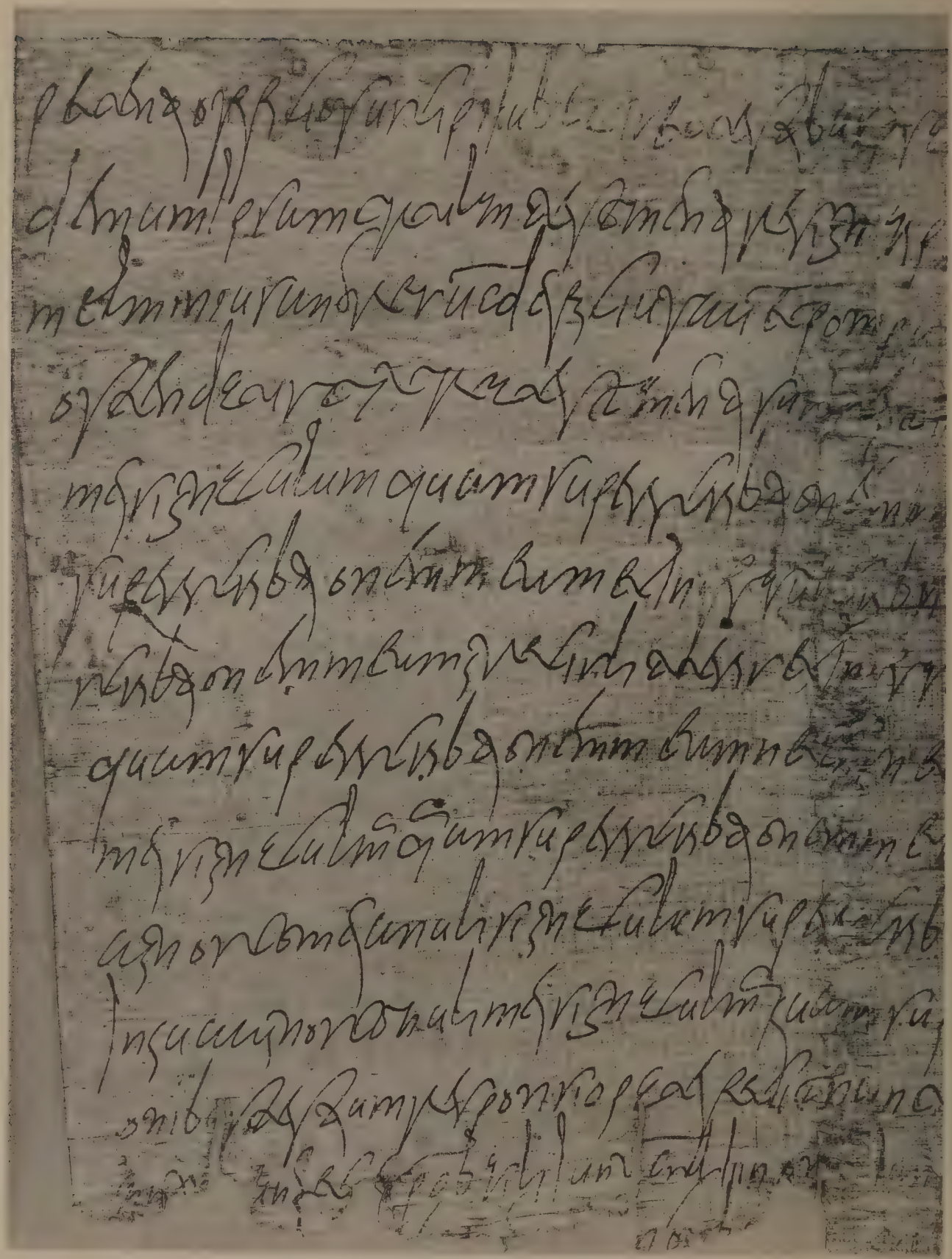
P. 4–5 B, Kol. V, zweiter Teil



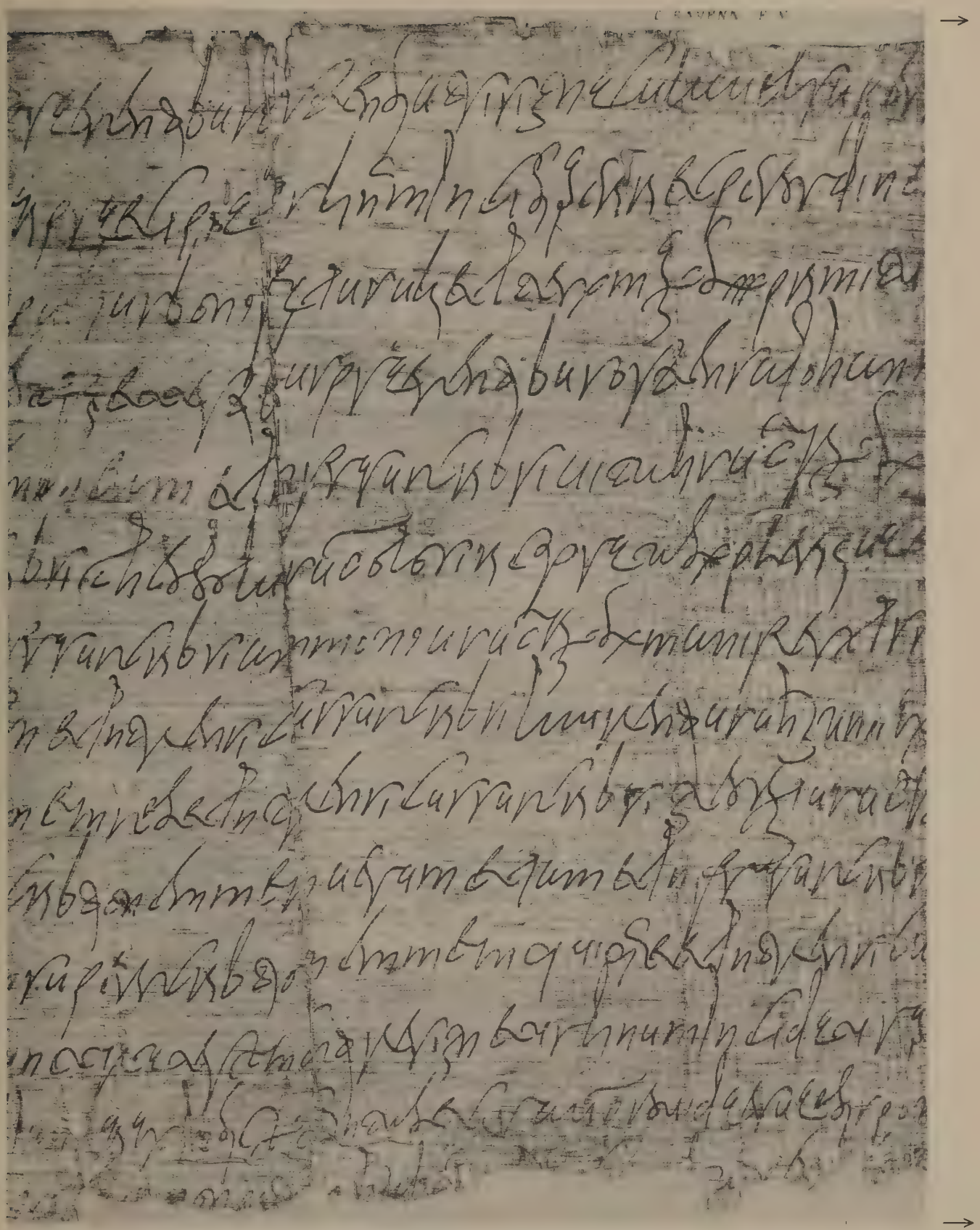
P. 4–5 B, Kol. V, dritter Teil



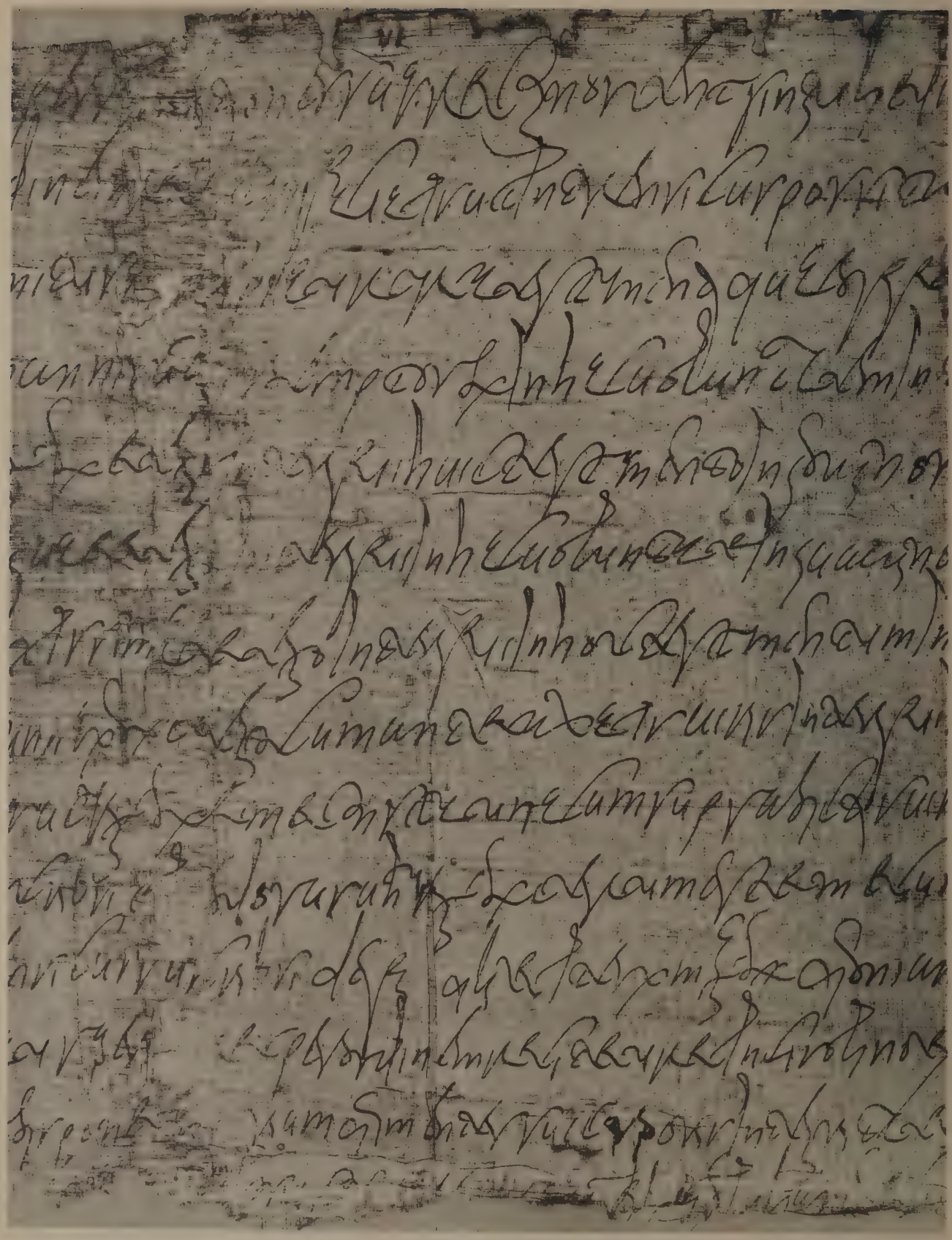
P. 4–5 B, Kol. V, vierter Teil



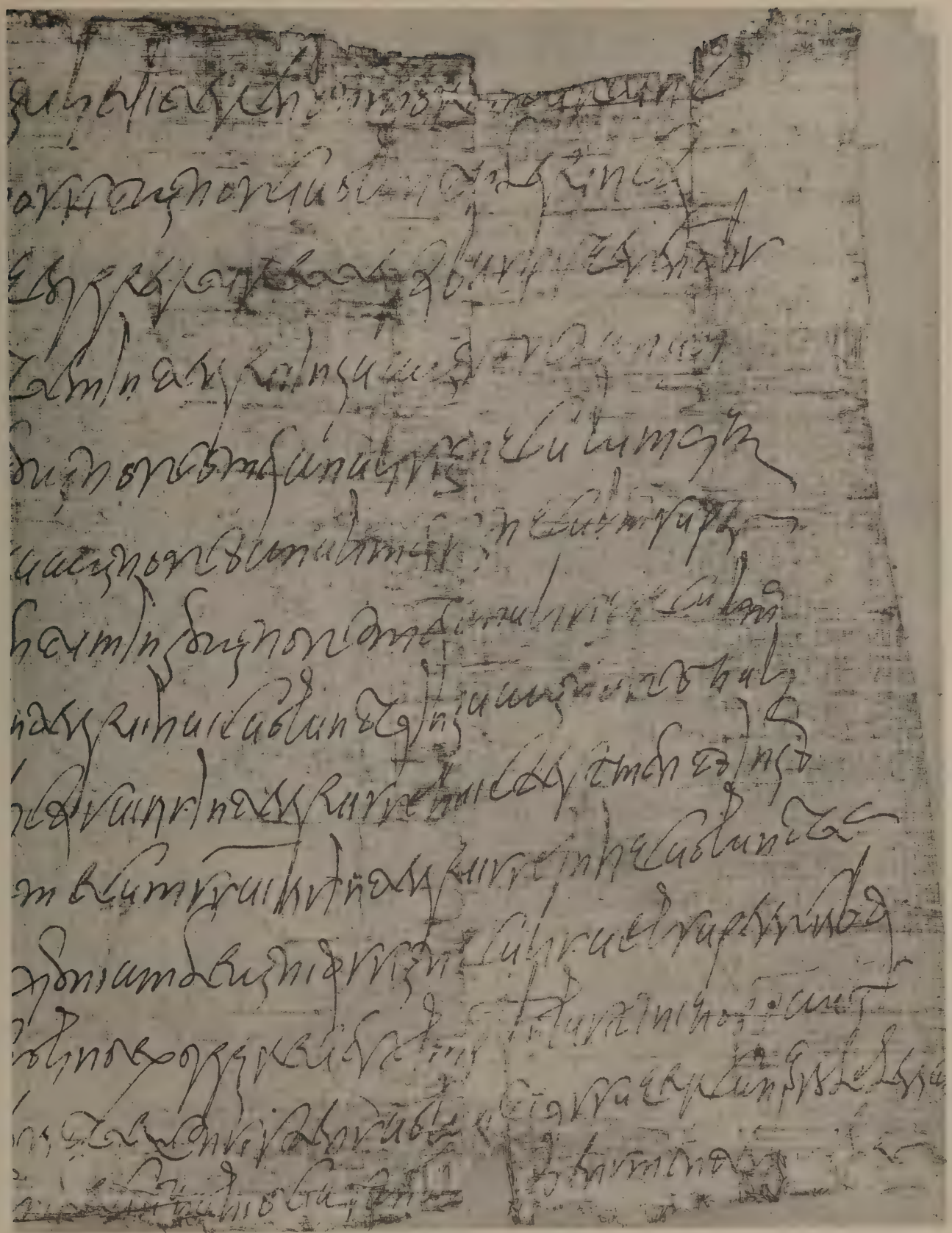
P. 4–5 B, Kol. VI, erster Teil



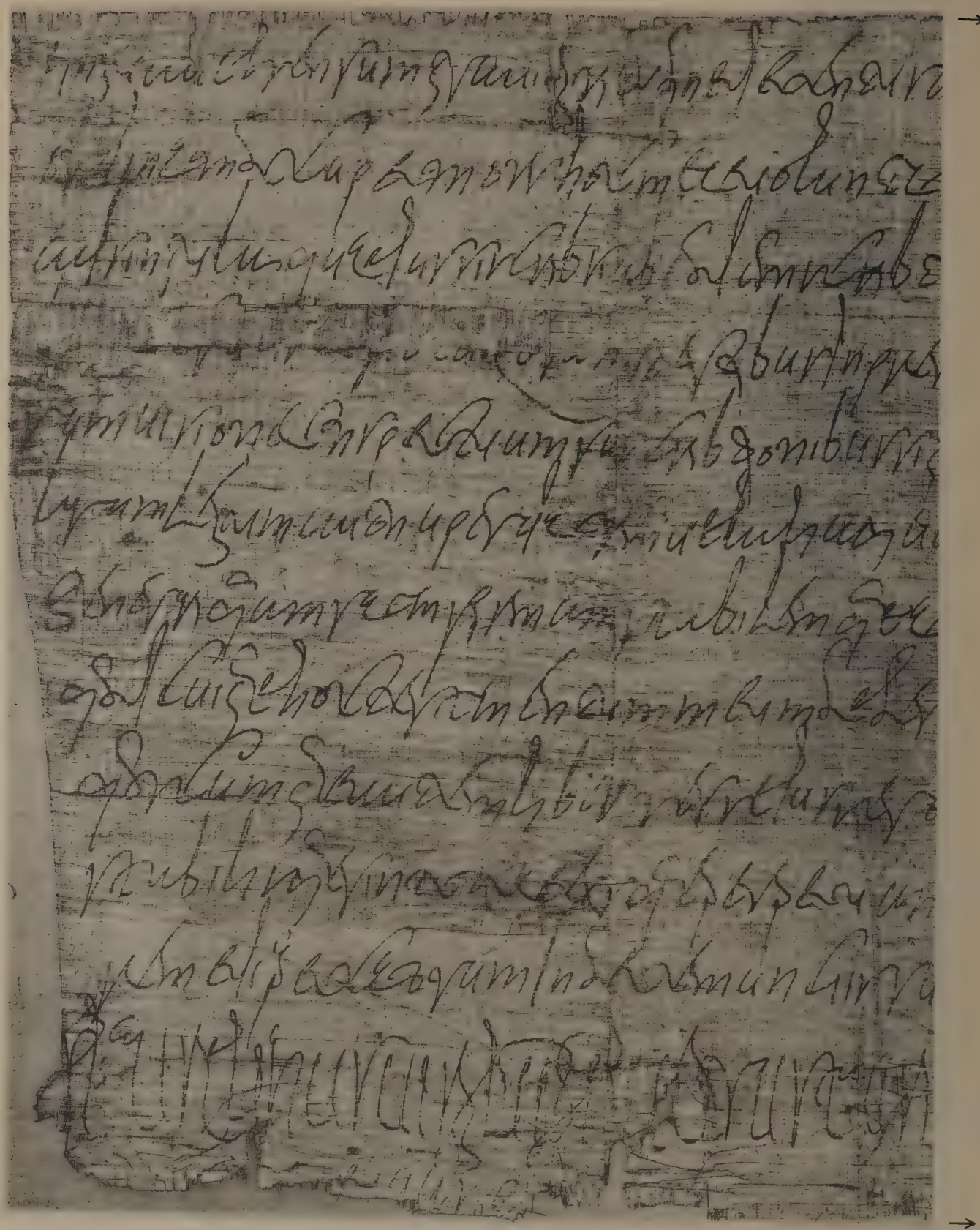
P. 4–5 B, Kol. VI, zweiter Teil



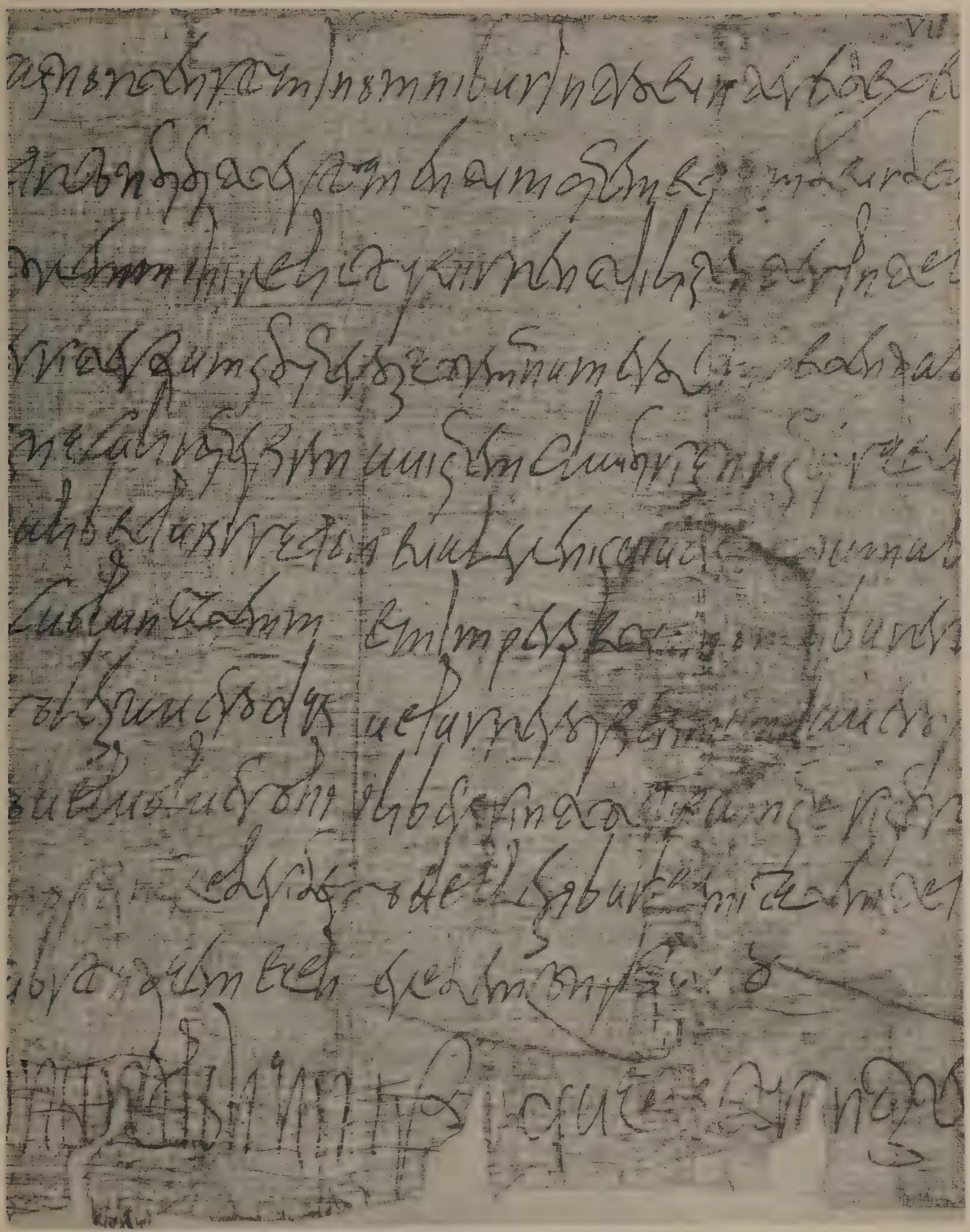
P. 4–5 B, Kol. VI, dritter Teil



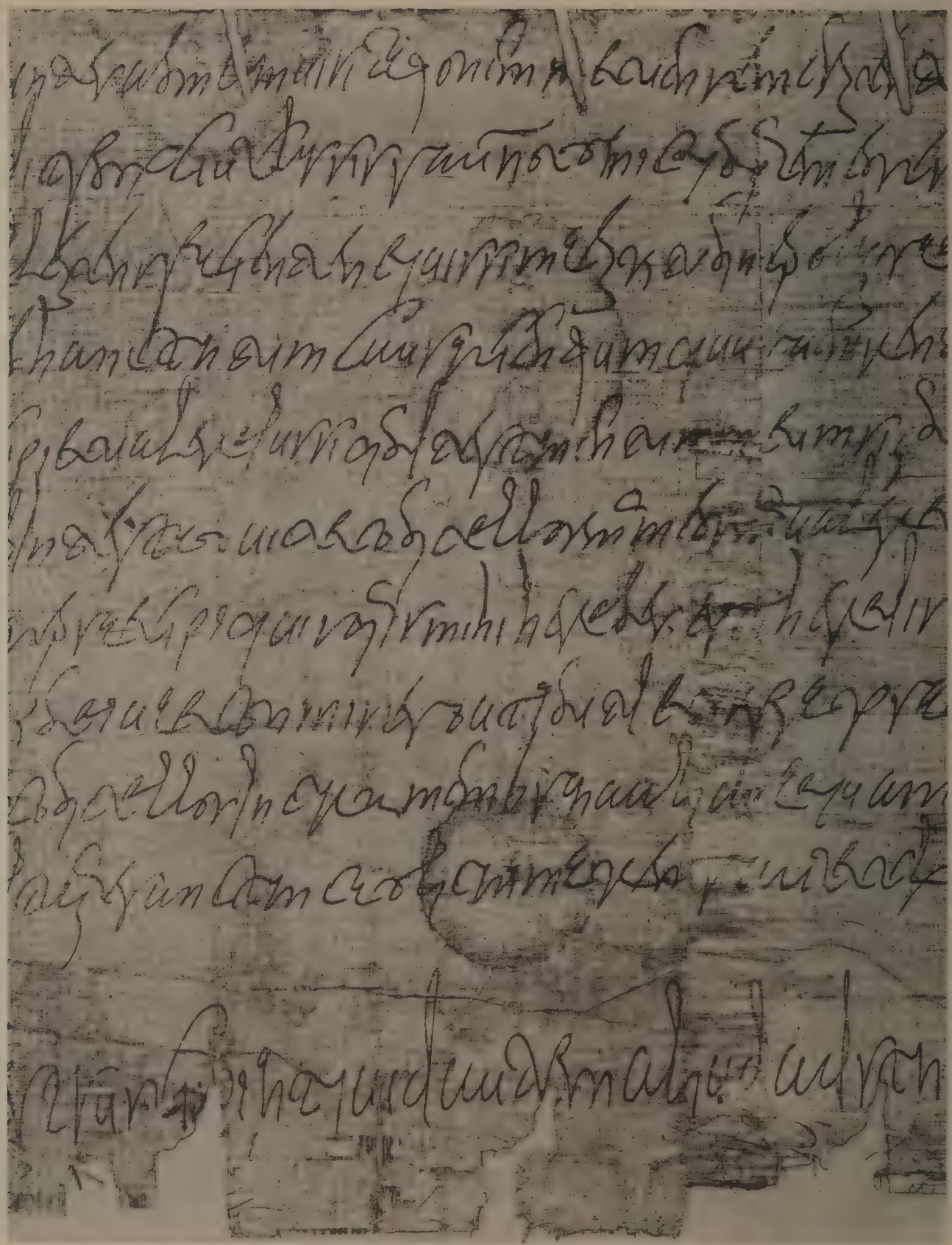
P. 4–5 B, Kol. VI, vierter Teil



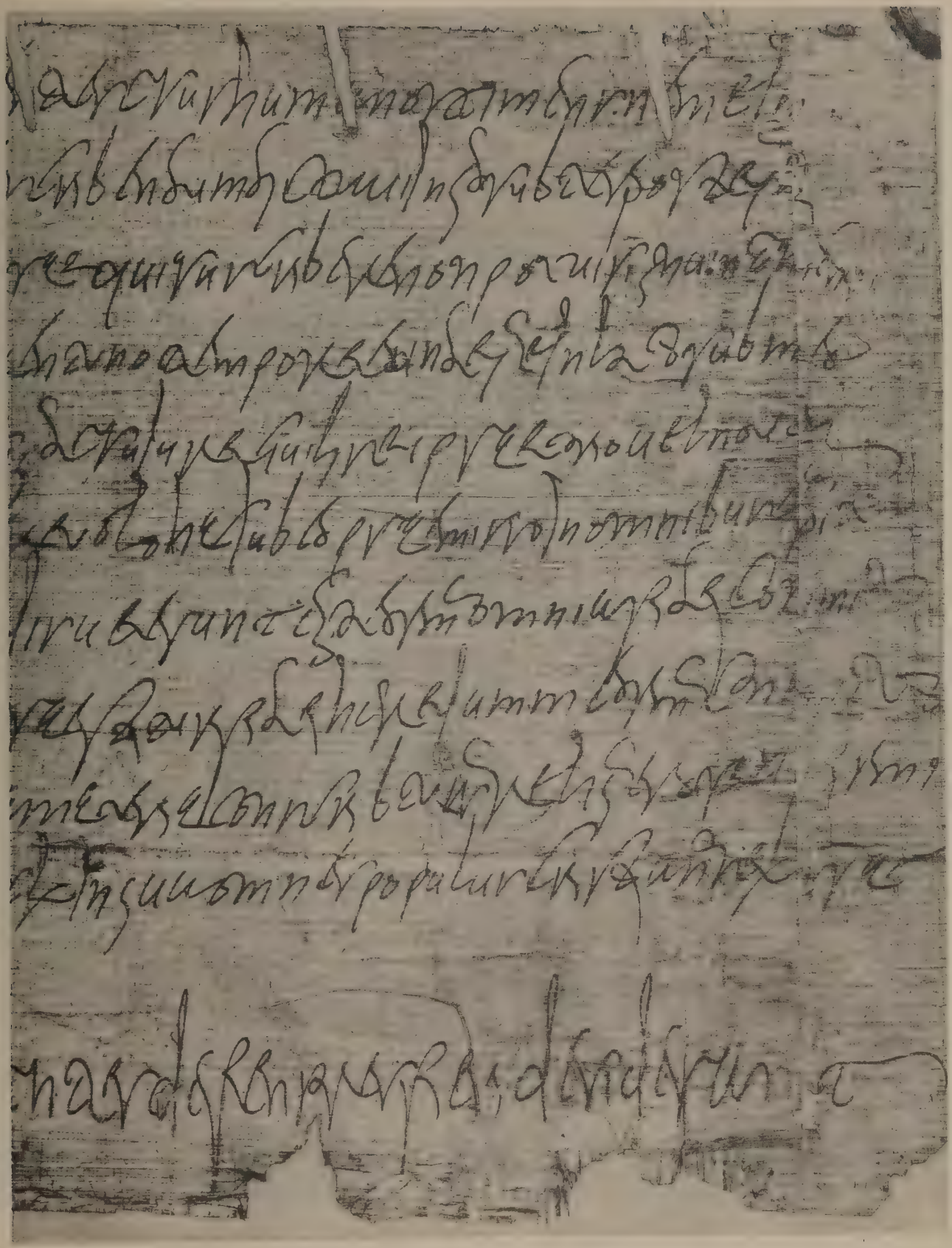
P. 4–5 B, Kol. VII, erster Teil



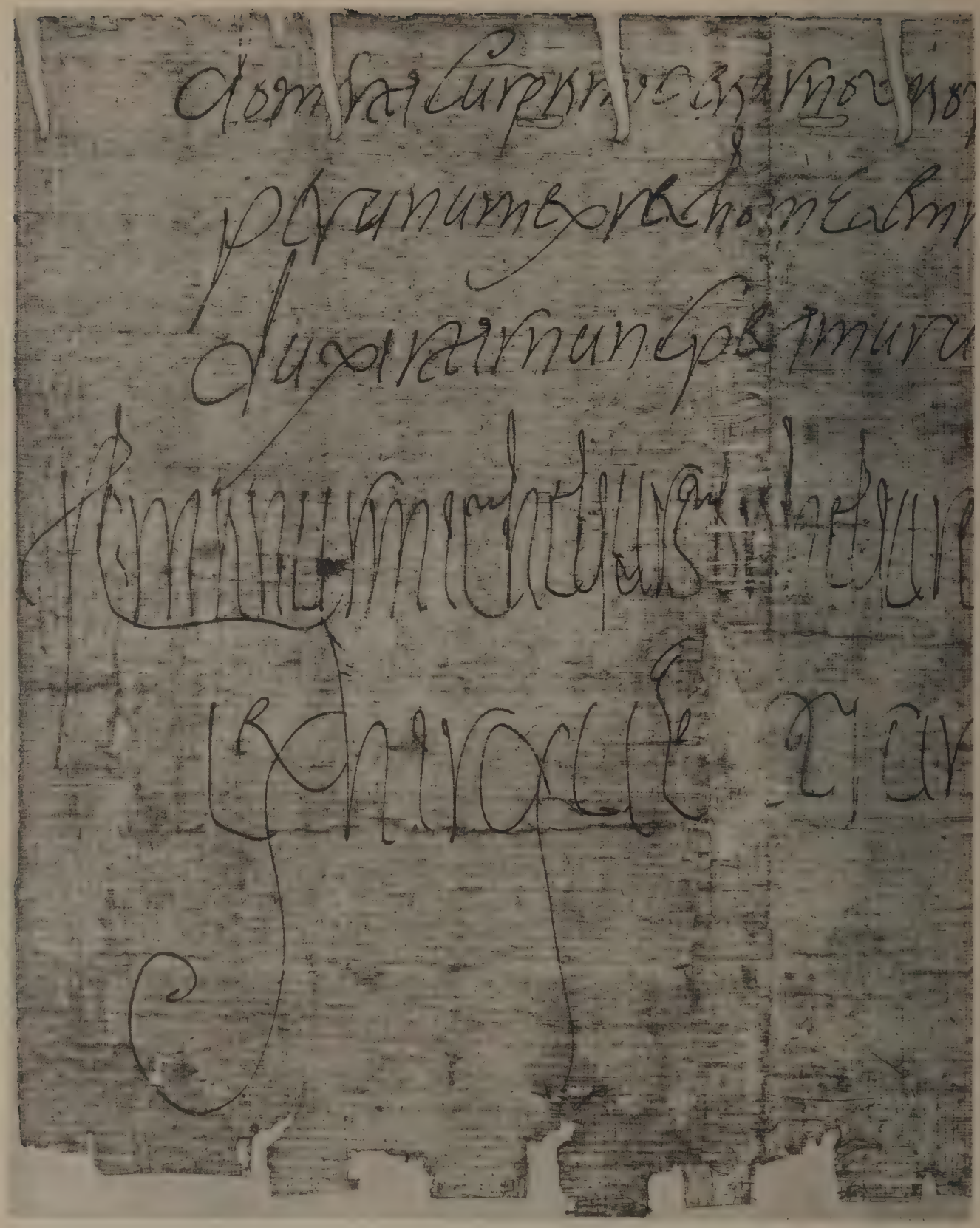
P. 4–5 B, Kol. VII, zweiter Teil



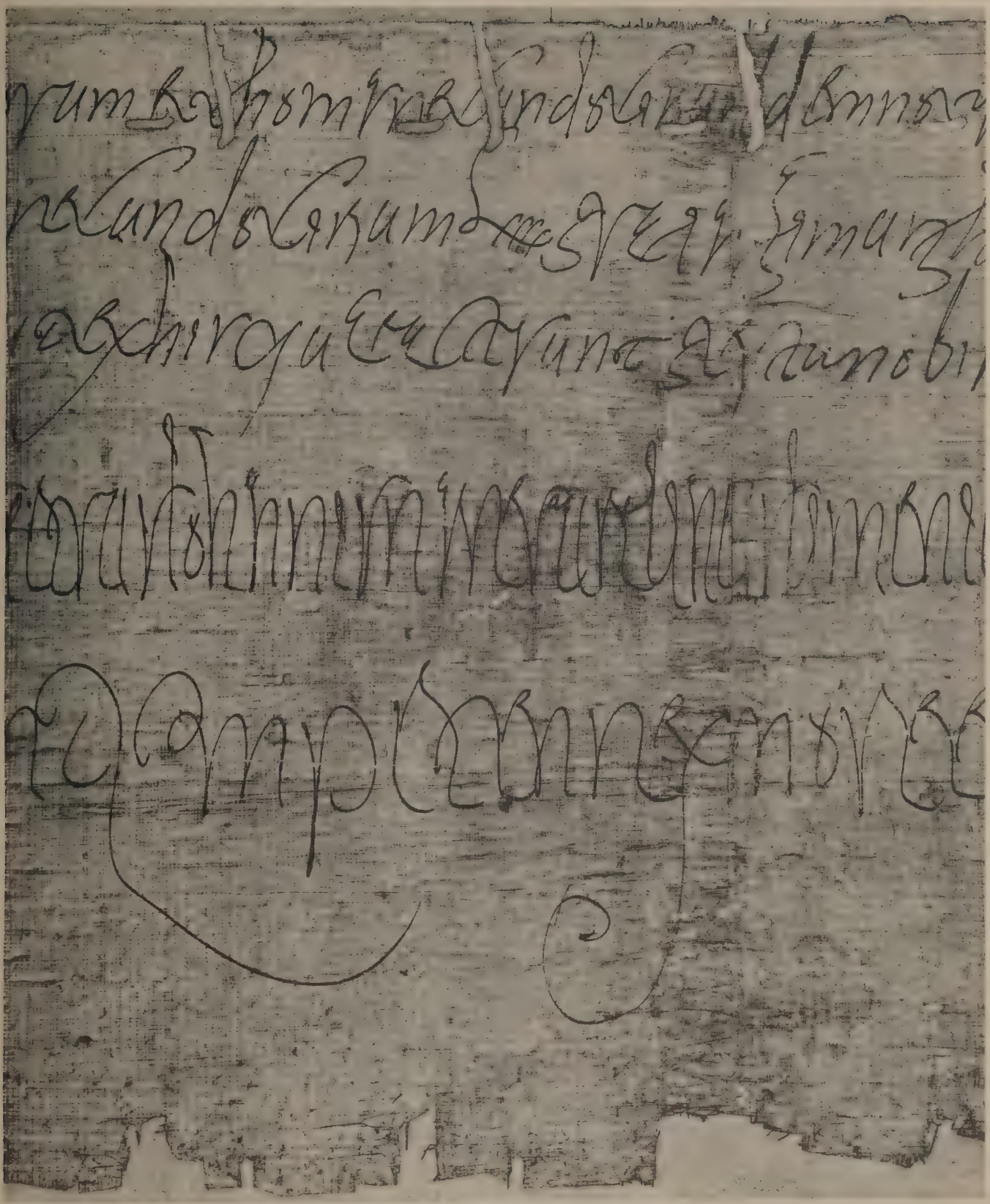
P. 4–5 B, Kol. VII, dritter Teil



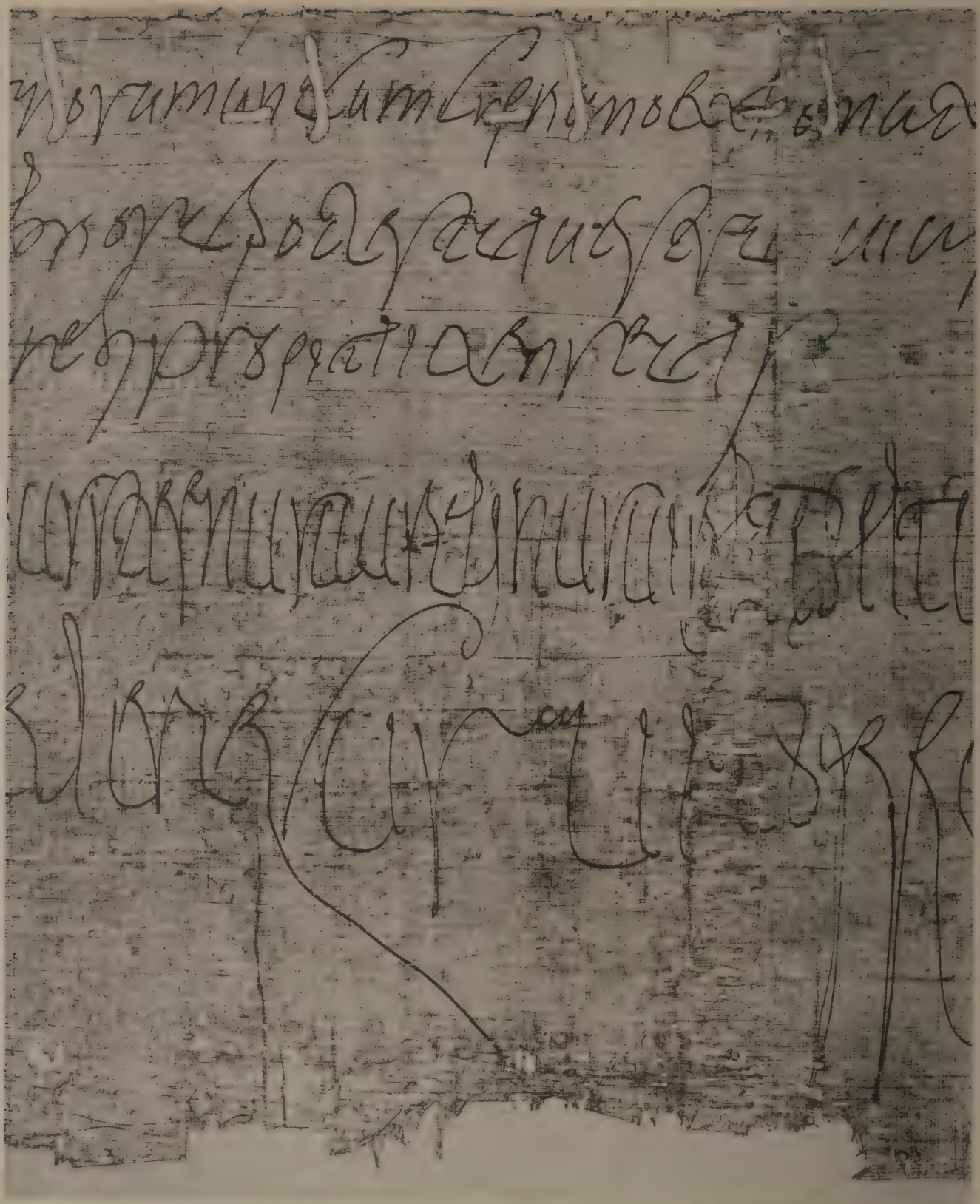
P. 4–5 B, Kol. VII, vierter Teil



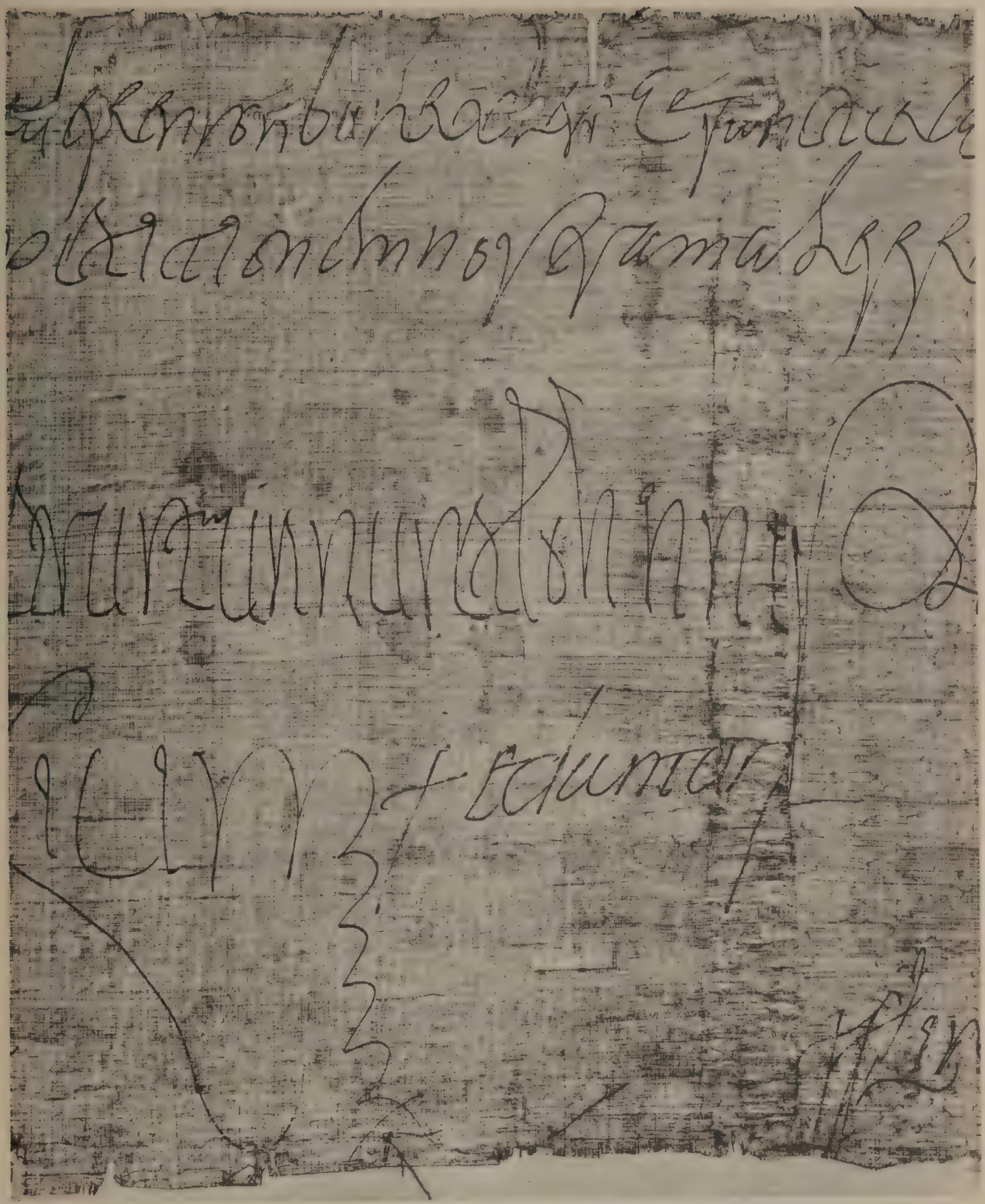
P. 4–5 B, Kol. VIII, erster Teil



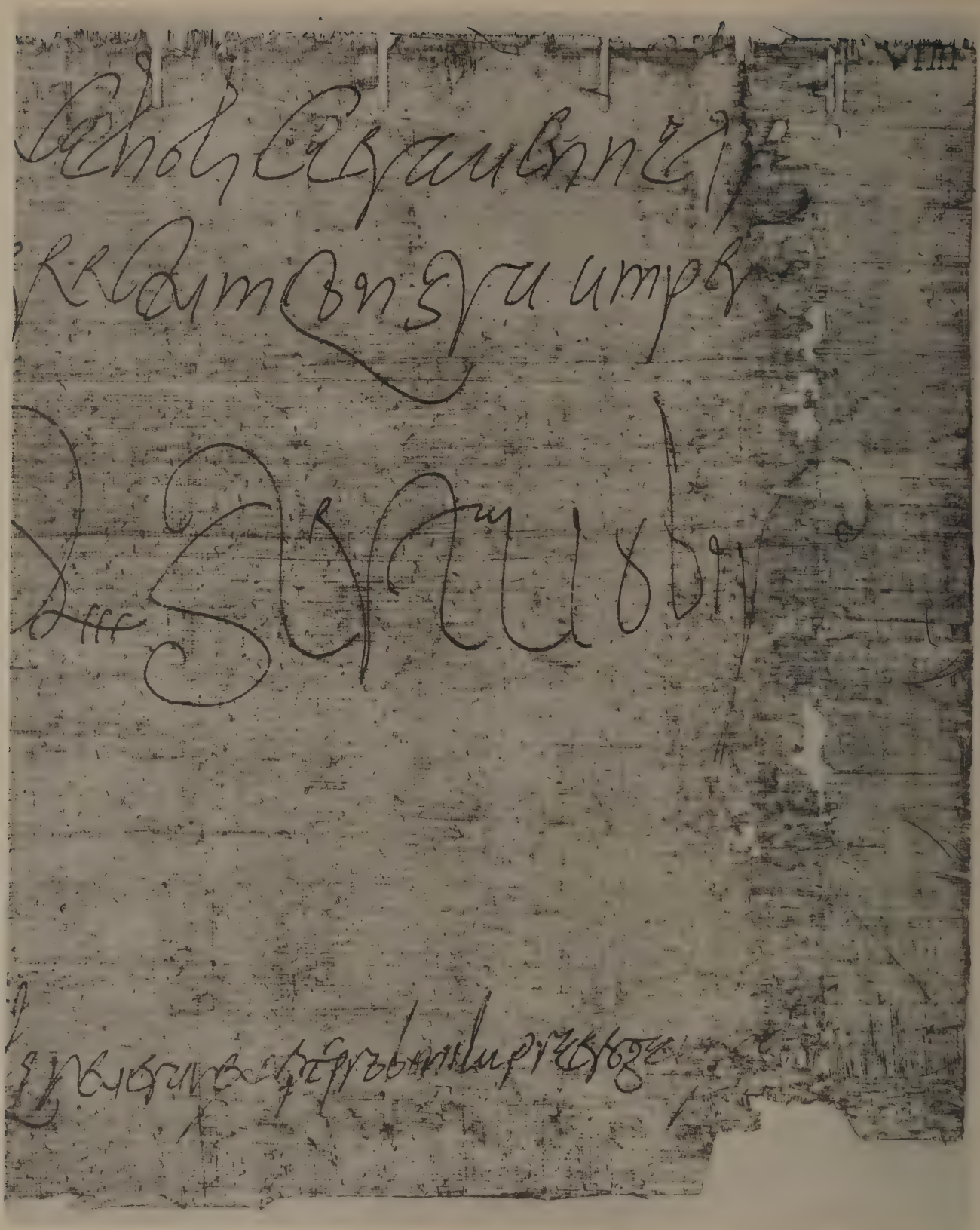
P. 4–5 B, Kol. VIII, zweiter Teil



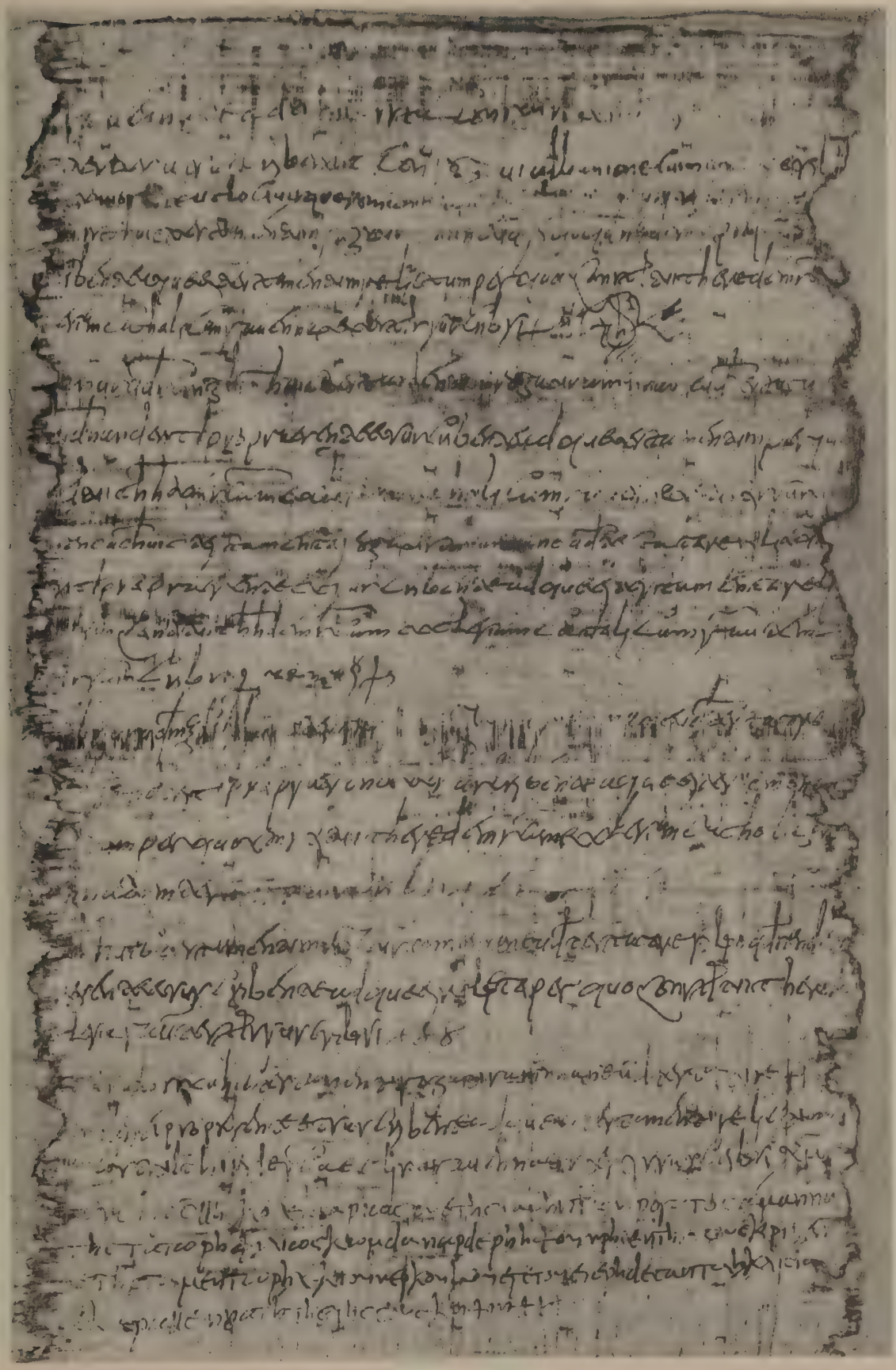
P. 4–5 B, Kol. VIII, dritter Teil



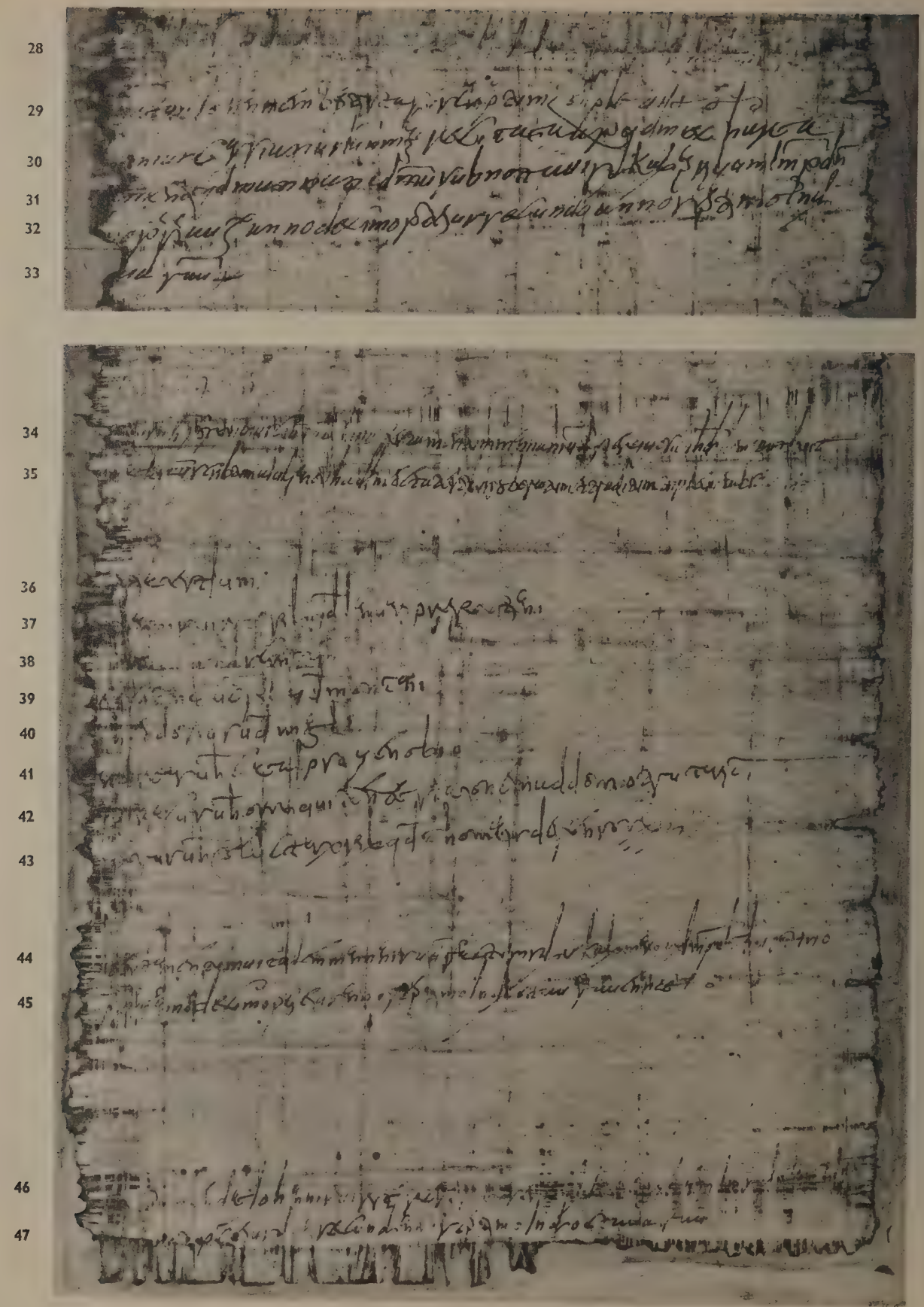
P. 4–5 B, Kol. VIII, vierter Teil



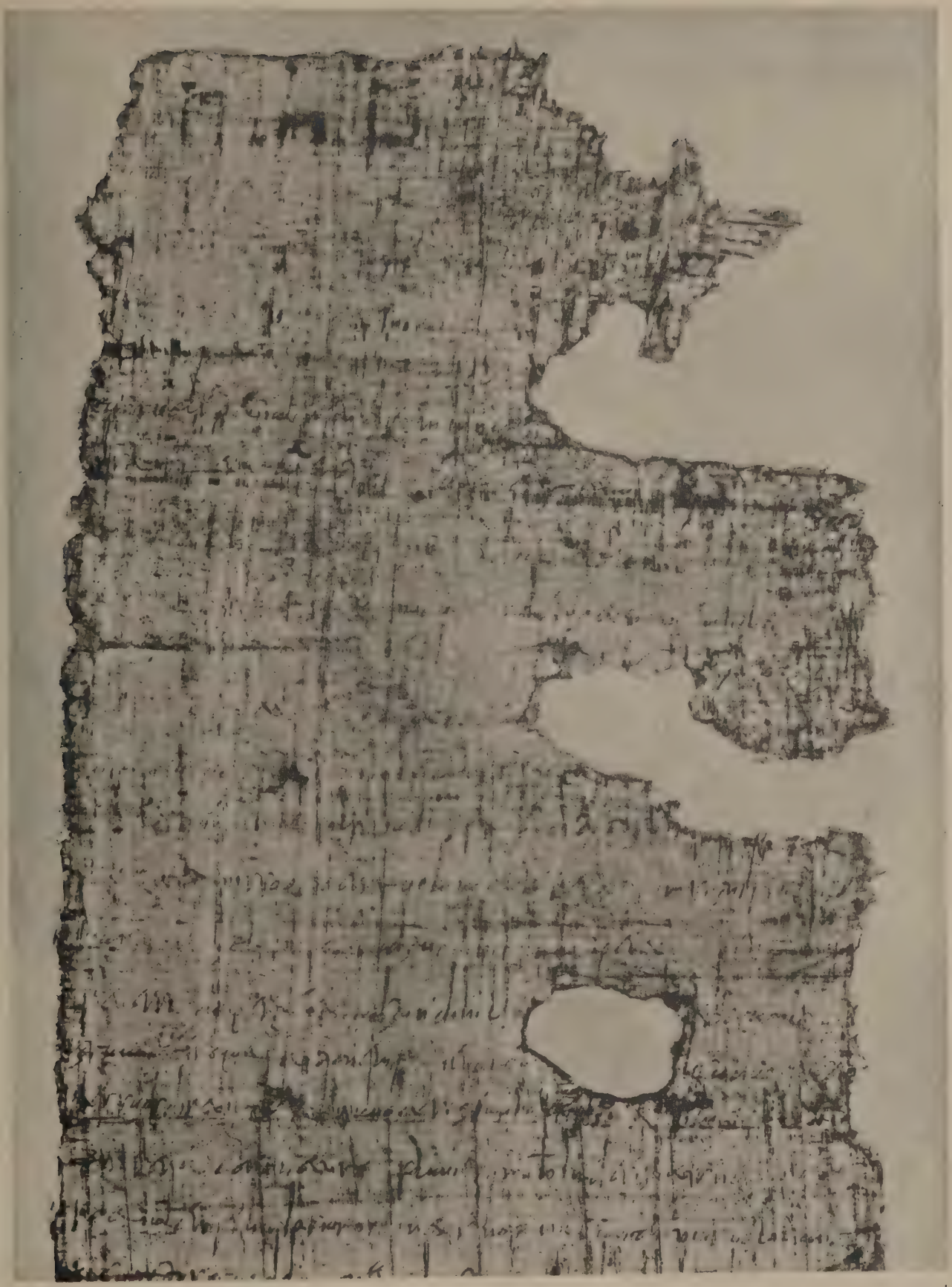
P. 4–5 B, Kol. VIII, fünfter Teil



P. 6, Z. 1–27

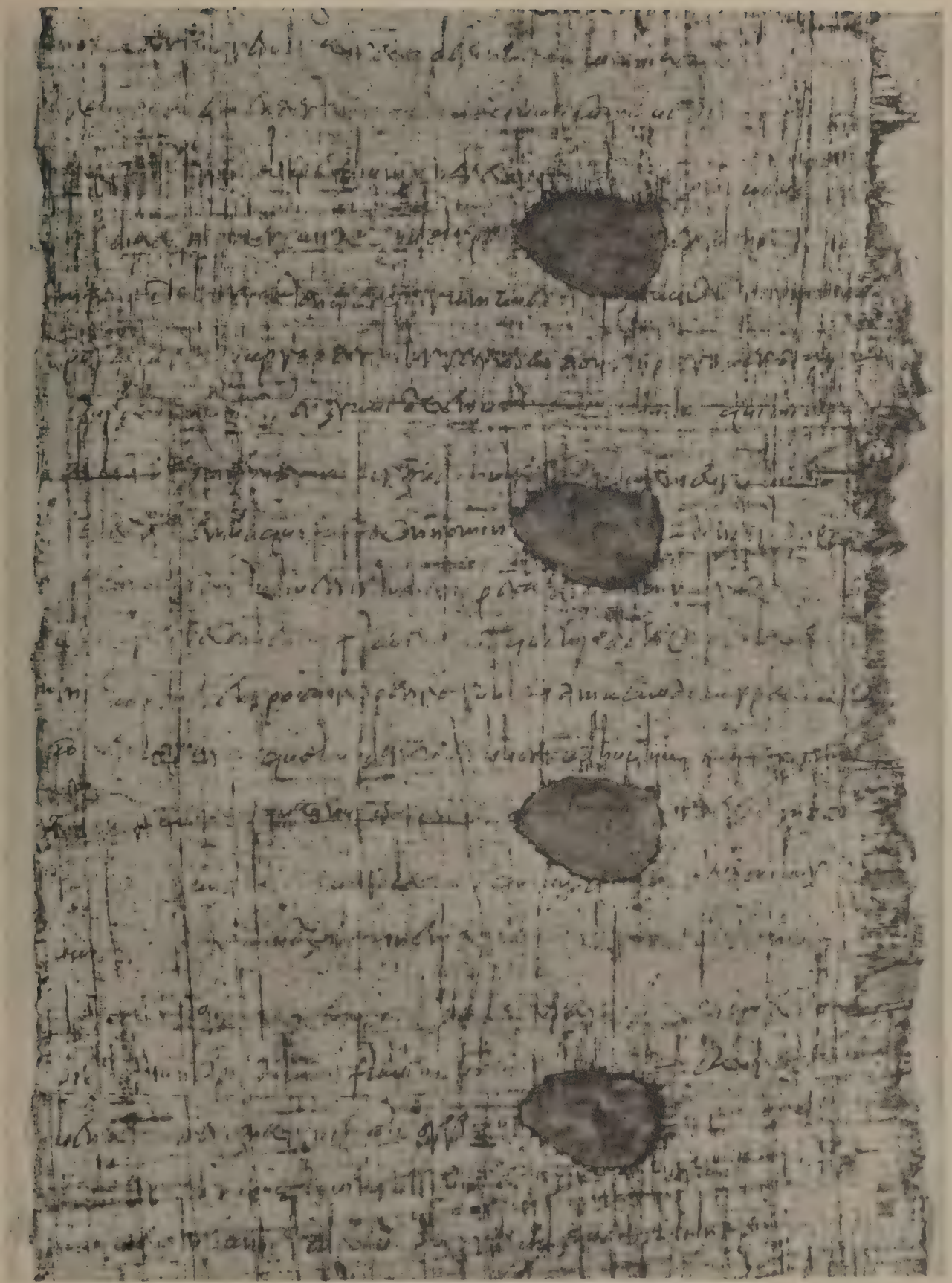


P. 6, Z. 28–47



P. 7, Z. 1–21

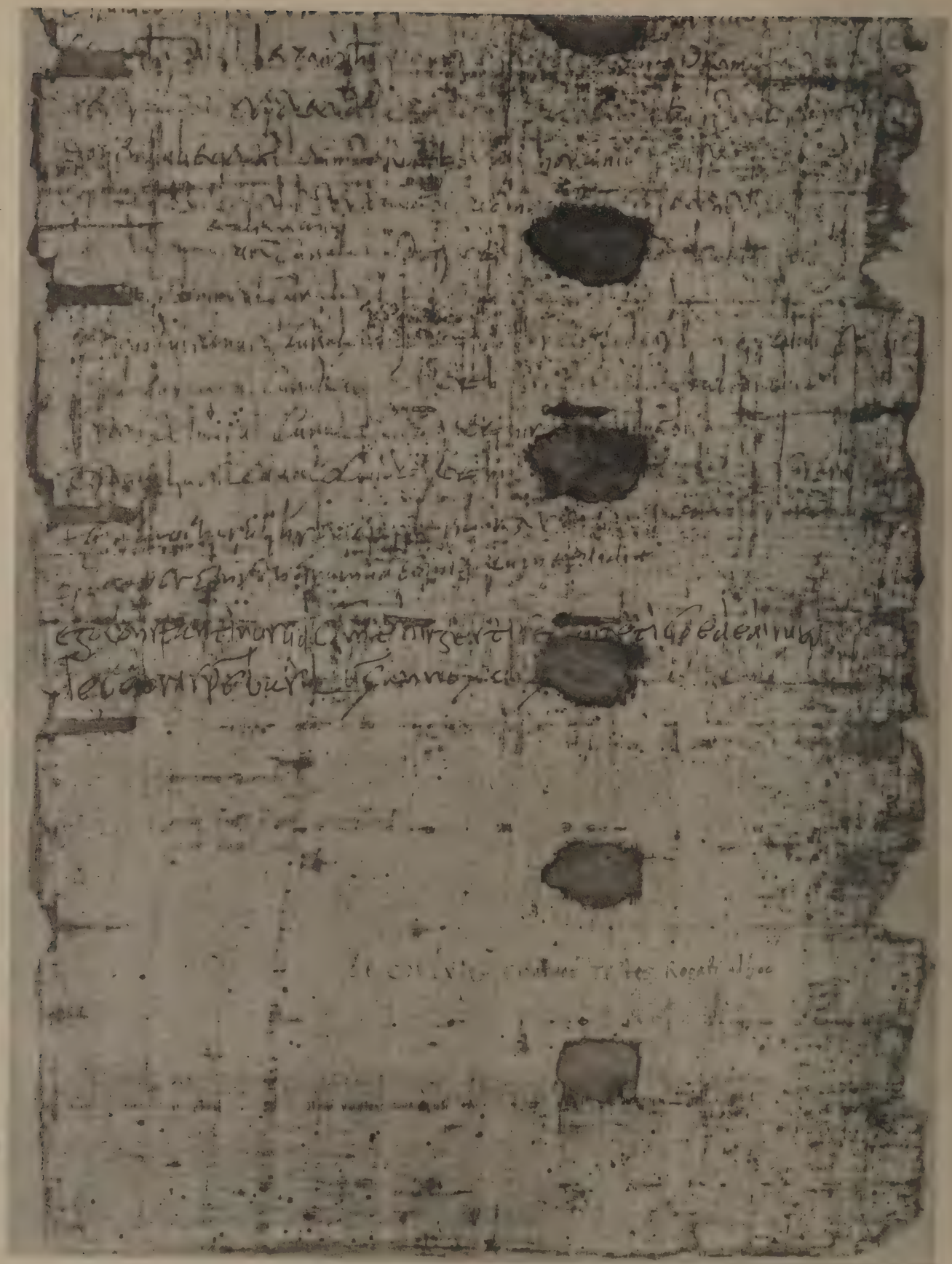
P. 7, Z. 19–39



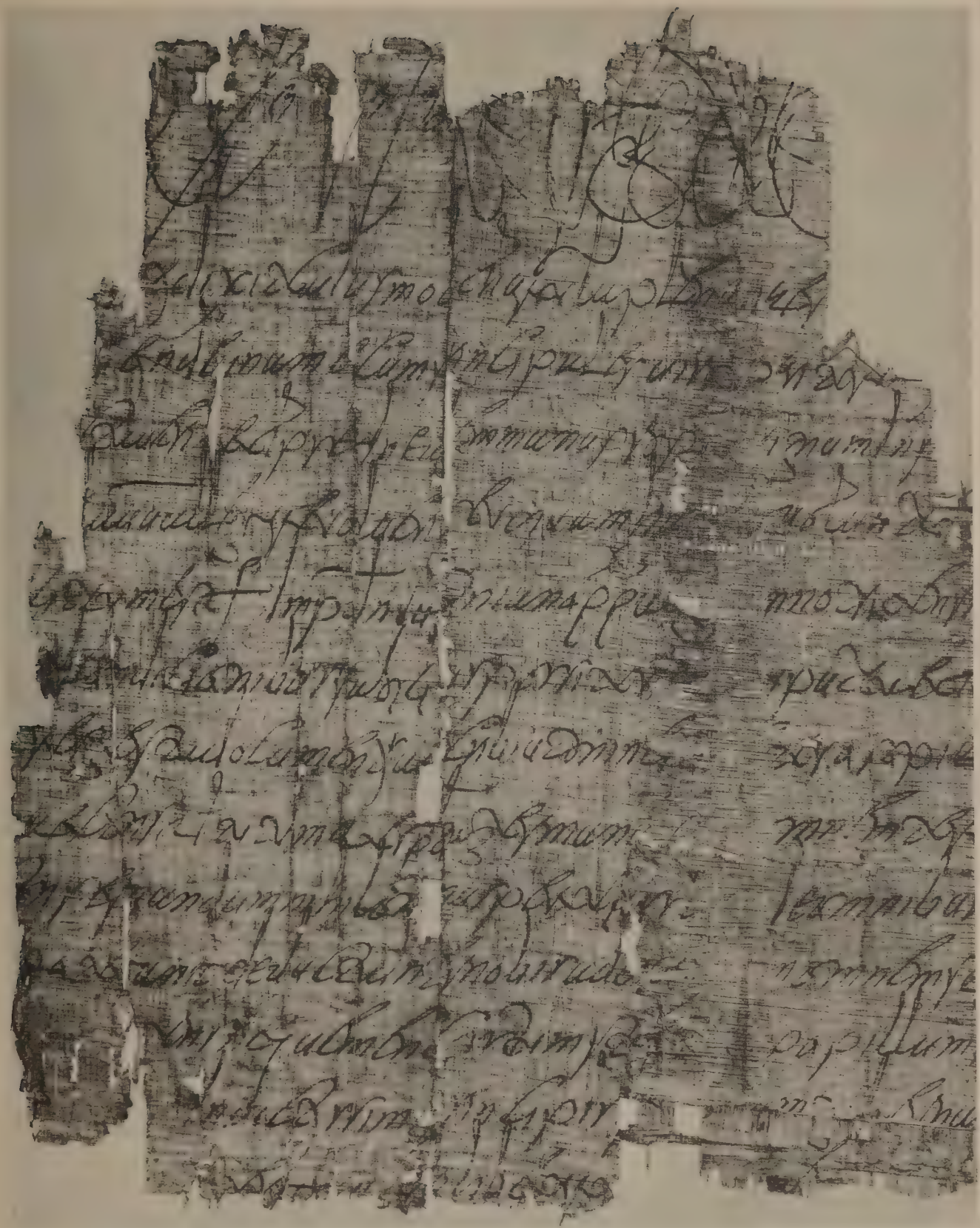
P. 7, Z. 36–56

P. 7, Z. 51–75

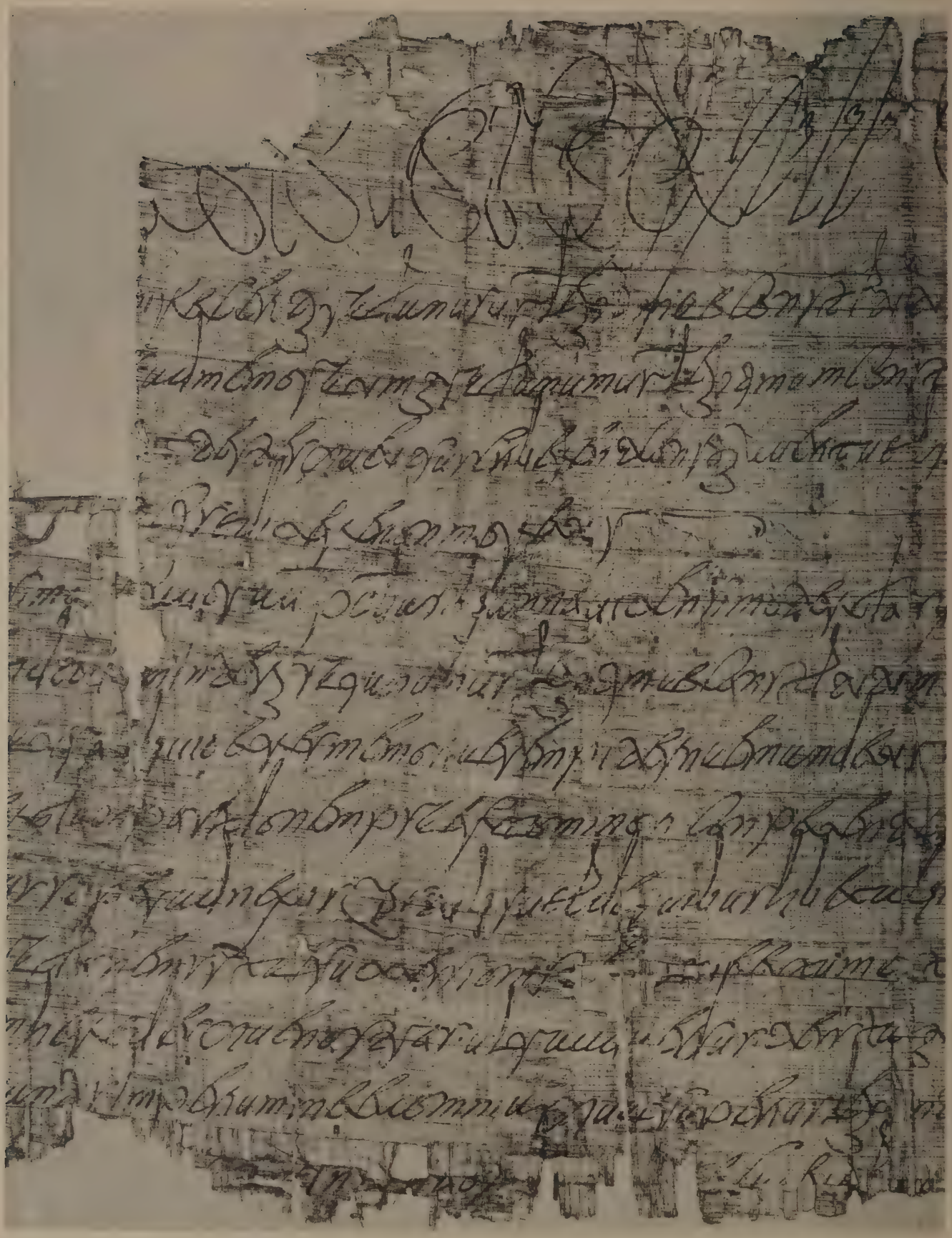
P. 7, Z. 71–96



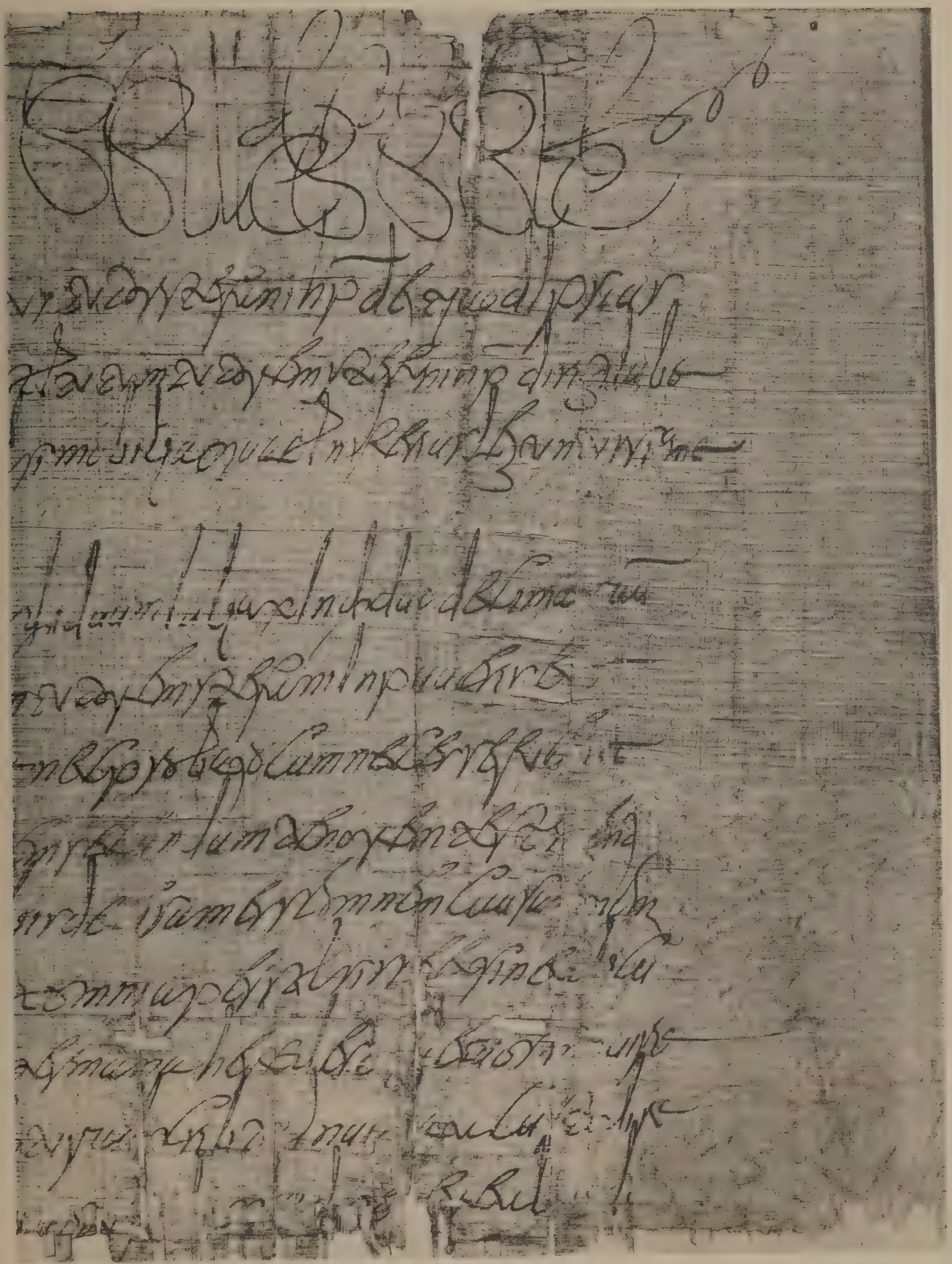
P. 7, Z. 93–106



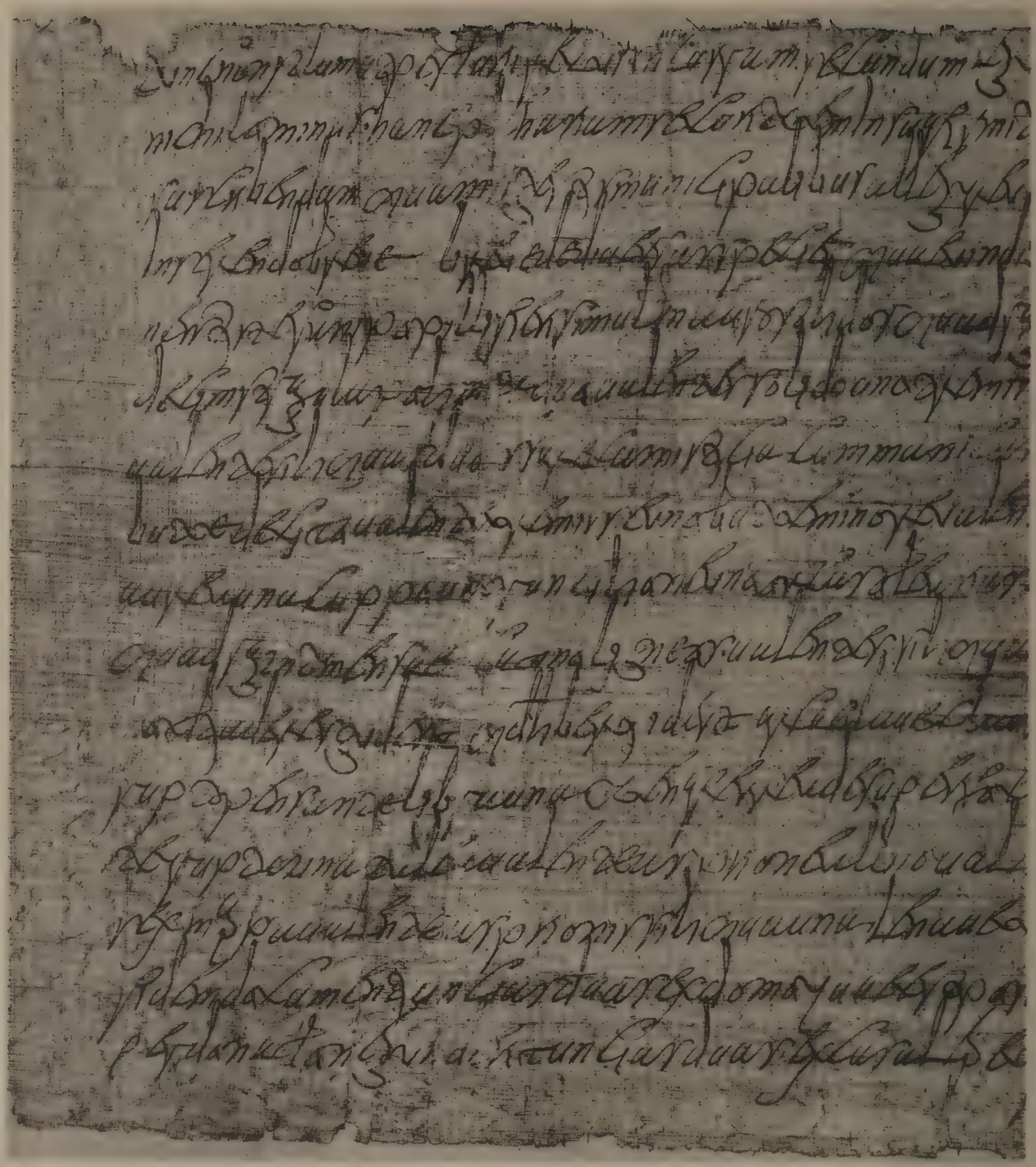
P. 8, Kol. I, erster Teil



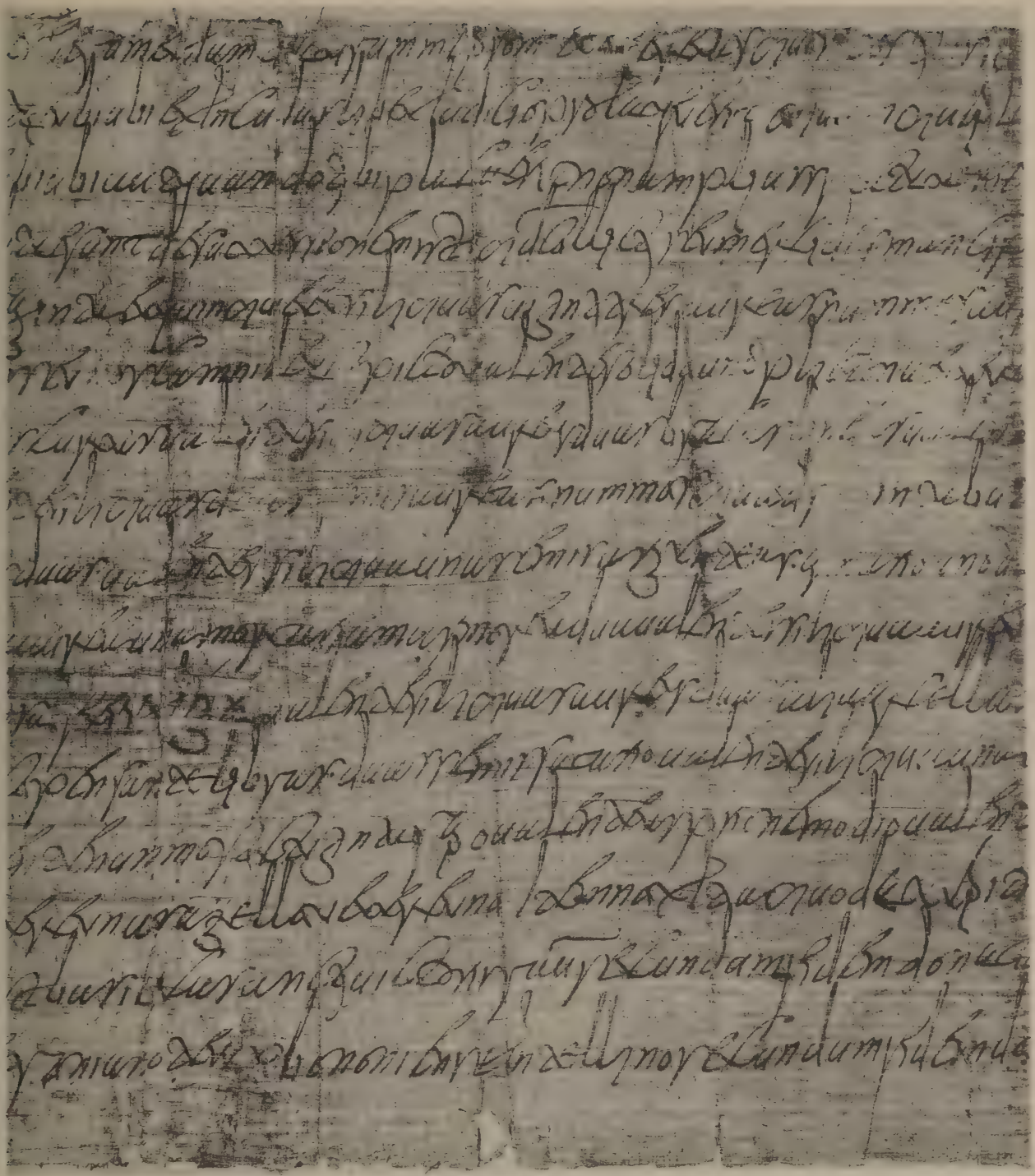
P. 8, Kol. I, zweiter Teil



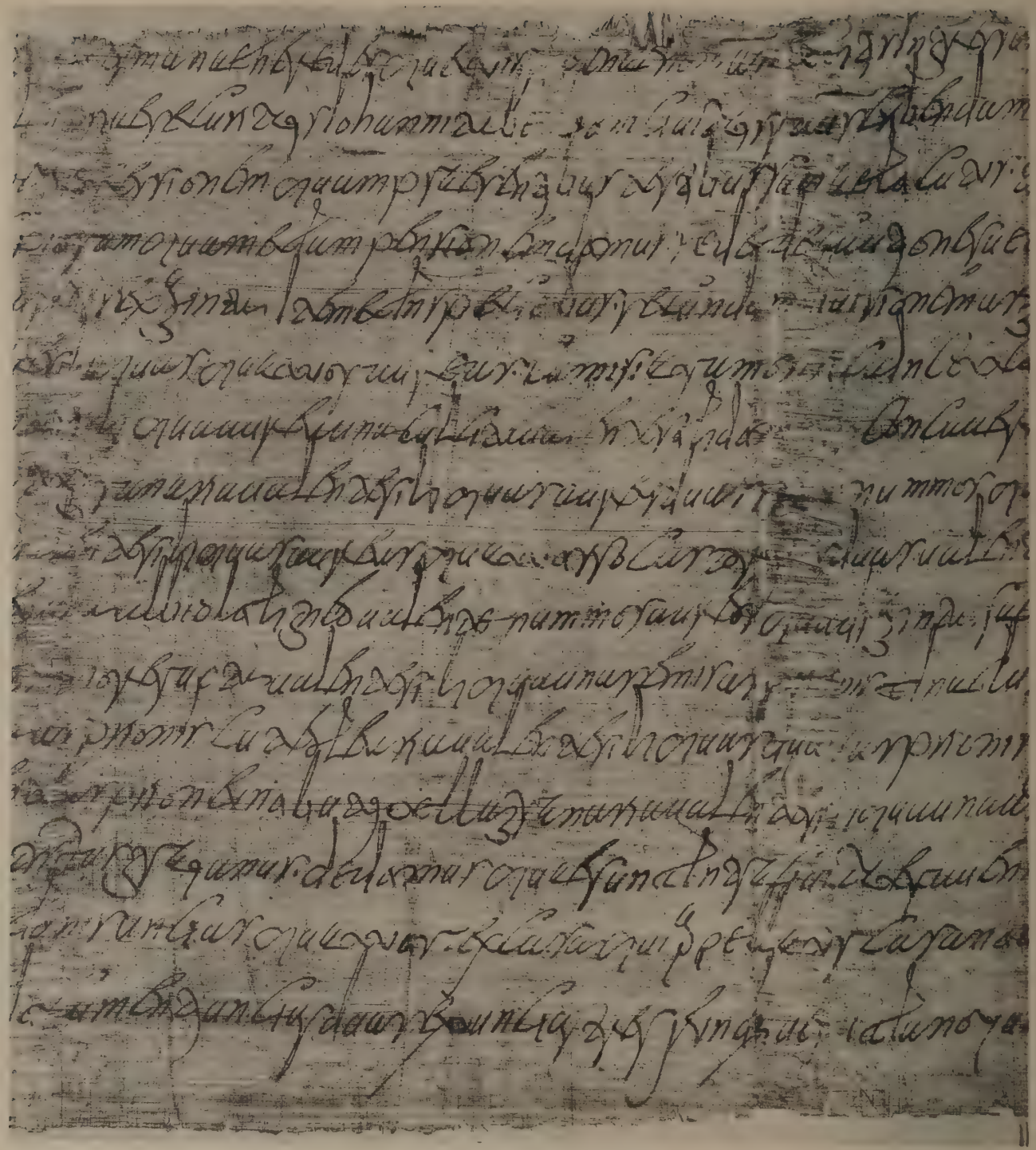
P. 8, Kol. I, dritter Teil



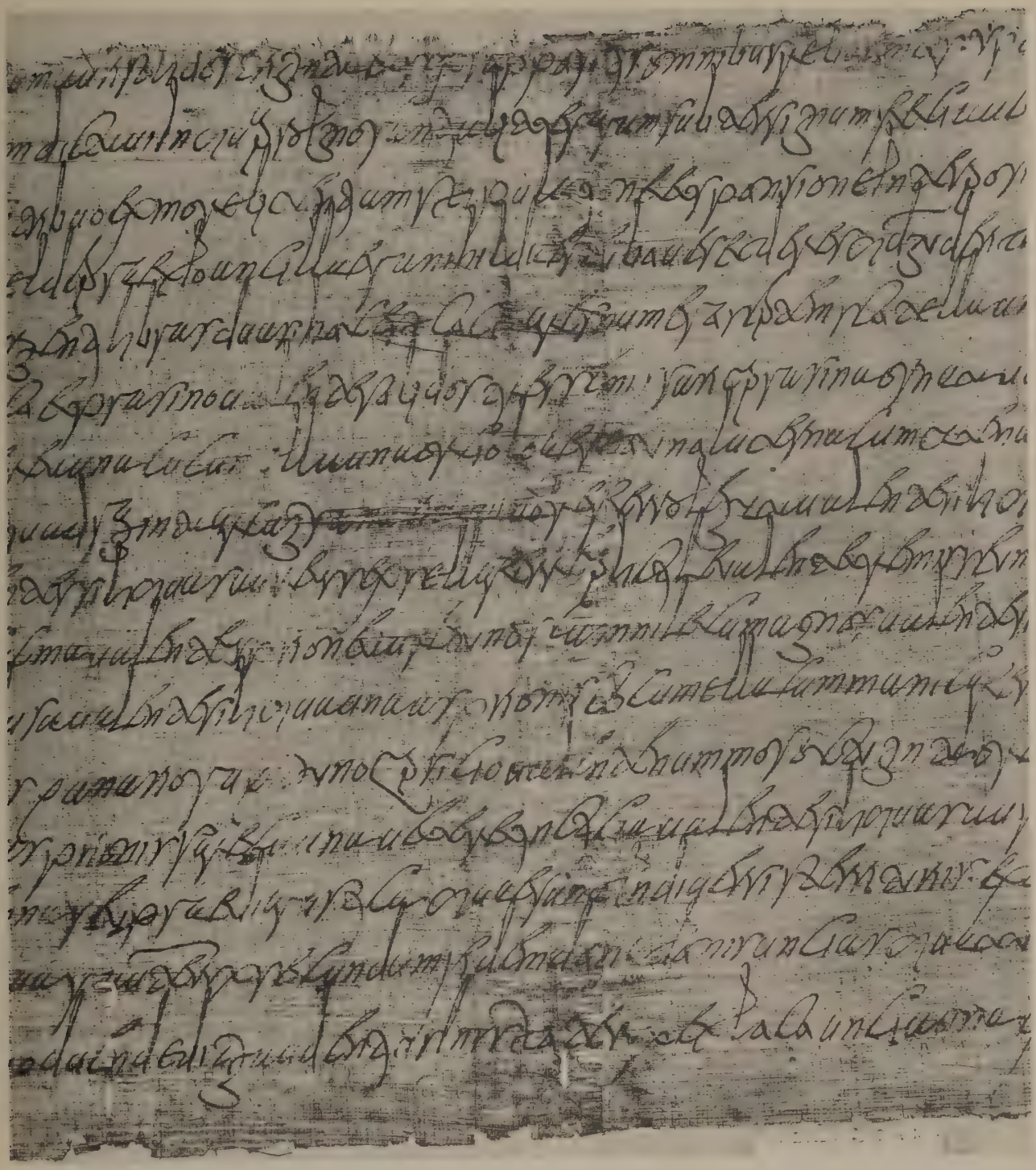
P. 8, Kol. II, erster Teil



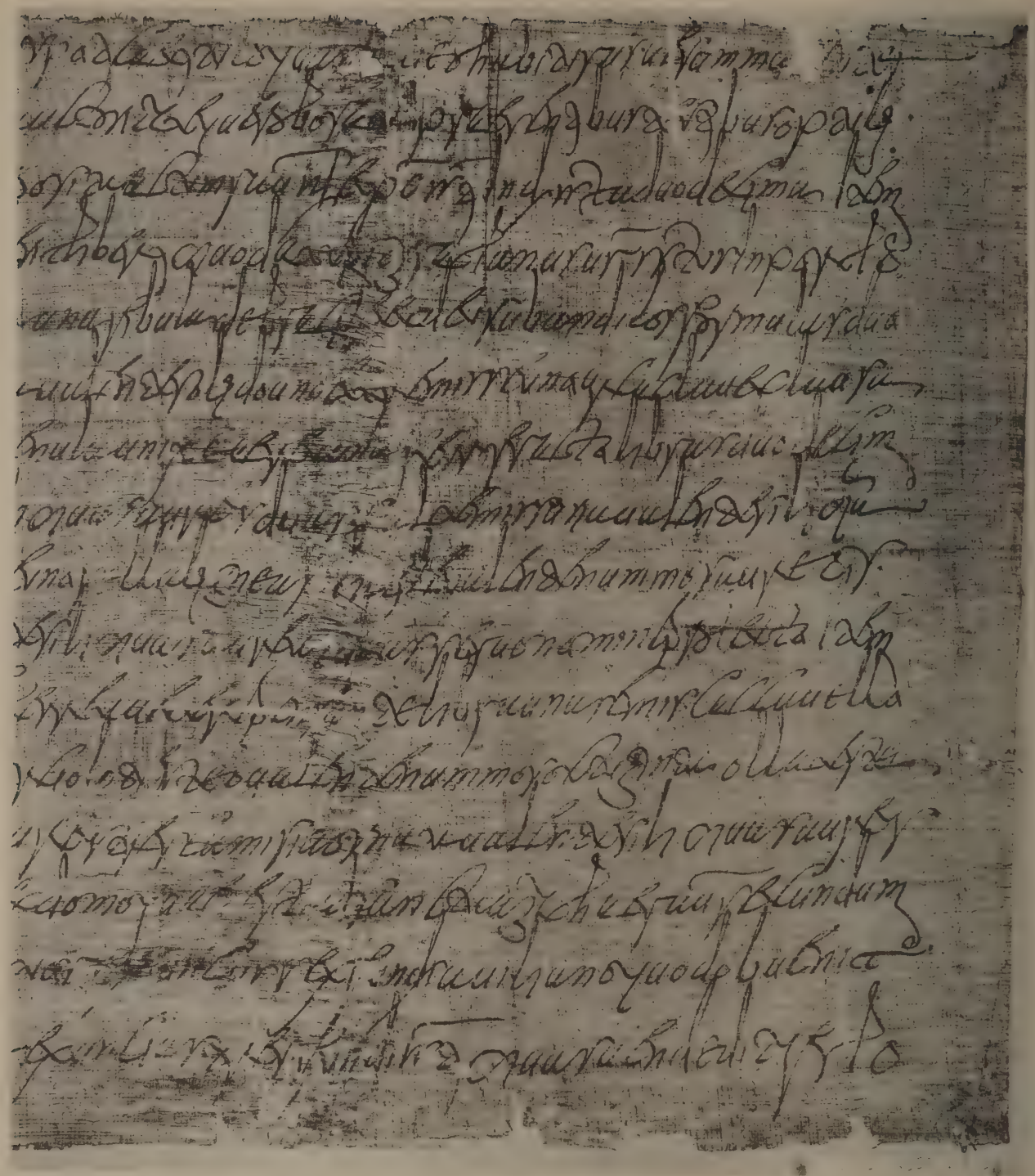
P. 8, Kol. II, zweiter Teil



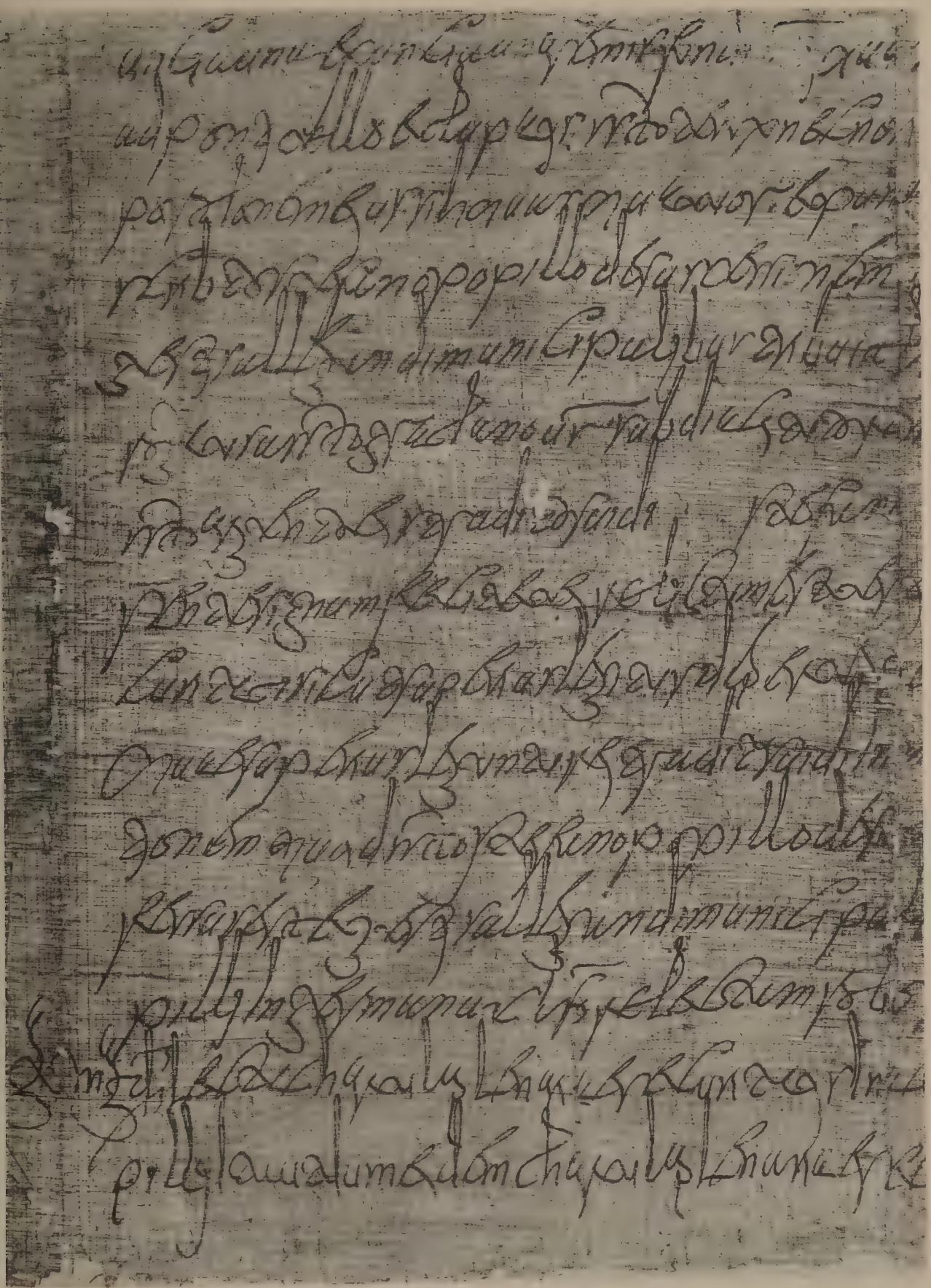
P. 8, Kol. II, dritter Teil



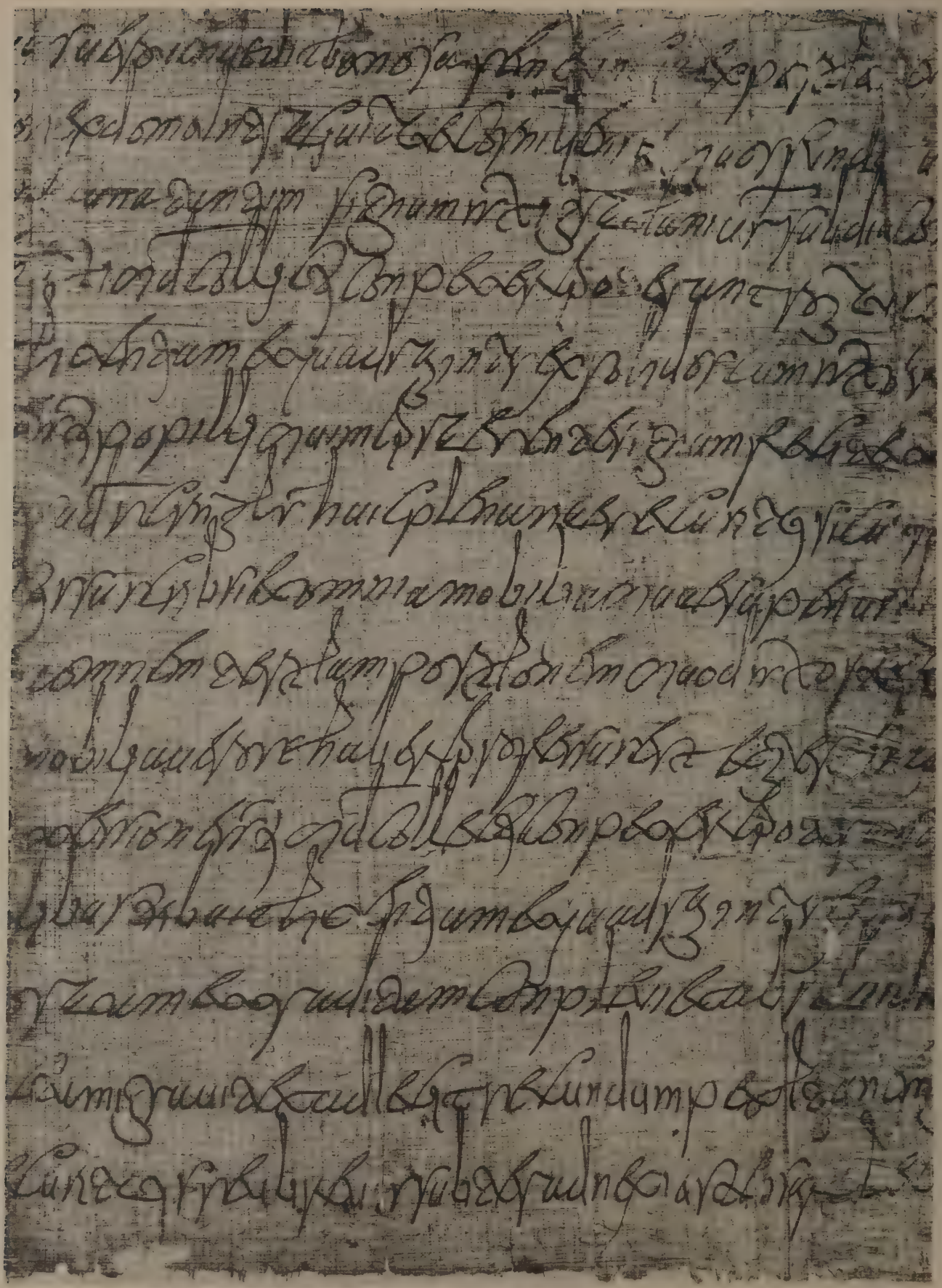
P. 8, Kol. II, vierter Teil



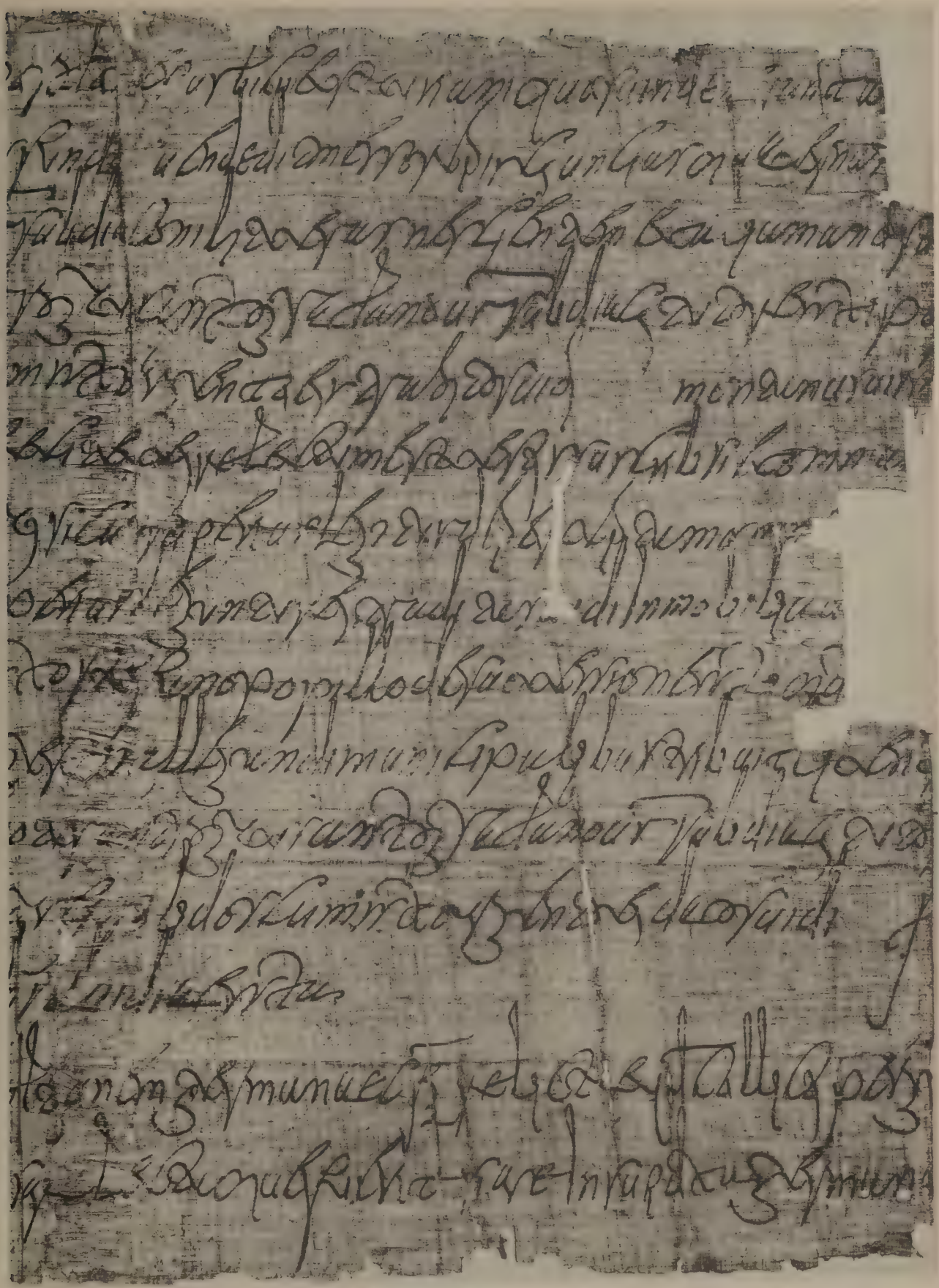
P. 8, Kol. II, fünfter Teil



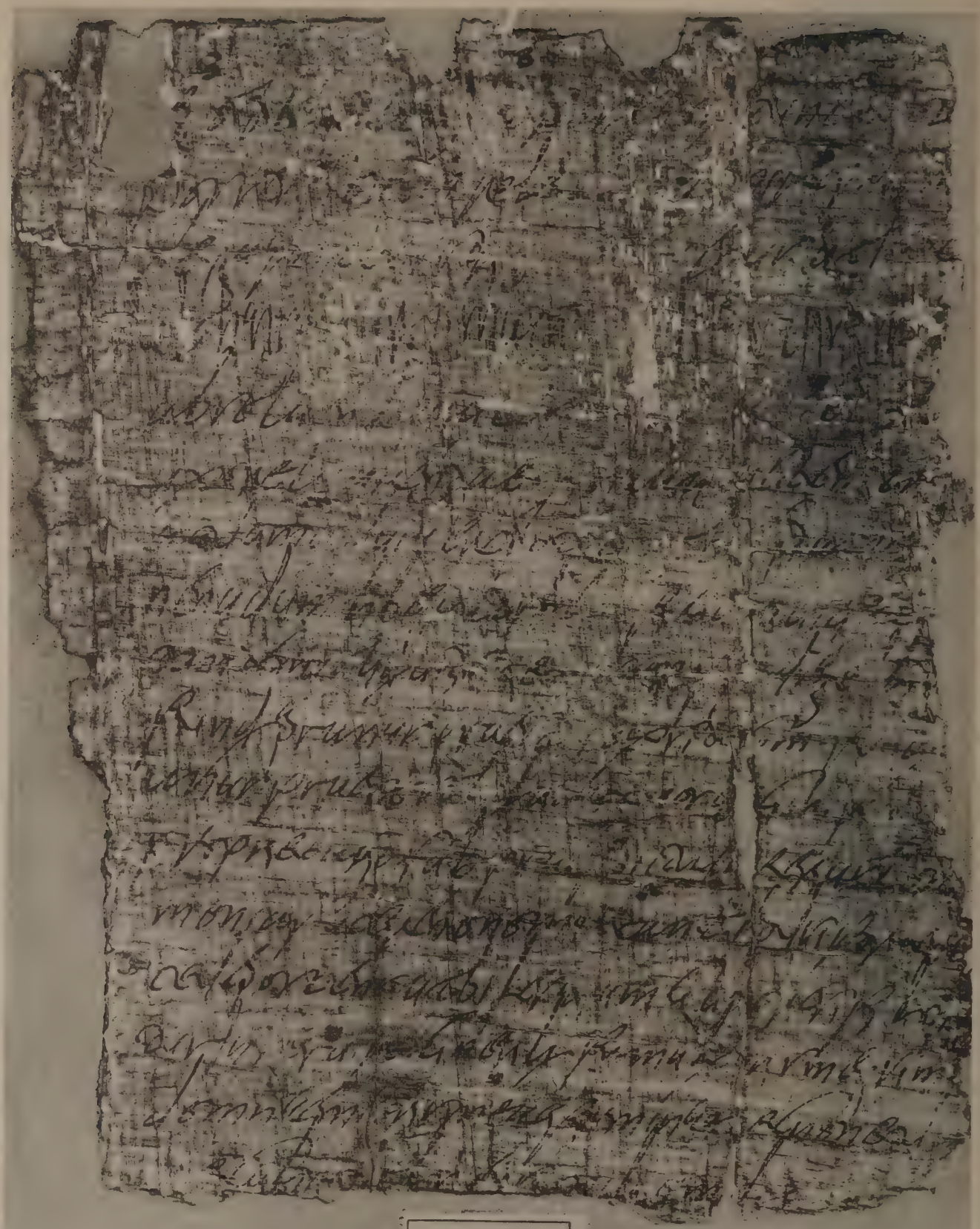
P. 8, Kol. III, erster Teil



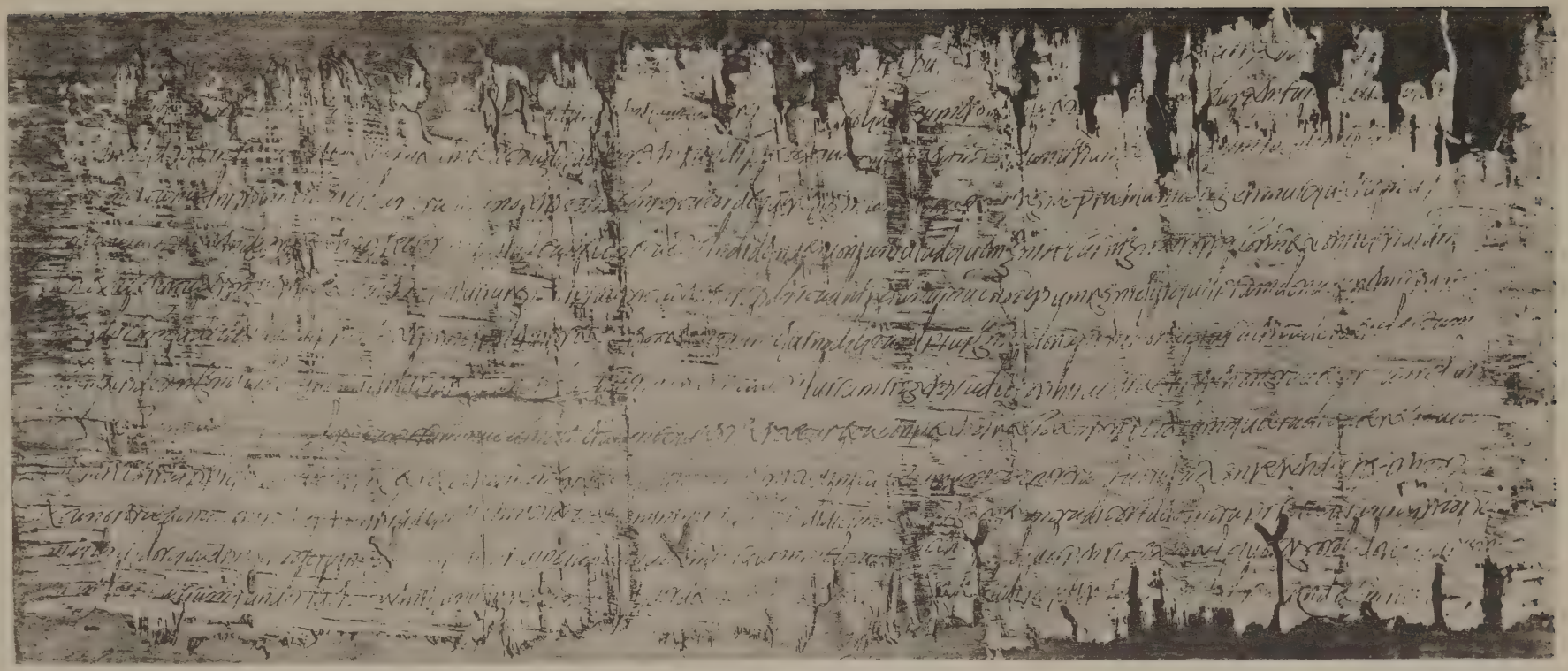
P. 8, Kol. III, zweiter Teil



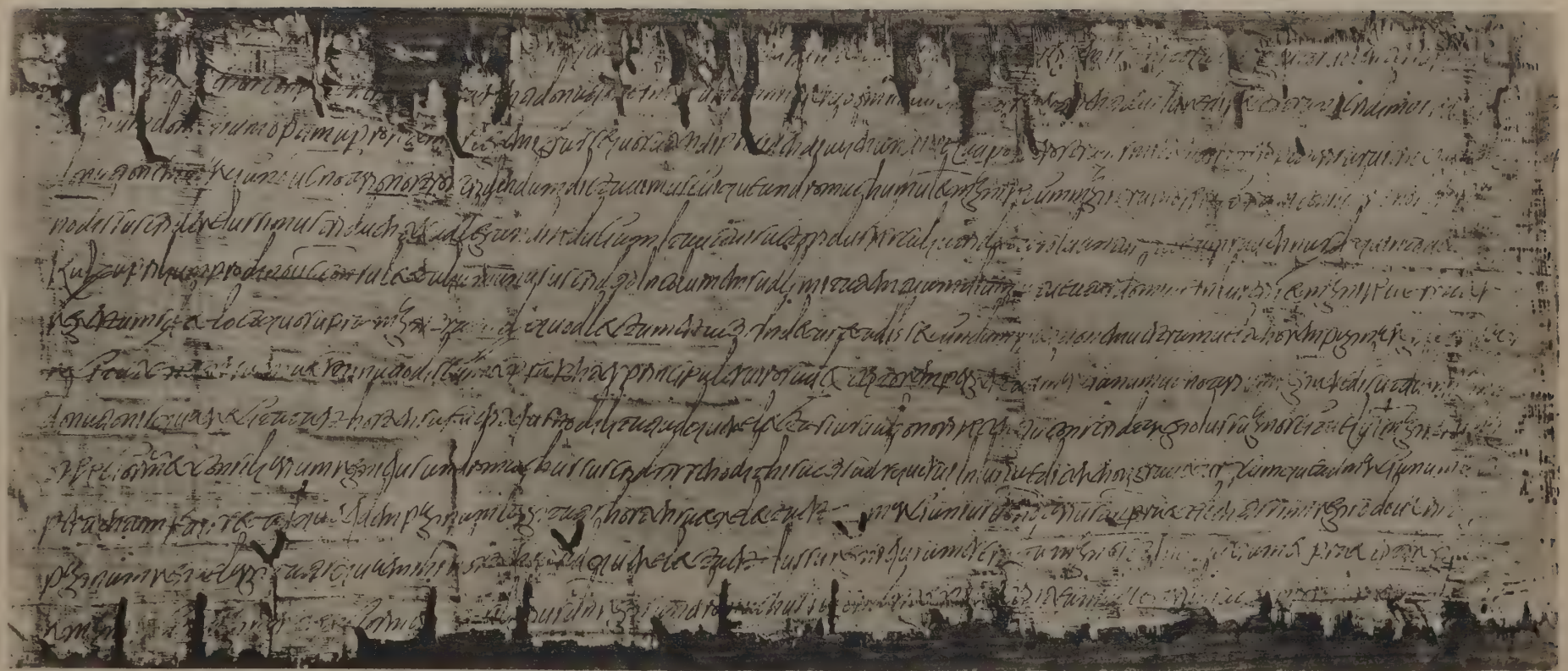
P. 8, Kol. III, dritter Teil



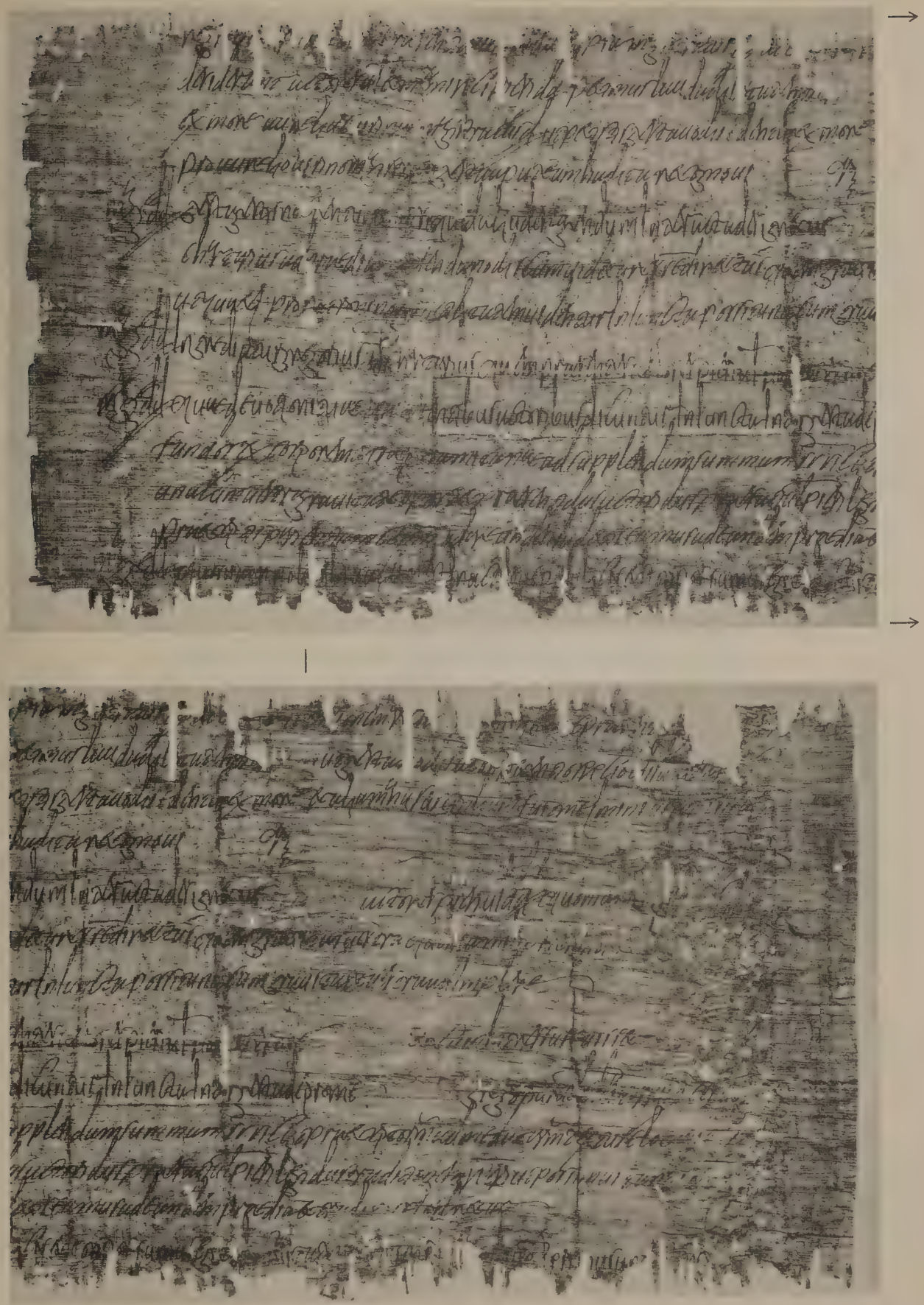
Papir. lat.
24



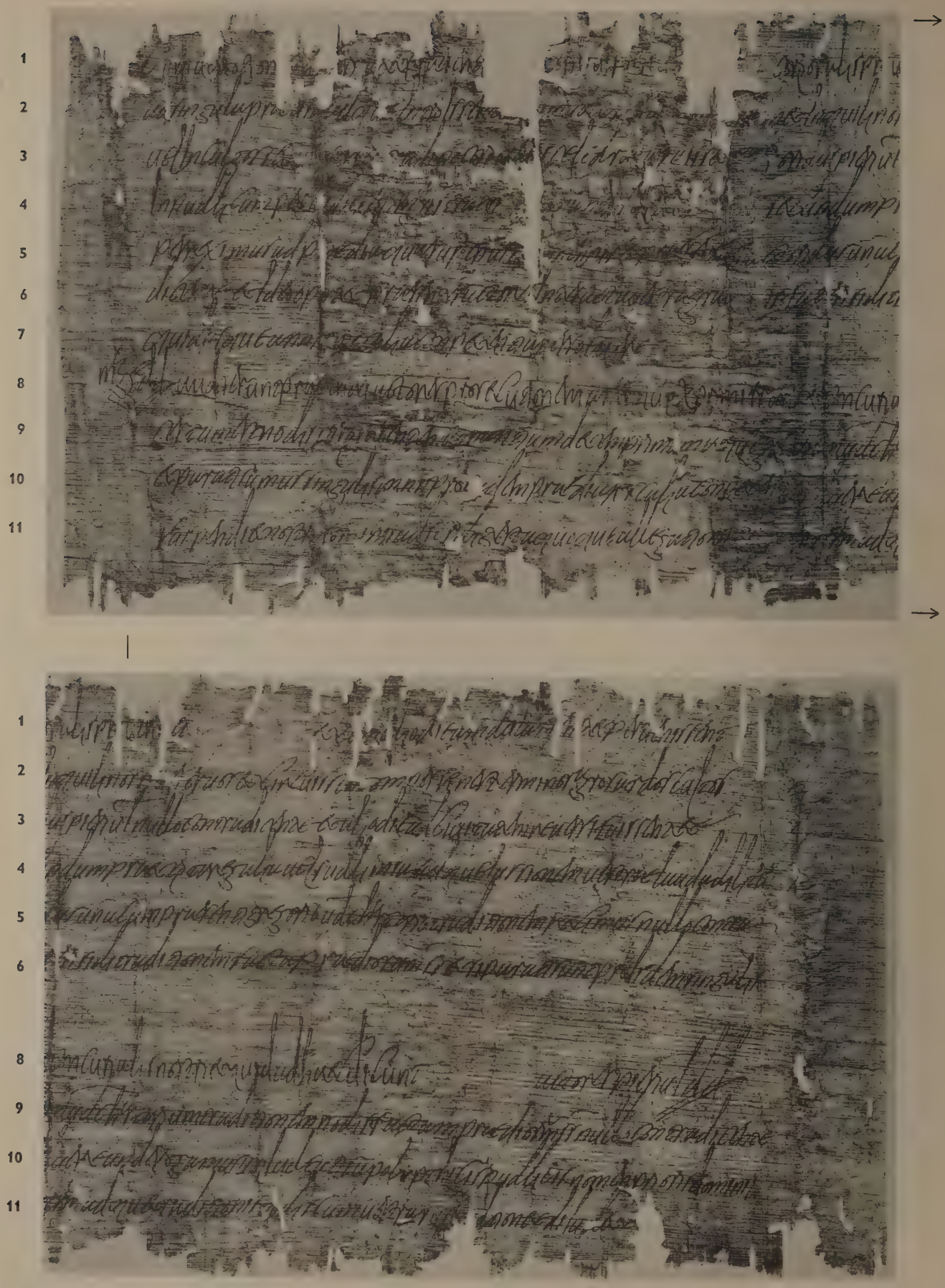
P. 10–11 A, Kol. I



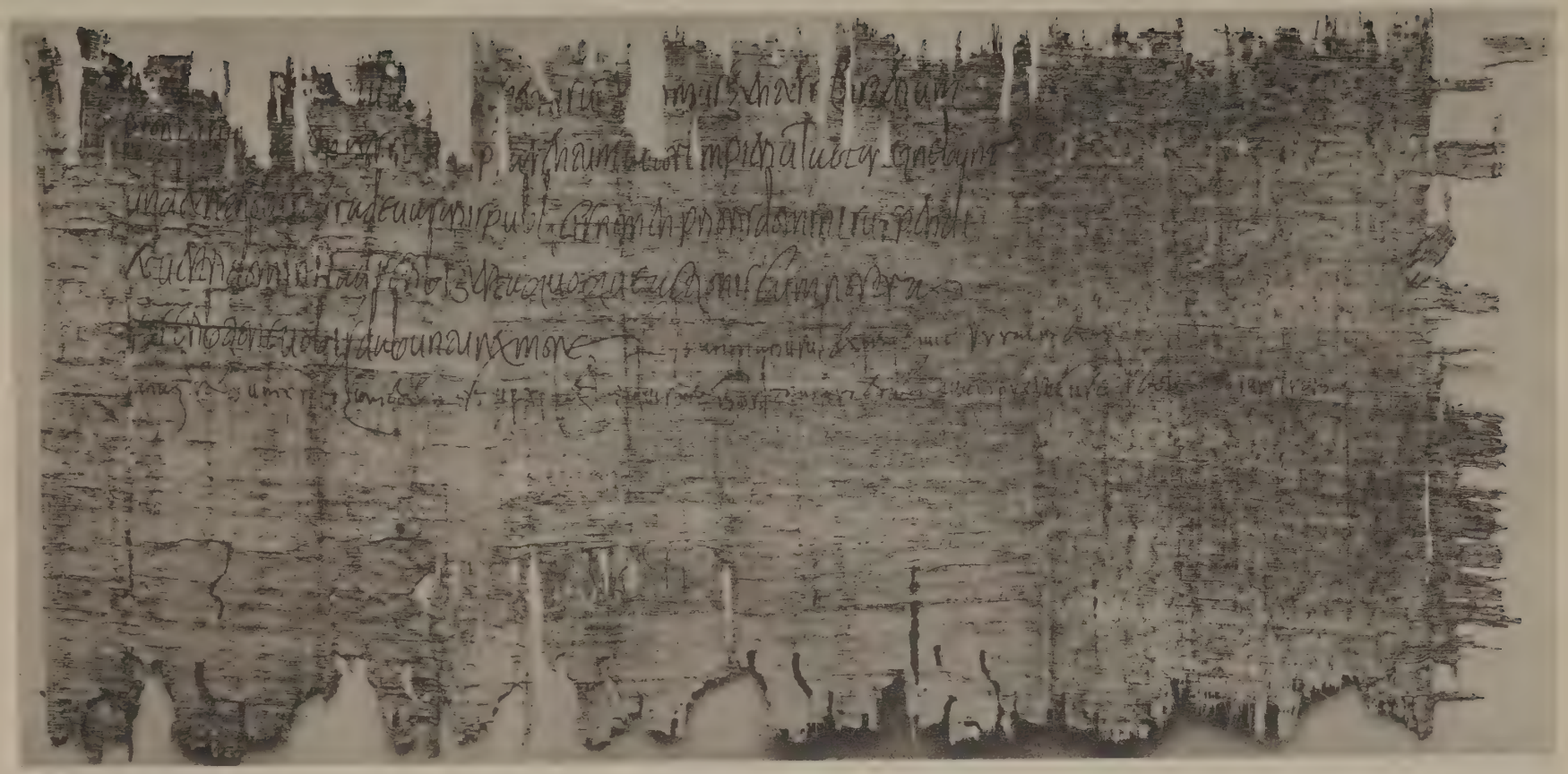
P. 10–11 A, Kol. II



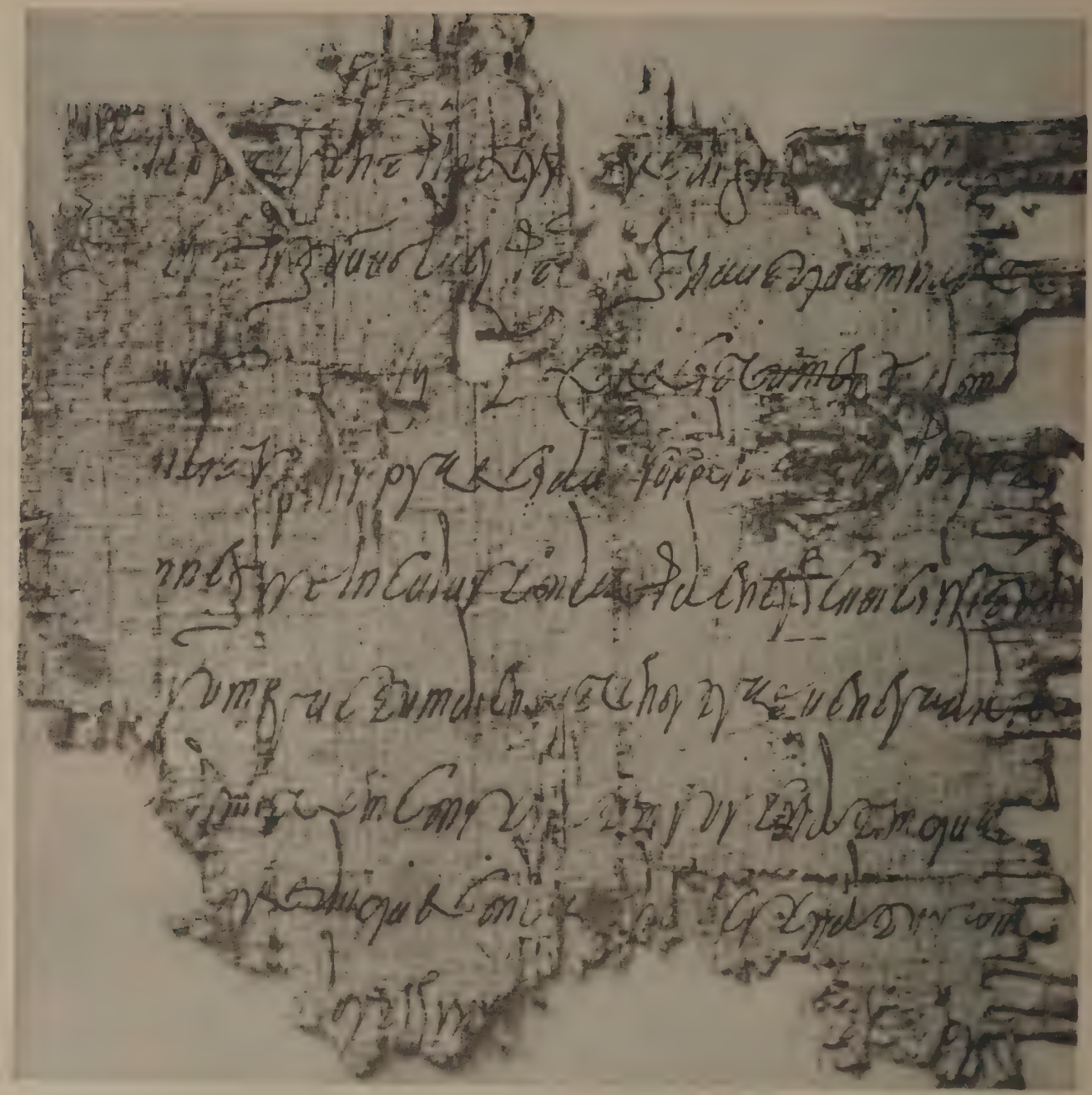
P. 10–11 B, Kol. III



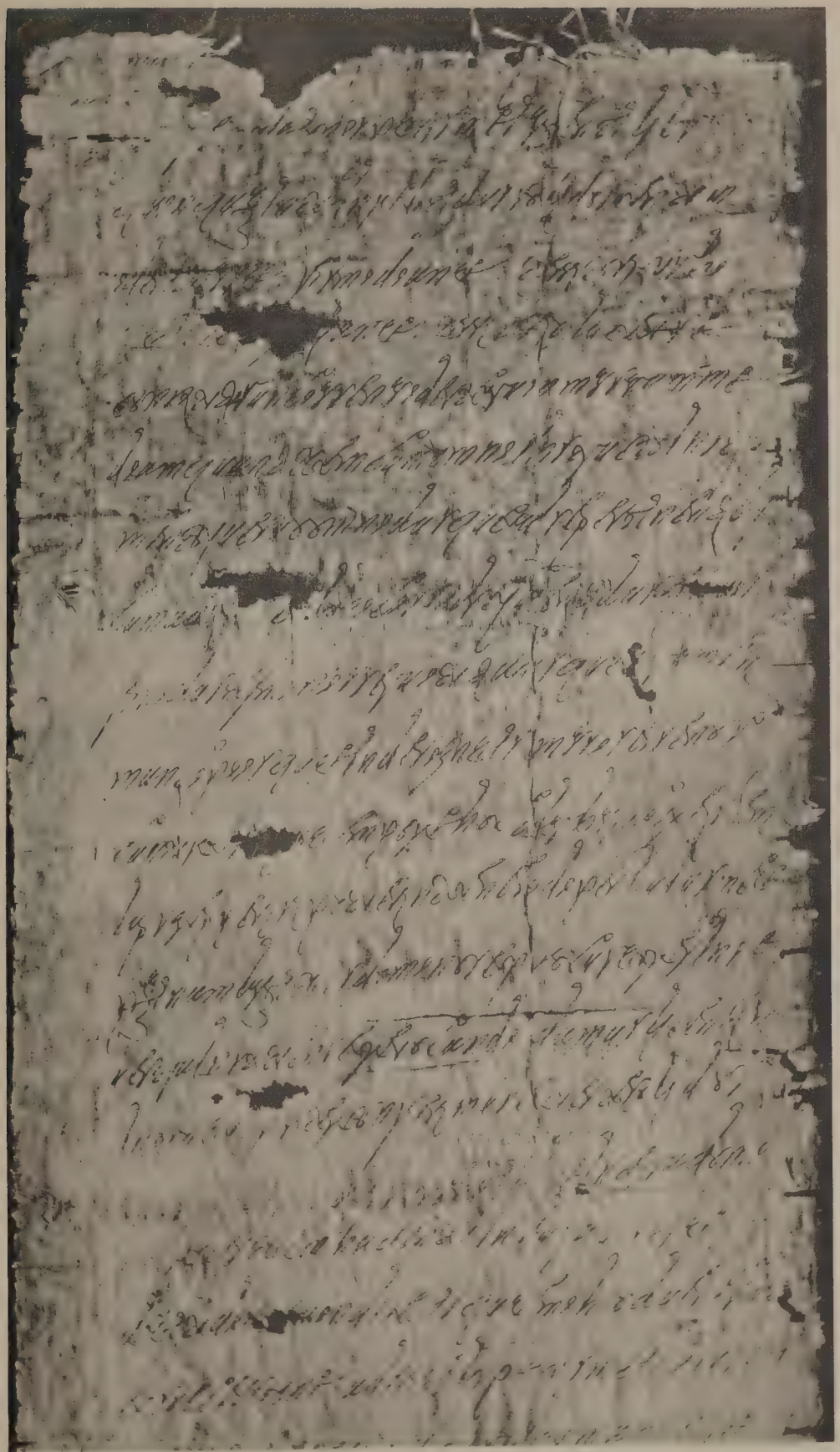
P. 10–11 B, Kol. IV



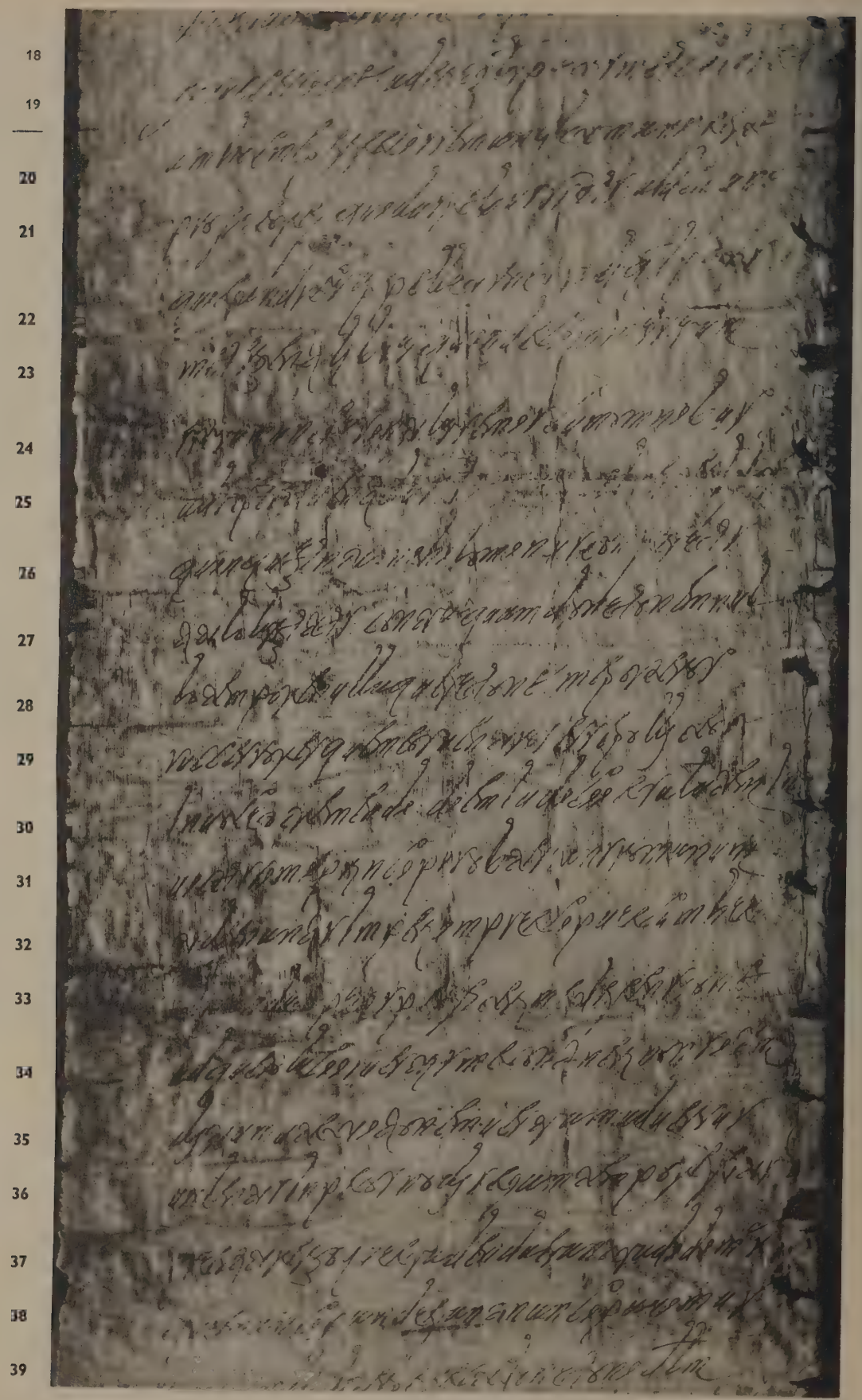
P. 10–11 B, Kol. V



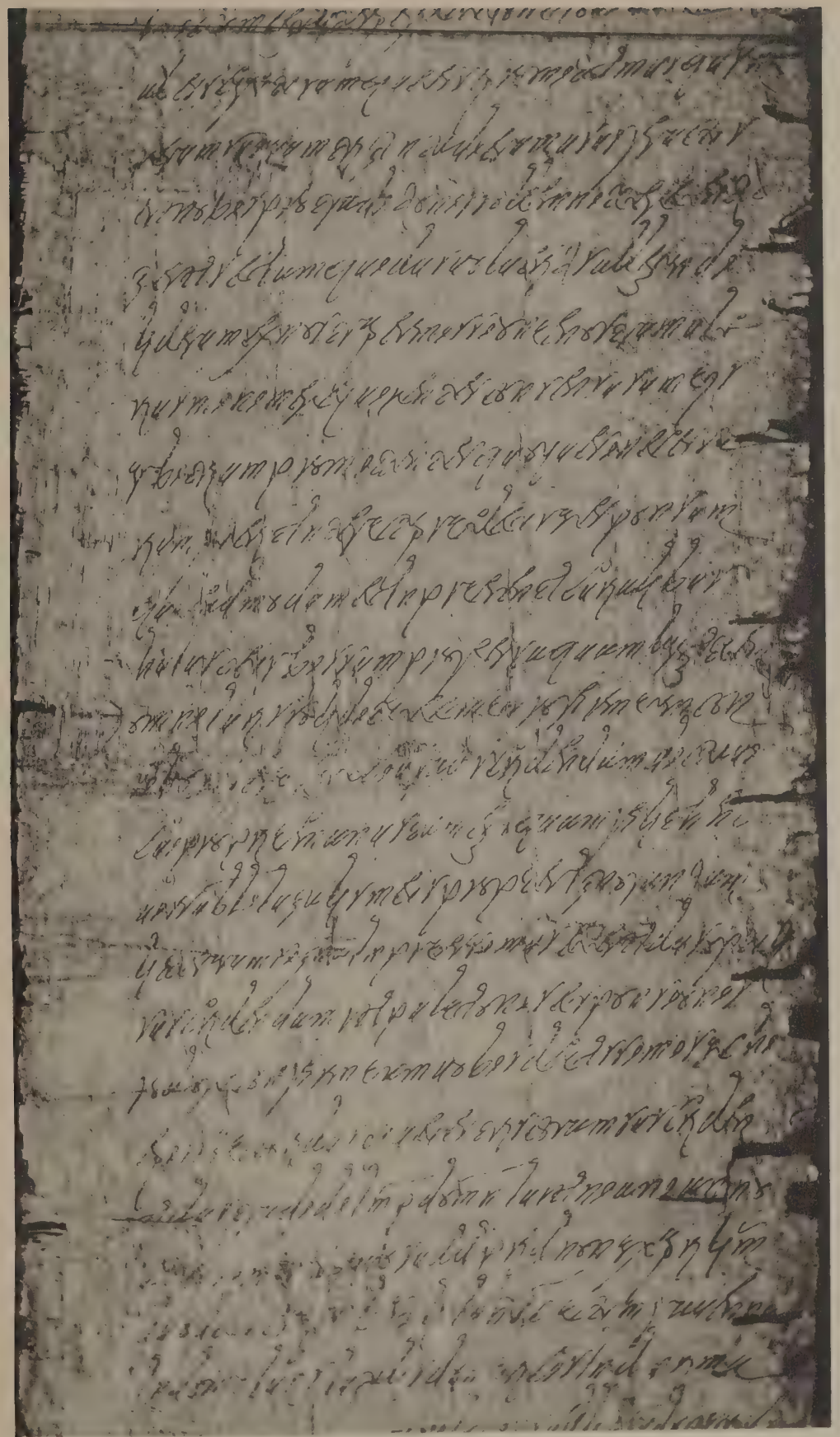
P. 12



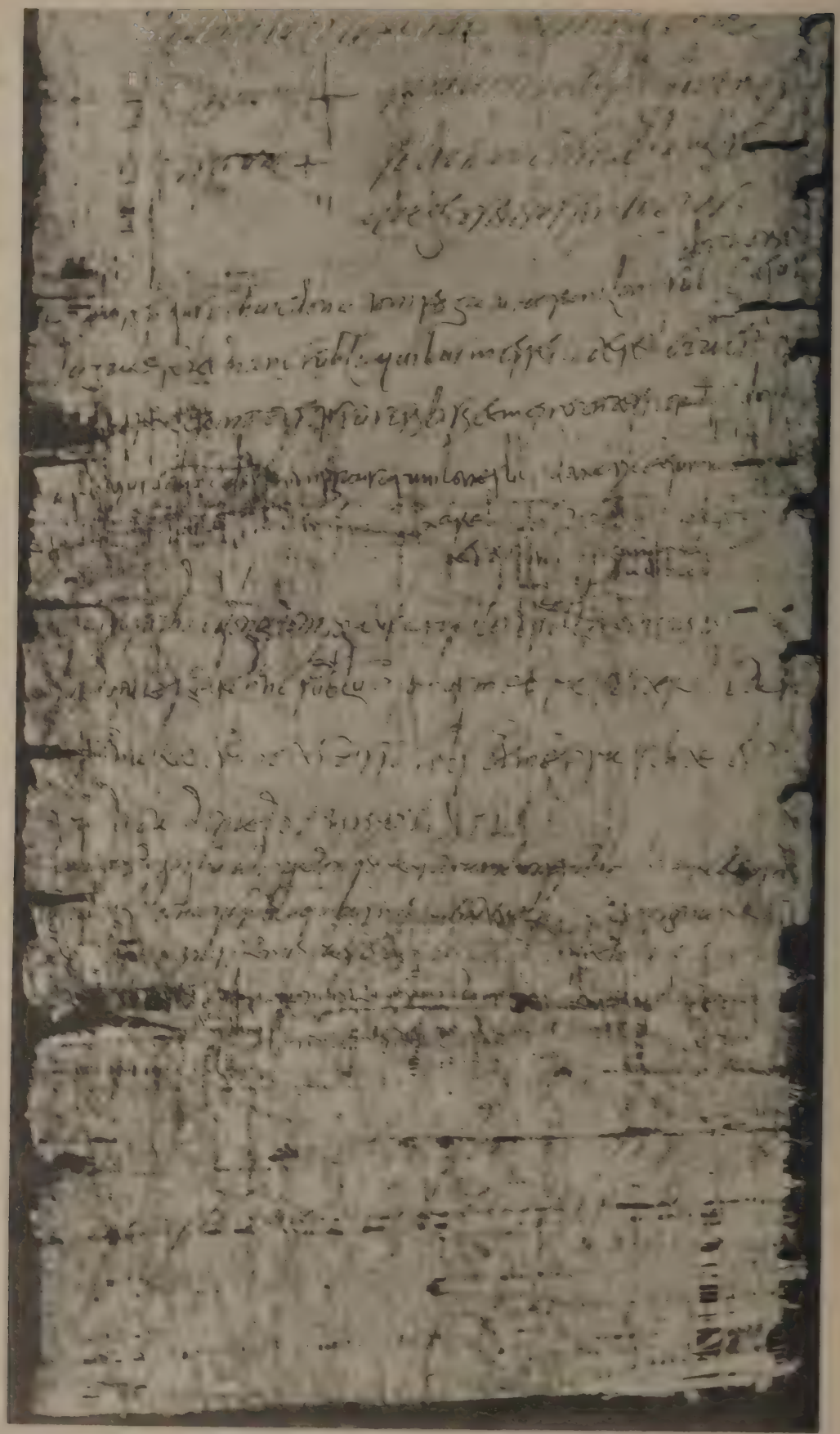
P. 13, Z. 1–19



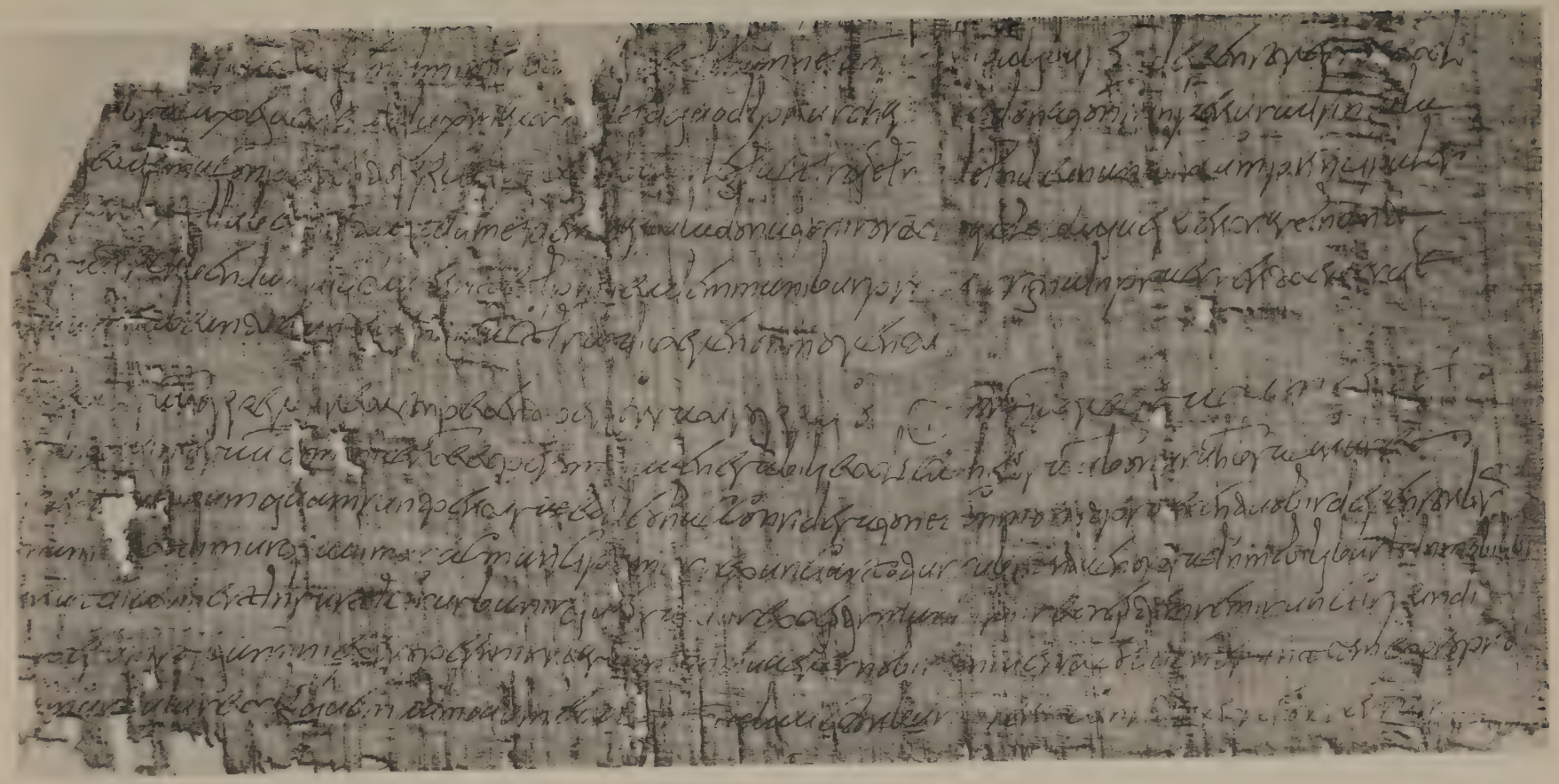
P. 13, Z. 19–39



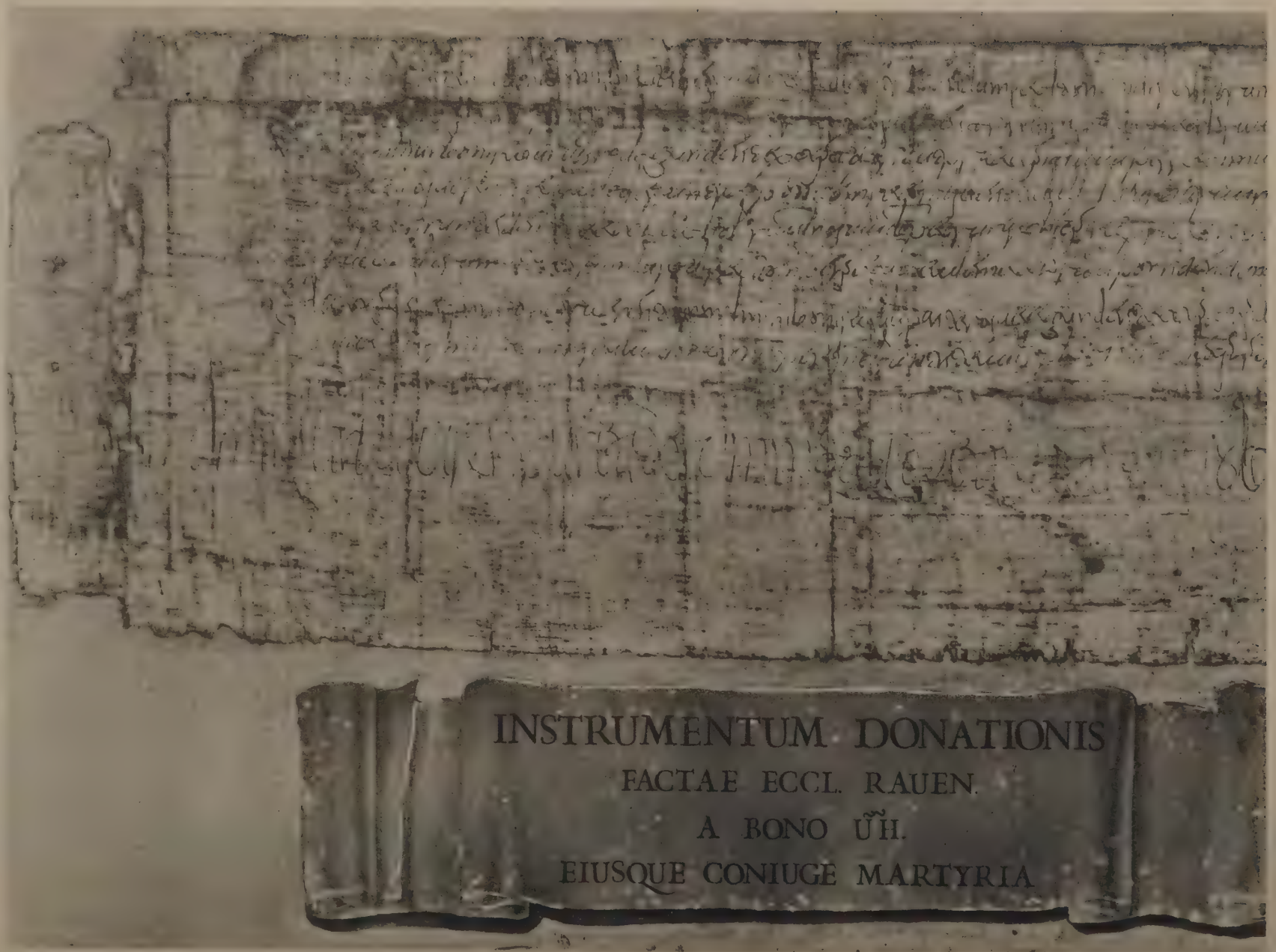
P. 13, Z. 40–61



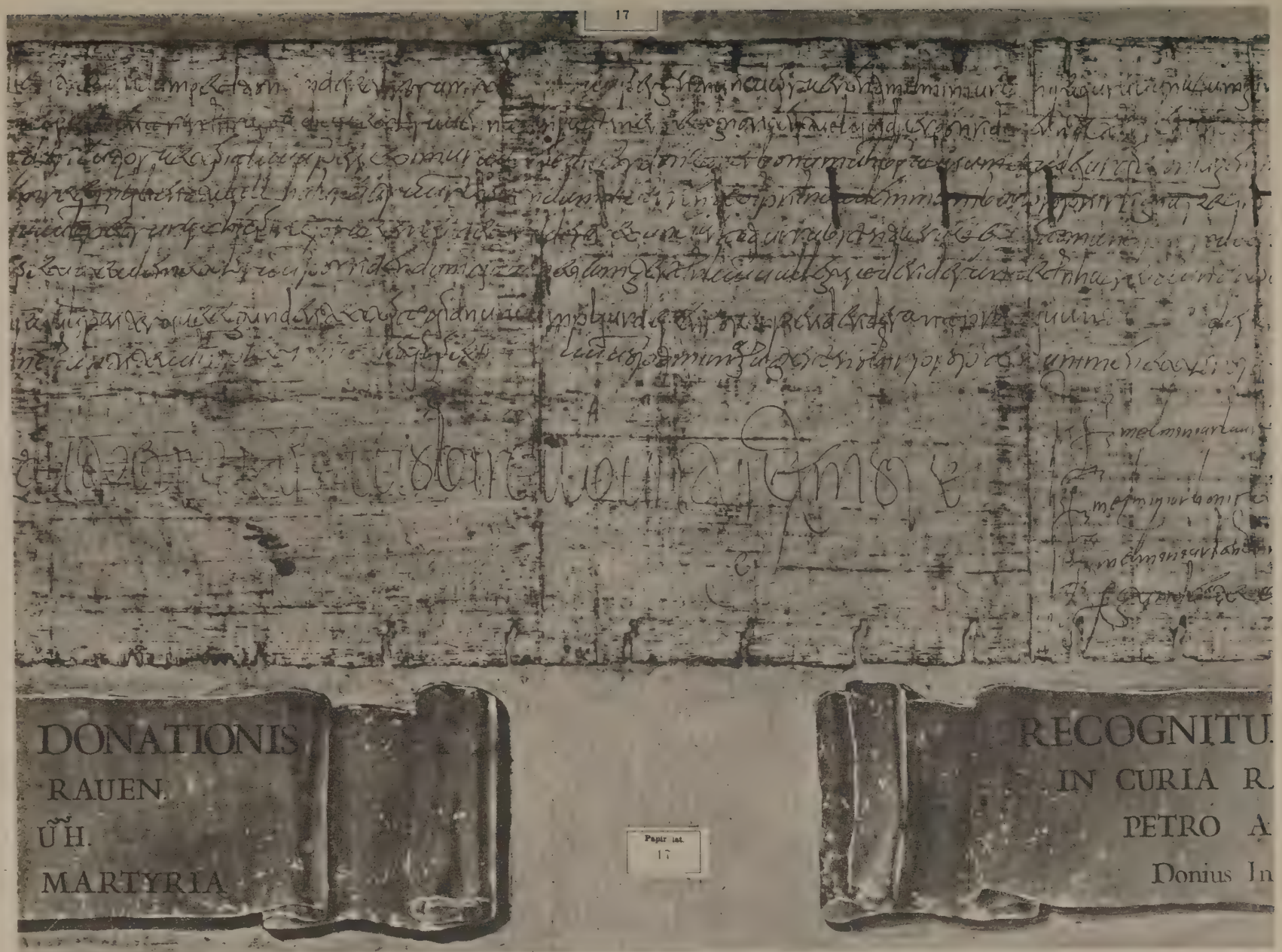
P. 13, Z. 61–83



P. 14–15 A, Kol. I

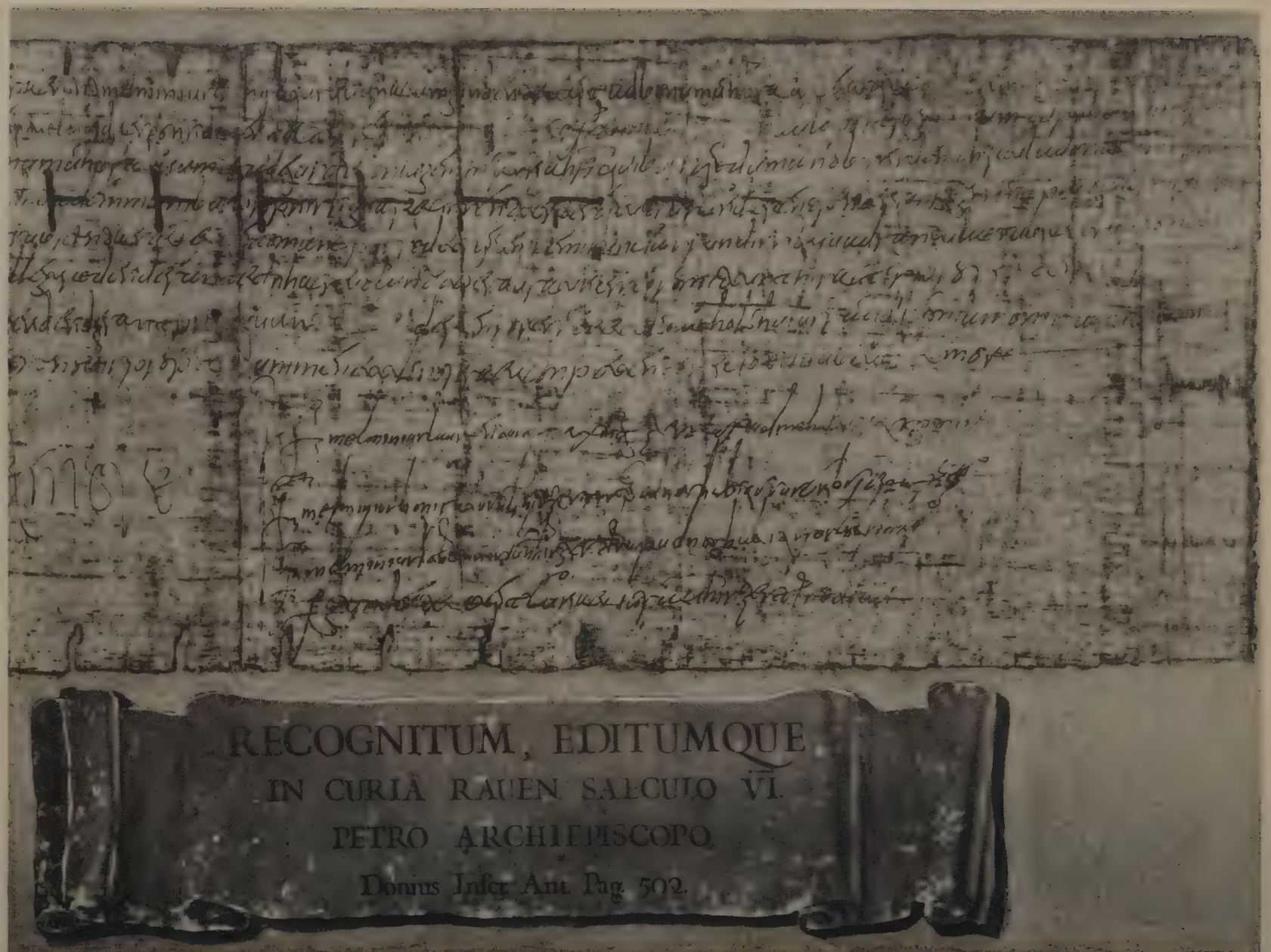


P. 14–15 B, Kol. II; Kol. III, erster Teil

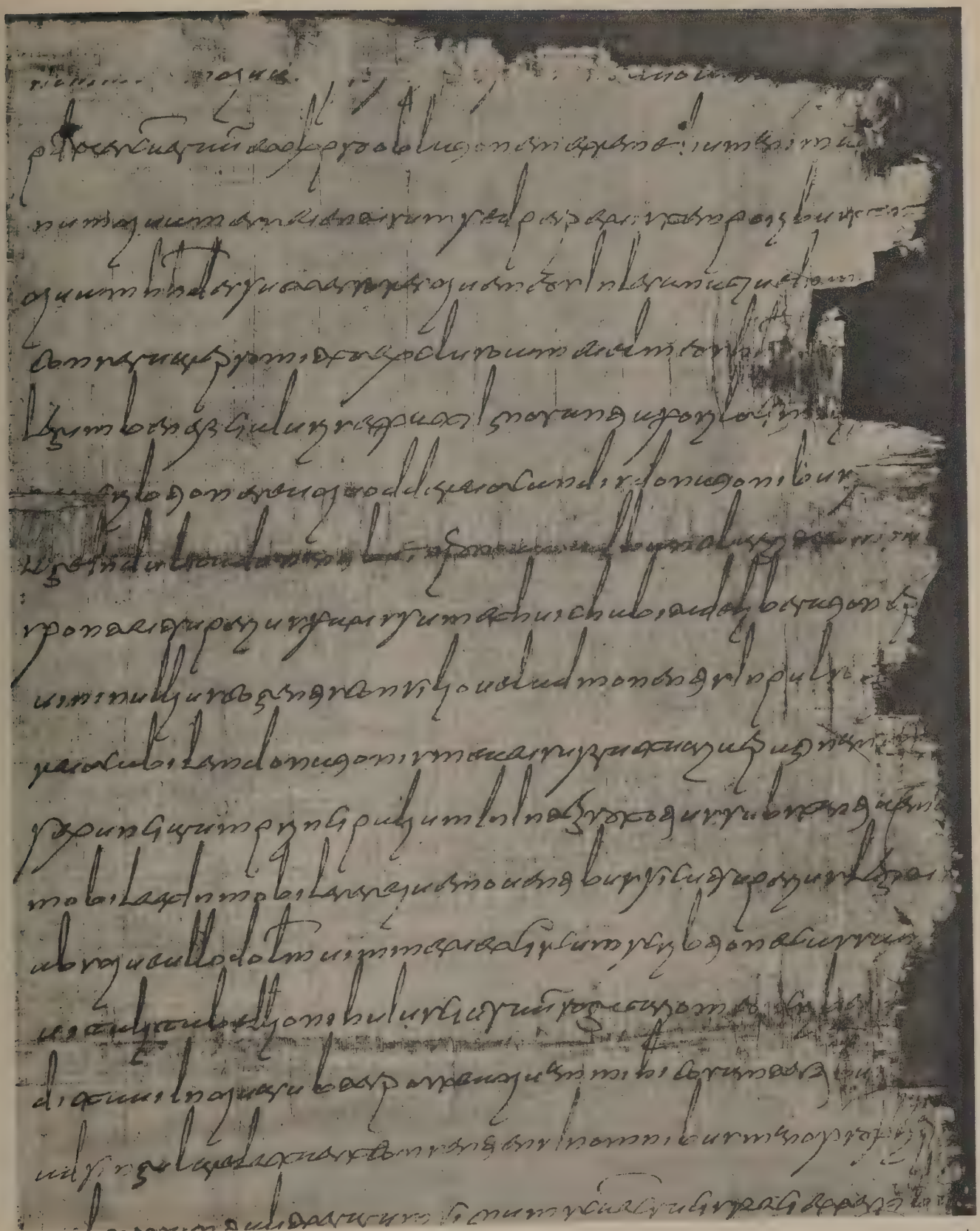


P. 14–15 B, Kol. III, zweiter Teil

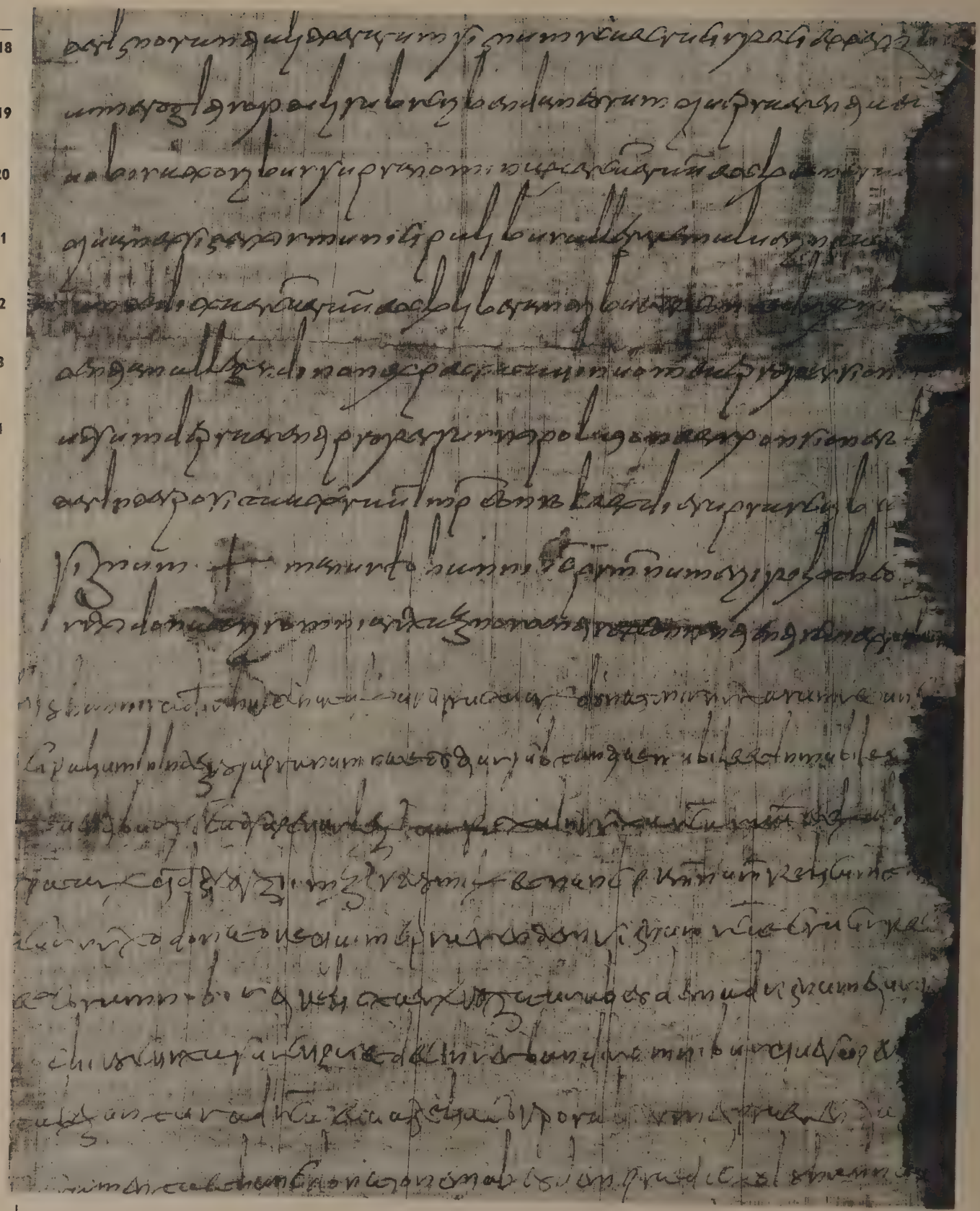
Taf. 67



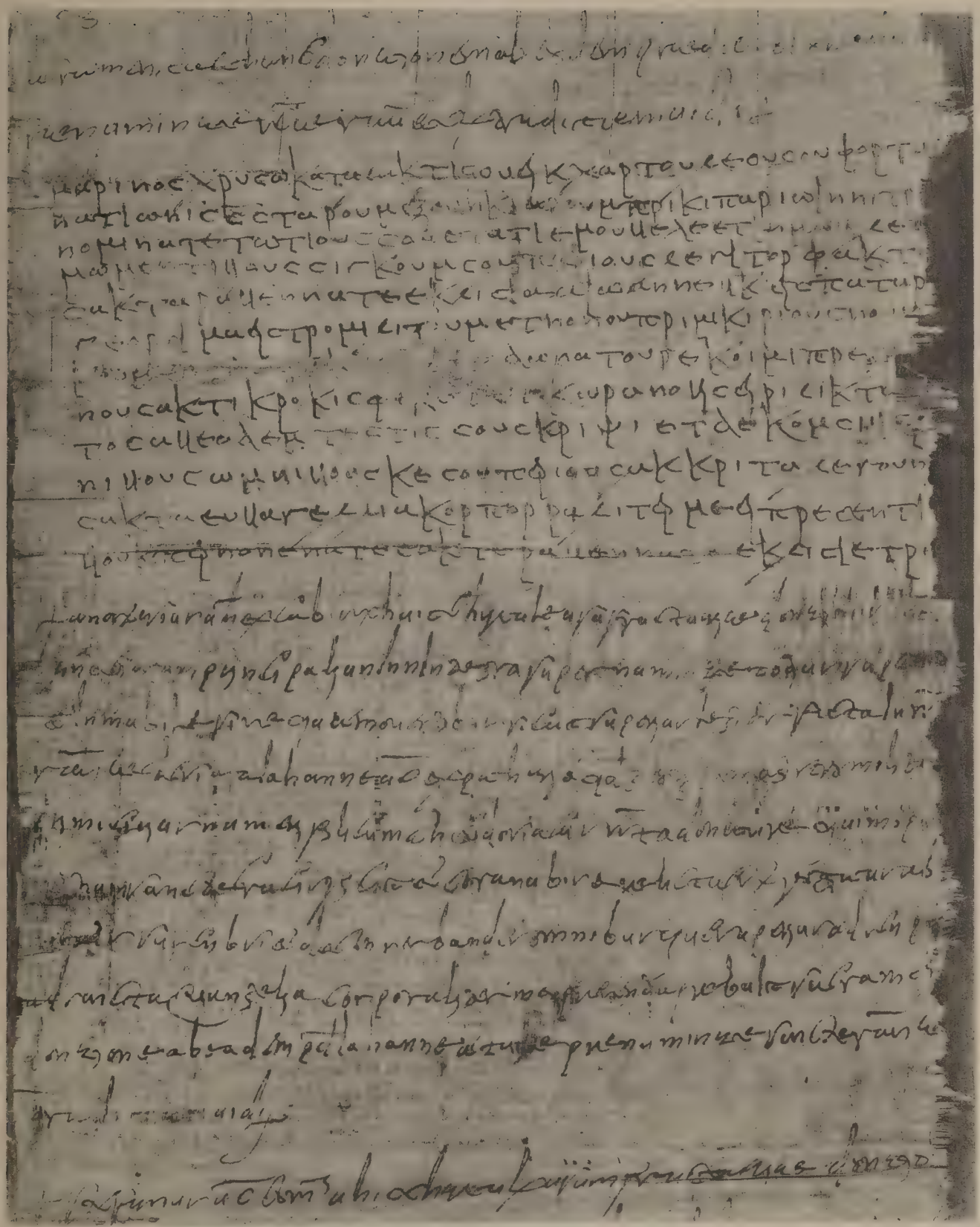
P. 14–15 B, Kol. III, dritter Teil



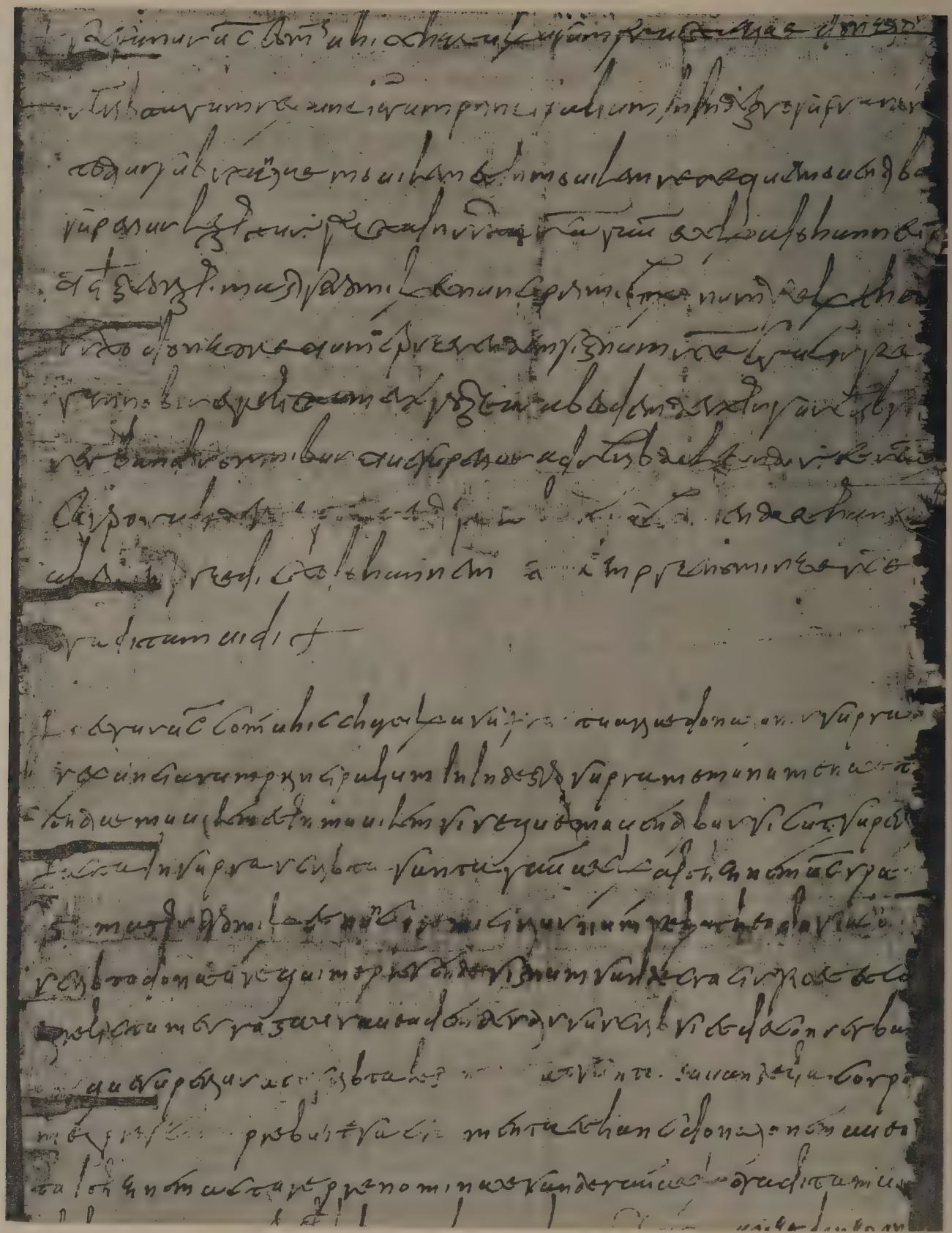
P. 16, Z. 1–17



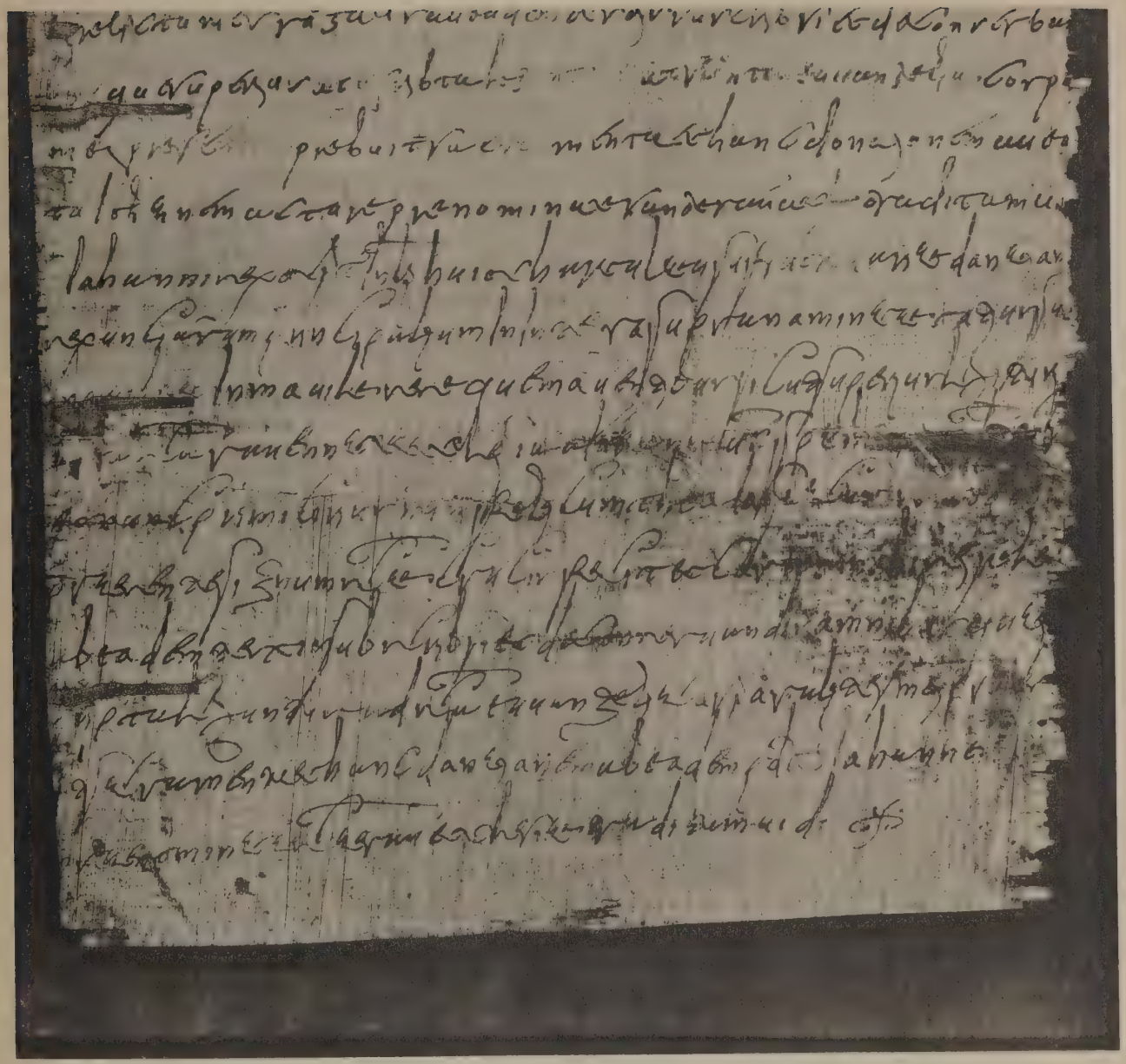
P. 16, Z. 18–36



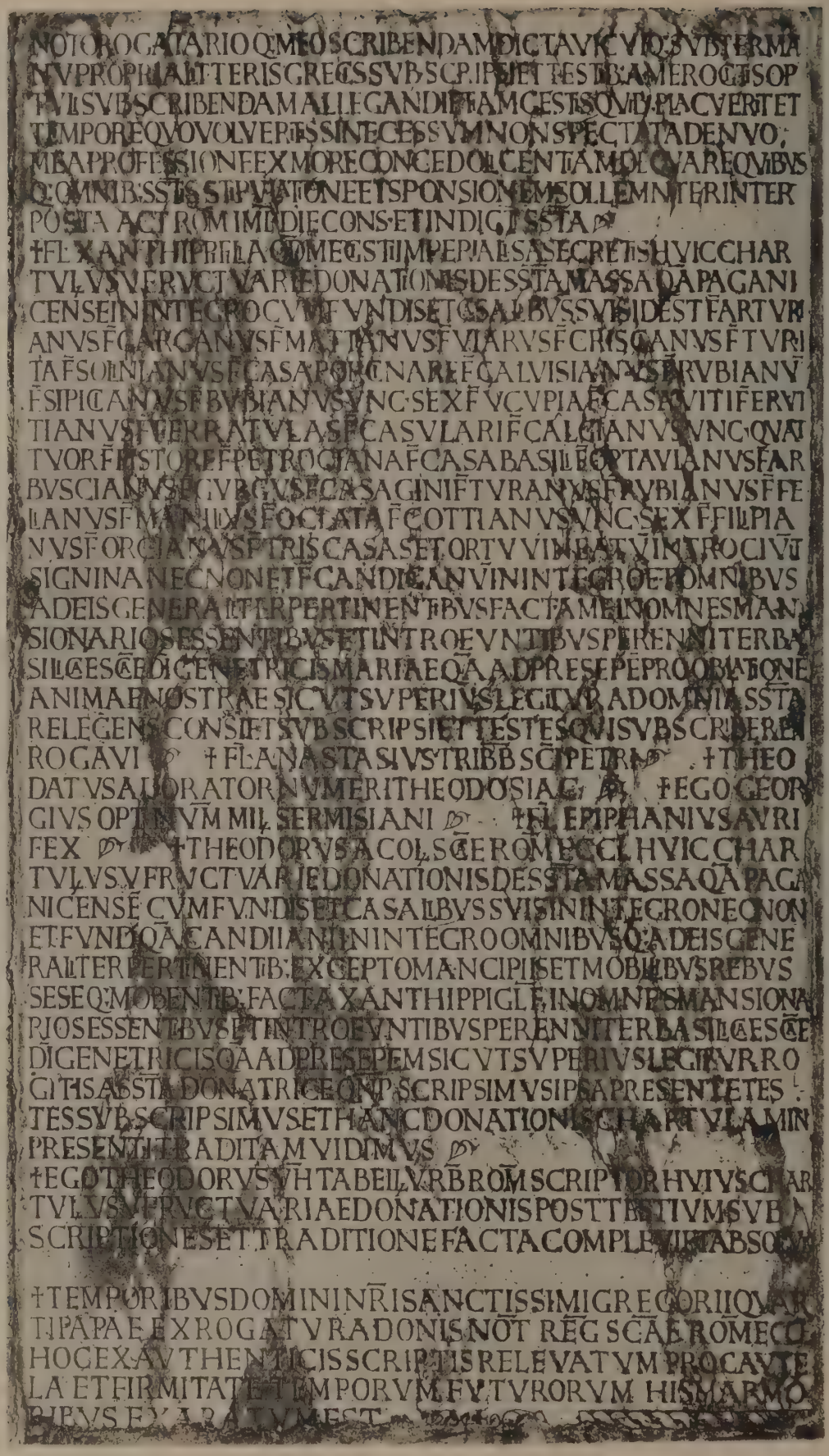
P. 16, Z. 36–60



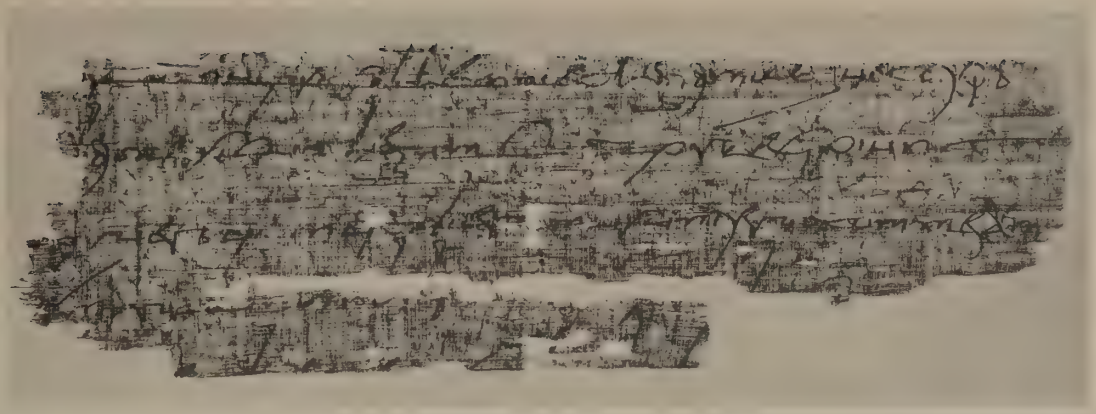
P. 16, Z. 60–80



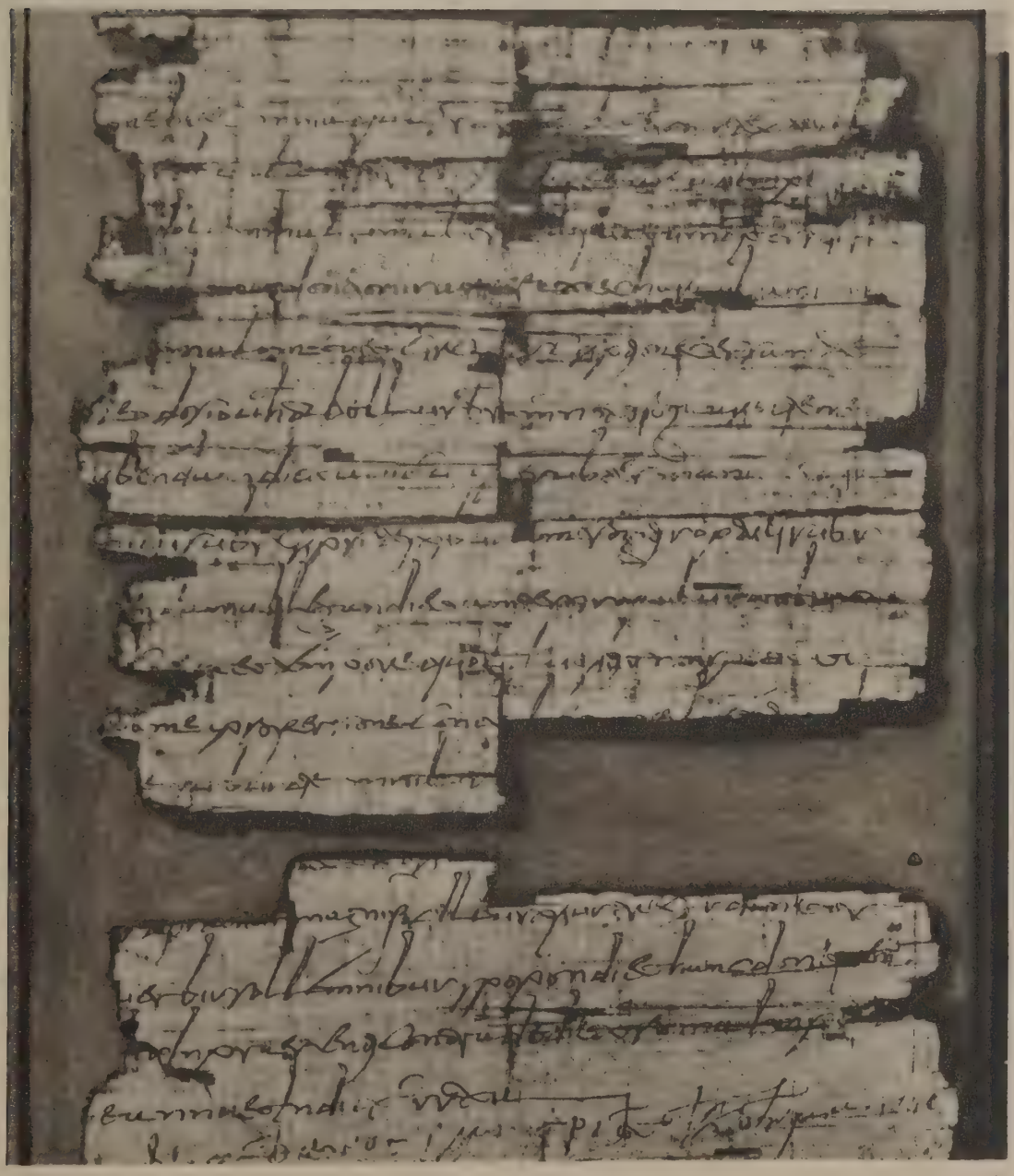
P. 16, Z. 77–90



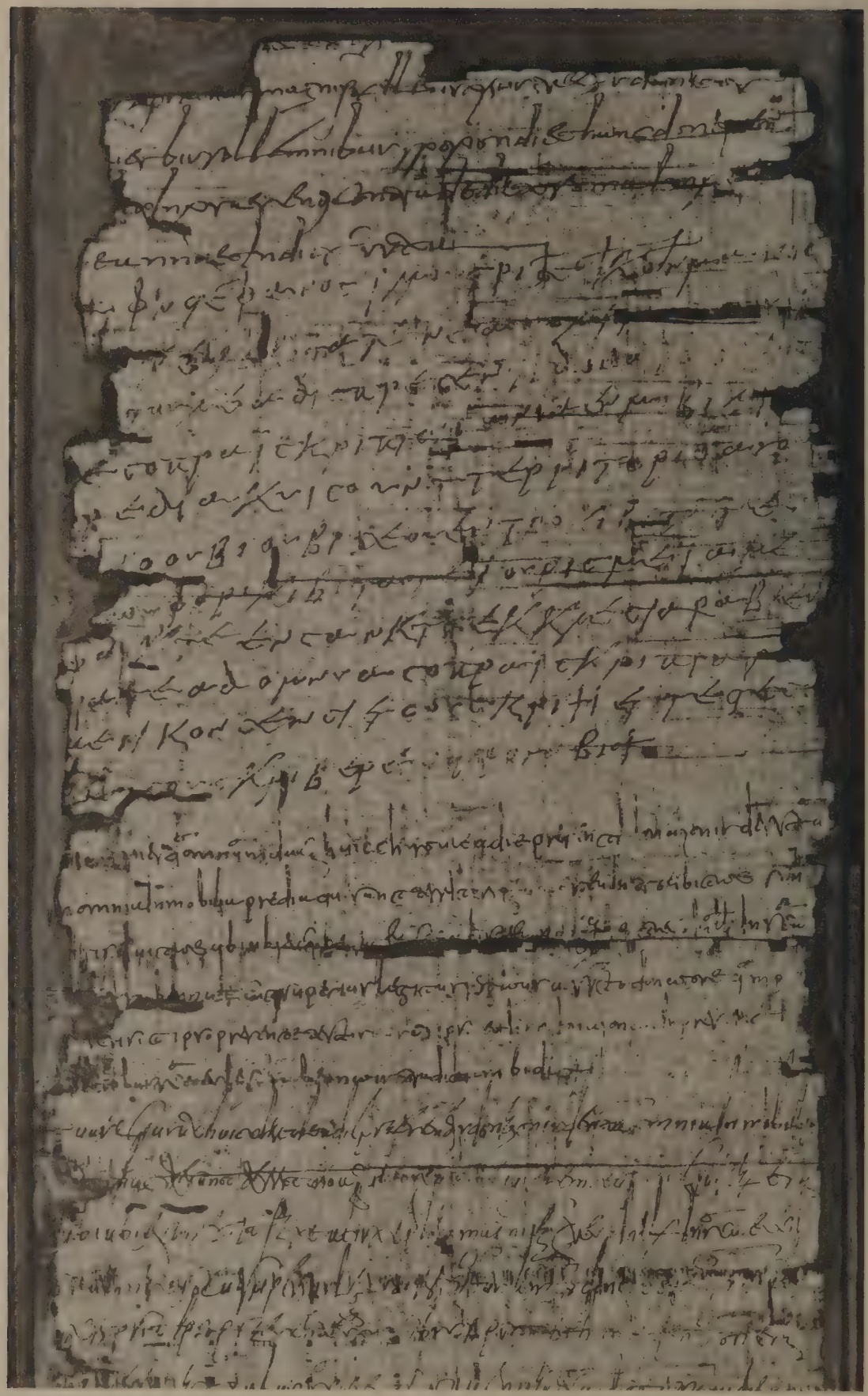
P. 17



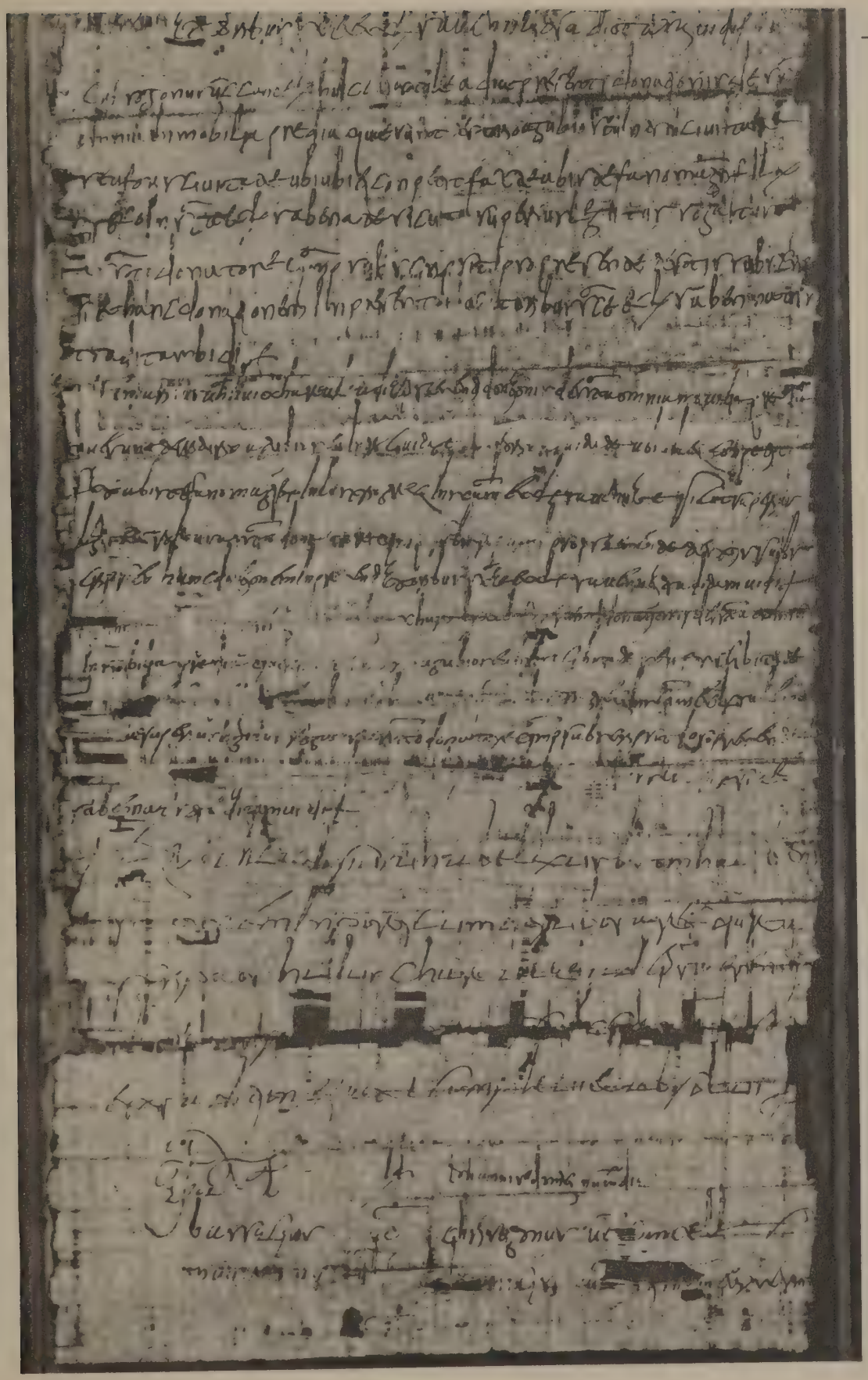
P. 18–19 A



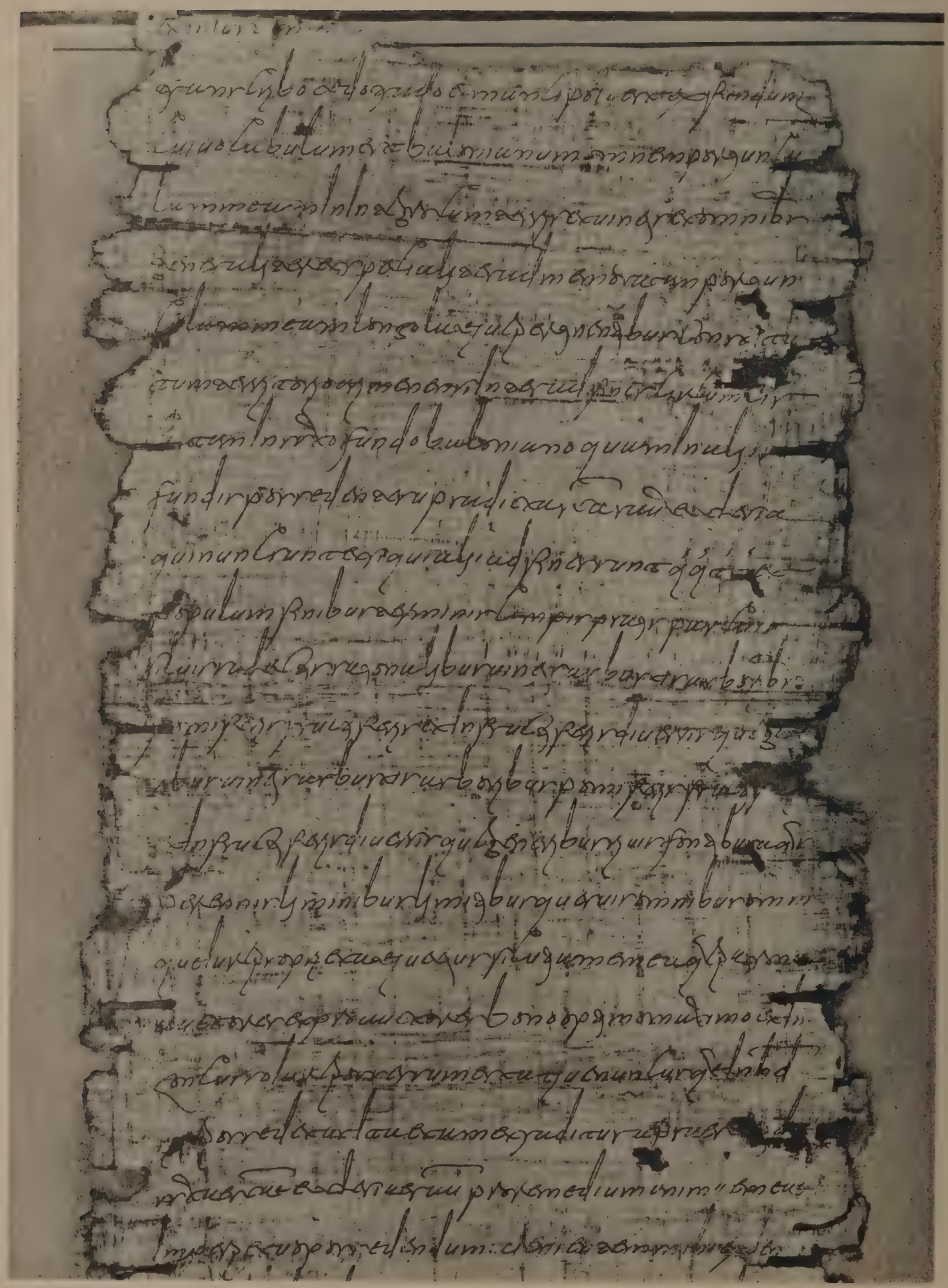
P. 18–19 B, Z. 1–18

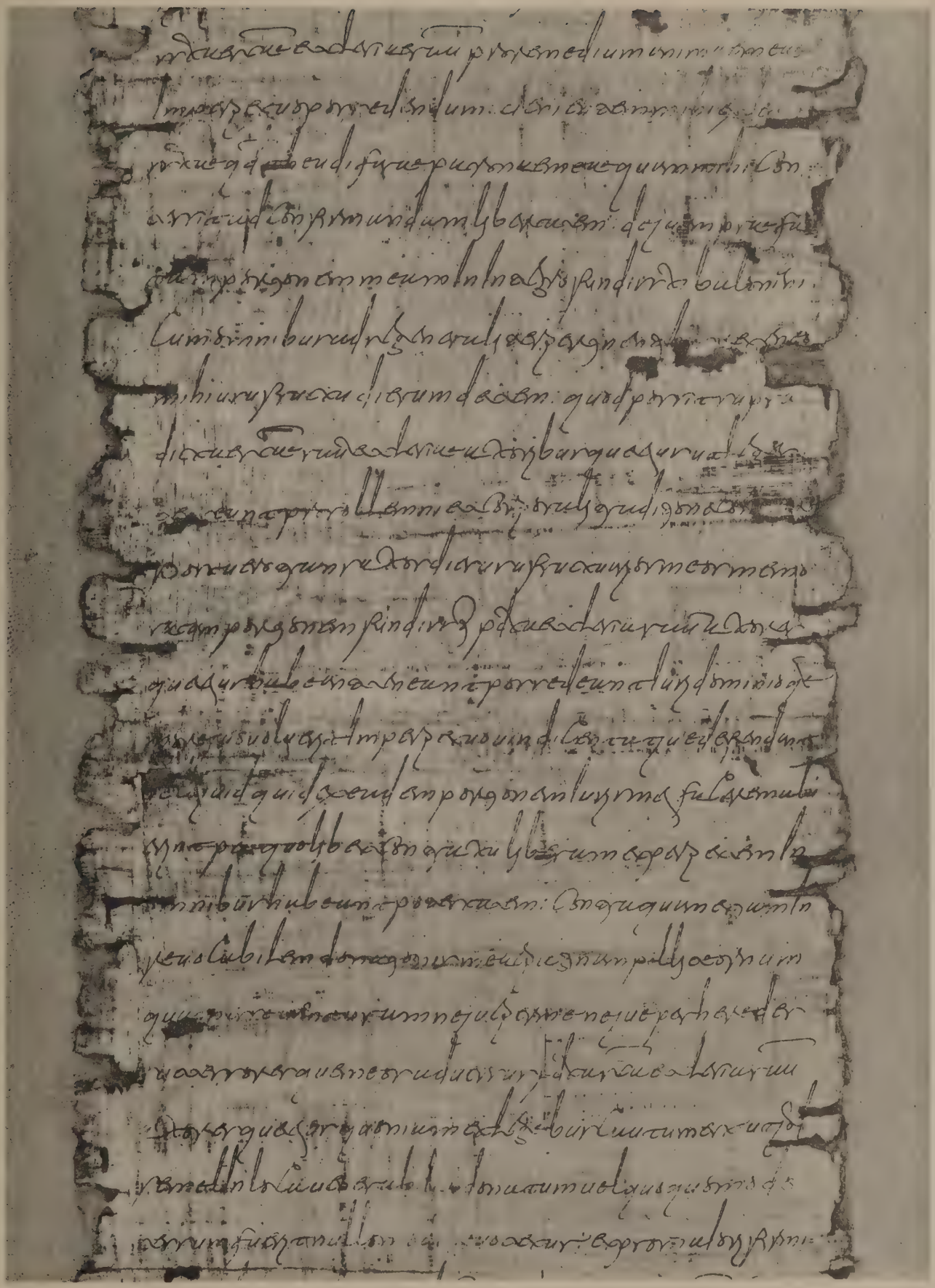


P. 18–19 B, Z. 14–40

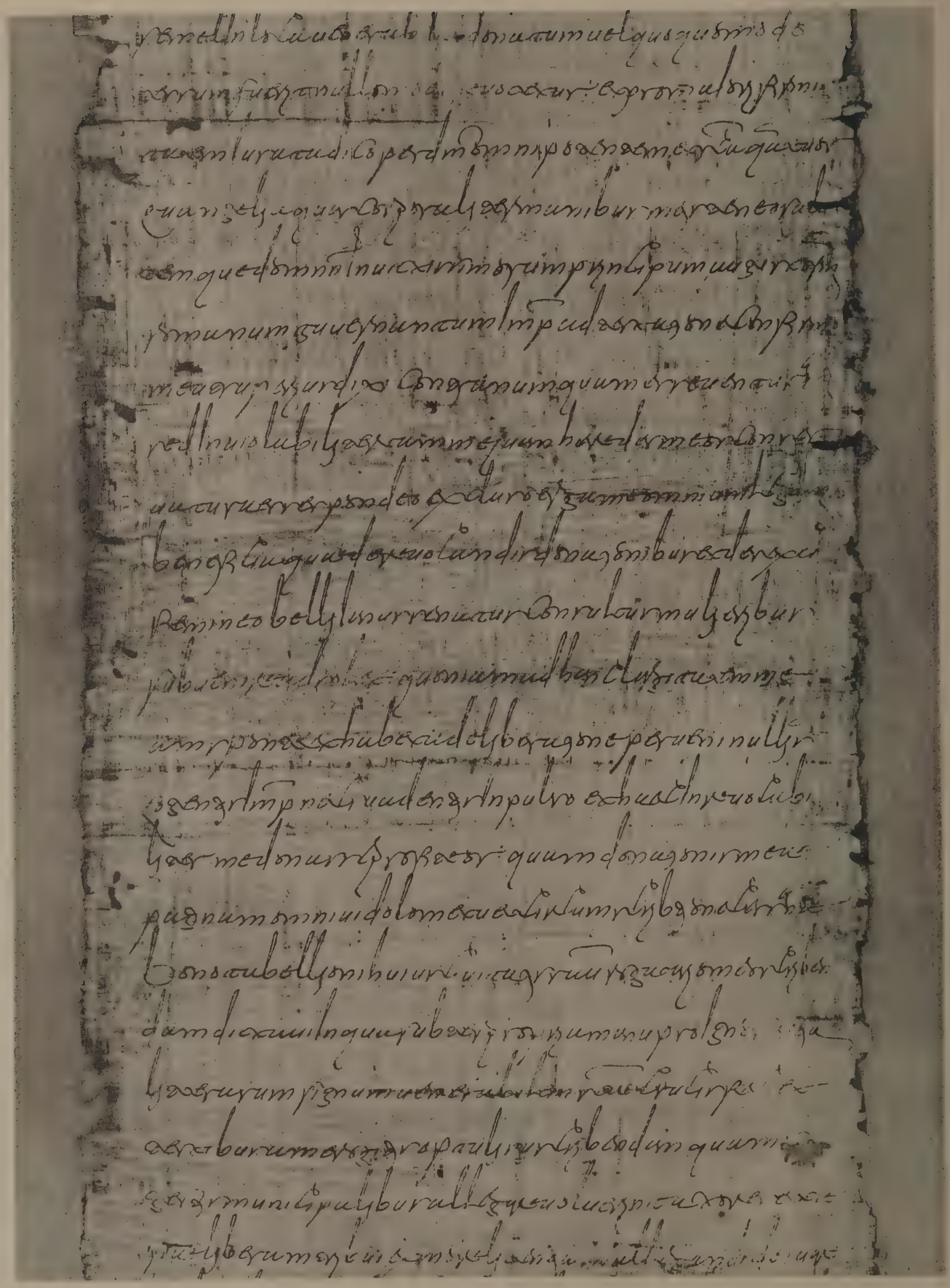


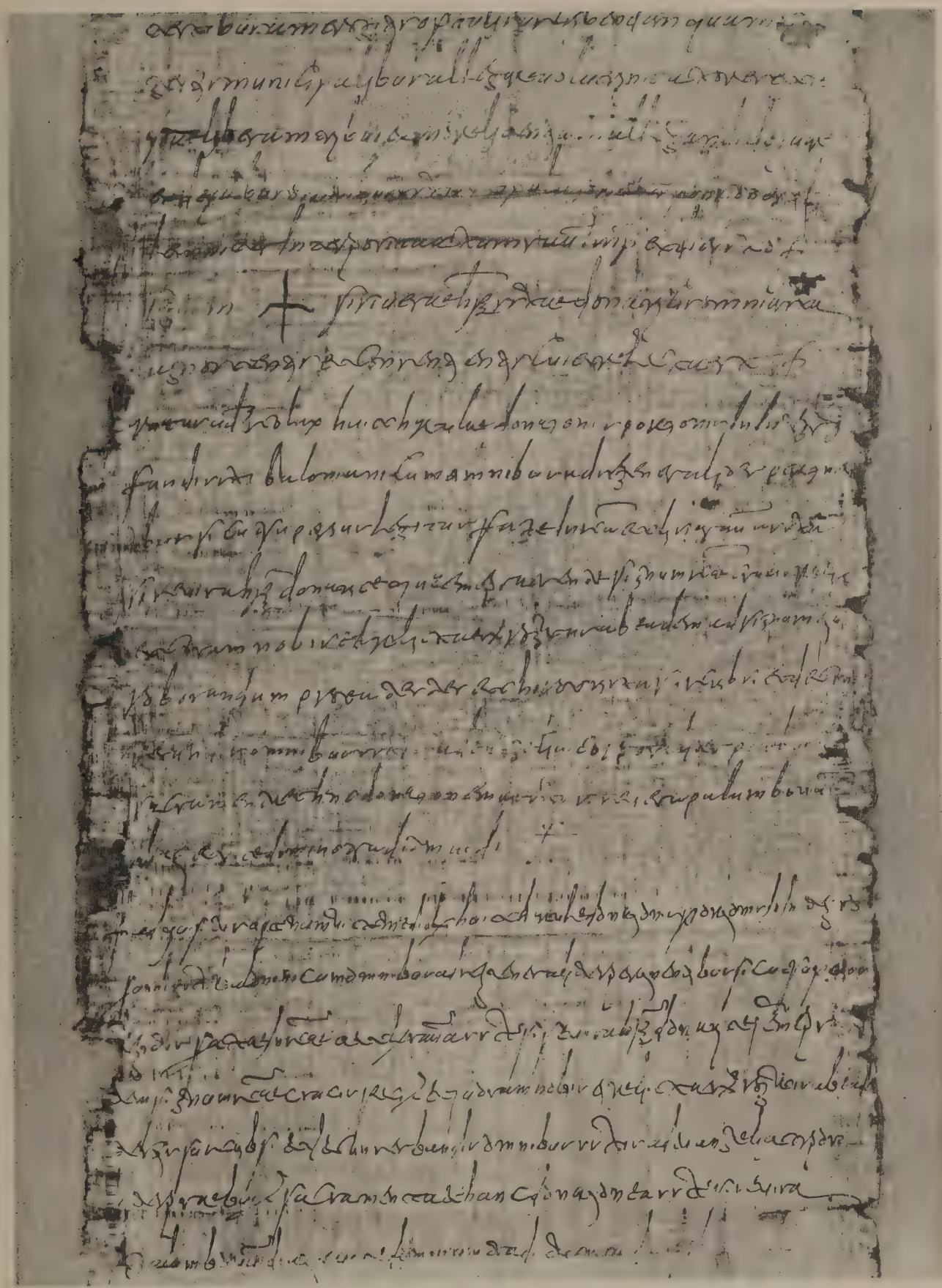
P. 18–19 B, Z. 40–66

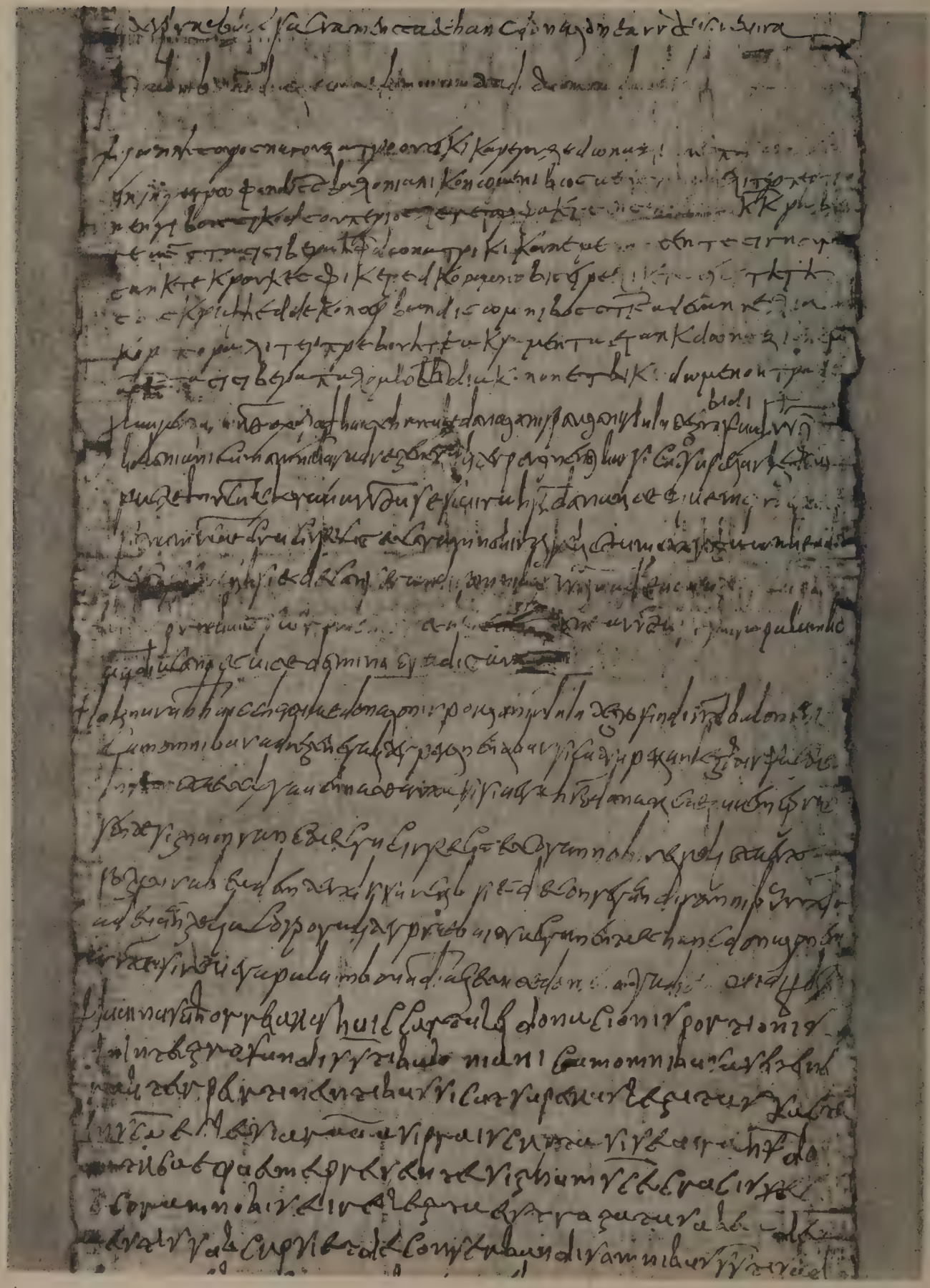


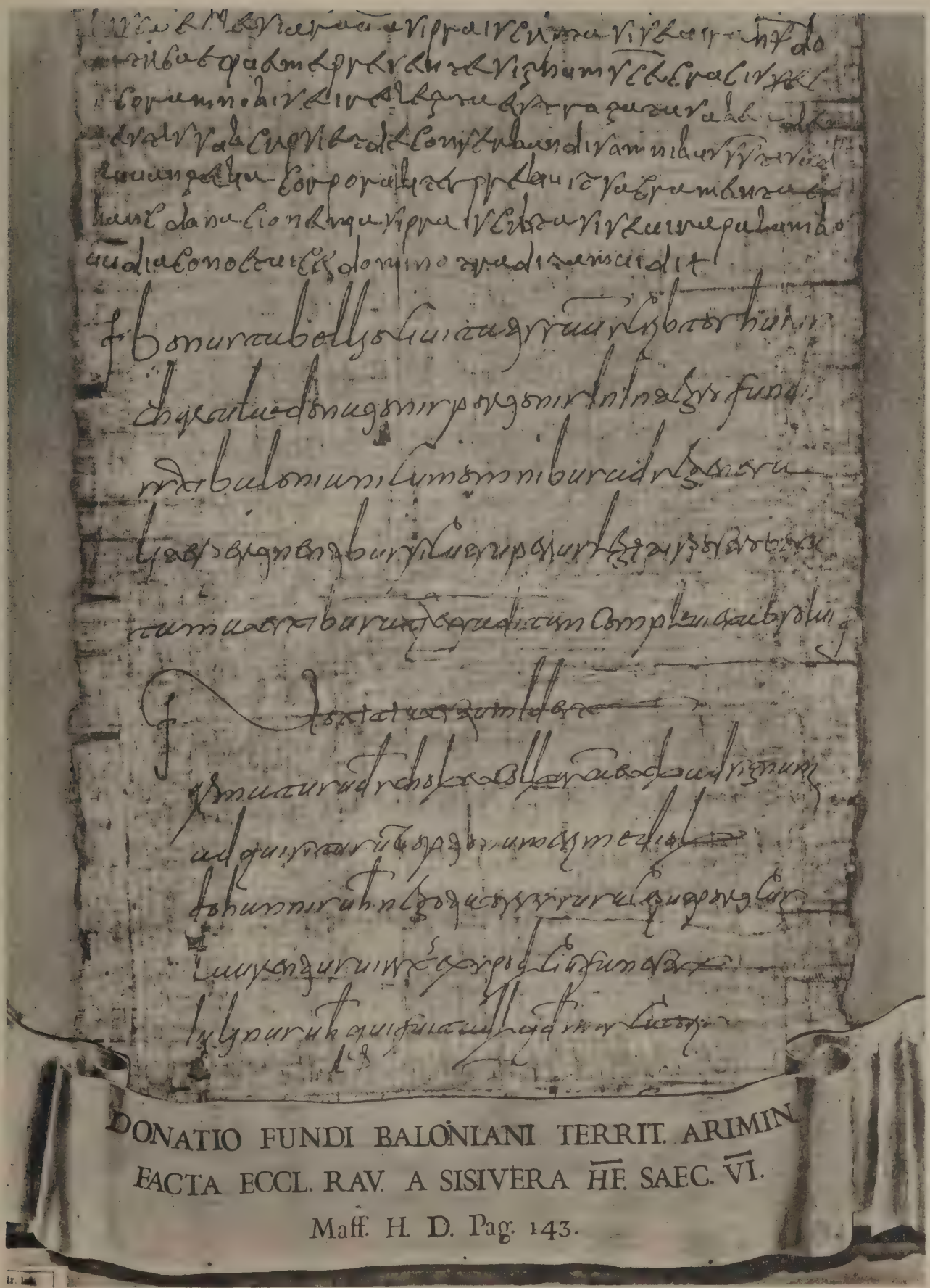


P. 20, Z. 21–42







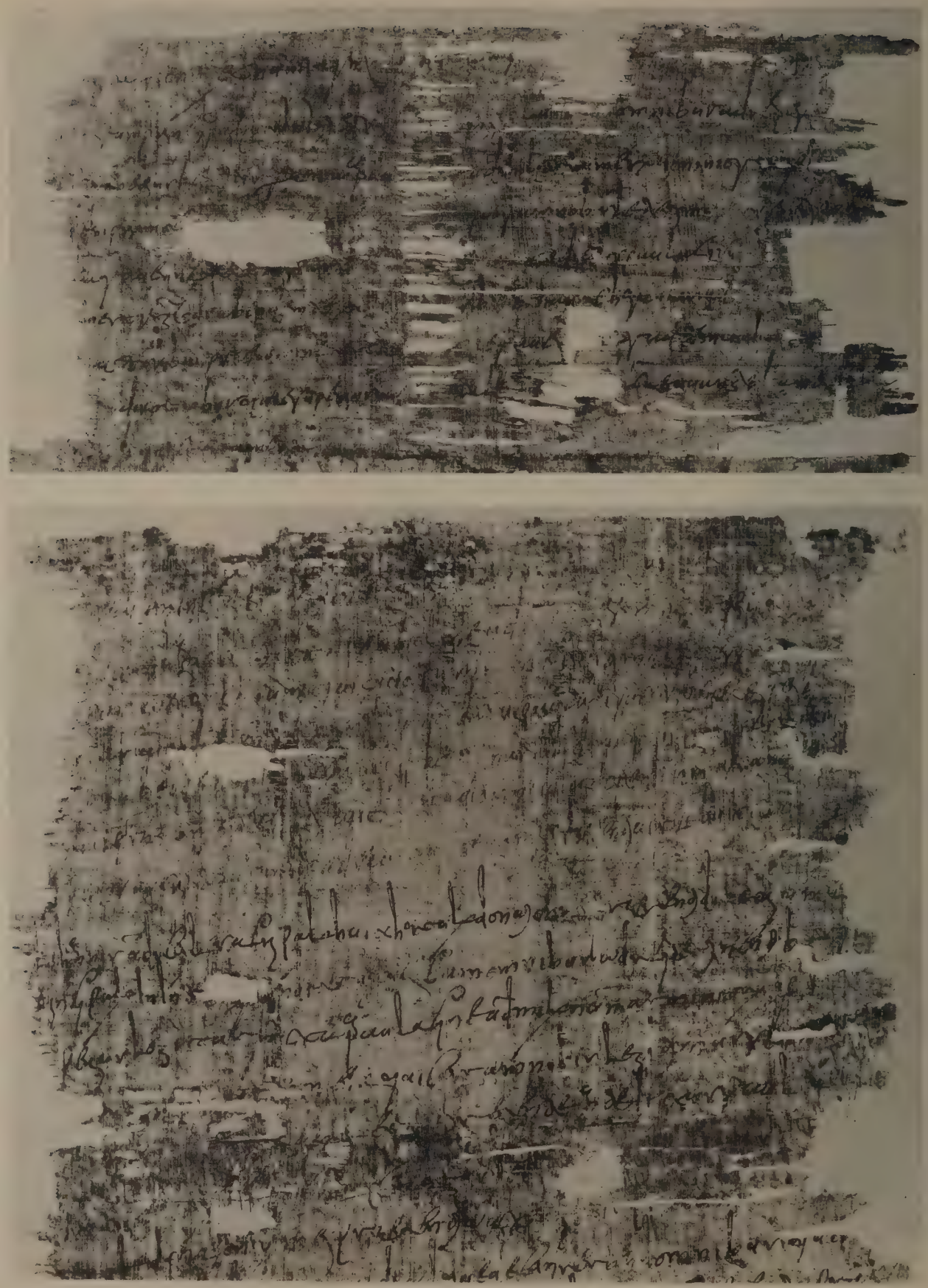


DONATIO FUNDI BALONIANI TERRIT. ARIMIN.
FACTA ECCL. RAV. A SISIVERA HF. SAEC. VI.
Maff. H. D. Pag. 143.

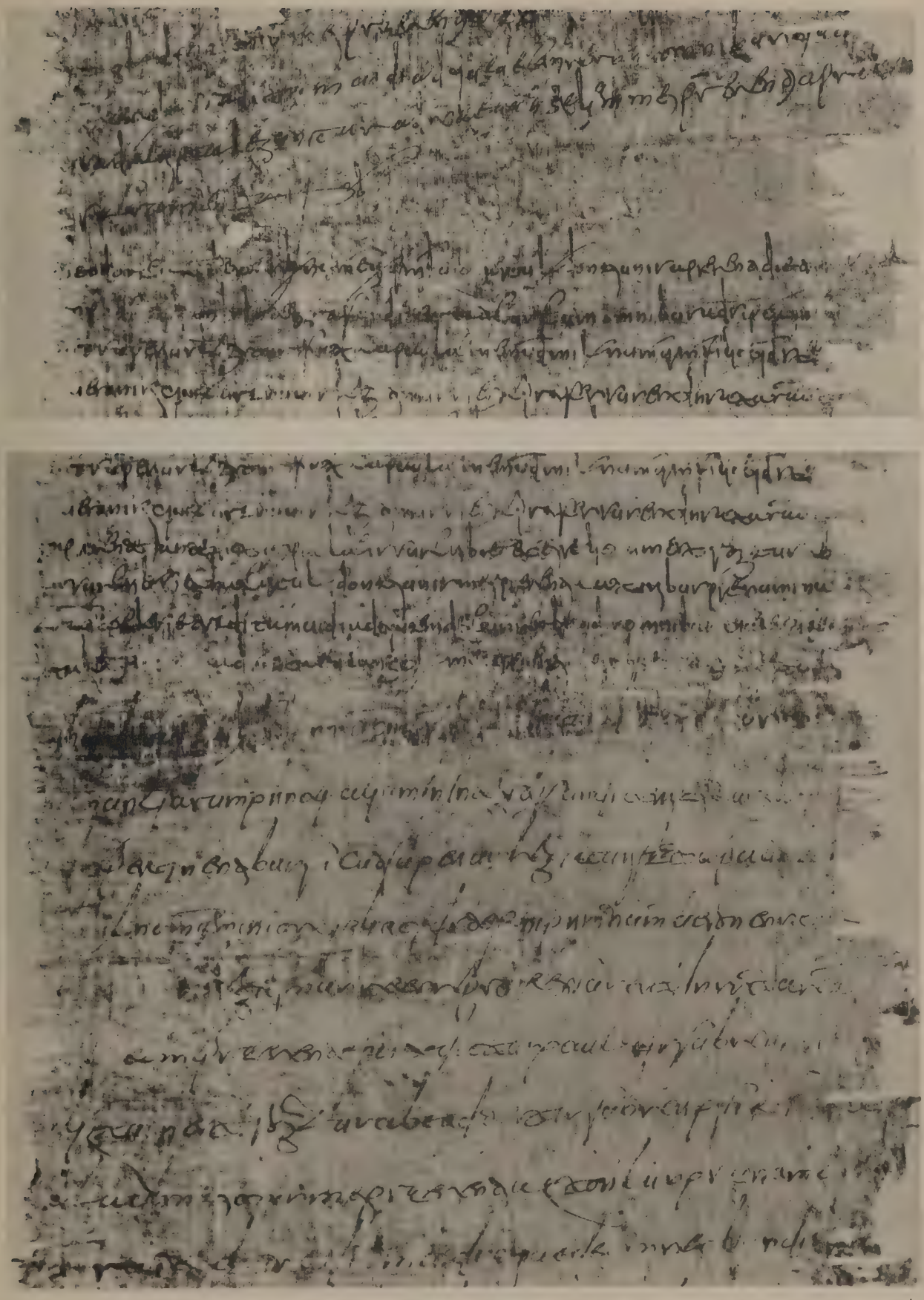
P. 20, Z. 109–126

P. 21, linke Hälfte

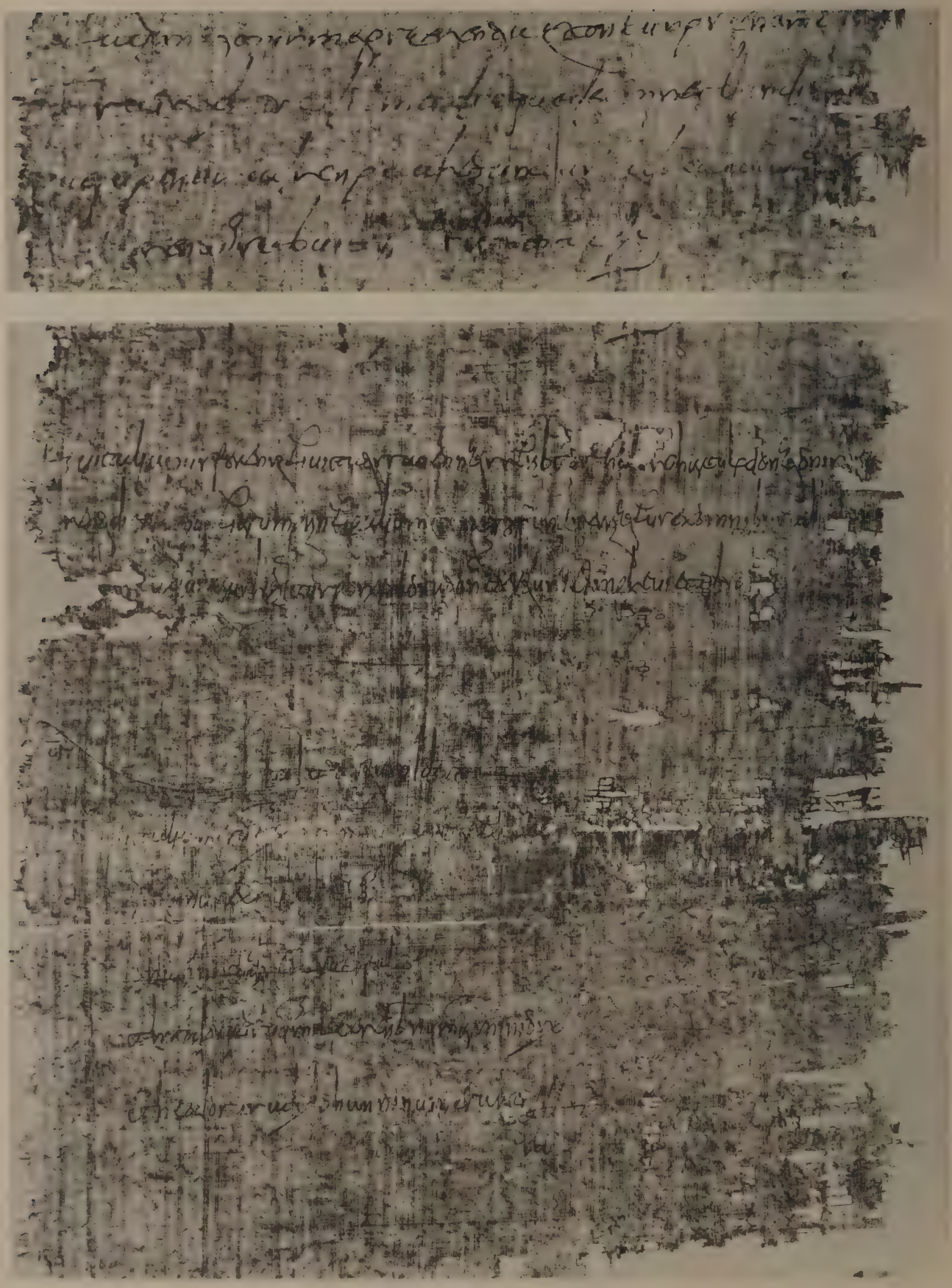
P. 21, rechte Hälfte



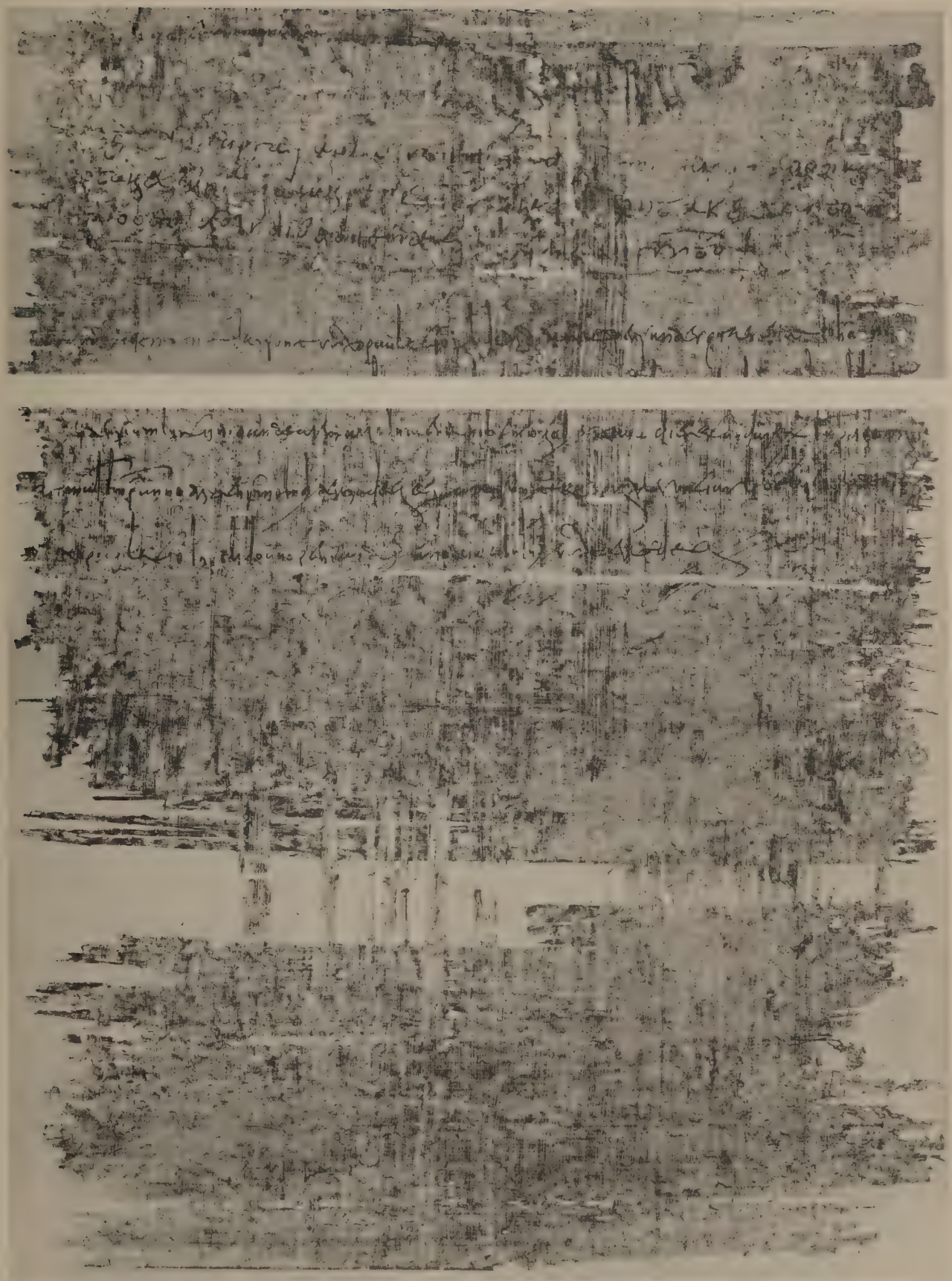
P. 22, Z. 1–9, 10–24



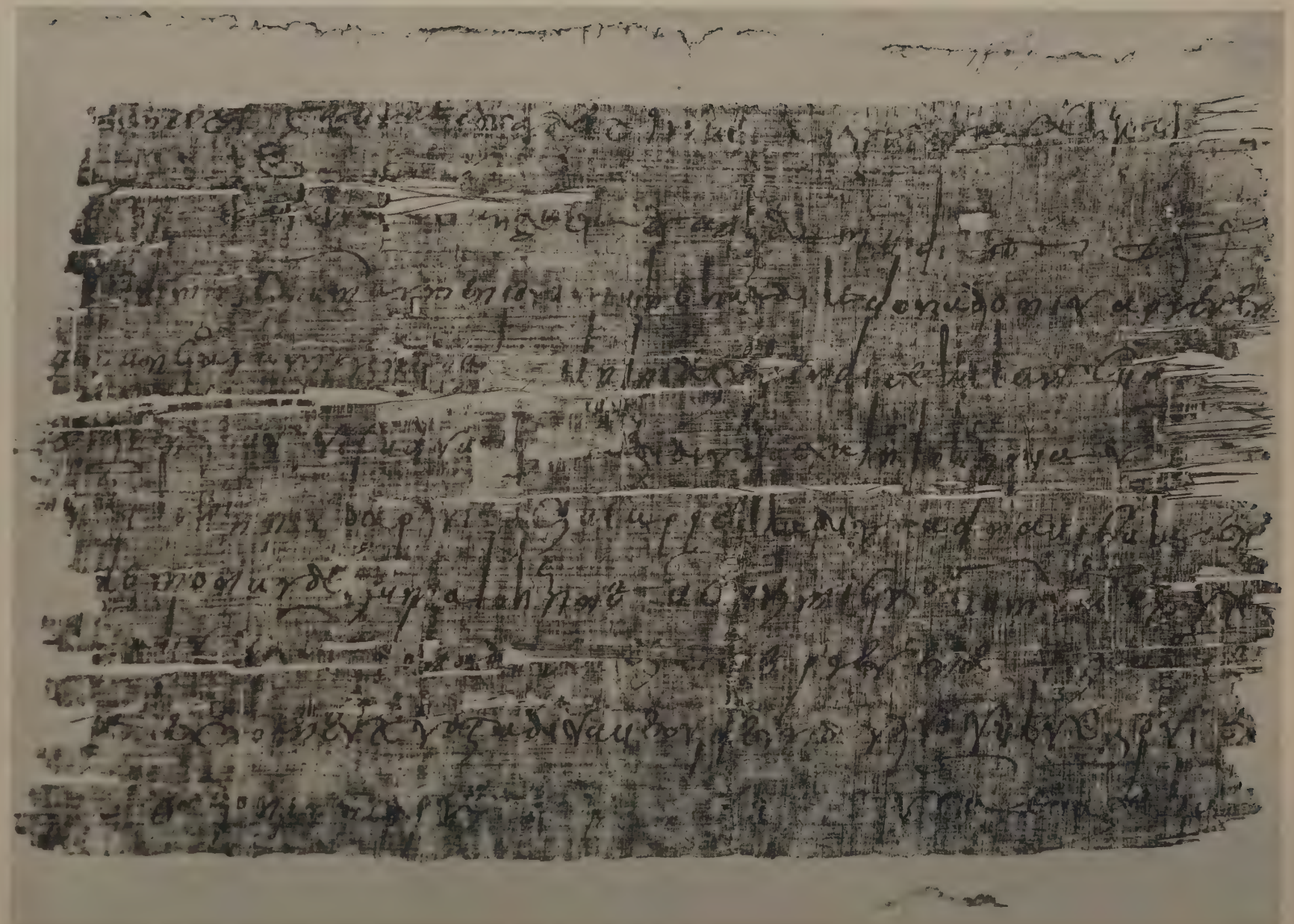
P. 22, Z. 25–44

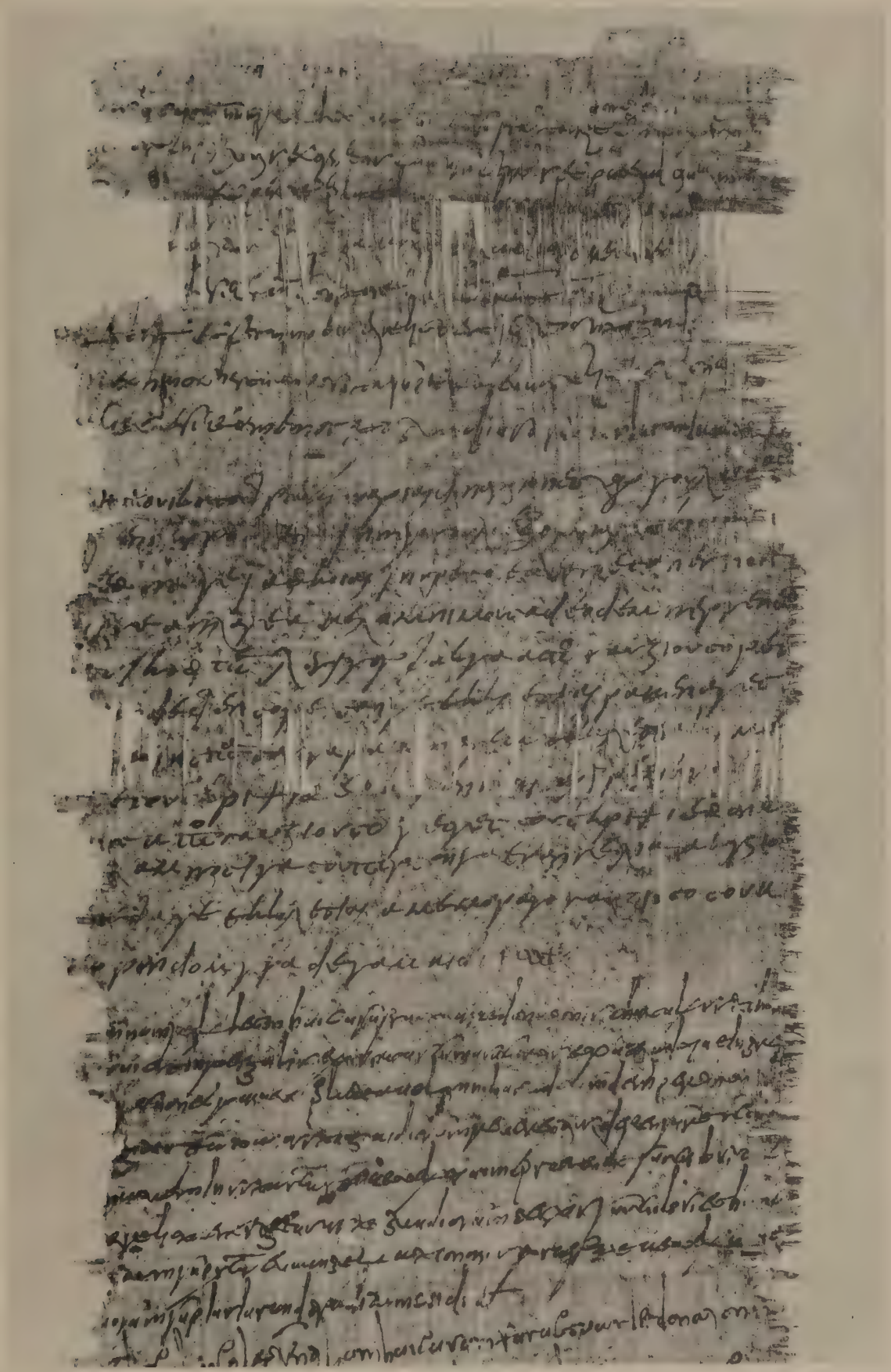


P. 22, Z. 43–46, 47–55

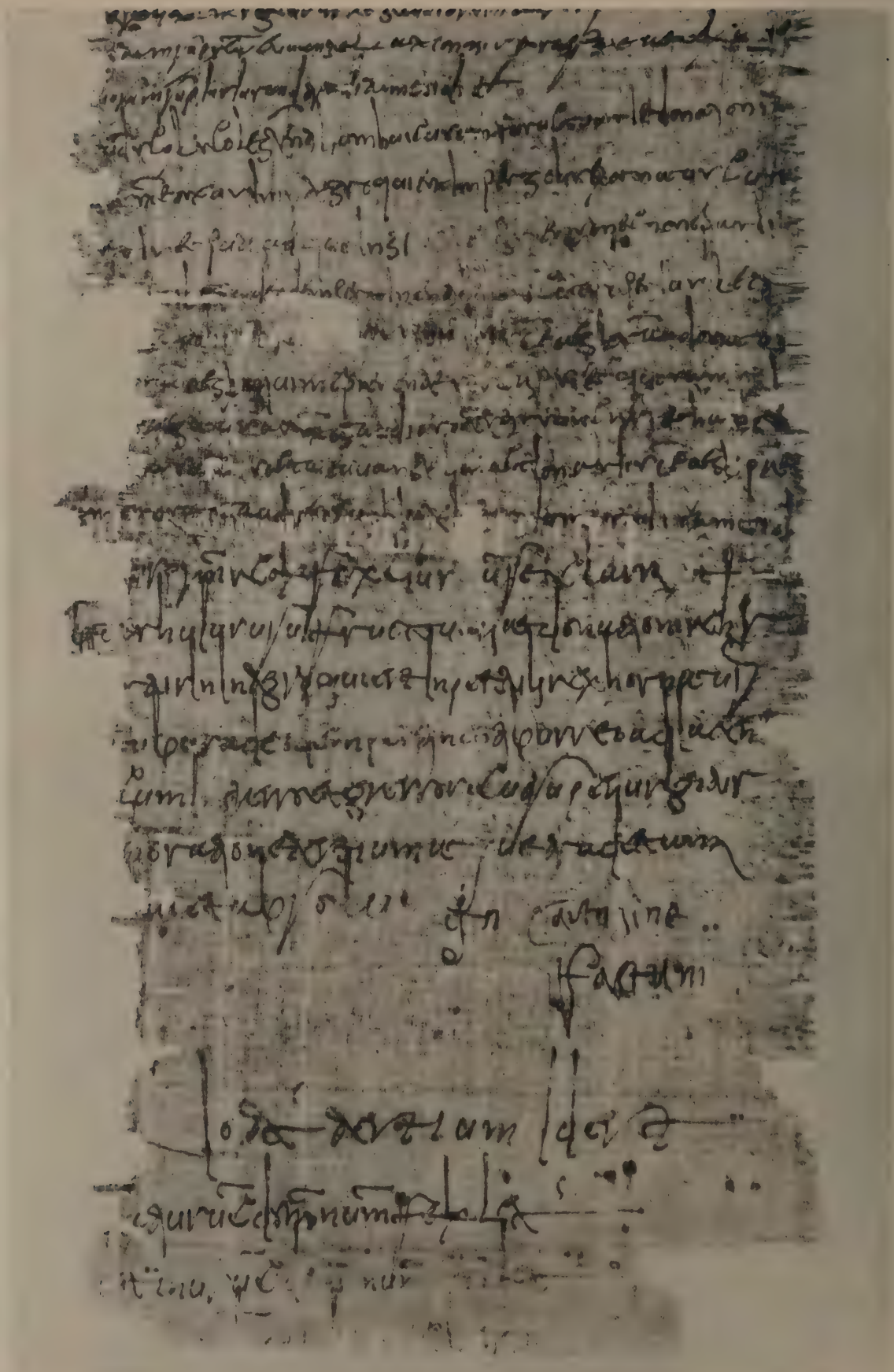


P. 22, Z. 56–63

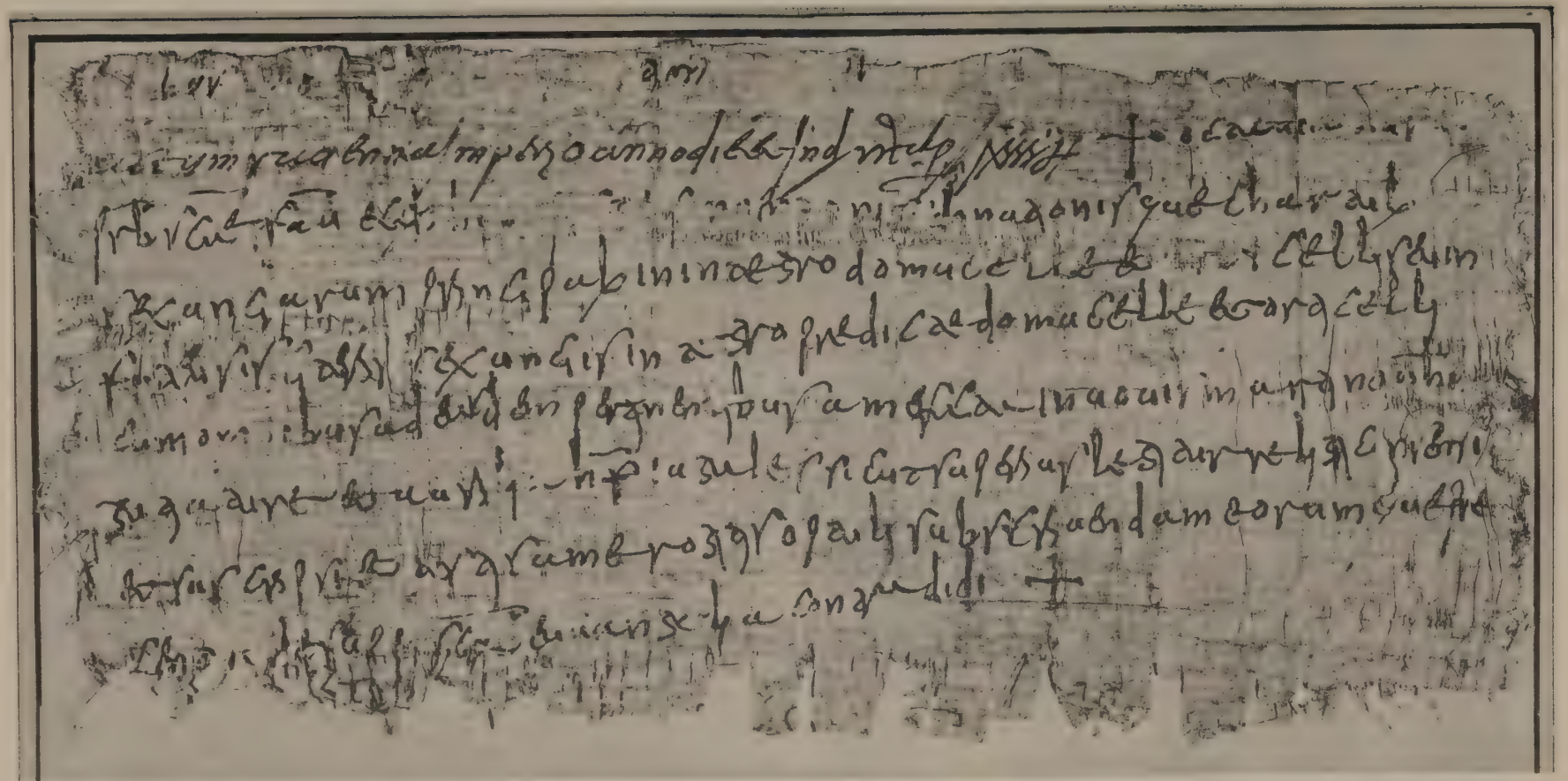




P. 24, Z. 1–28

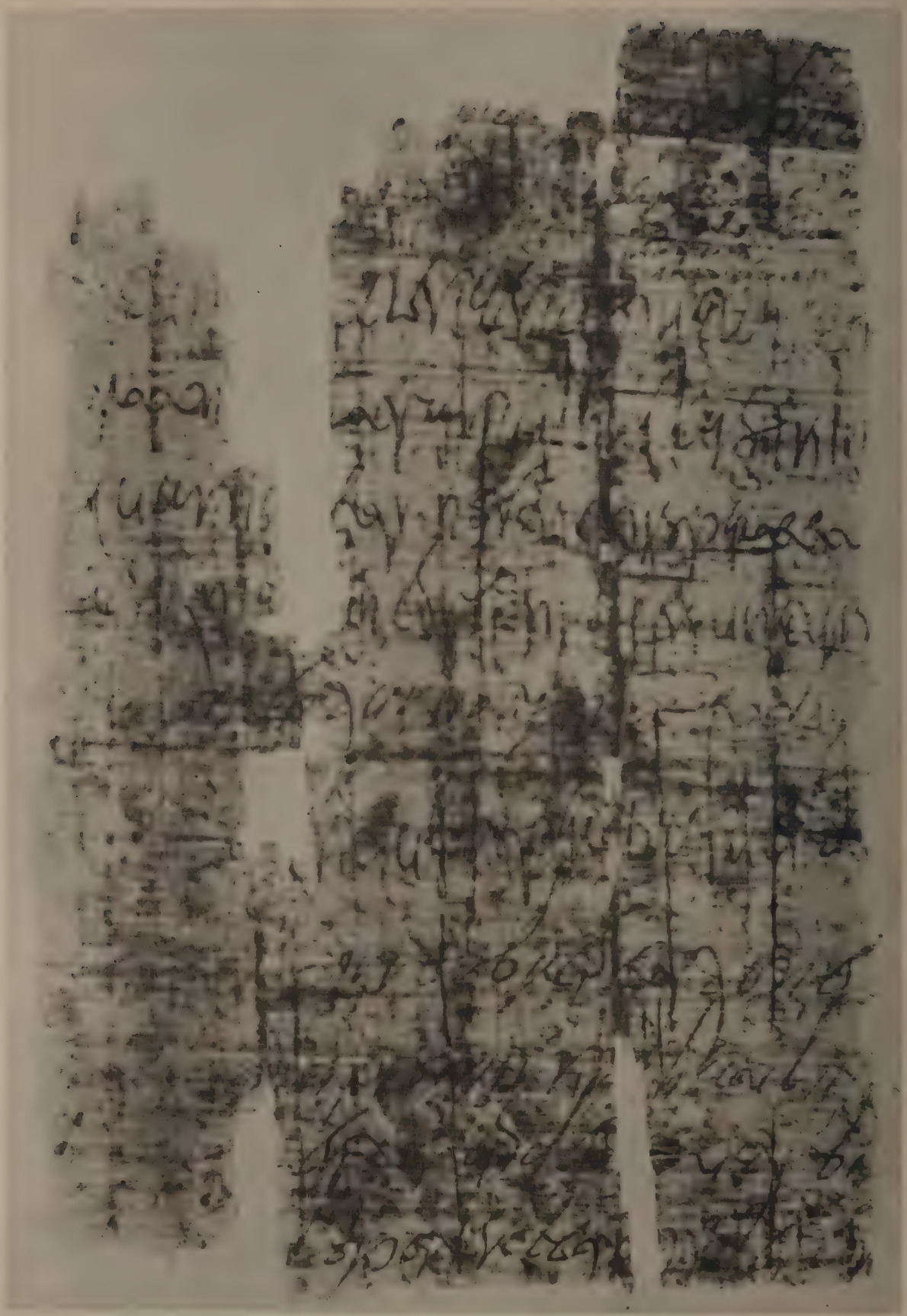


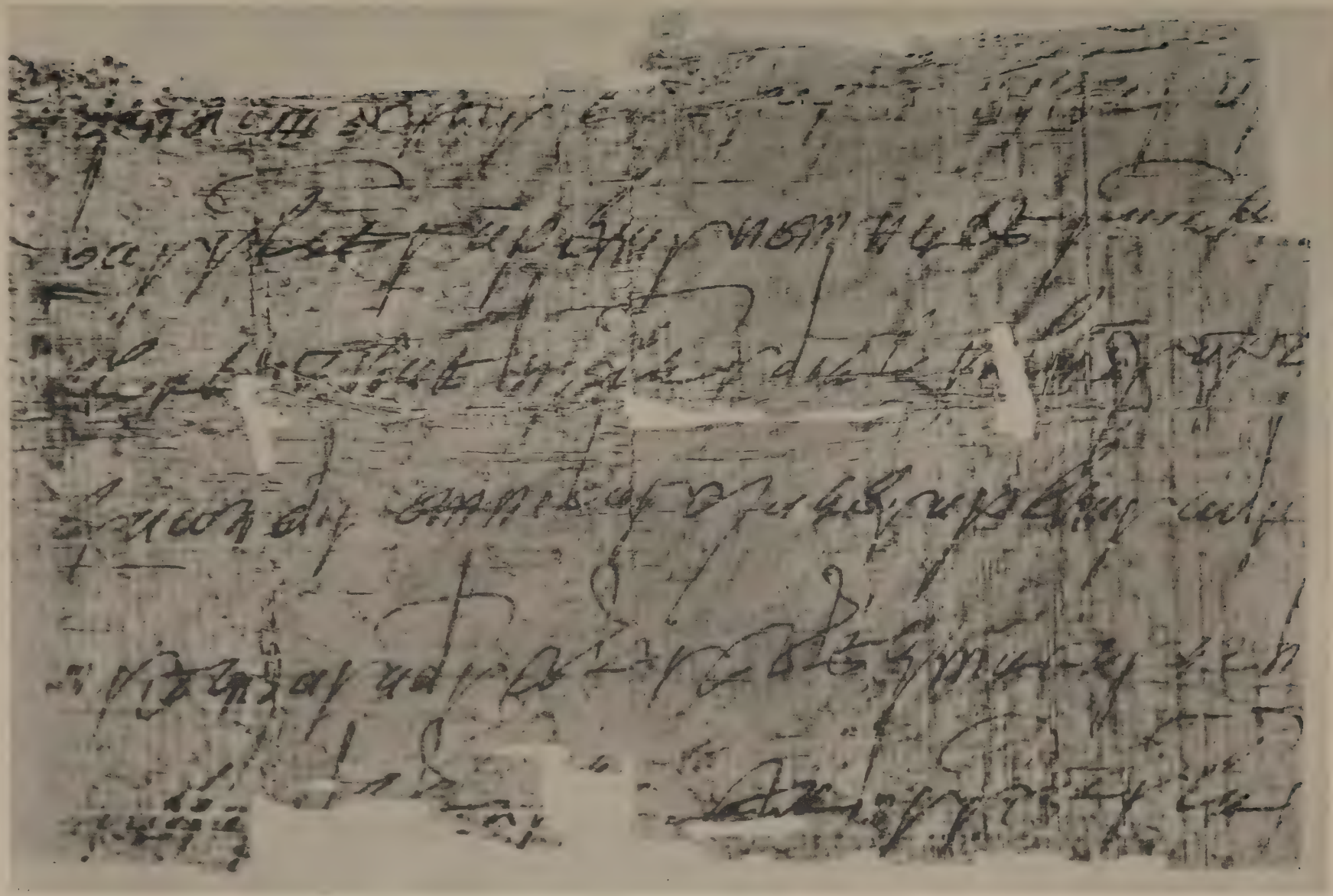
P. 24, Z. 27–48



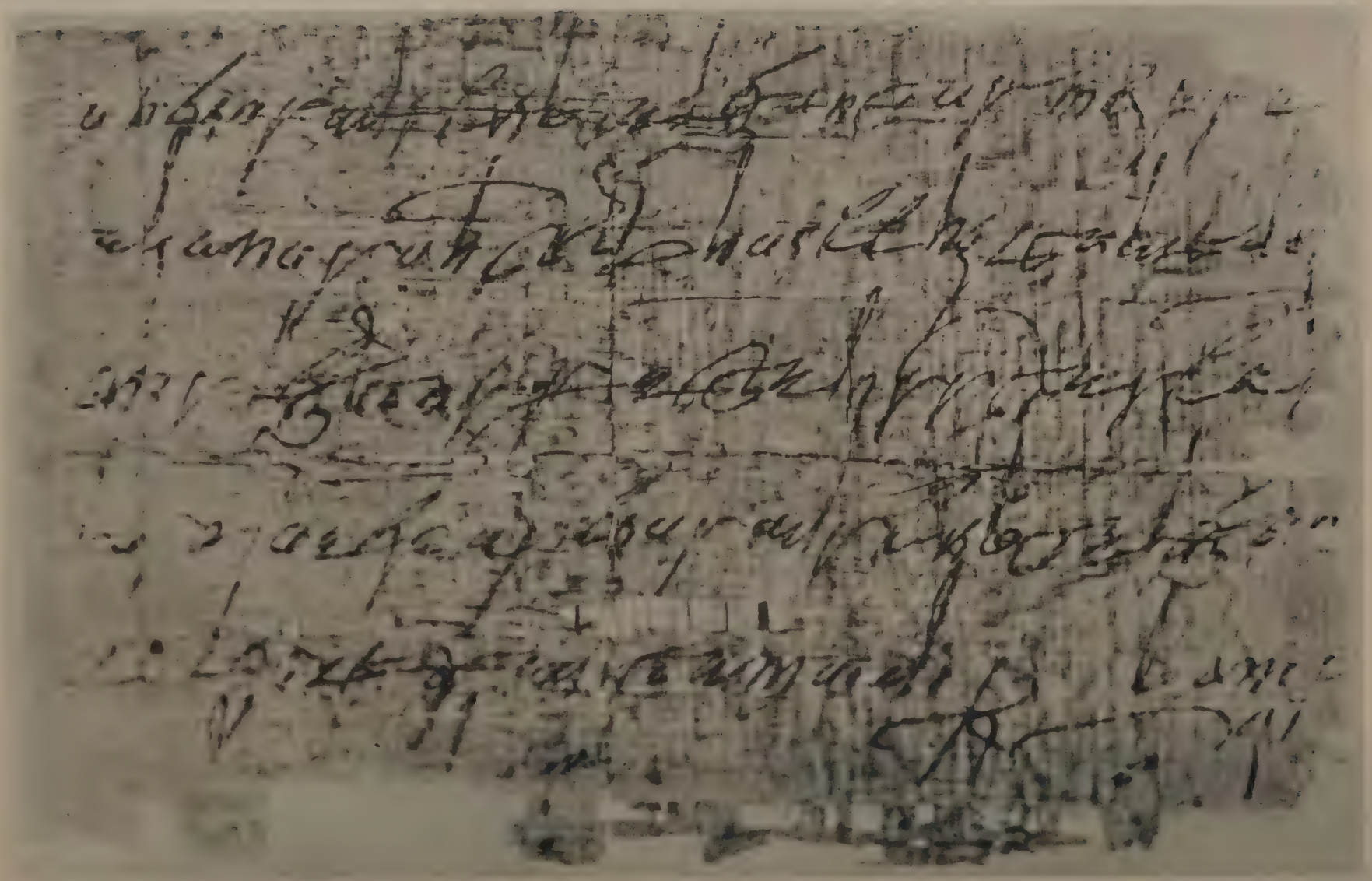
P. 25

Taf. 93

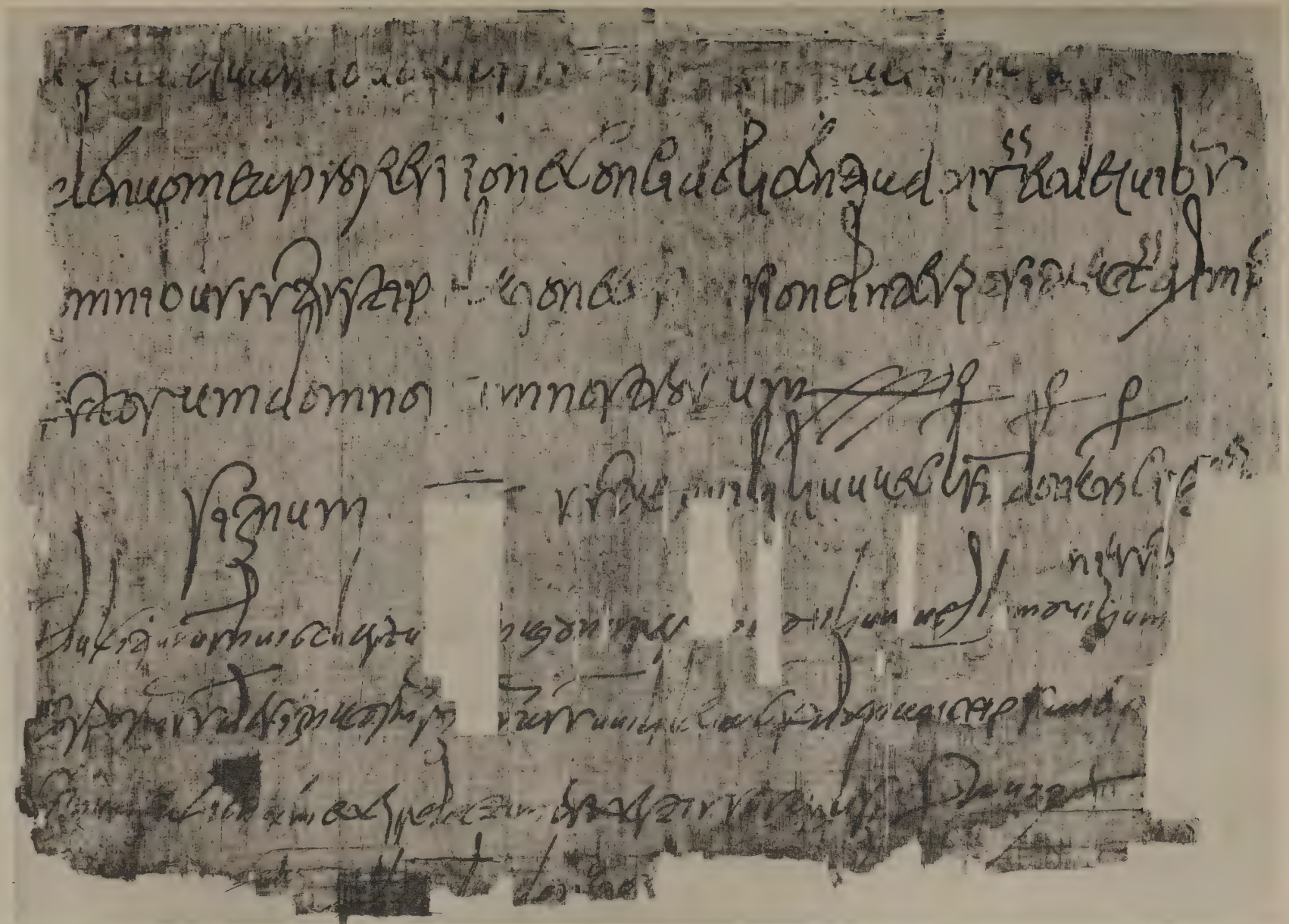




P. 27, Z. 1–6

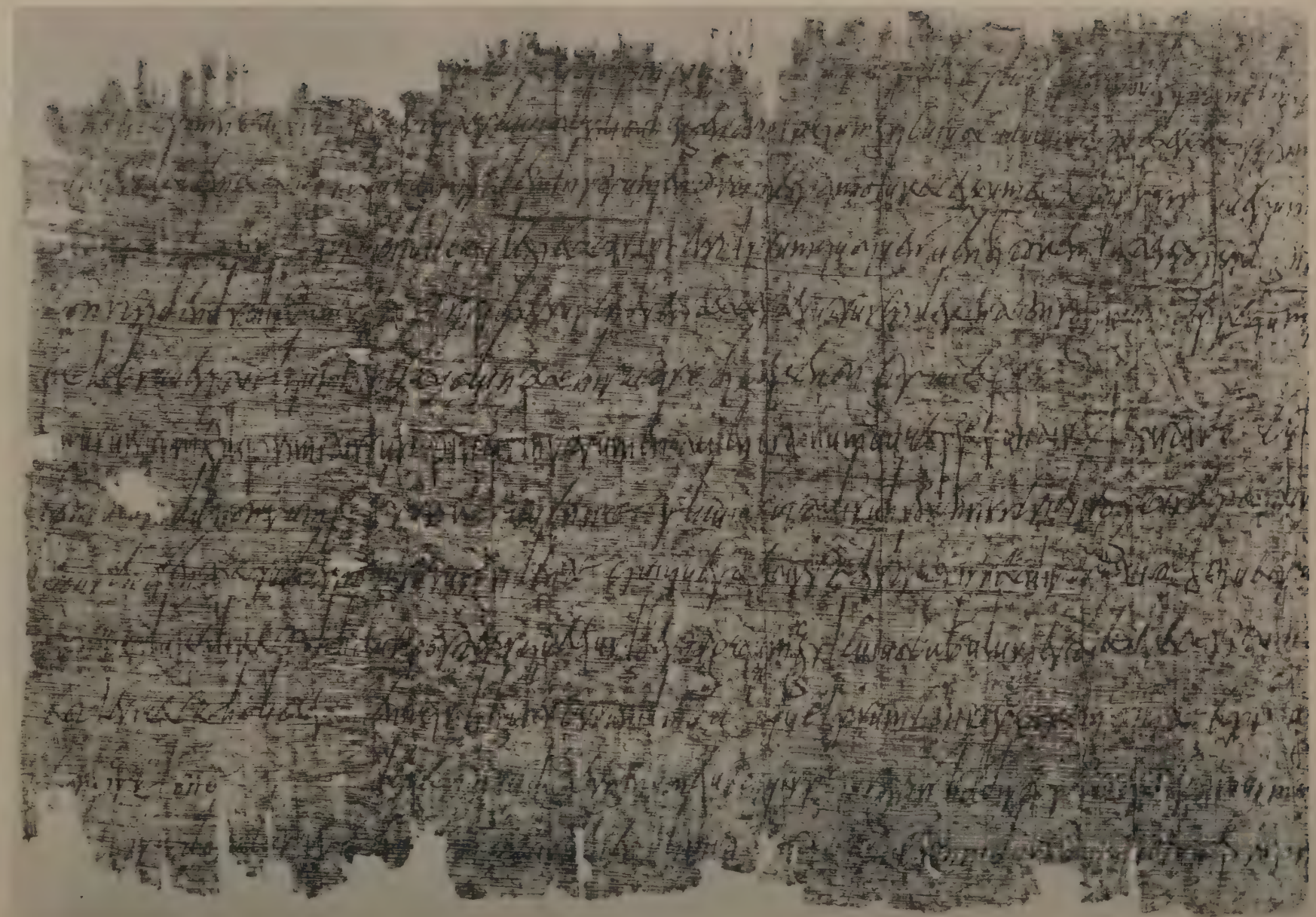


P. 27, Z. 7–12

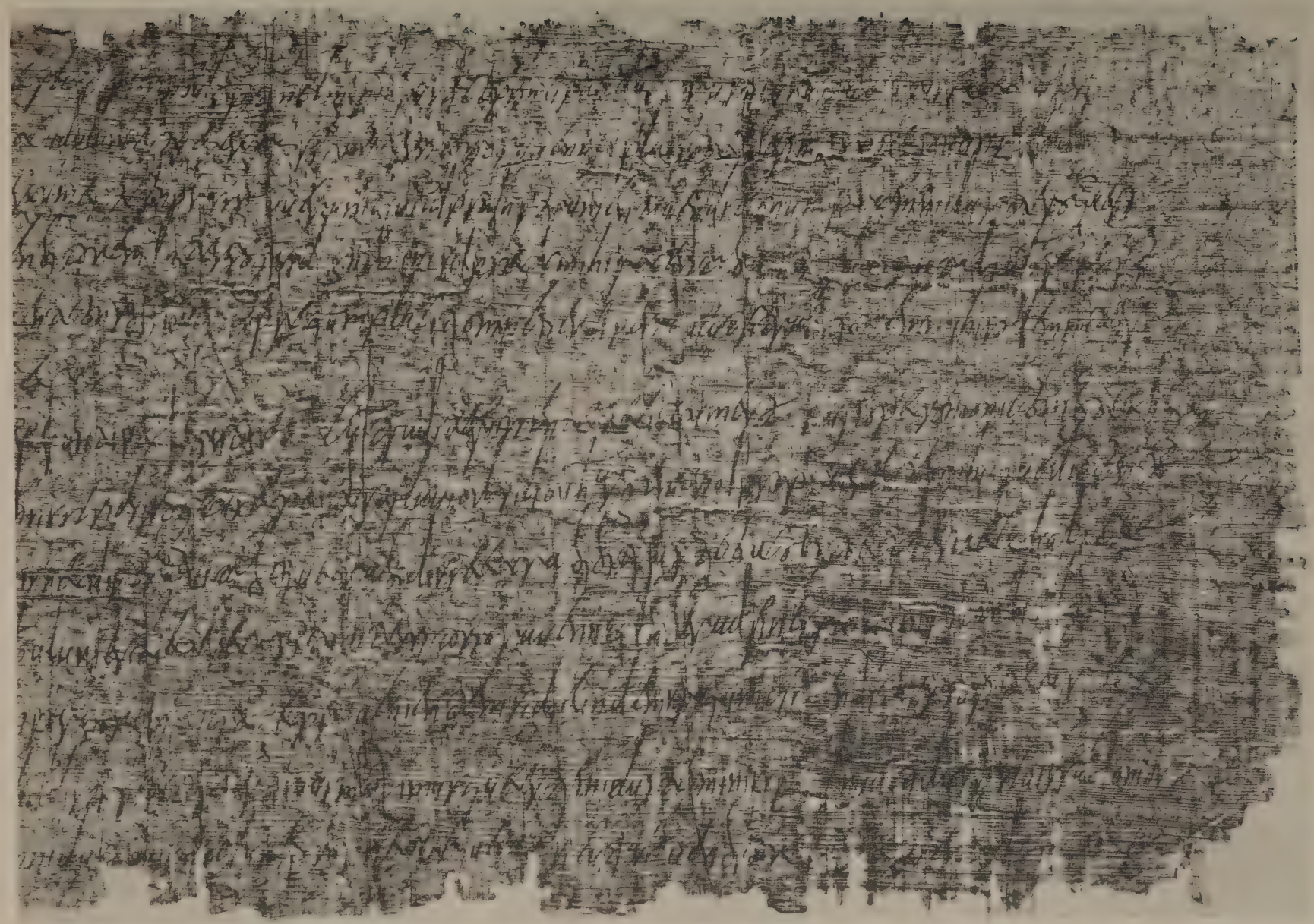


P. 28

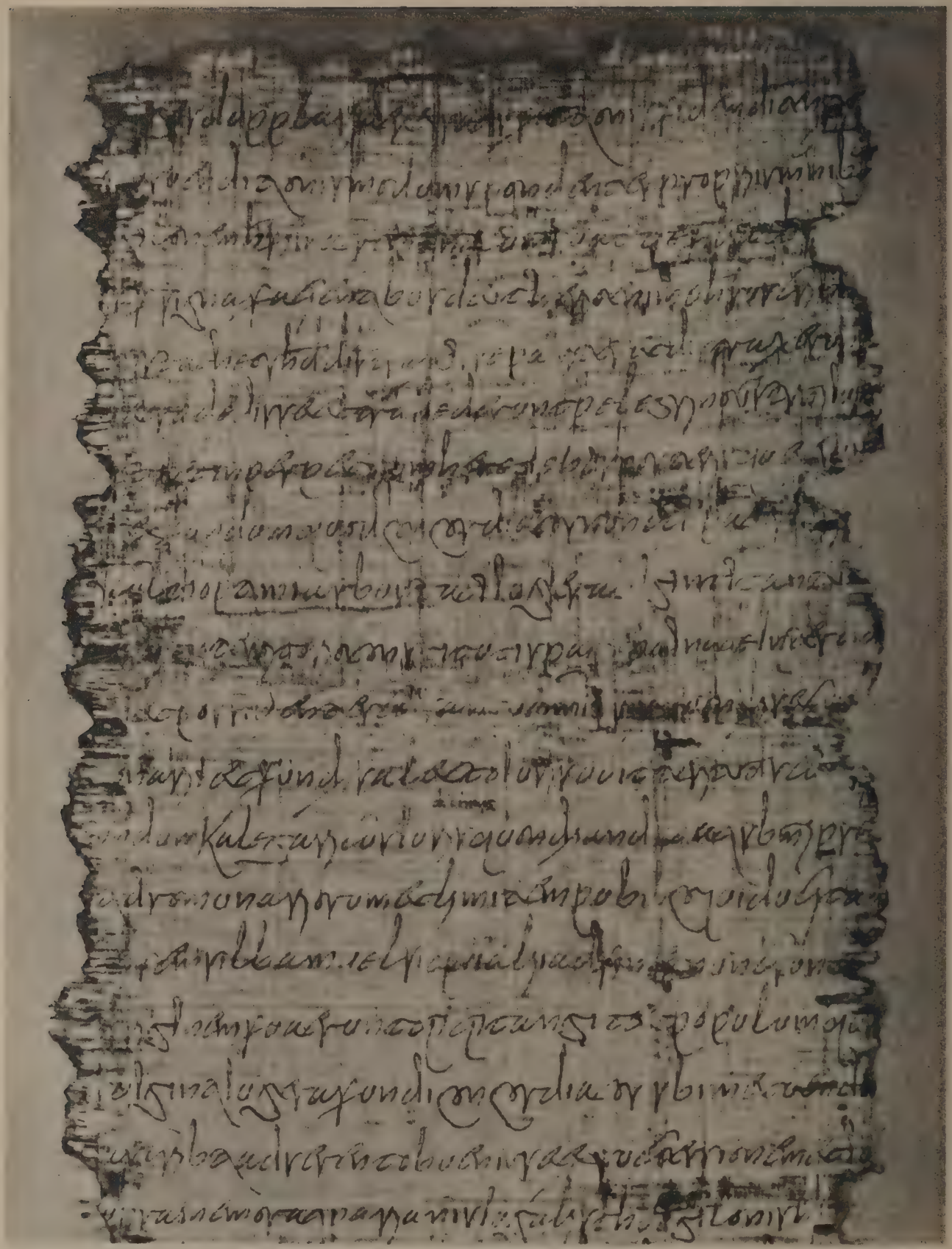
Taf. 97



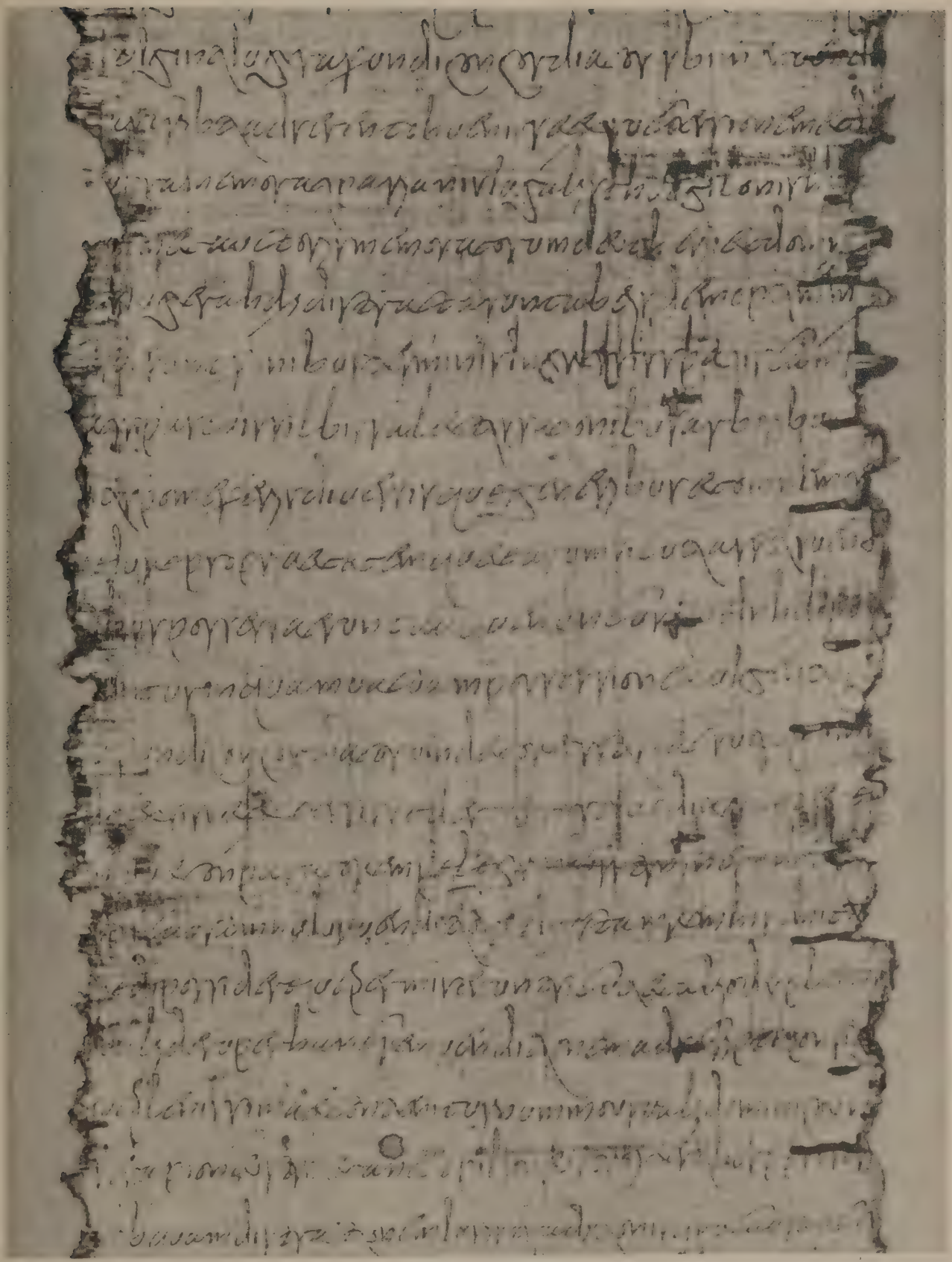
P. 29, linke Hälfte



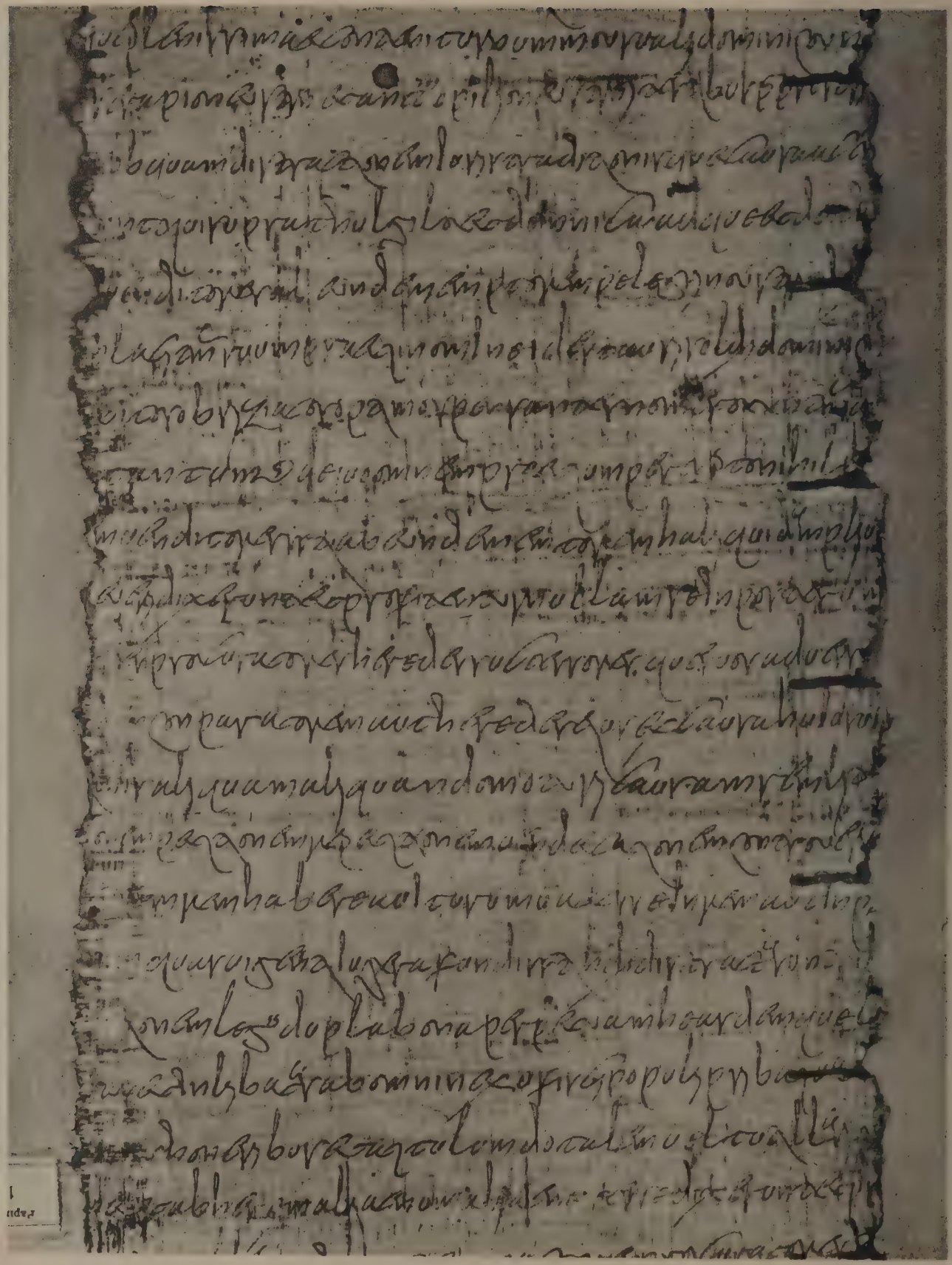
P. 29, rechte Hälfte



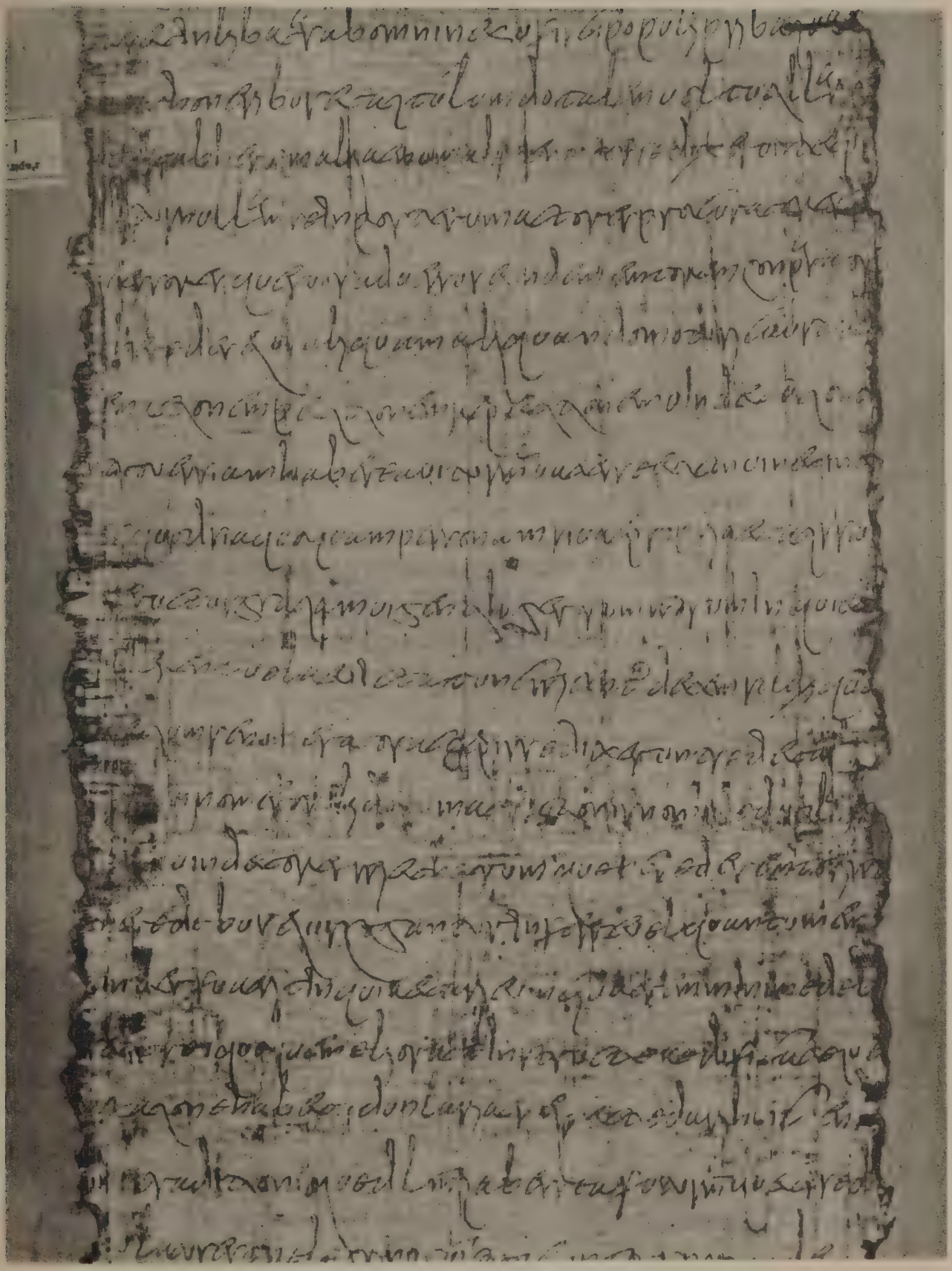
P. 30, Z. 2–21



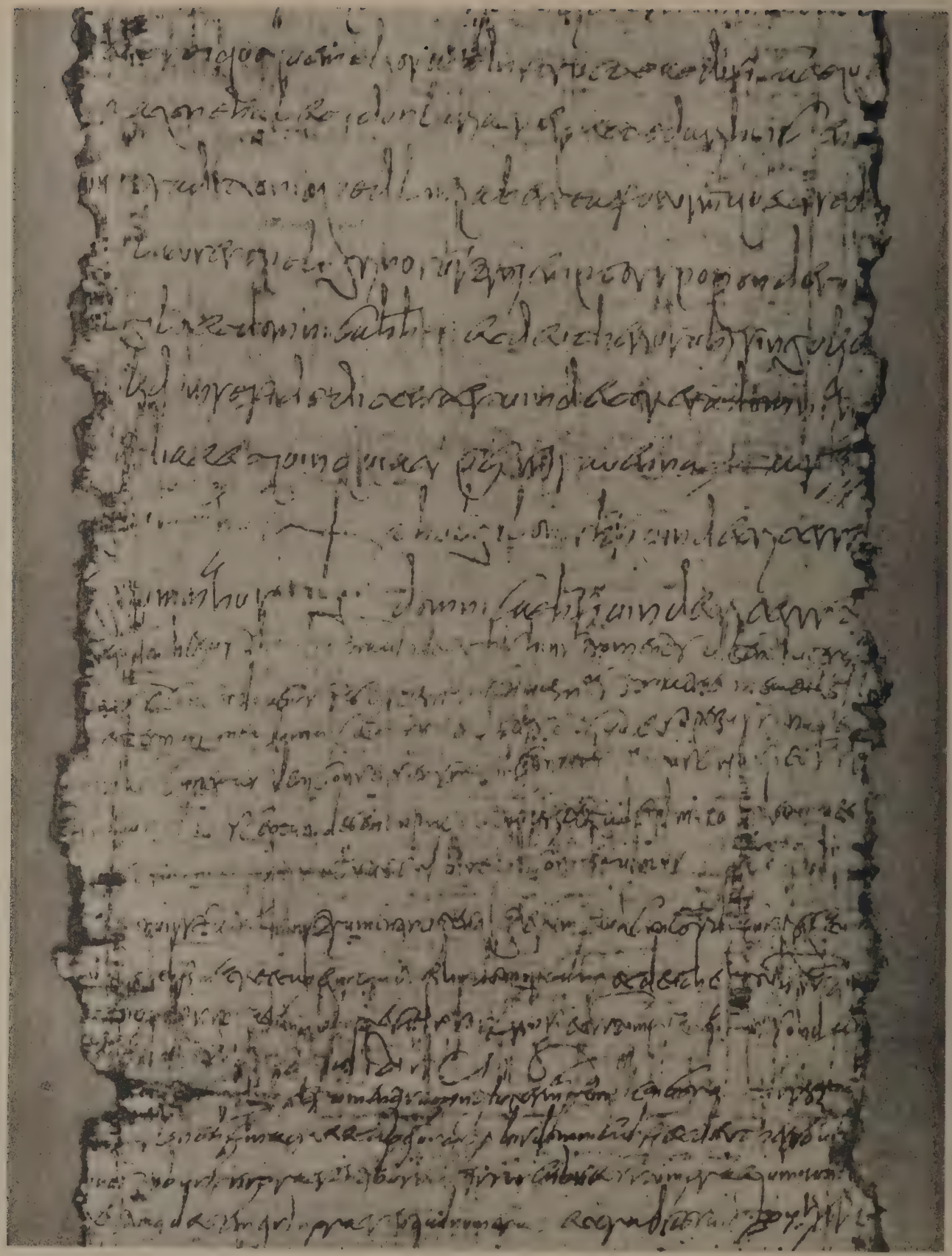
P. 30, Z. 19–38



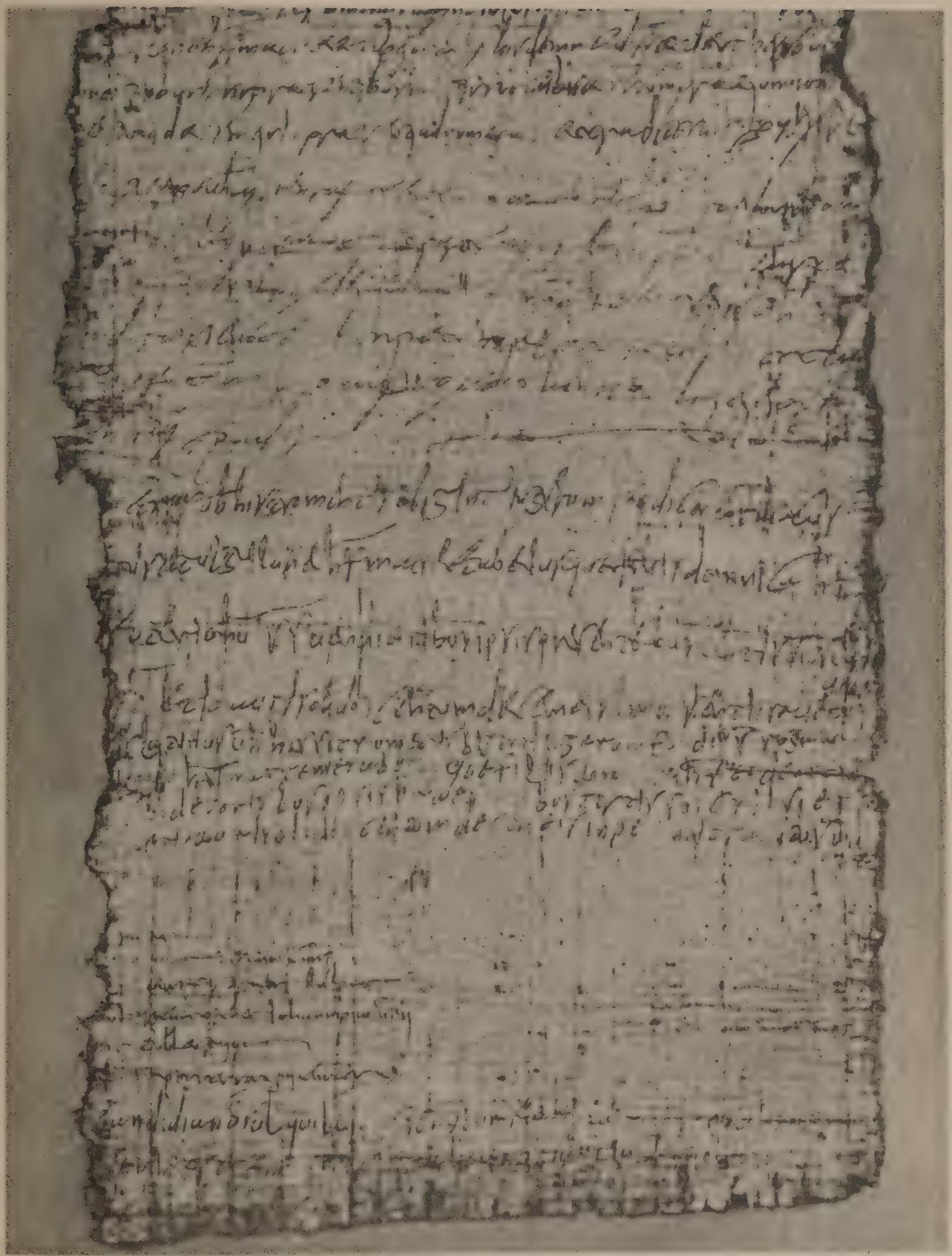
P. 30, Z. 36–55



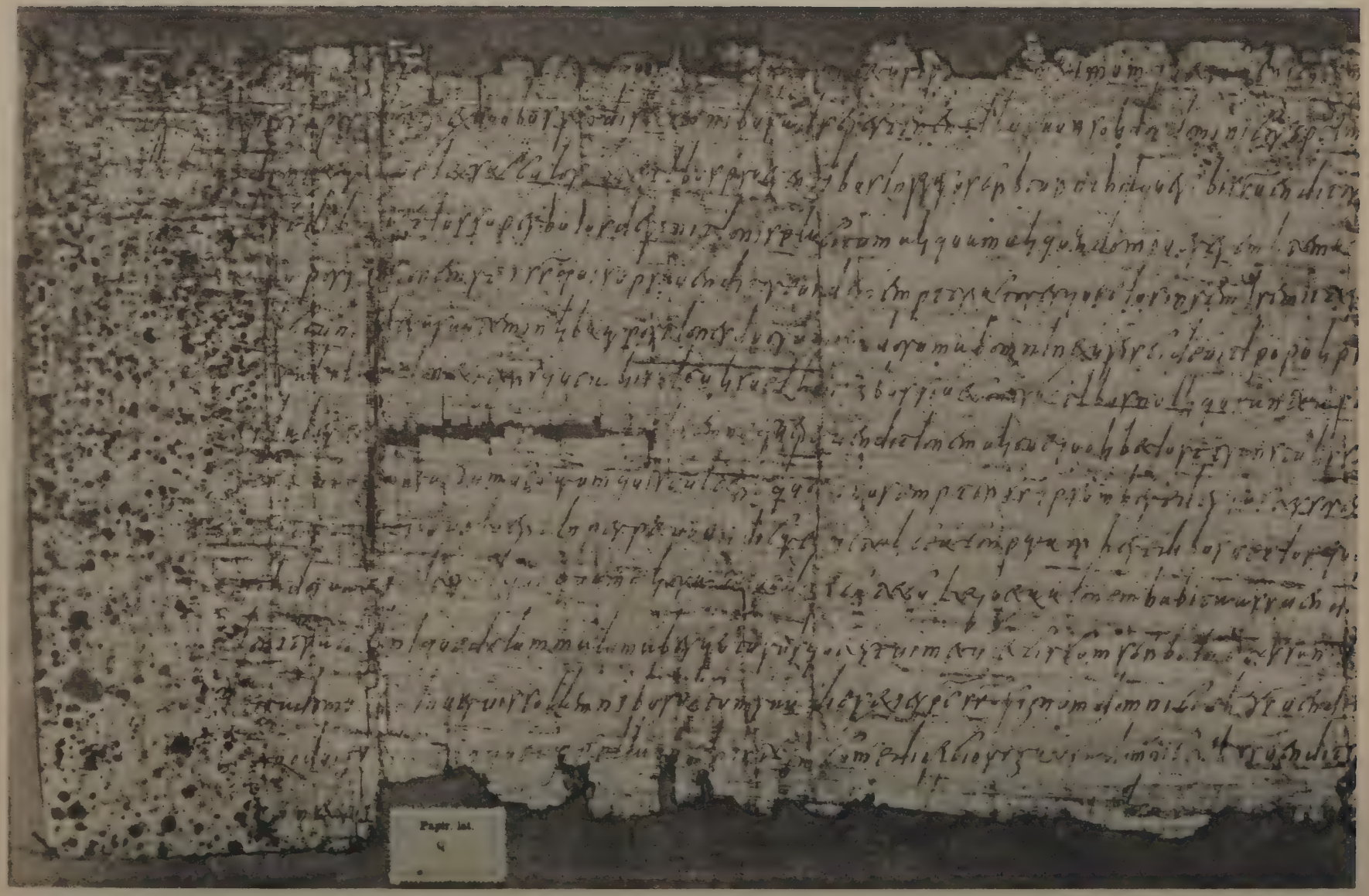
P. 30, Z. 53–71



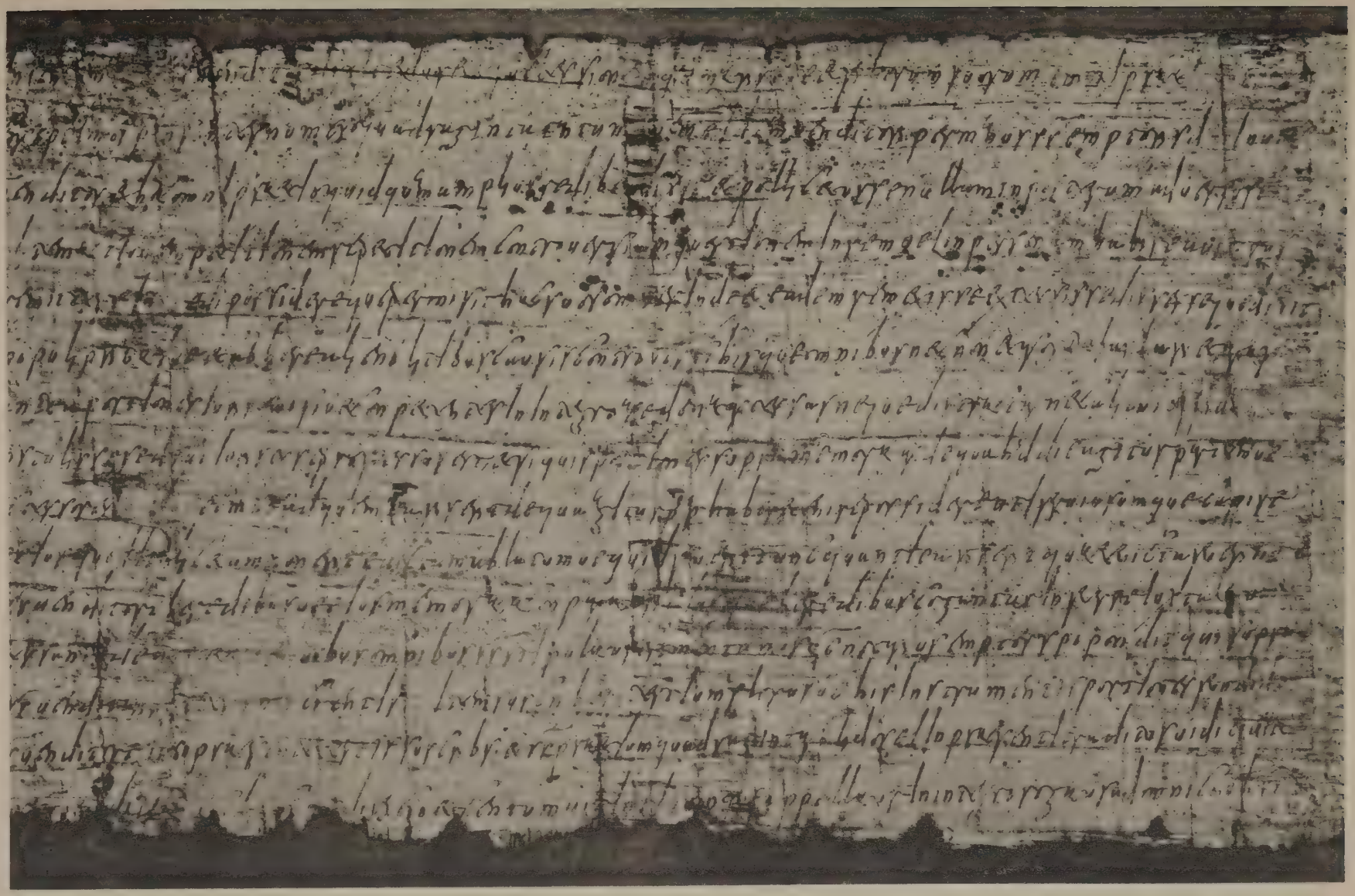
P. 30, Z. 69–91



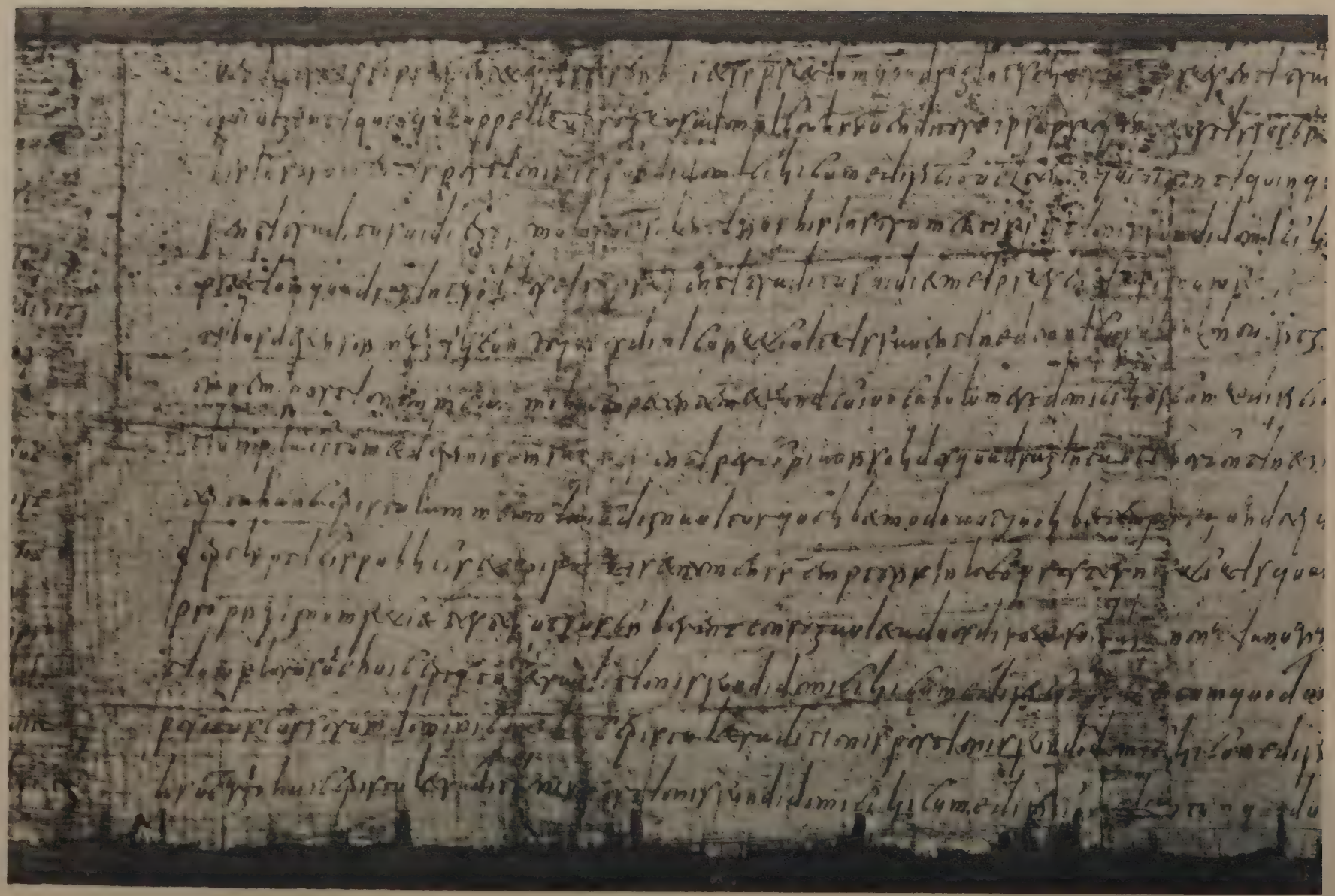
P. 30, Z. 89–114



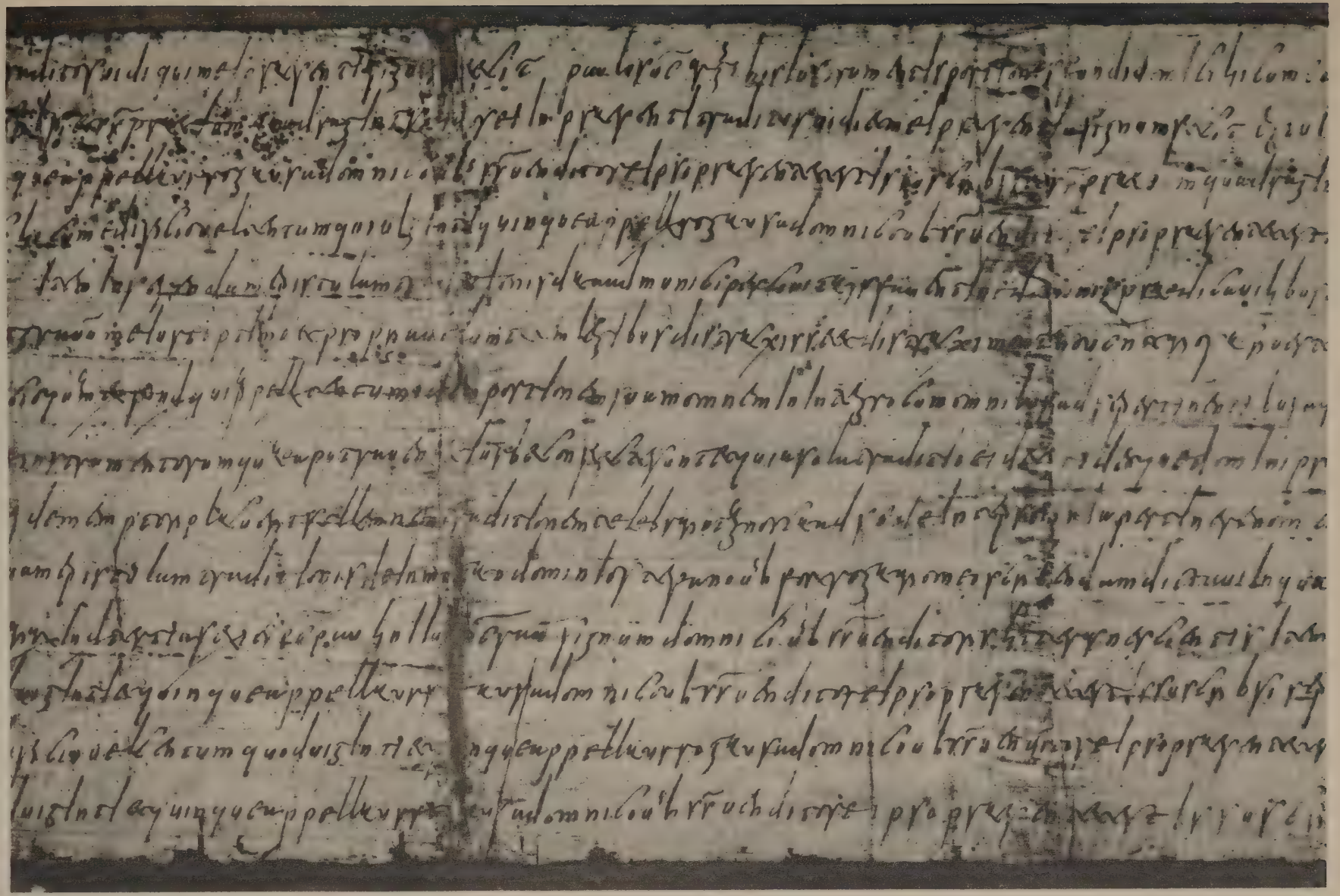
P. 31, Kol. I, erste Hälfte



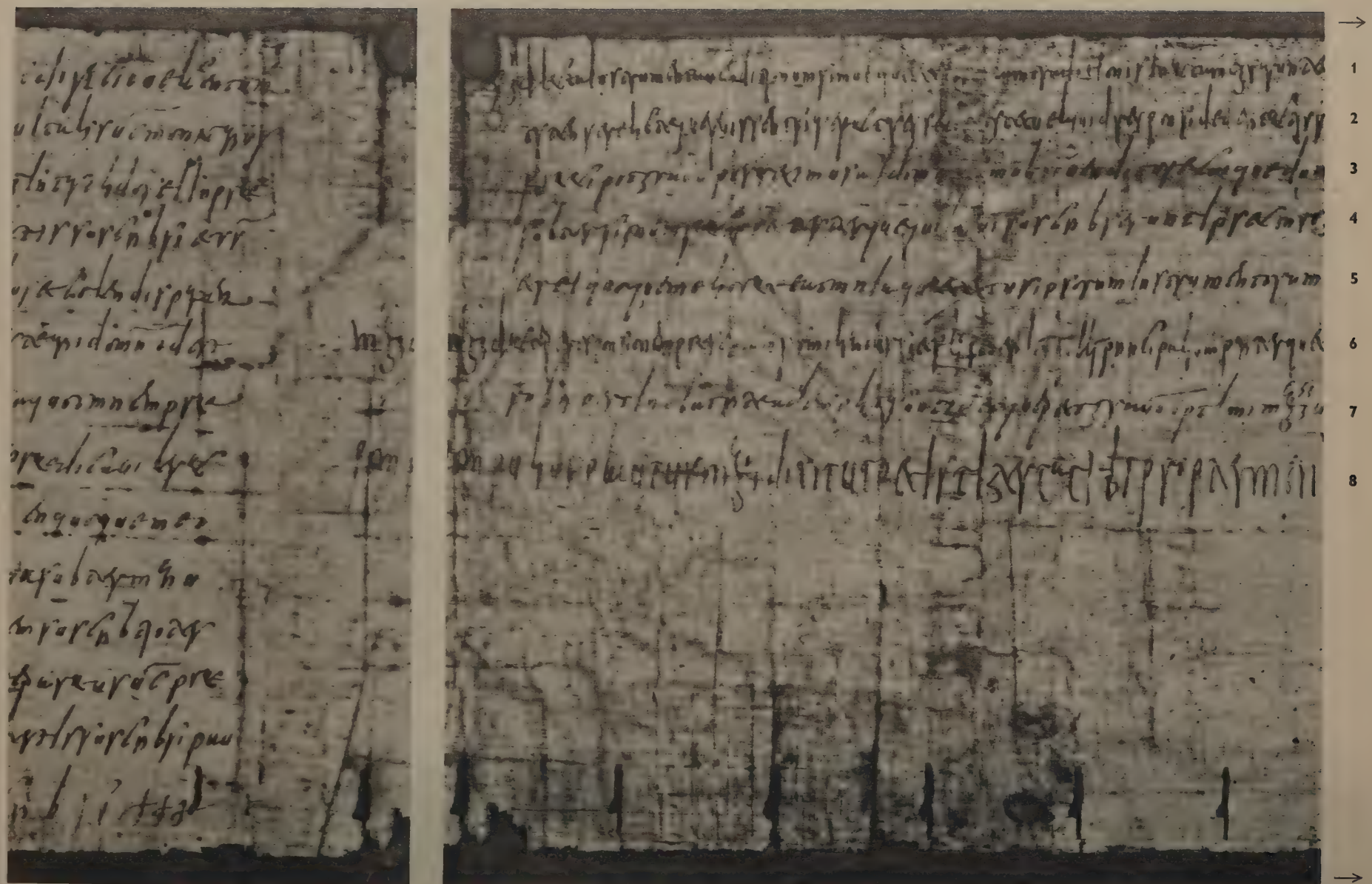
P. 31, Kol. I, zweite Hälfte



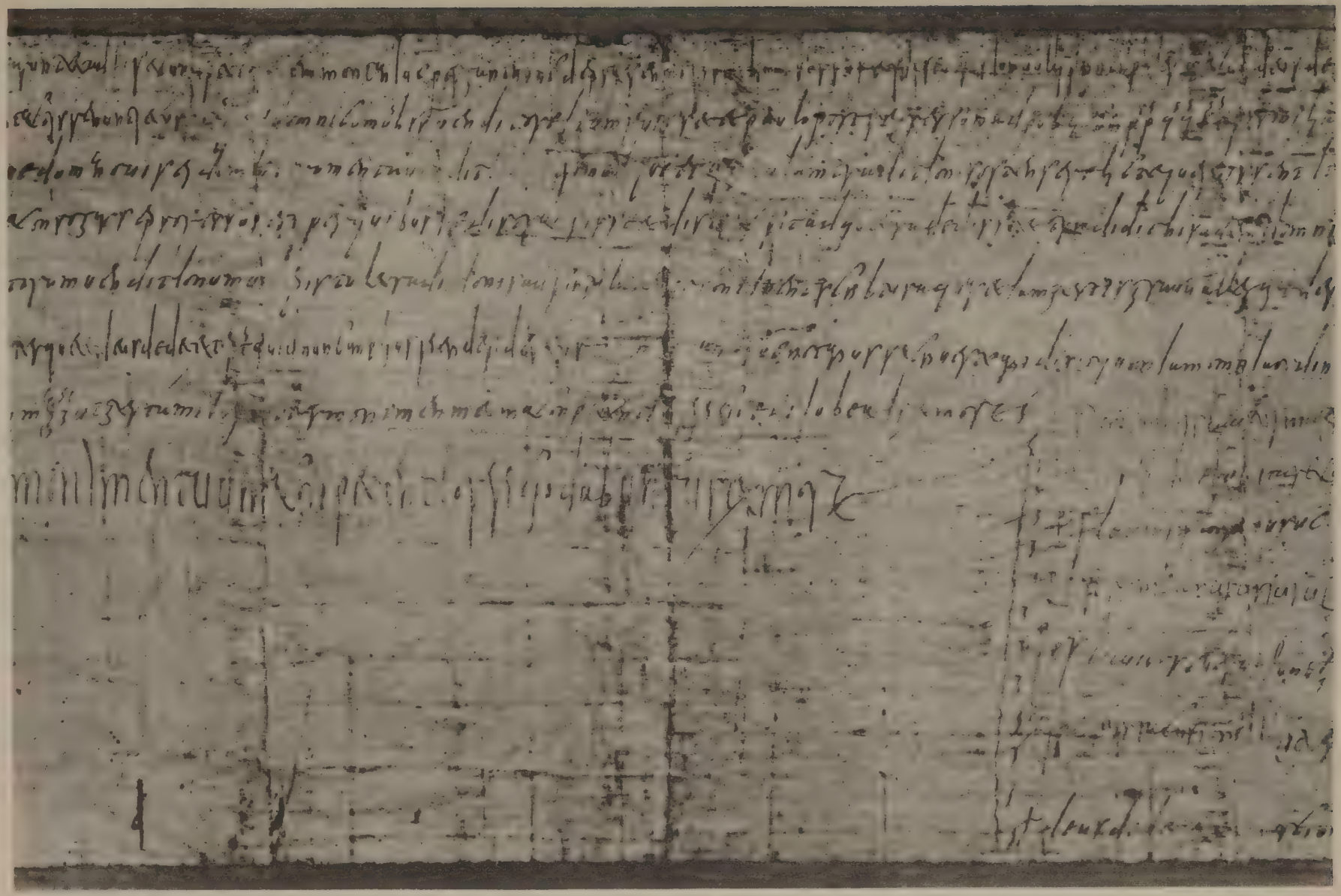
P. 31, Kol. II, erster Teil



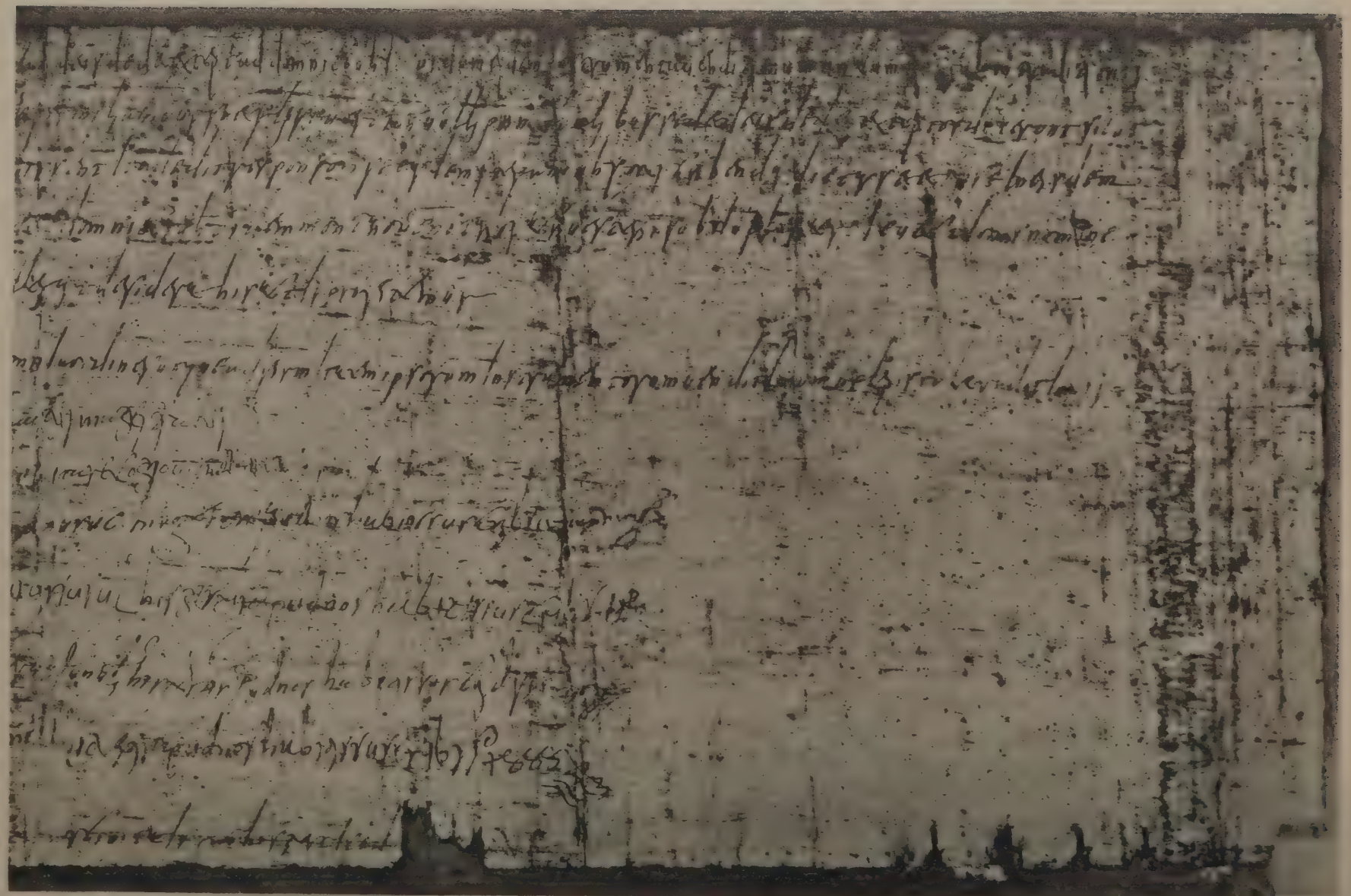
P. 31, Kol. II, zweiter Teil



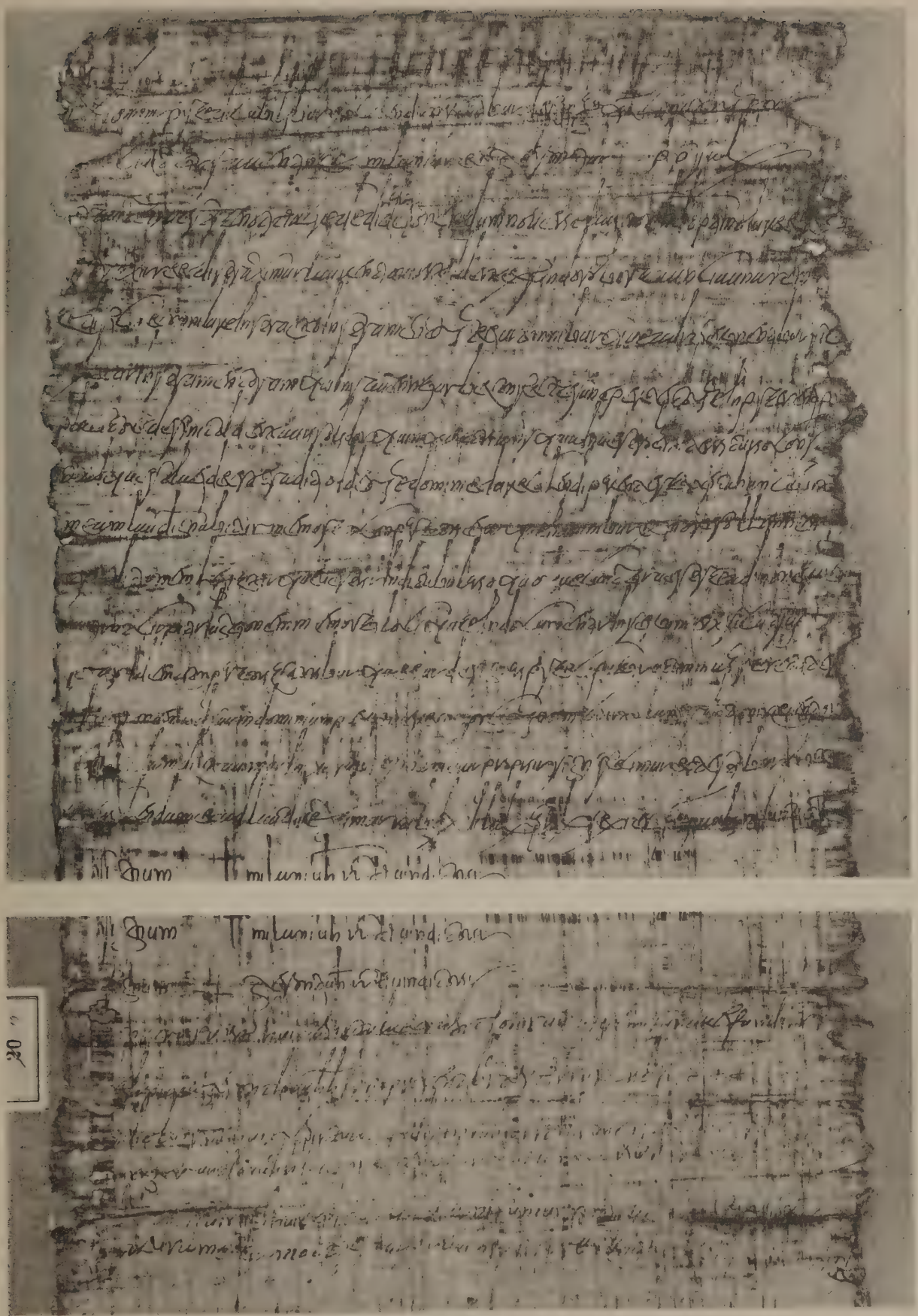
P. 31, Kol. II, dritter Teil; Kol. III, erster Teil



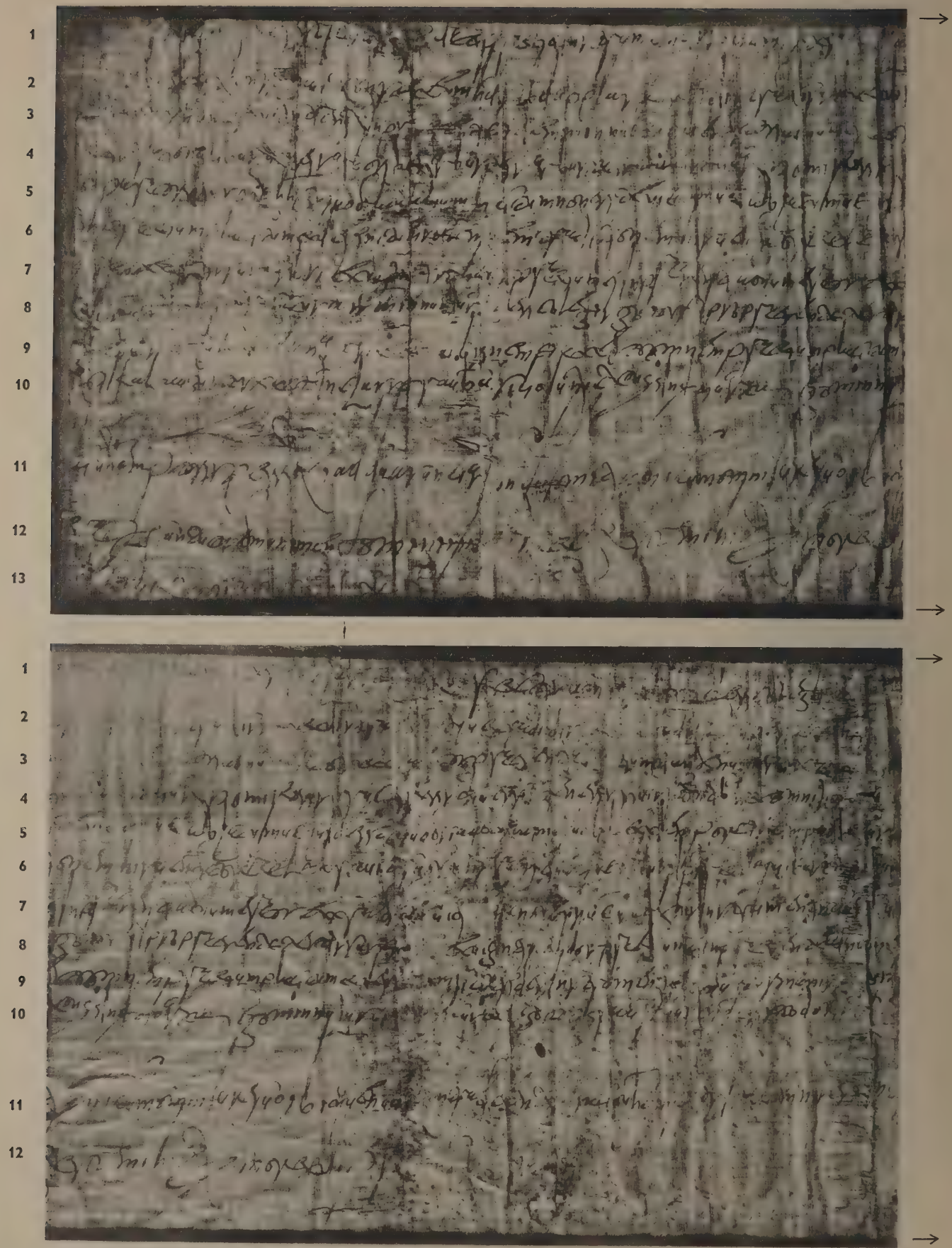
P. 31, Kol. III, zweiter Teil



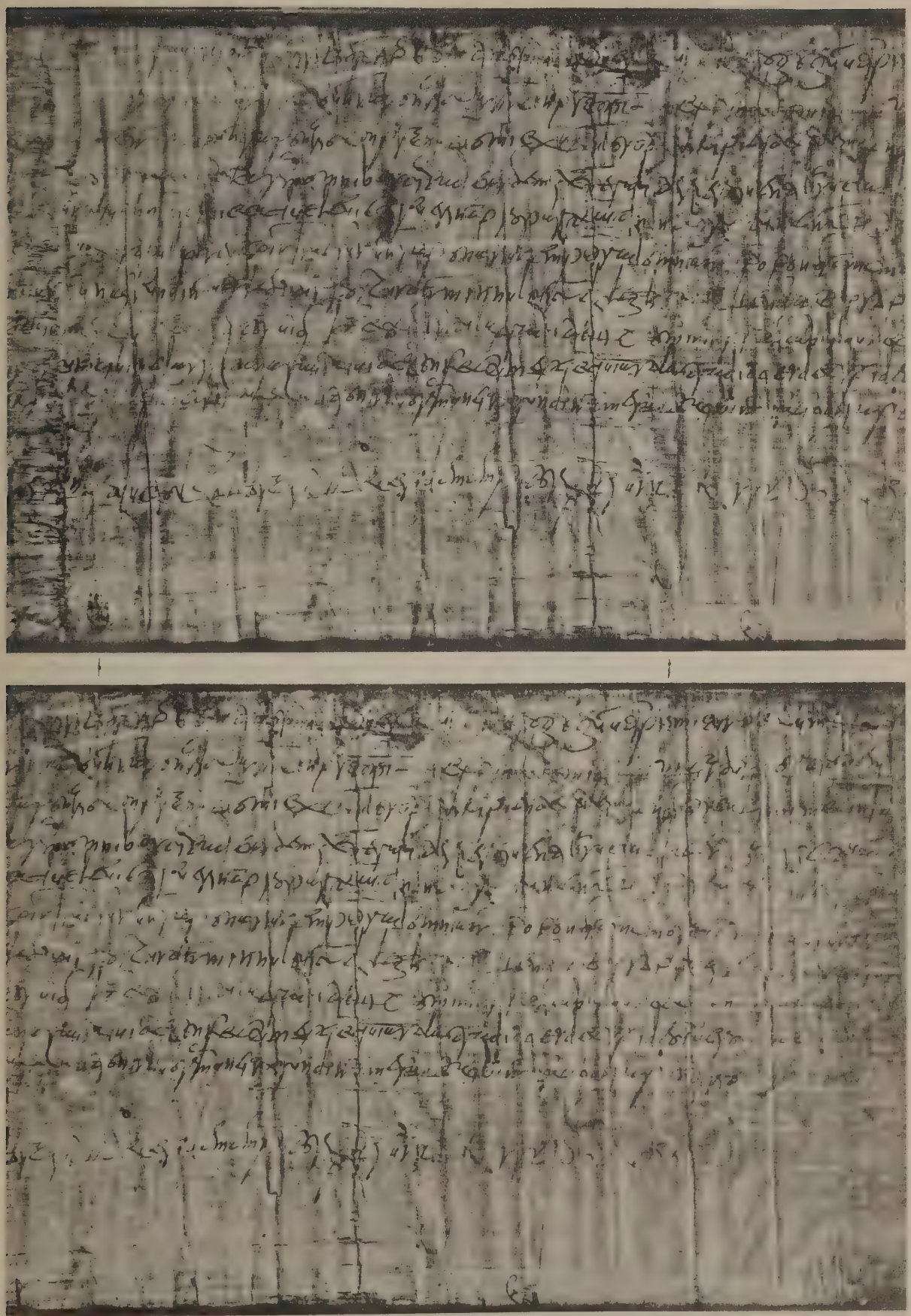
P. 31, Kol. III, dritter Teil



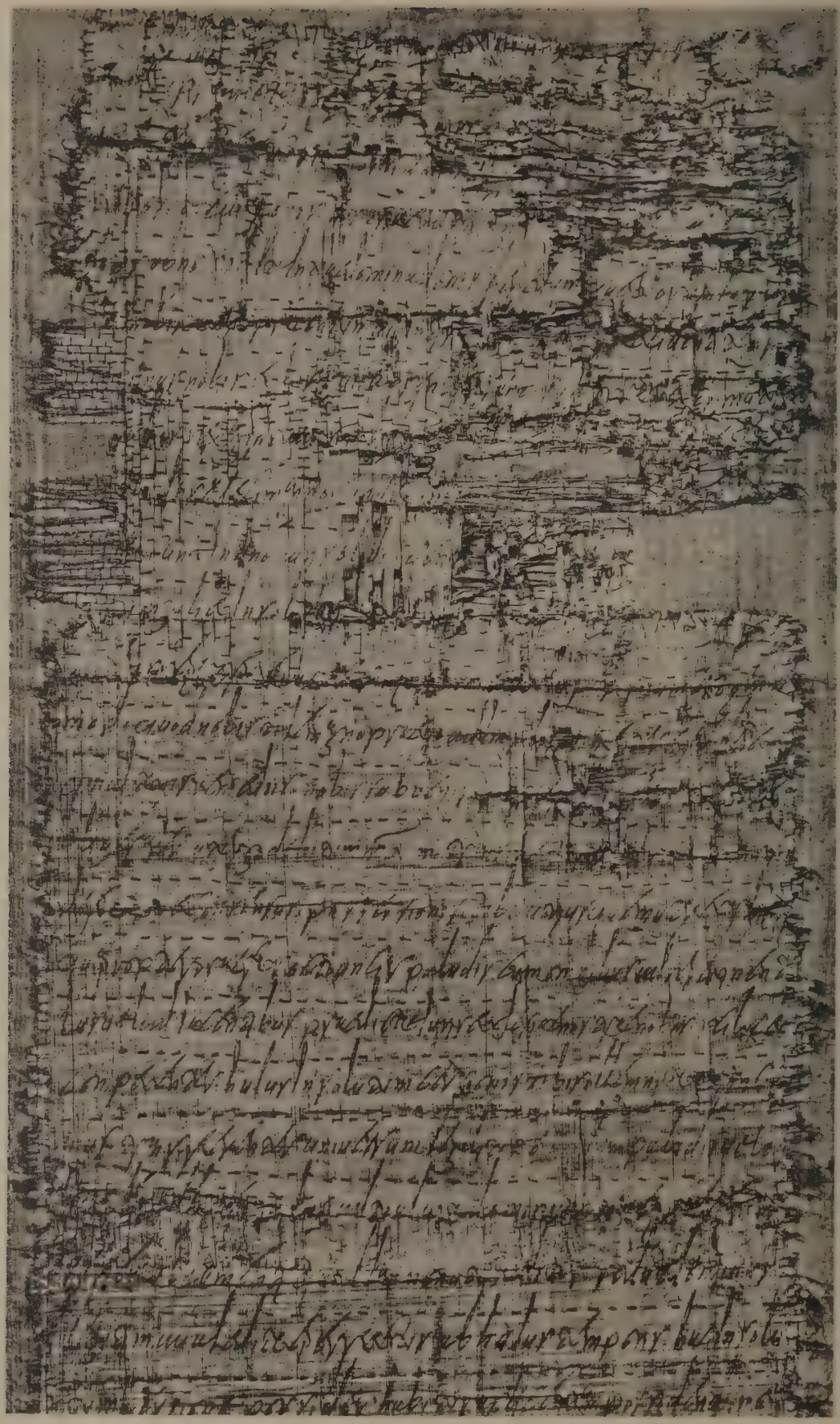
P. 32



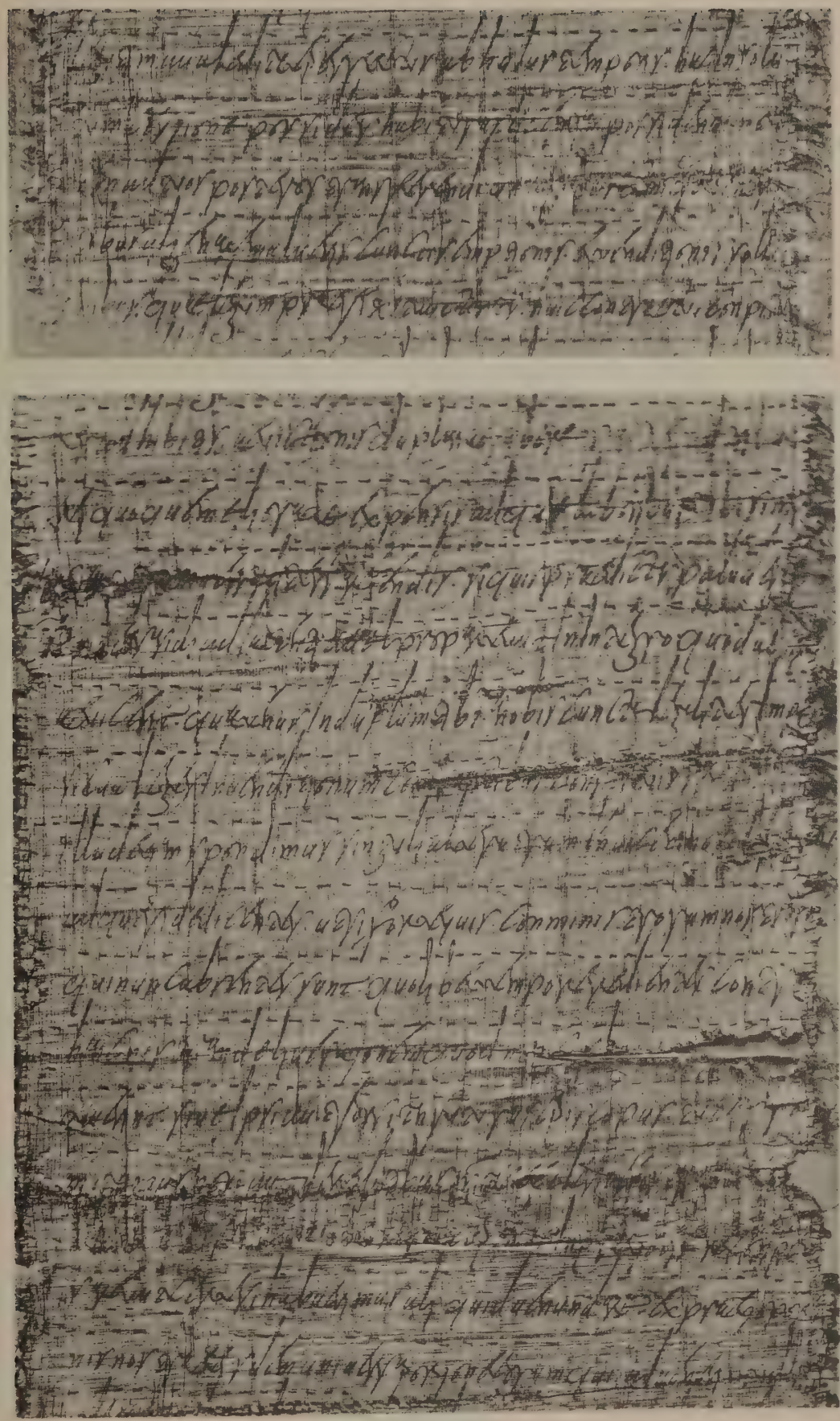
P. 33, erster Teil (oben) und zweiter Teil



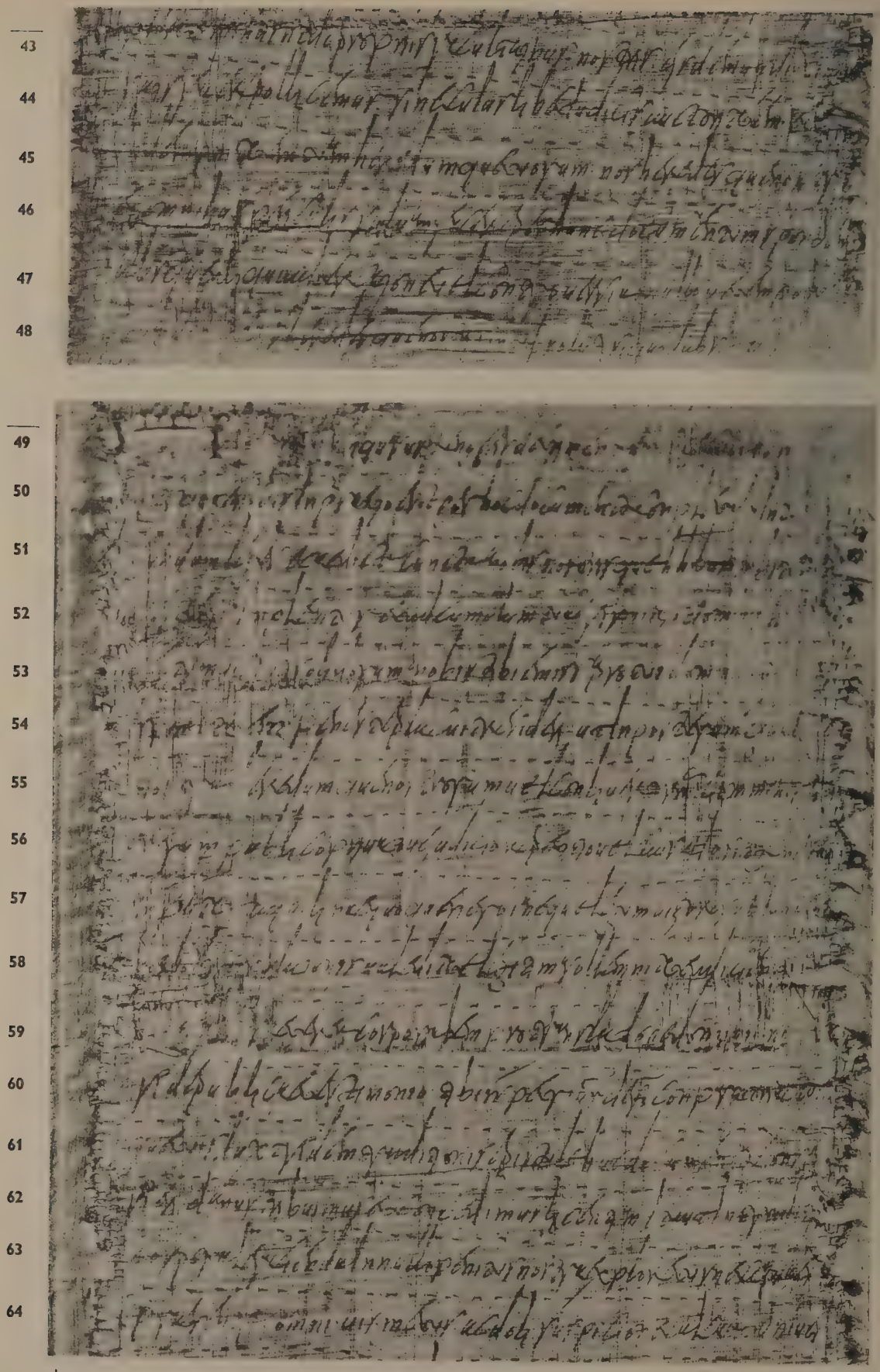
P. 33, dritter Teil (oben) und vierter Teil



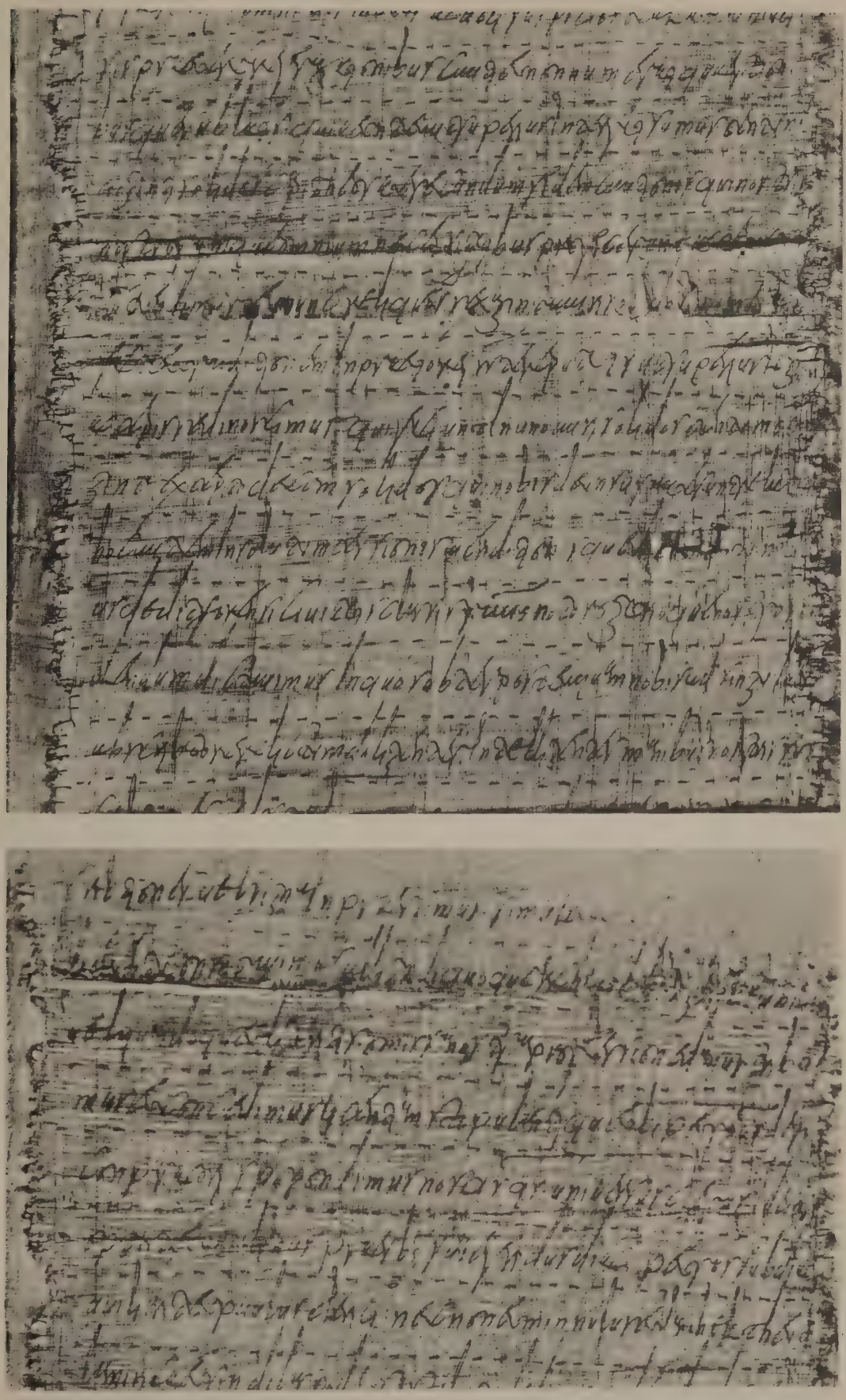
P. 34, Z. 1–24



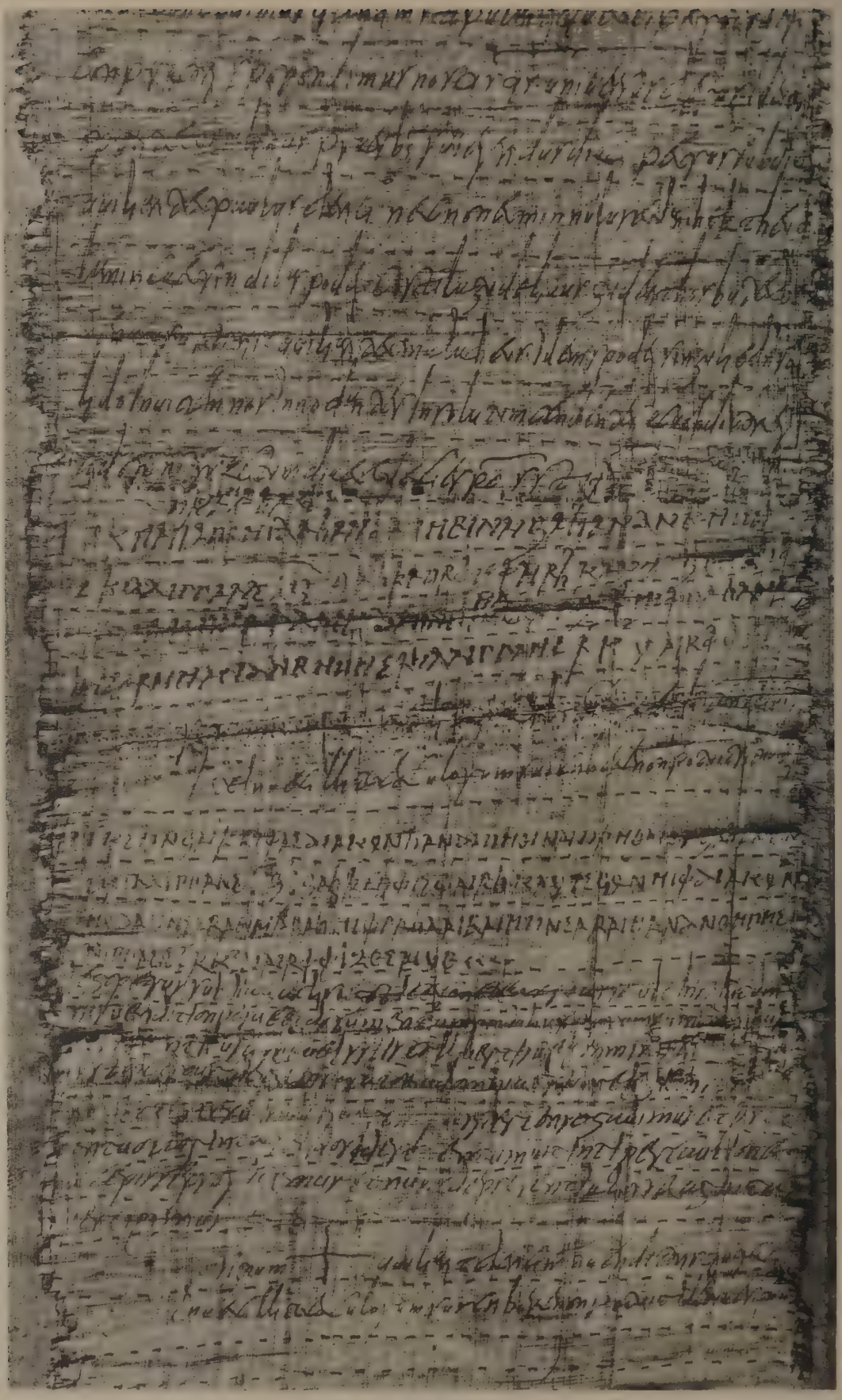
P. 34, Z. 23–42



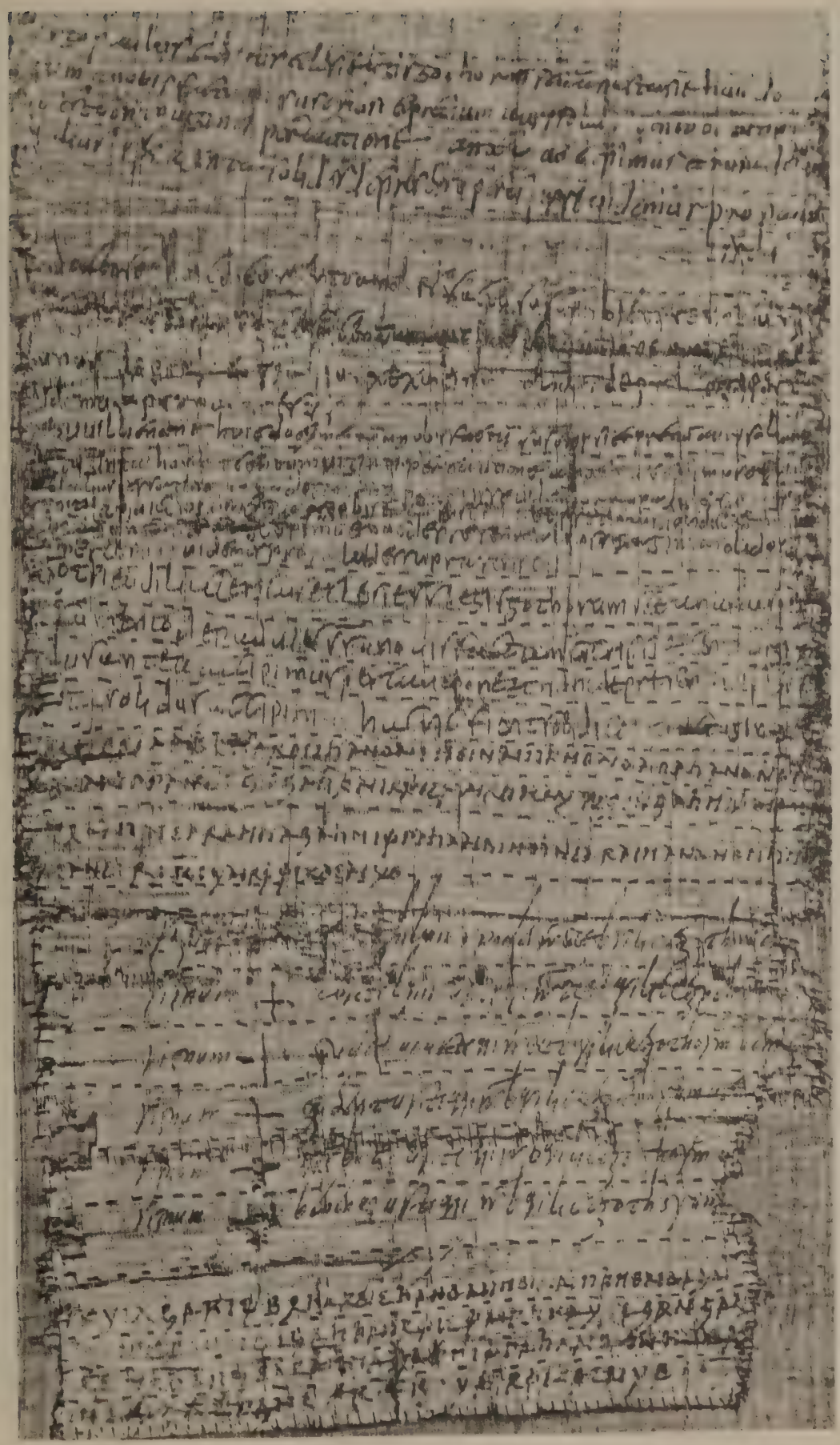
P. 34, Z. 43–64



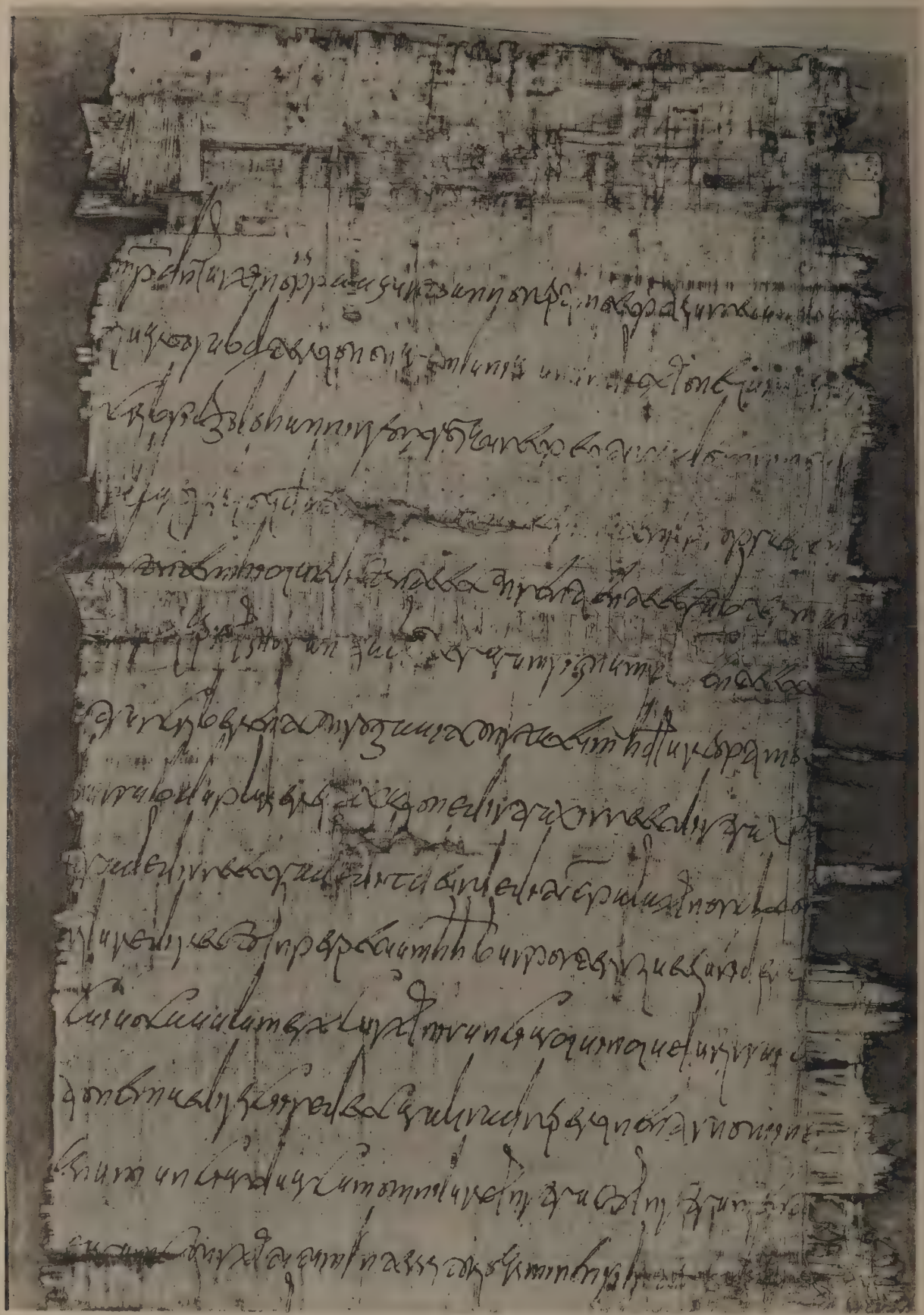
P. 34, Z. 65–83



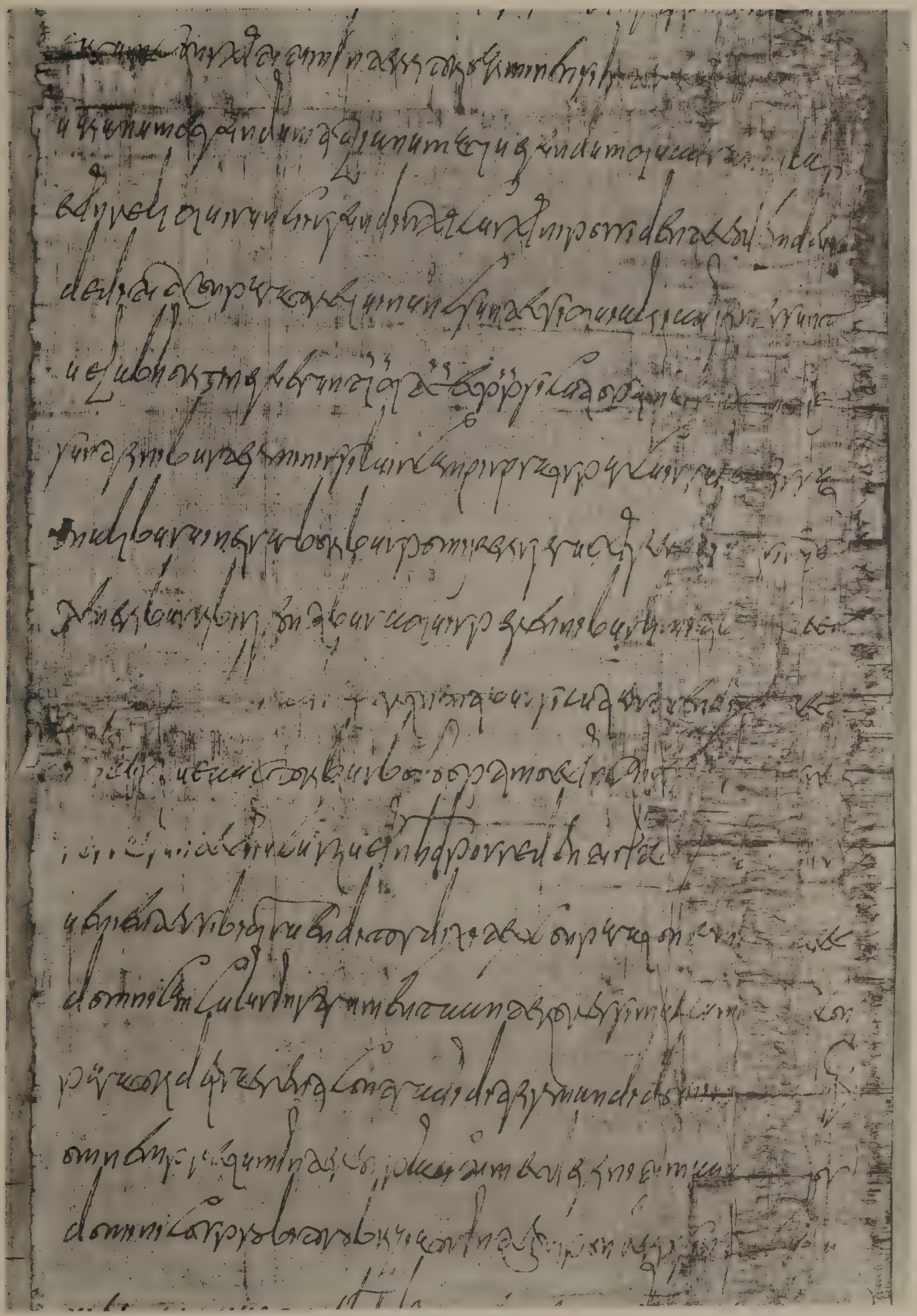
P. 34, Z. 81–107



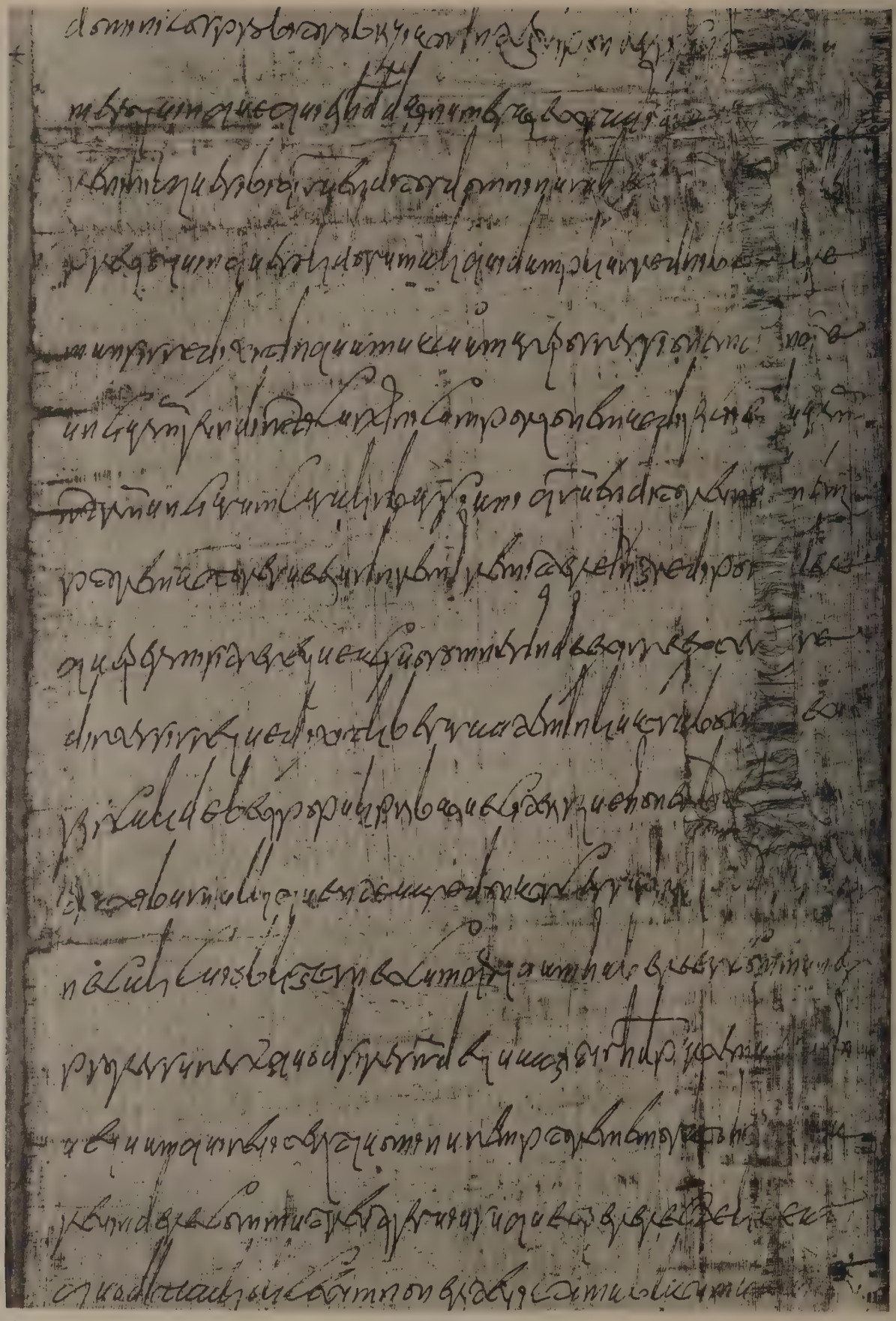
P. 34, Z. 108–139



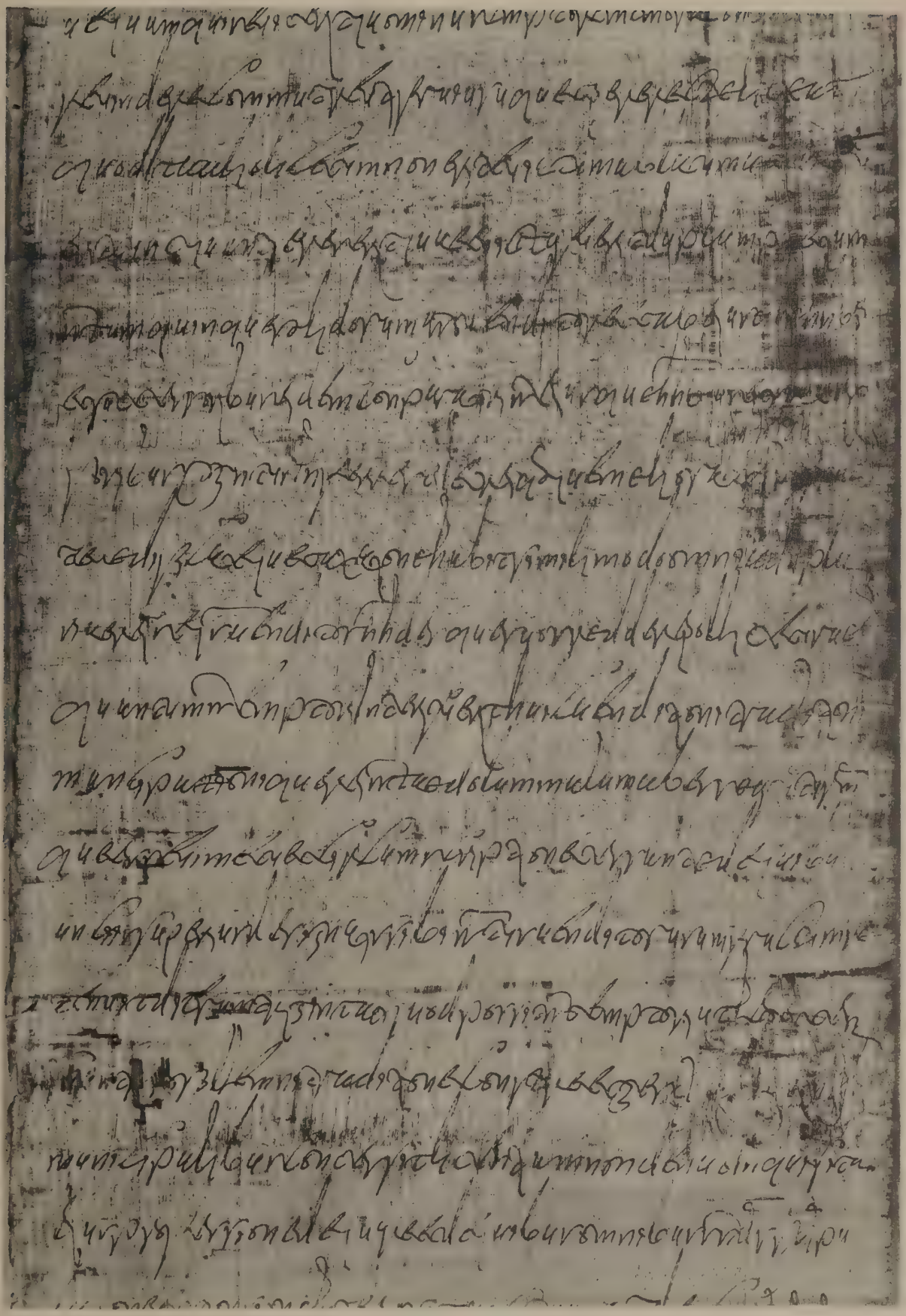
P. 35, Z. 1–14



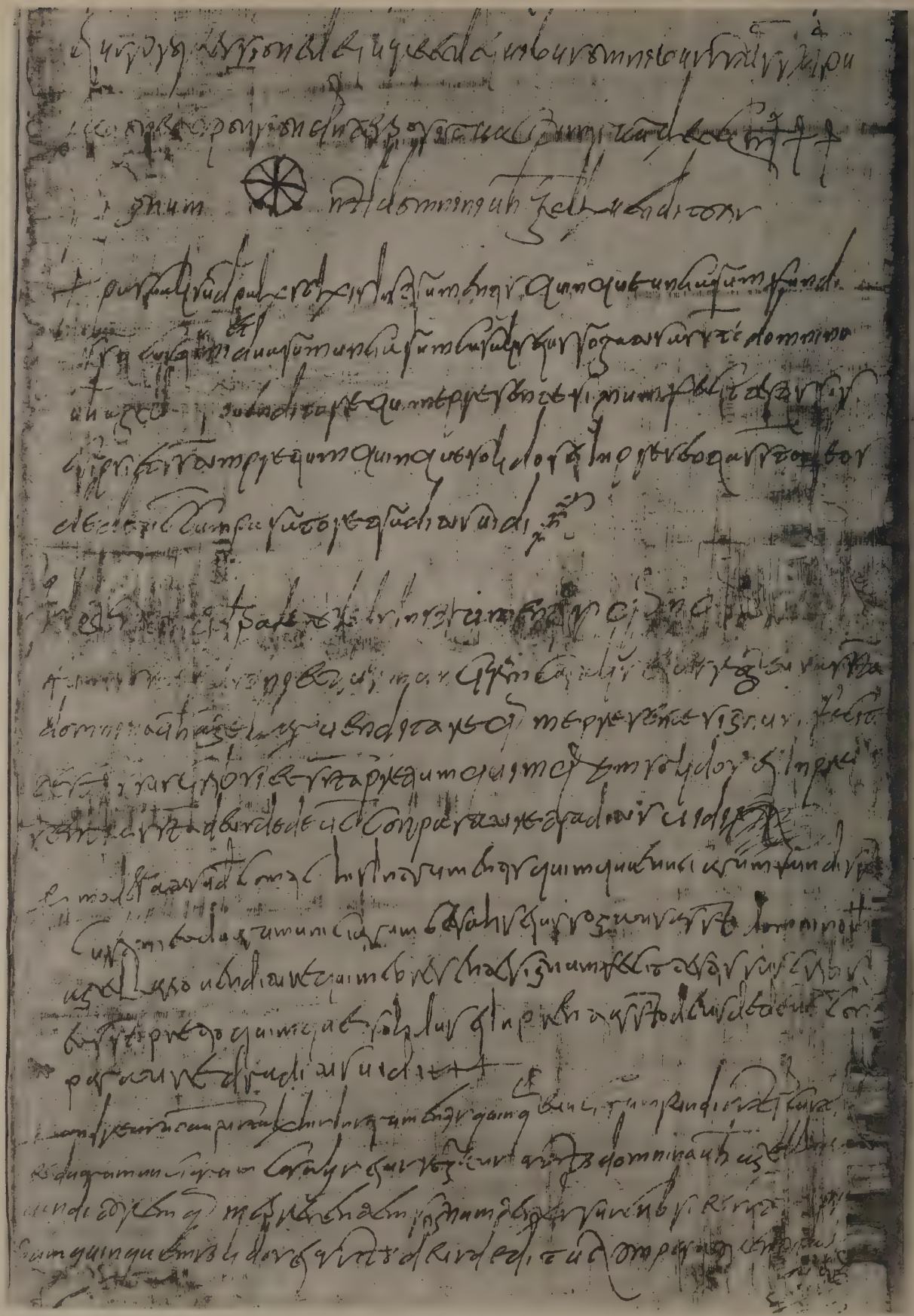
P. 35, Z. 14–29



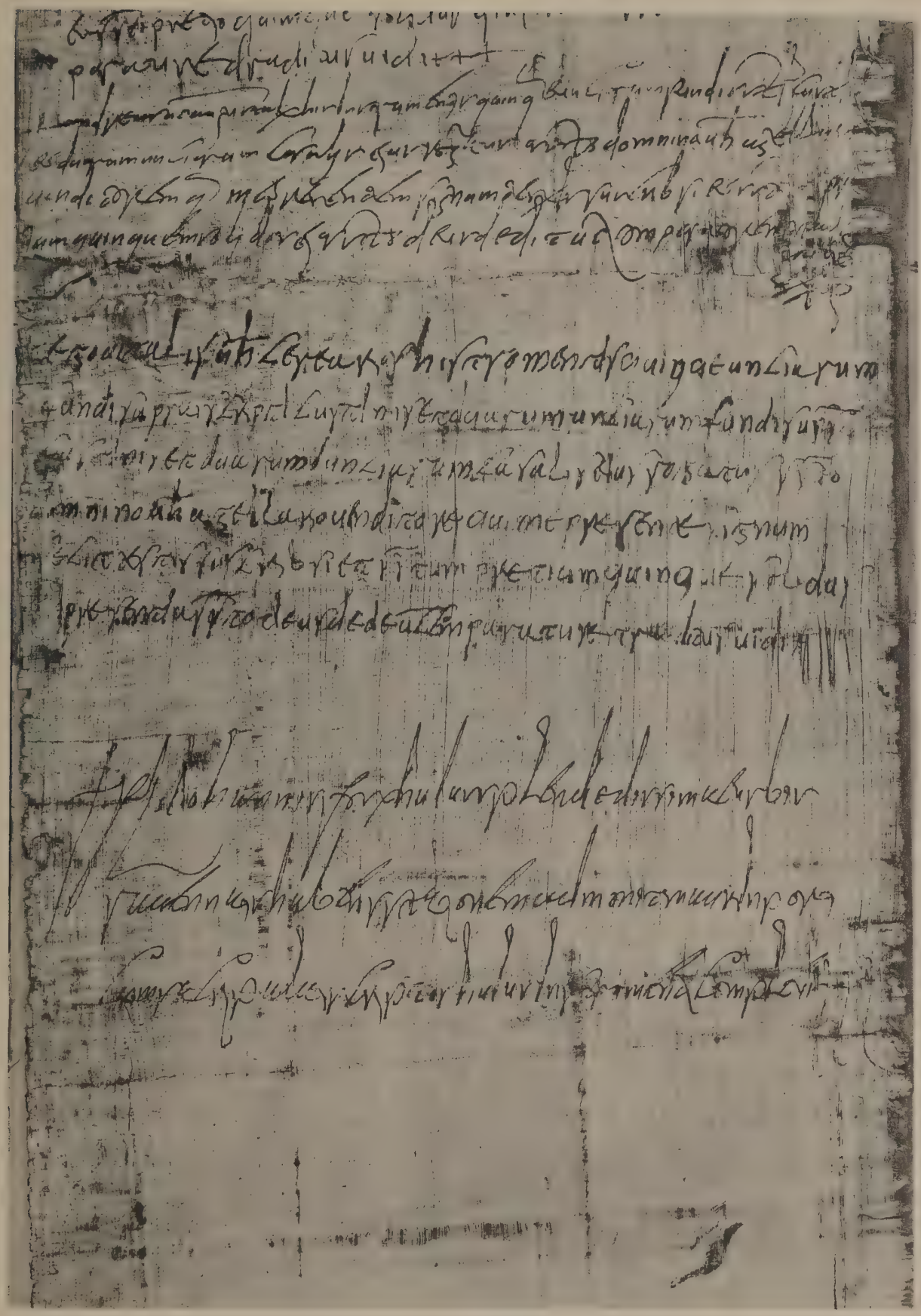
P. 35, Z. 29–45



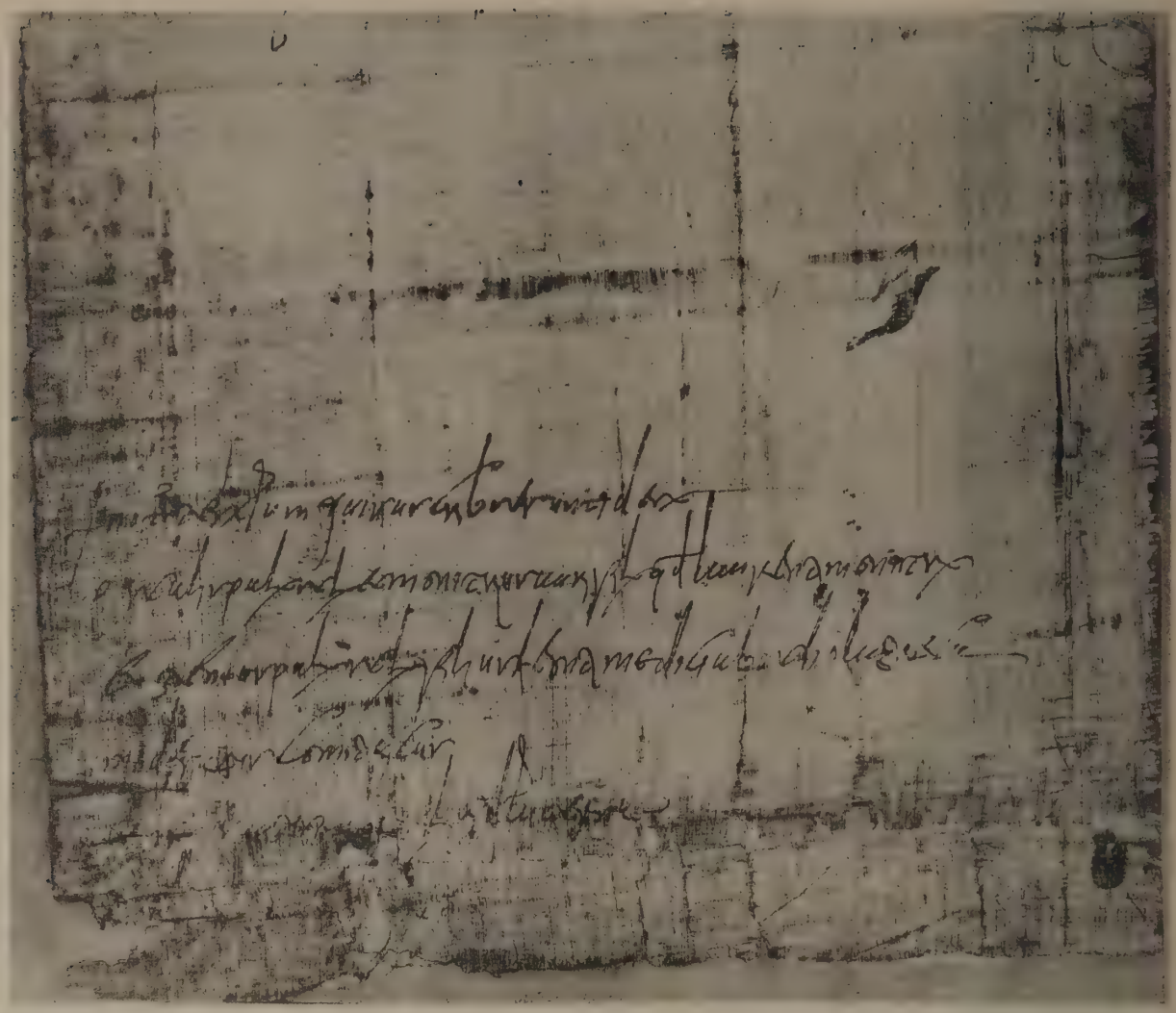
P. 35, Z. 44–59



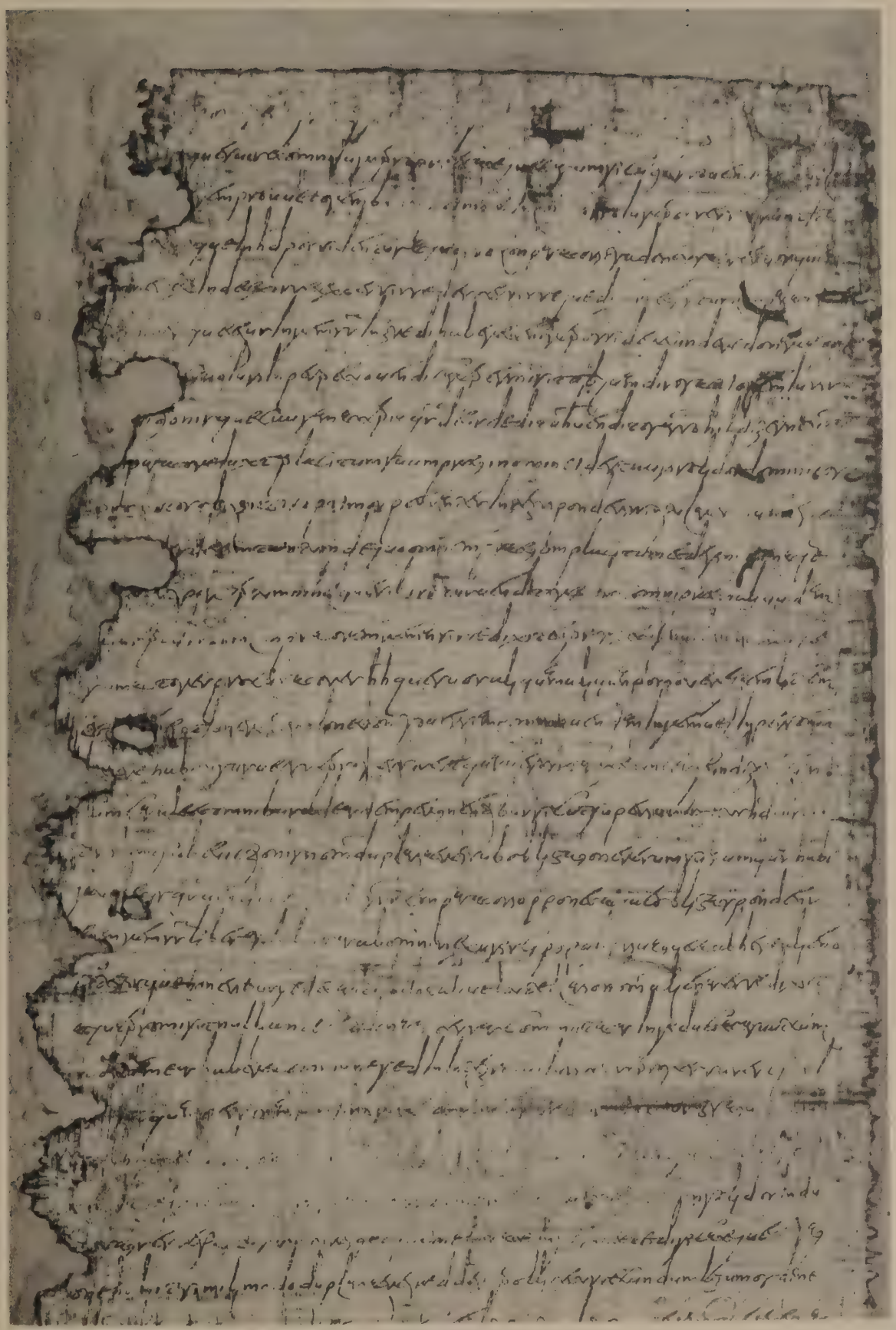
P. 35, Z. 59–80



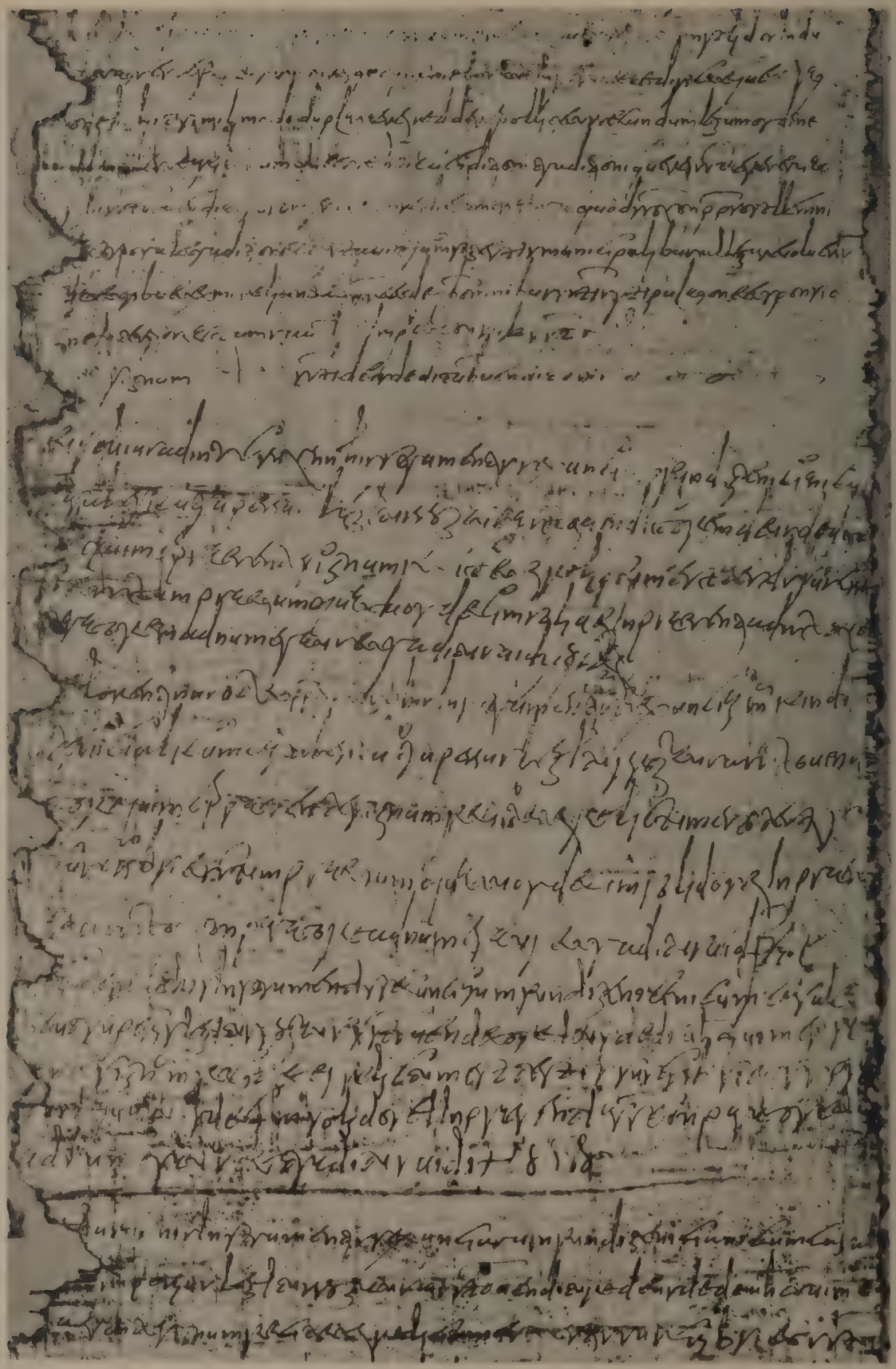
P. 35, Z. 76–89



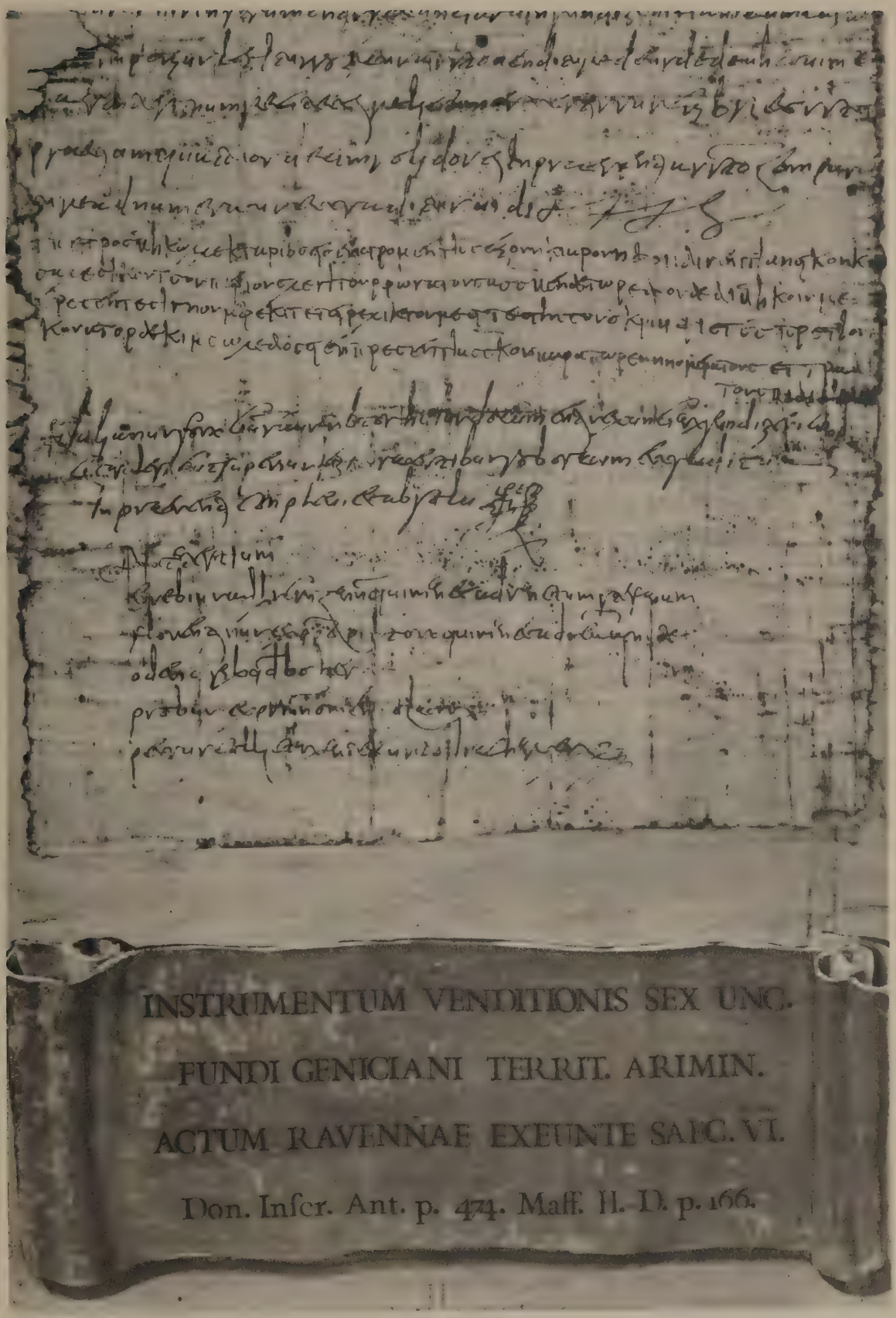
P. 35, Z. 90–95



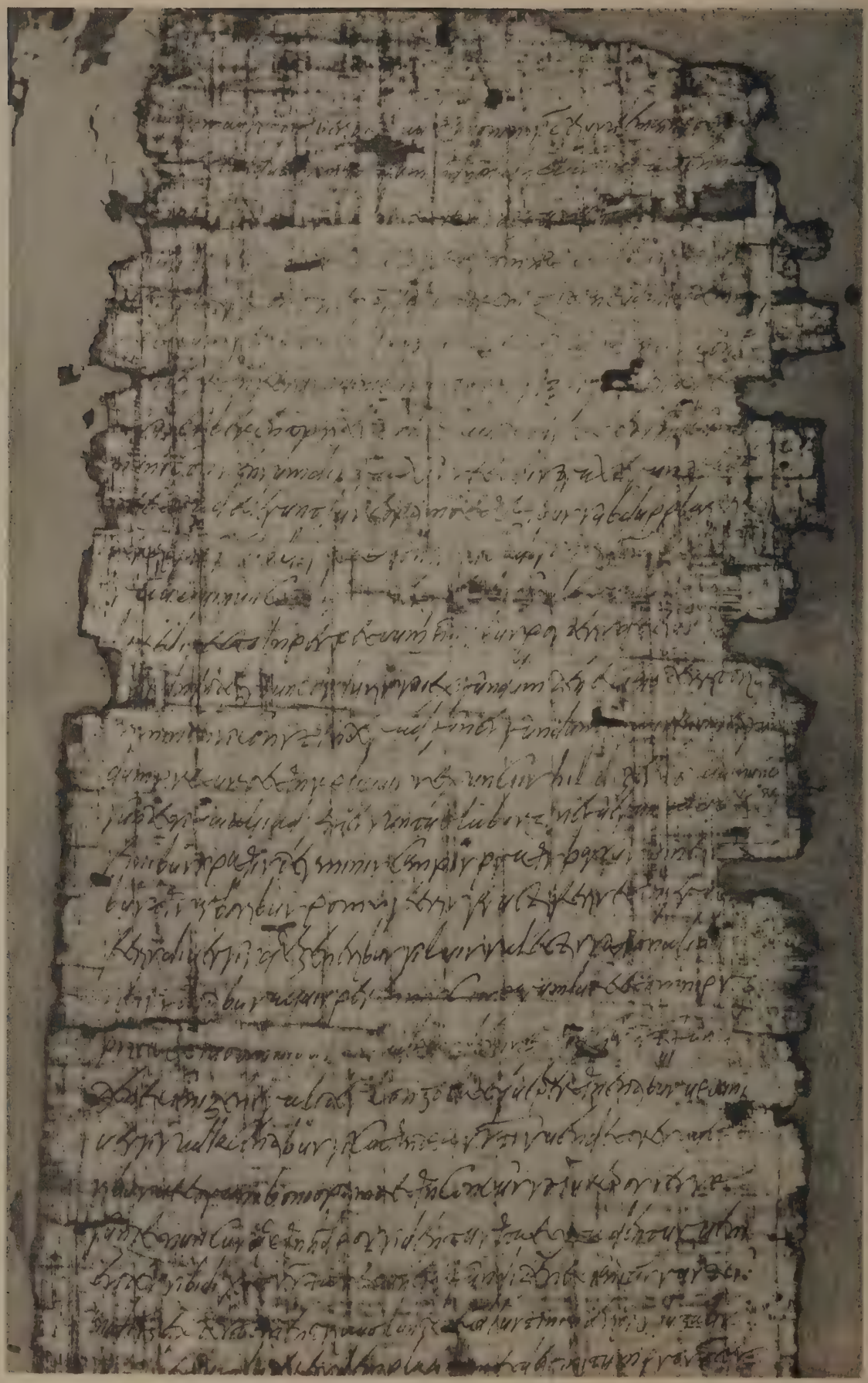
P. 36, Z. 1–28



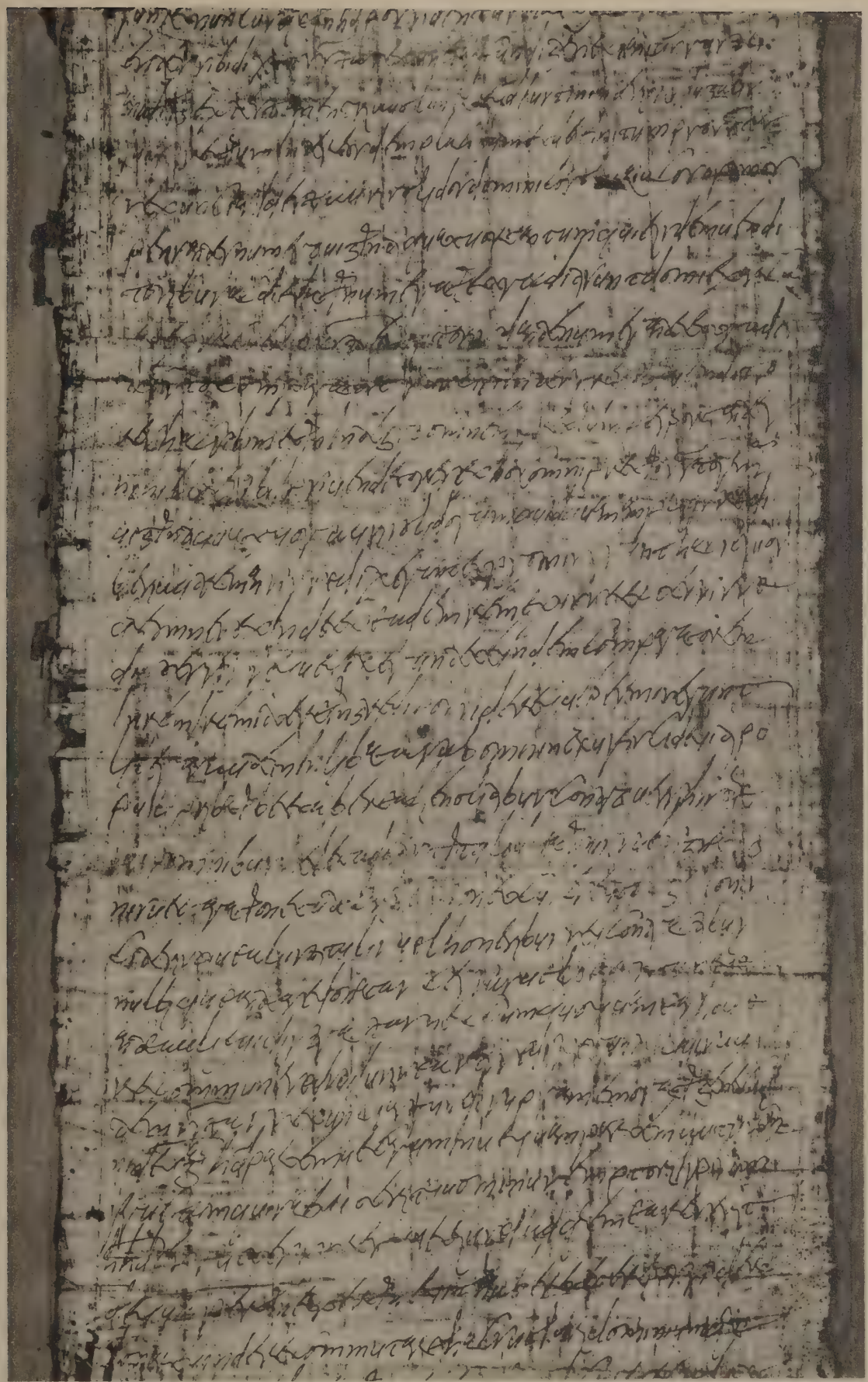
P. 36, Z. 27–52


INSTRUMENTUM VENDITIONIS SEX UNC.
FUNDI GENICIANI TERRIT. ARIMIN.
ACTUM RAVENNAE EXEUNTE SAEC. VI.
Don. Inscr. Ant. p. 474. Maff. II. D. p. 166.

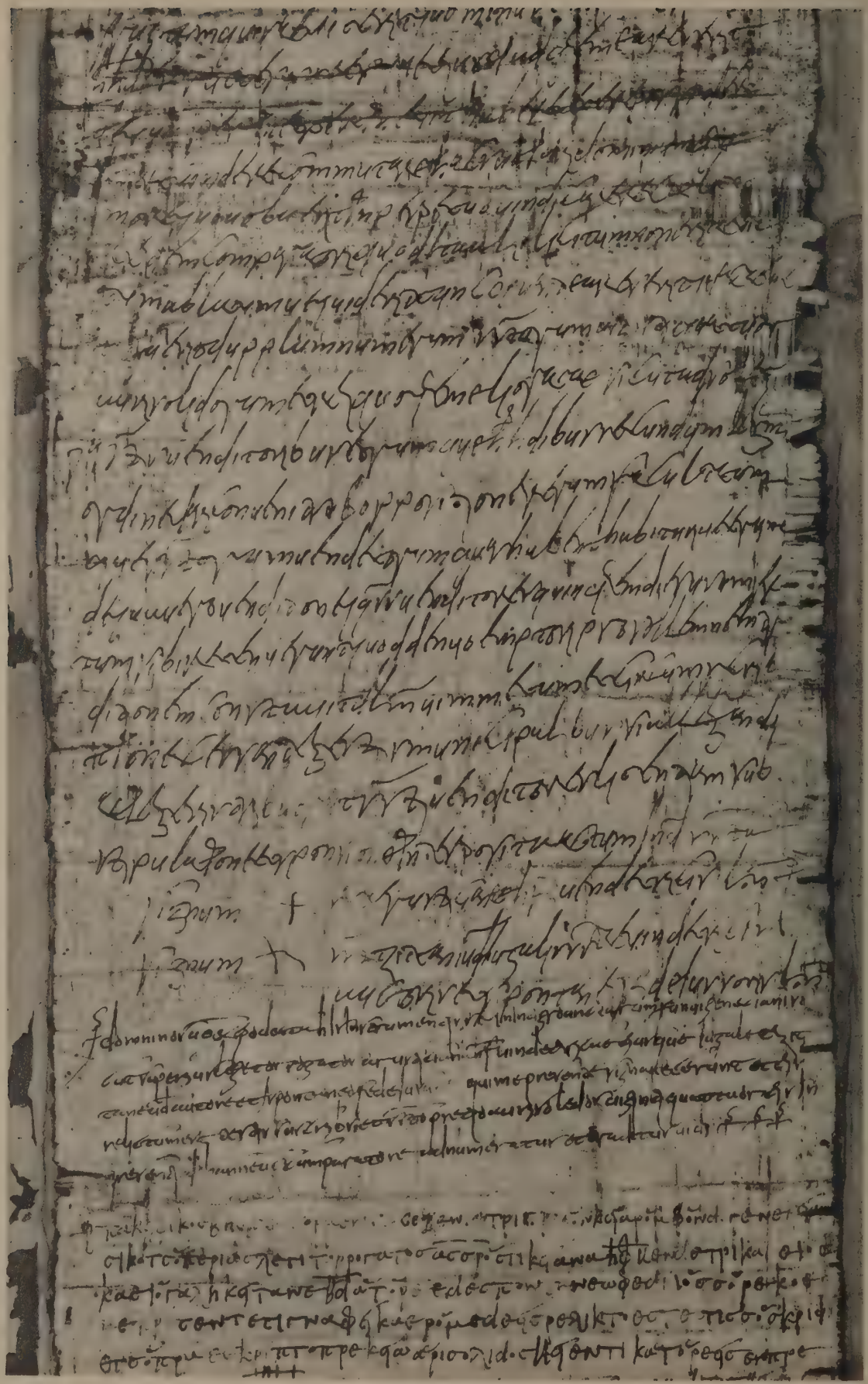
P. 36, Z. 51–67



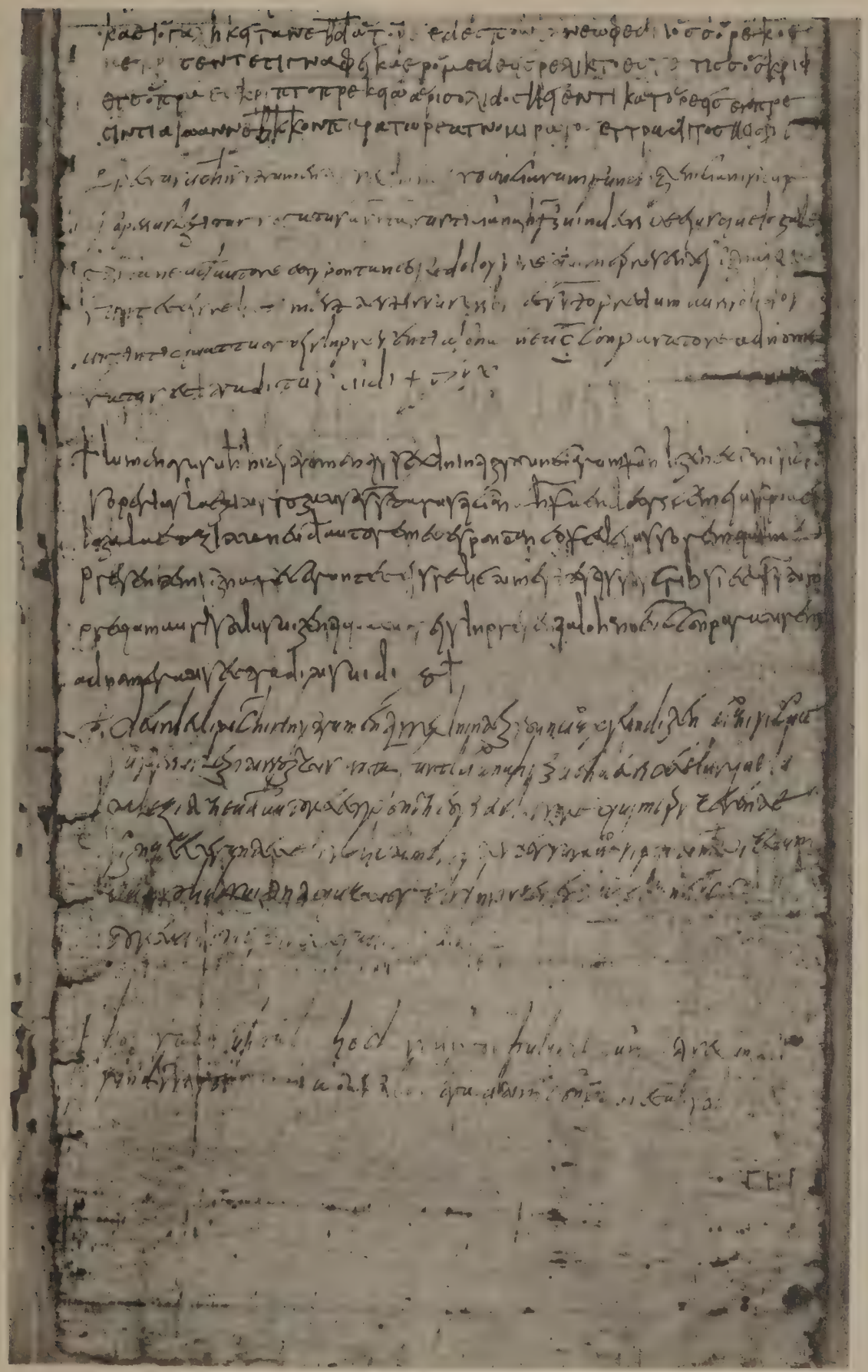
P. 37, Z. 1–29



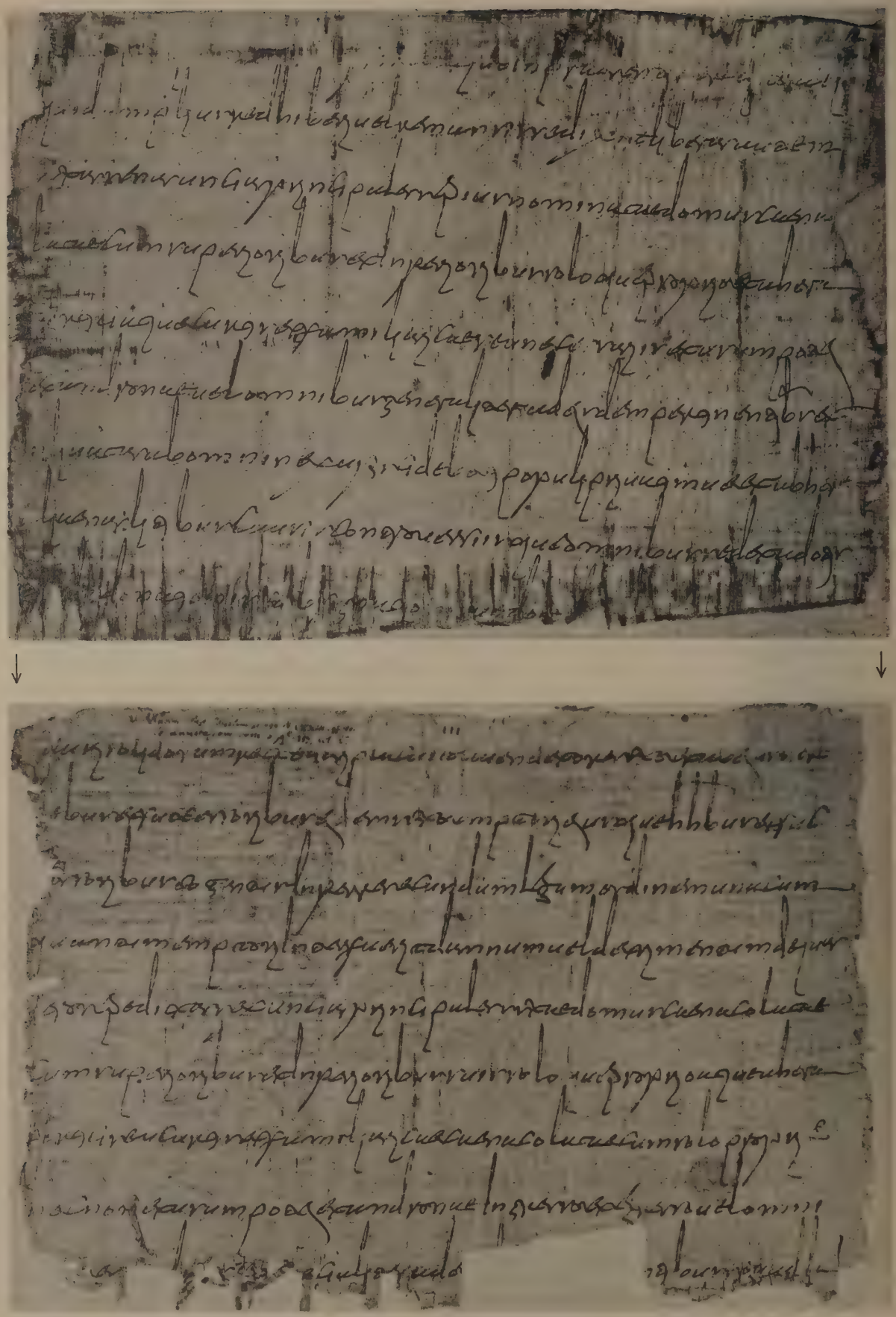
P. 37, Z. 27–55



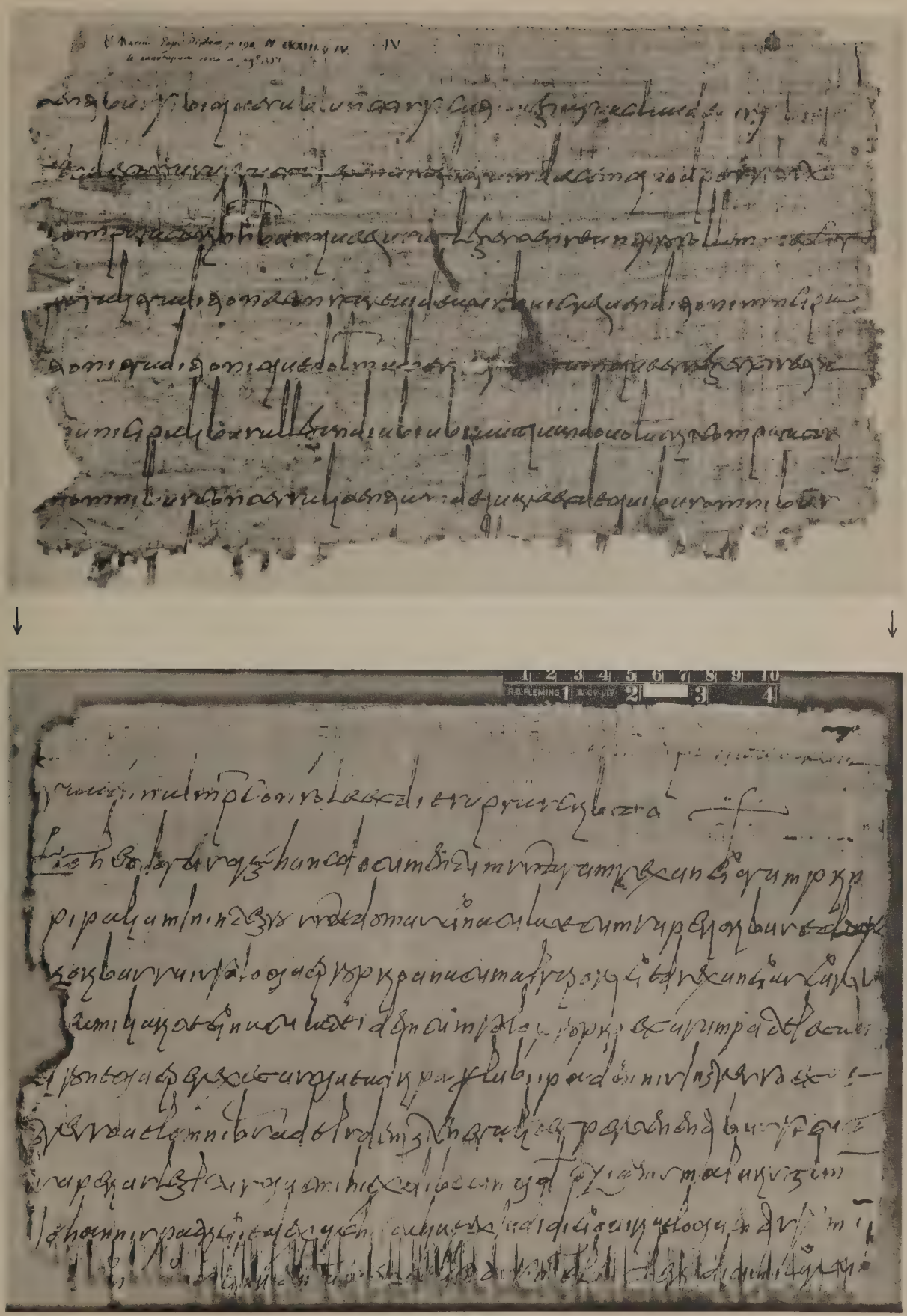
P. 37, Z. 53–82



P. 37, Z. 80–103

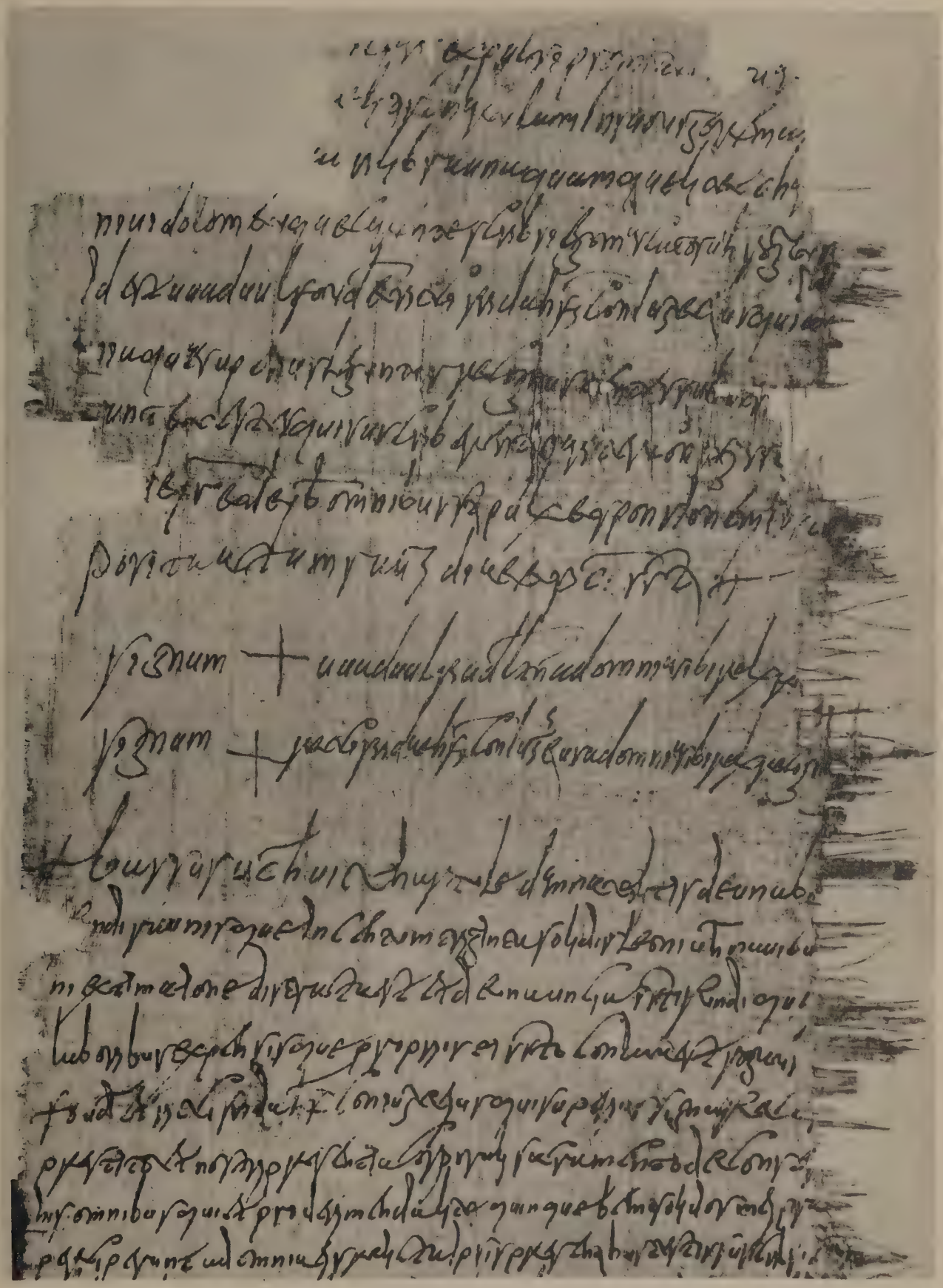


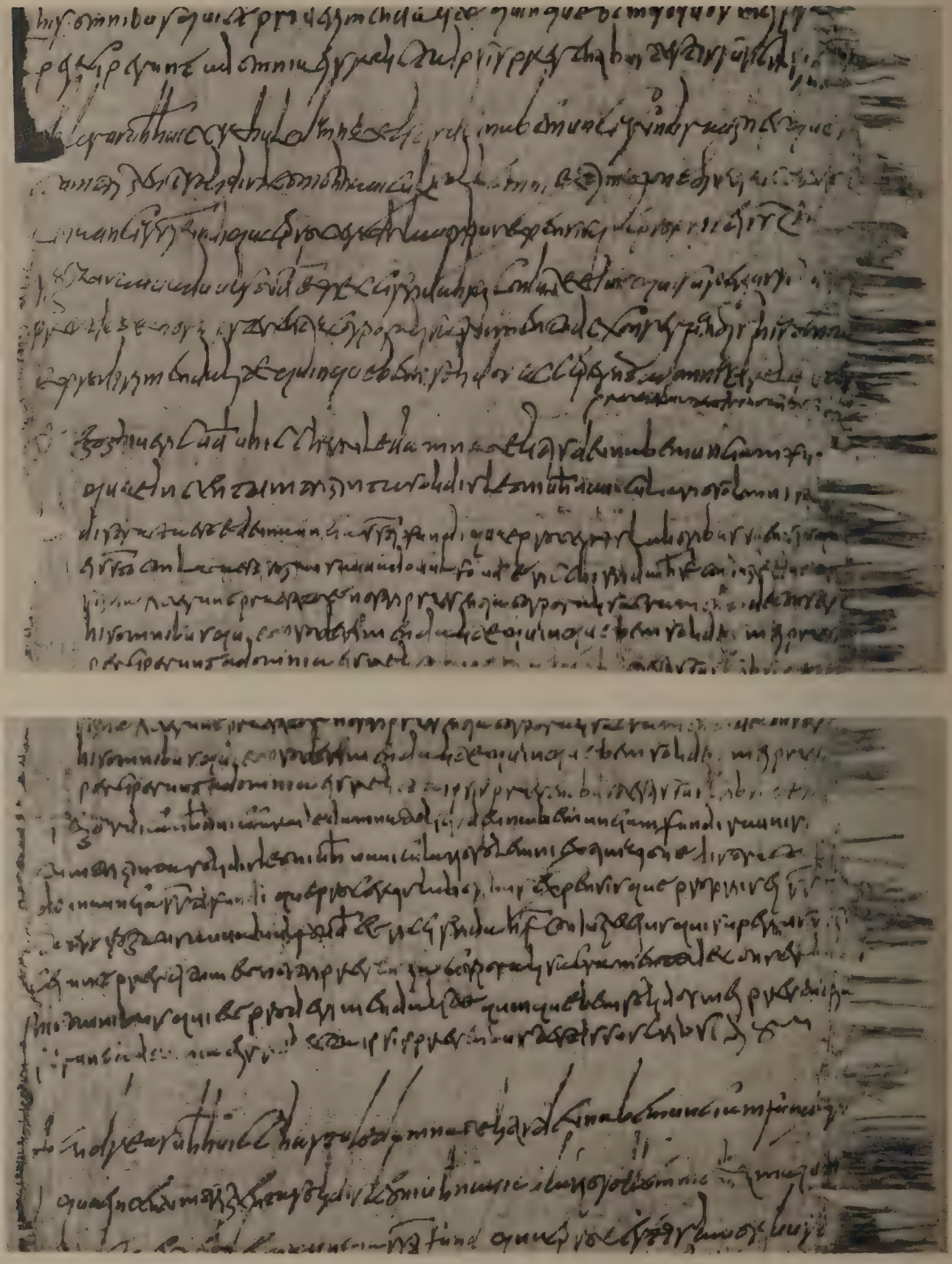
P. 38–41 A (oben) und B



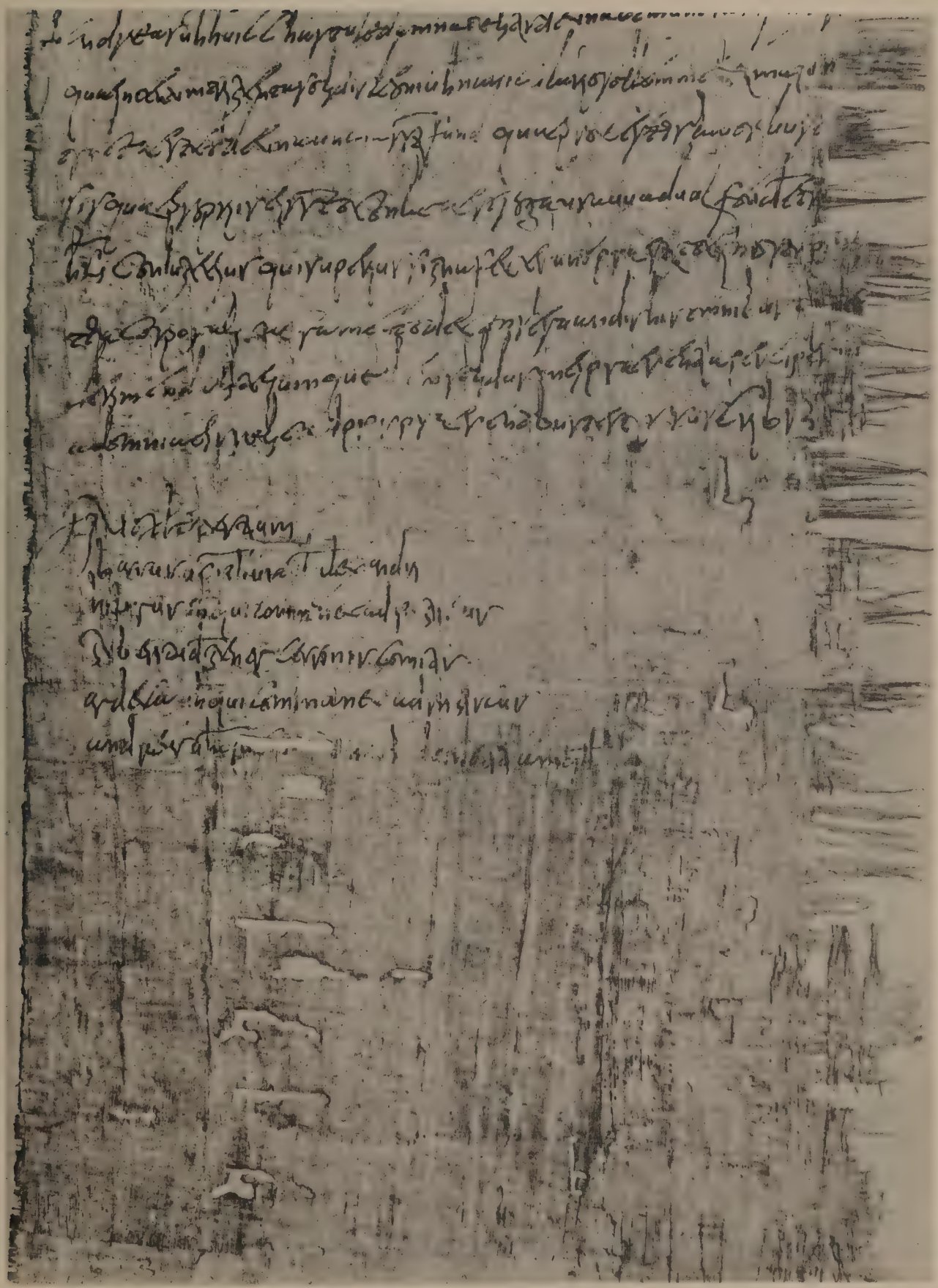
P. 38–41 C (oben) und D

P. 42

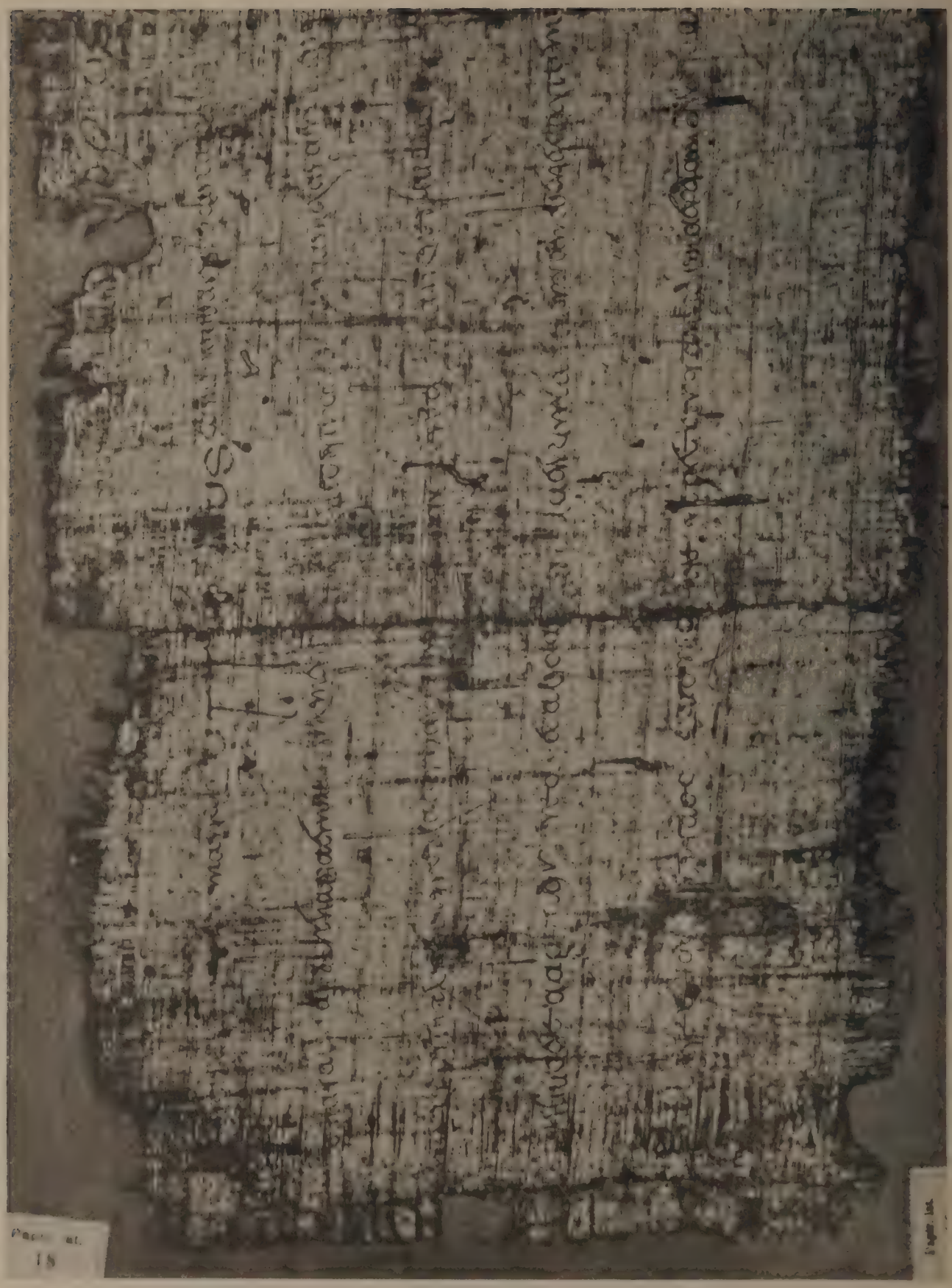




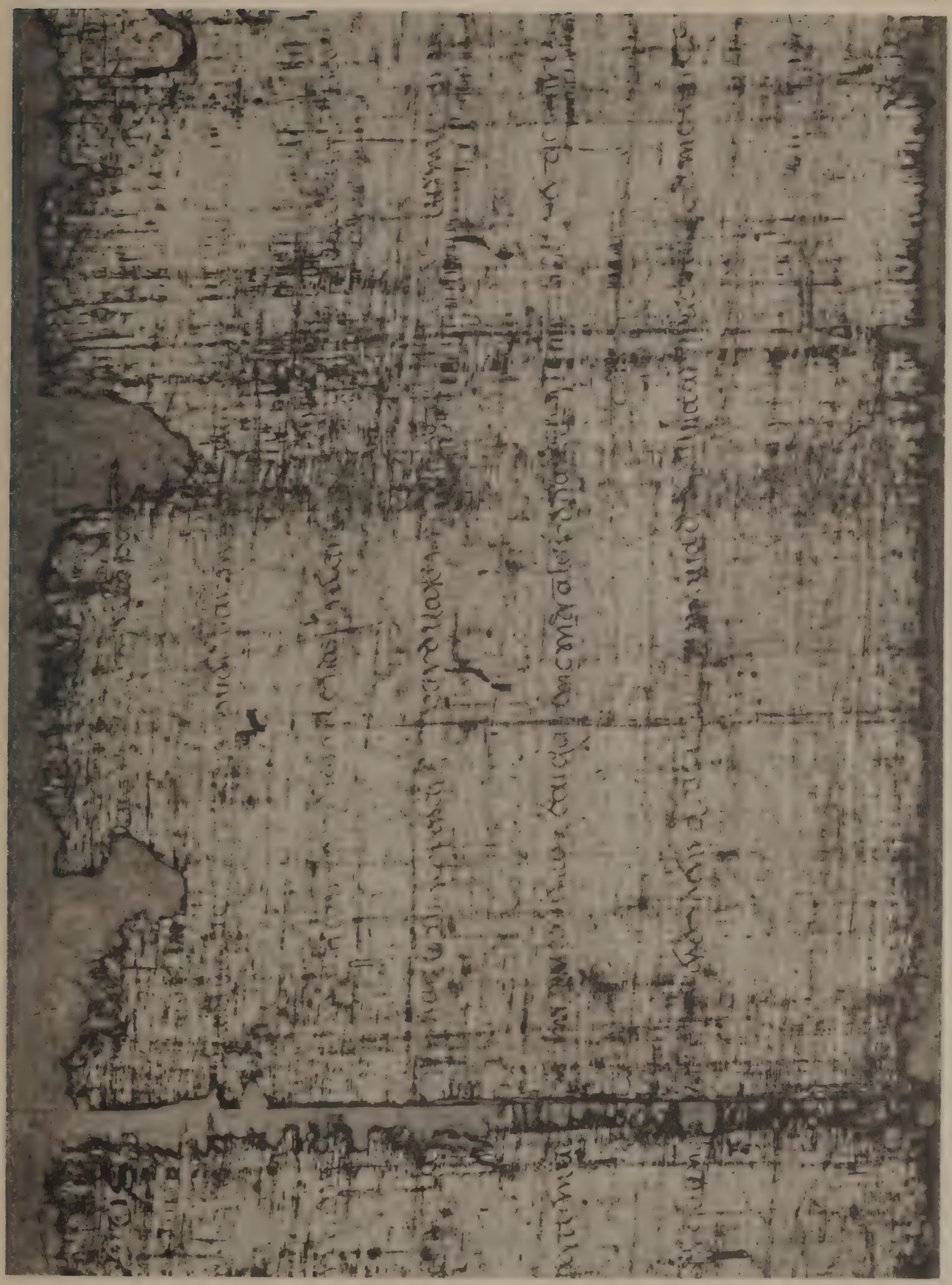
P. 43, Z. 19–41



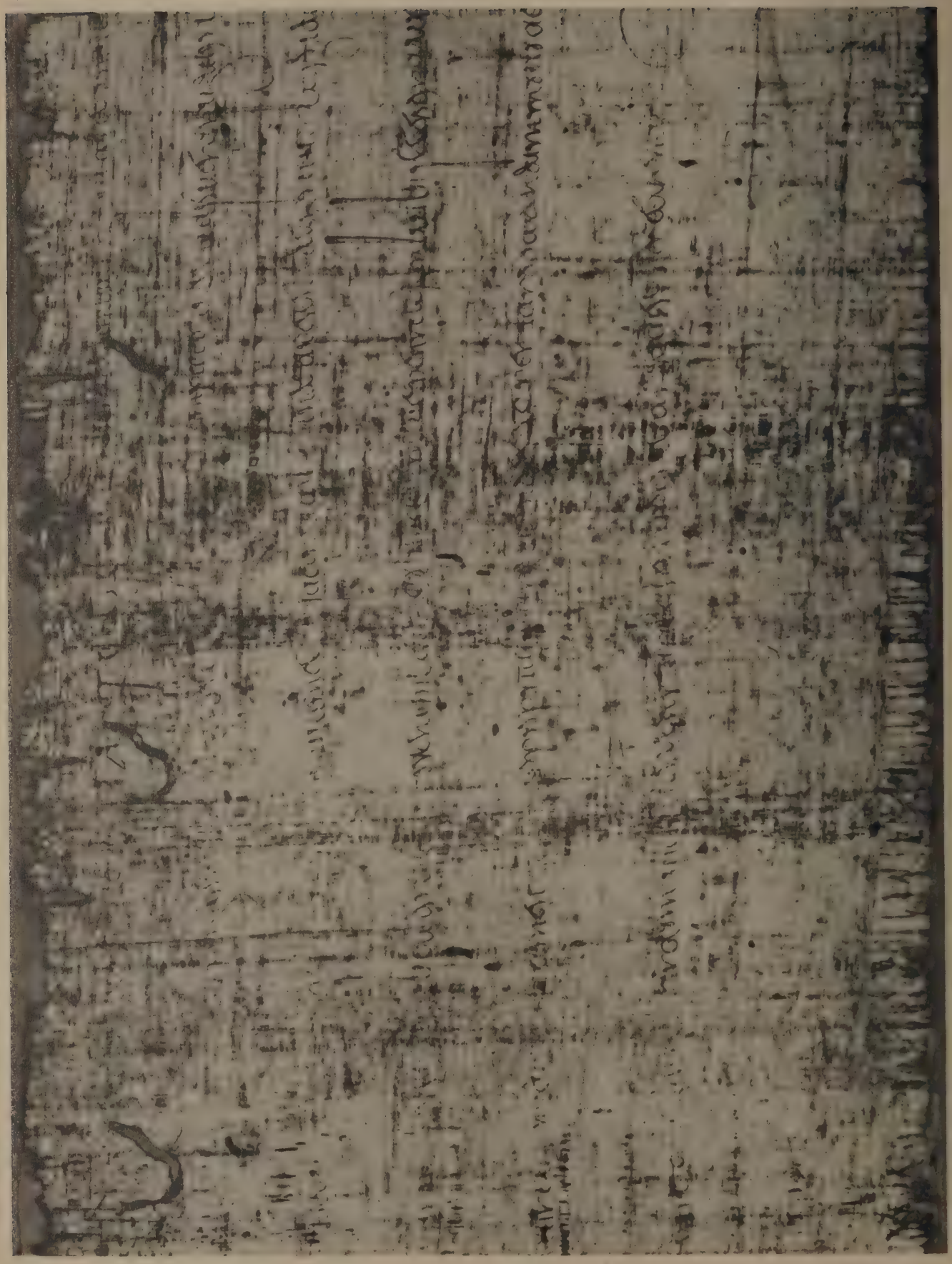
P. 43, Z. 41–53



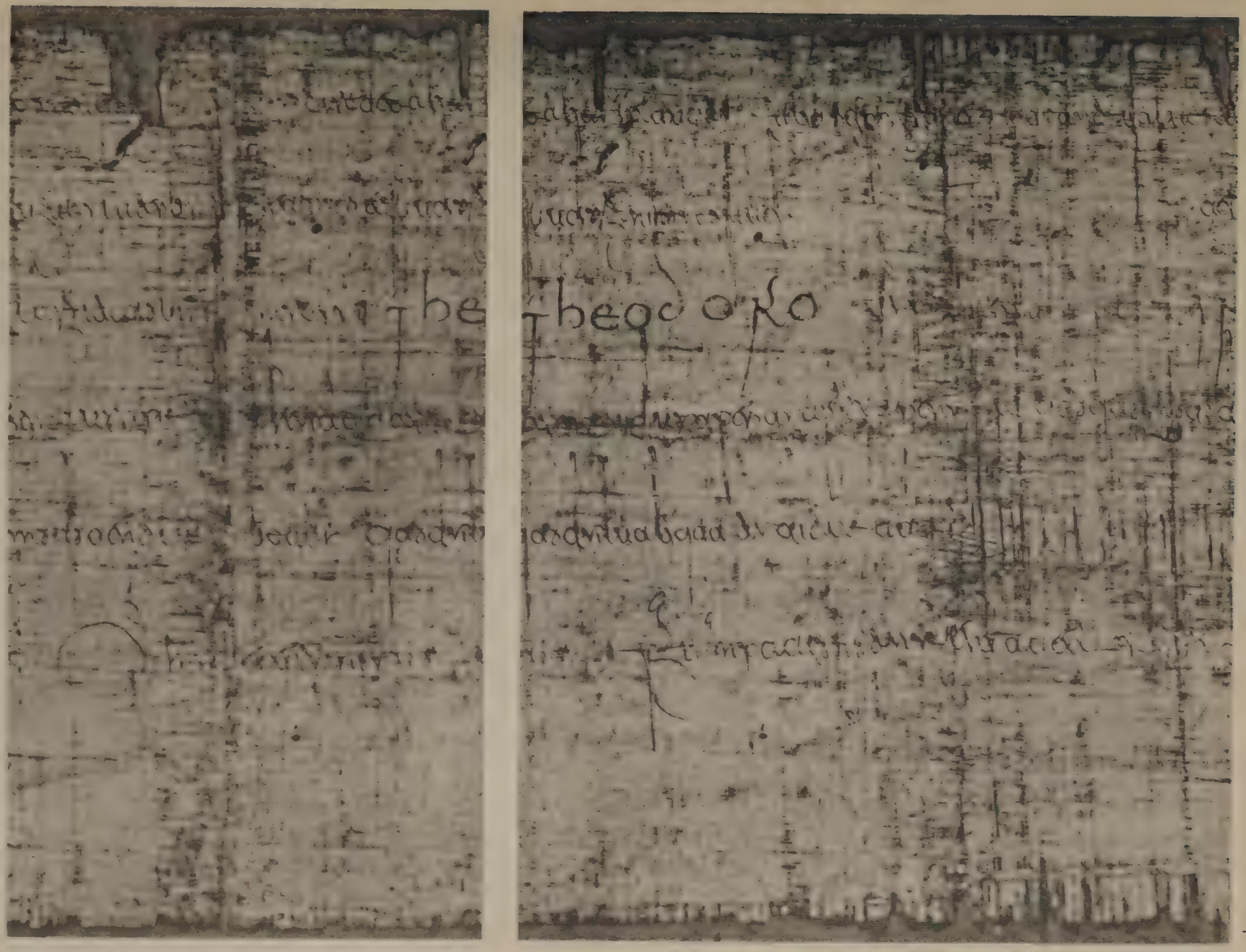
P. 44, erster Teil



P. 44, zweiter Teil

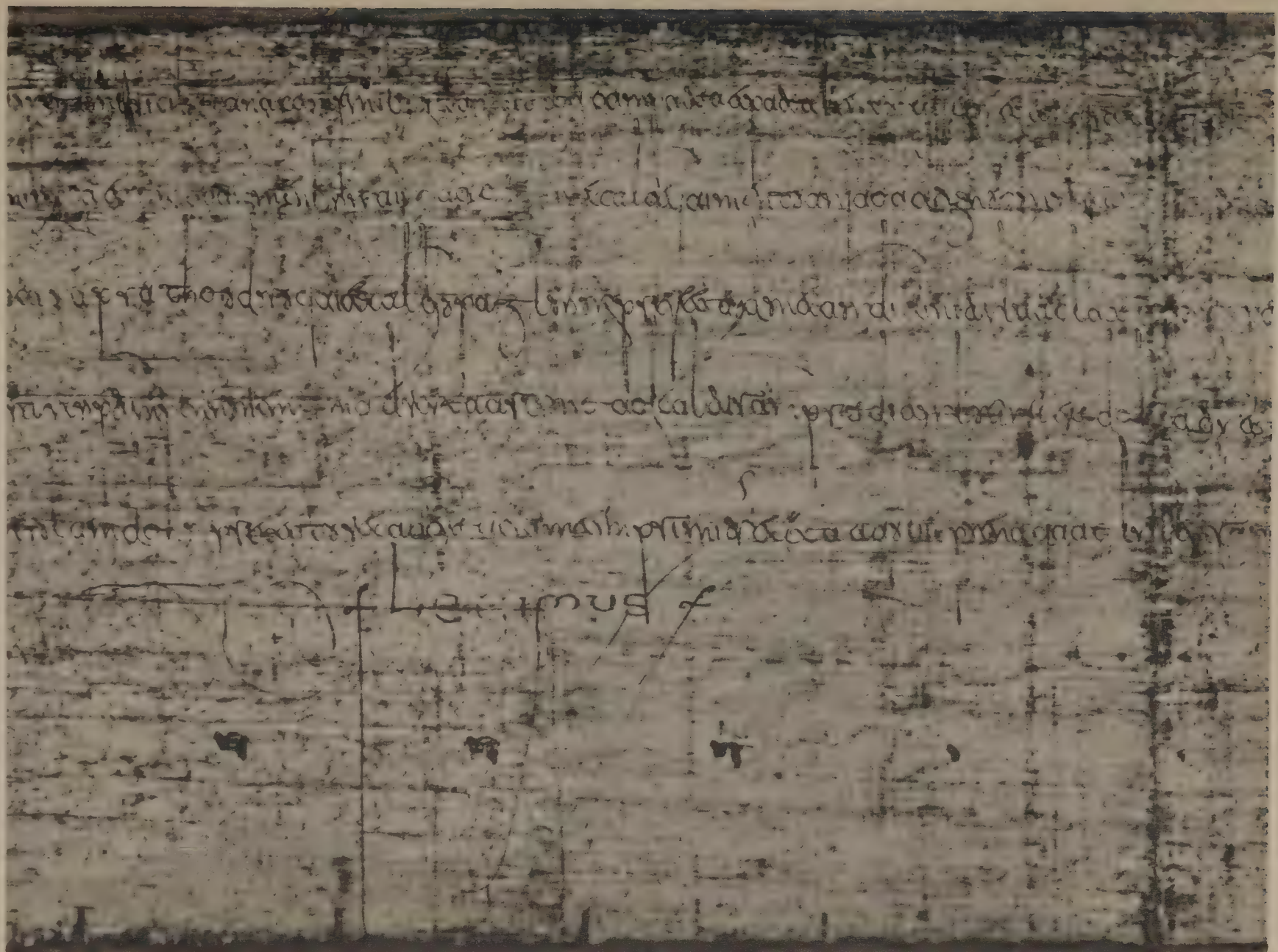


P. 44, dritter Teil

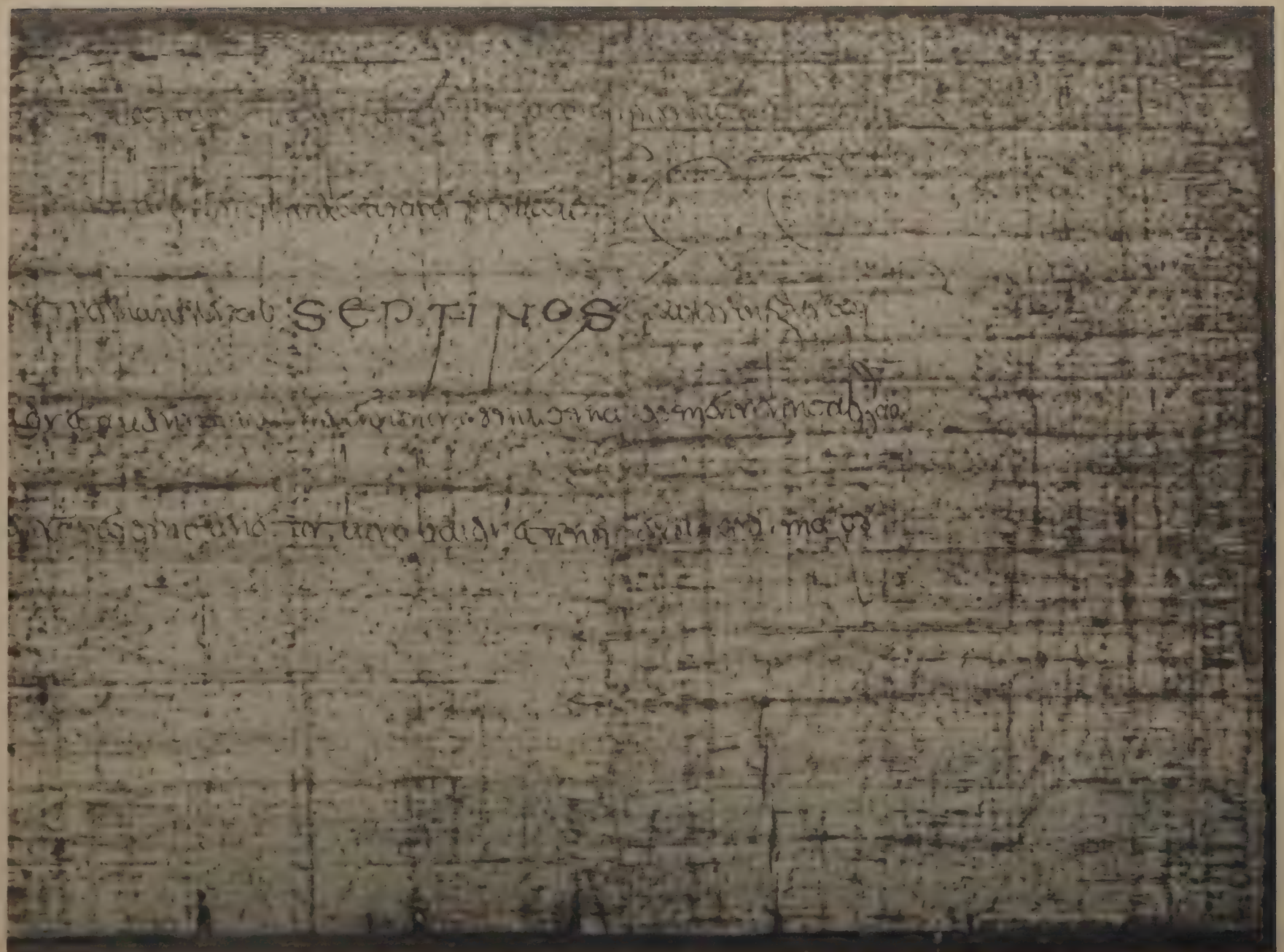


P. 44, vierter Teil

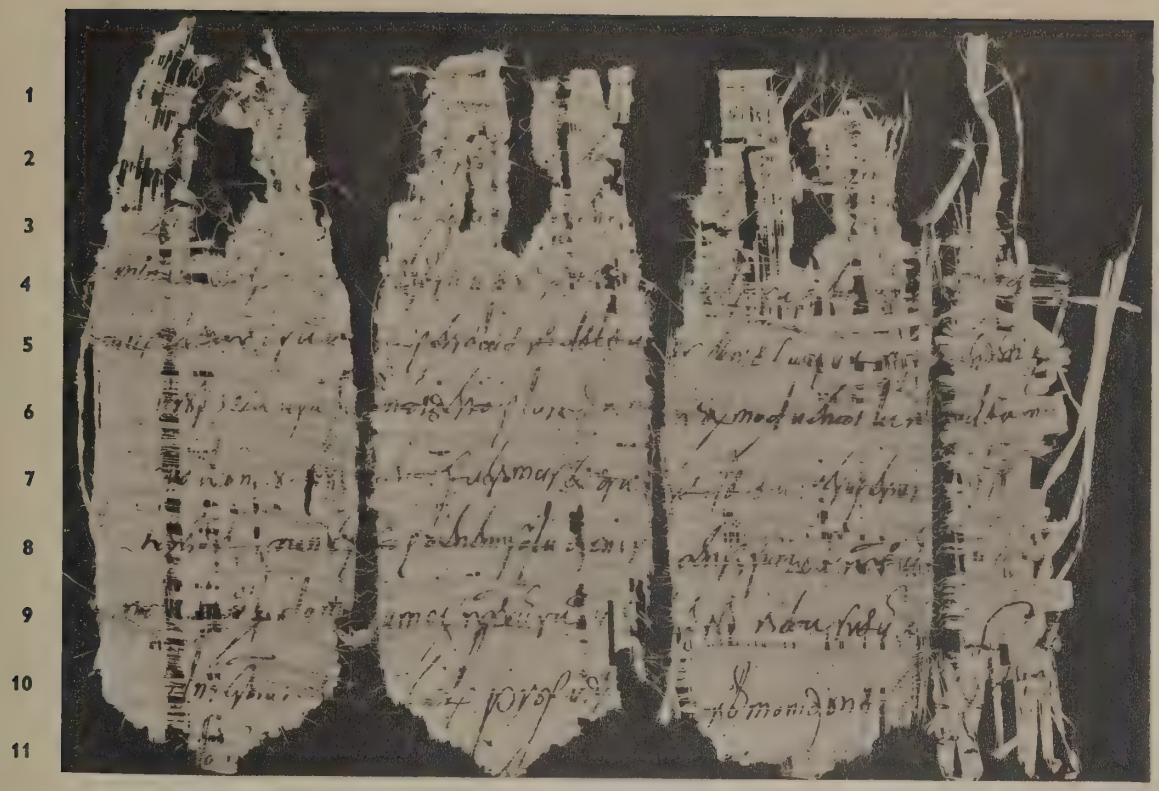
P. 44, fünfter Teil



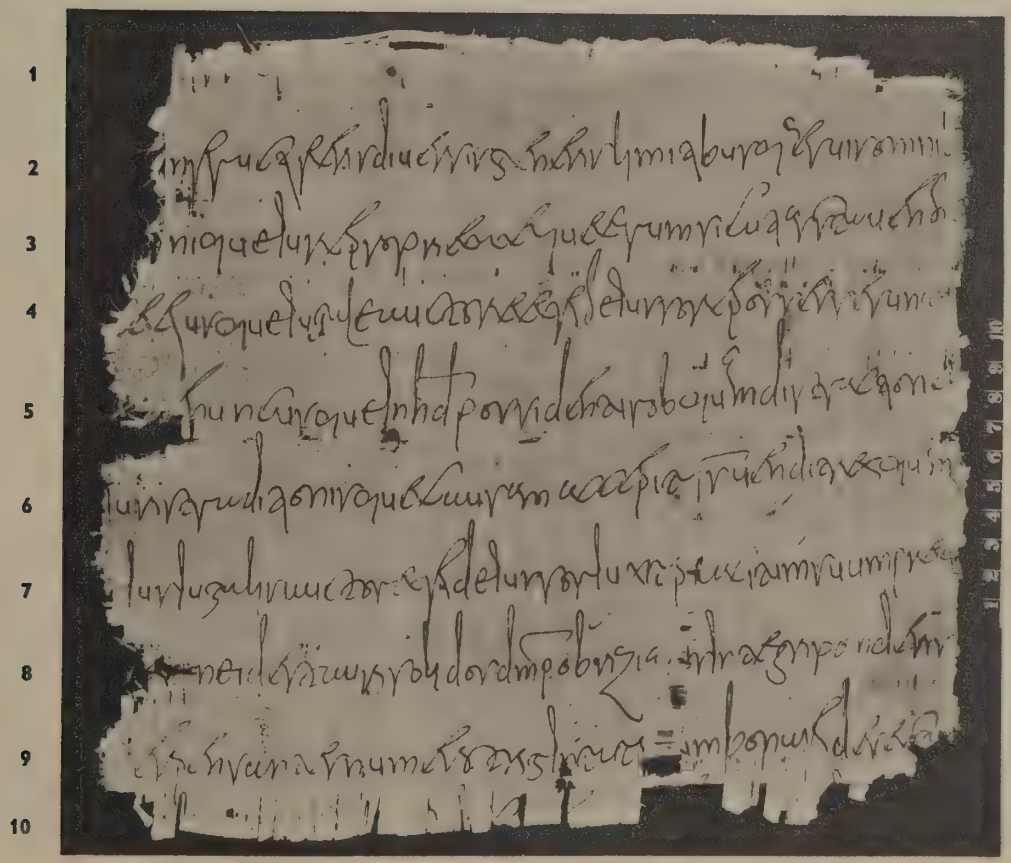
P. 44, sechster Teil



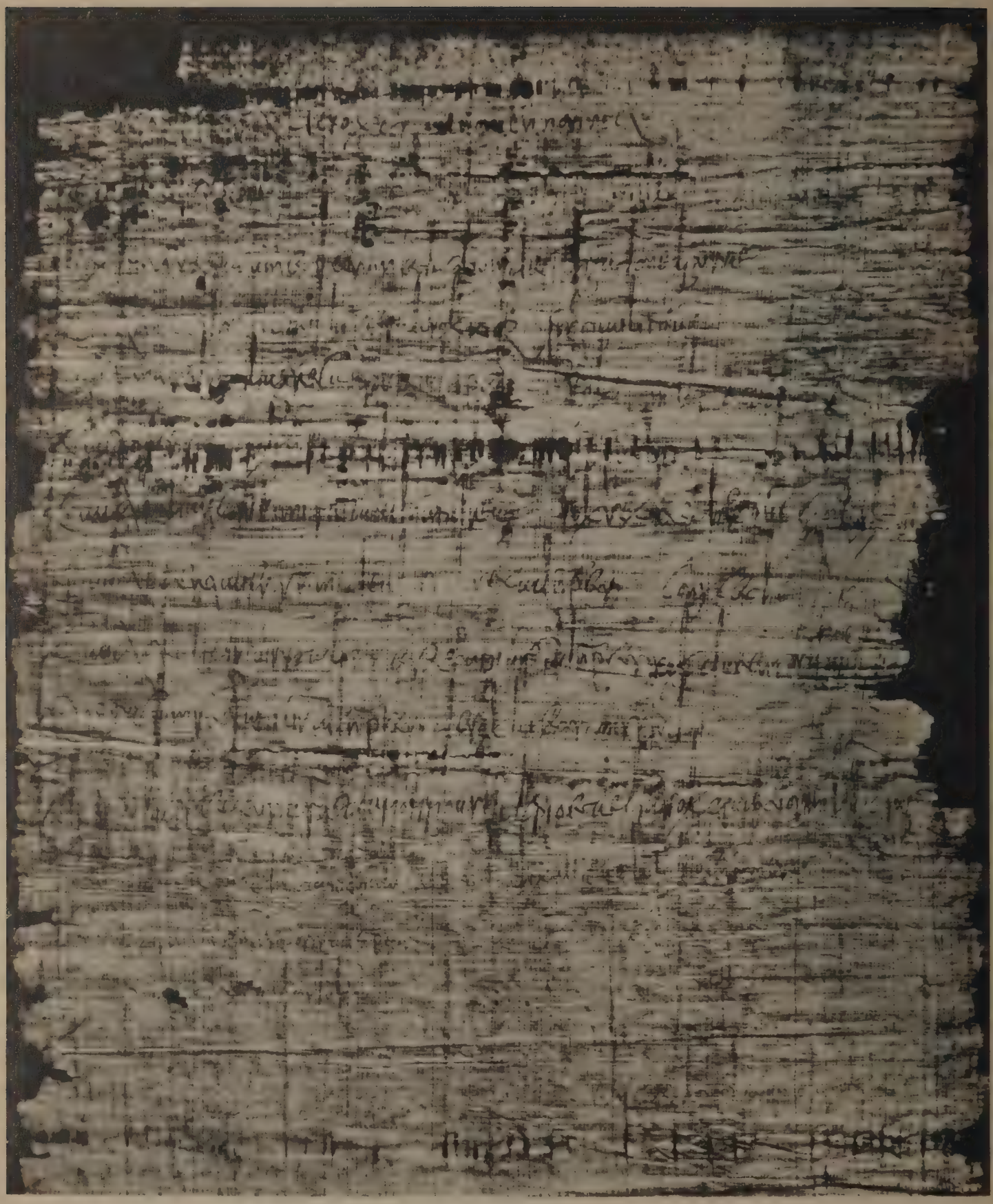
P. 44, siebenter Teil



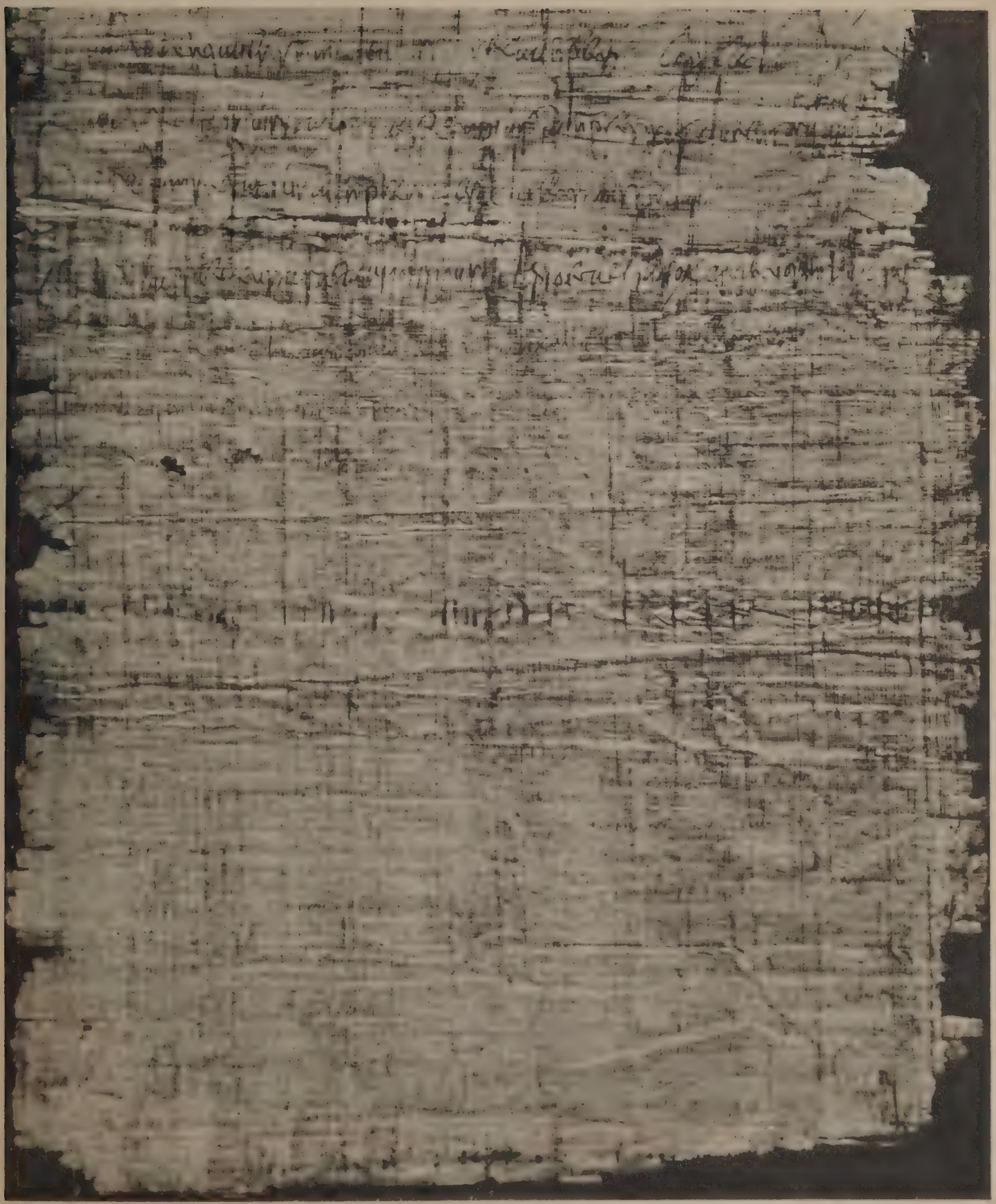
P. 45



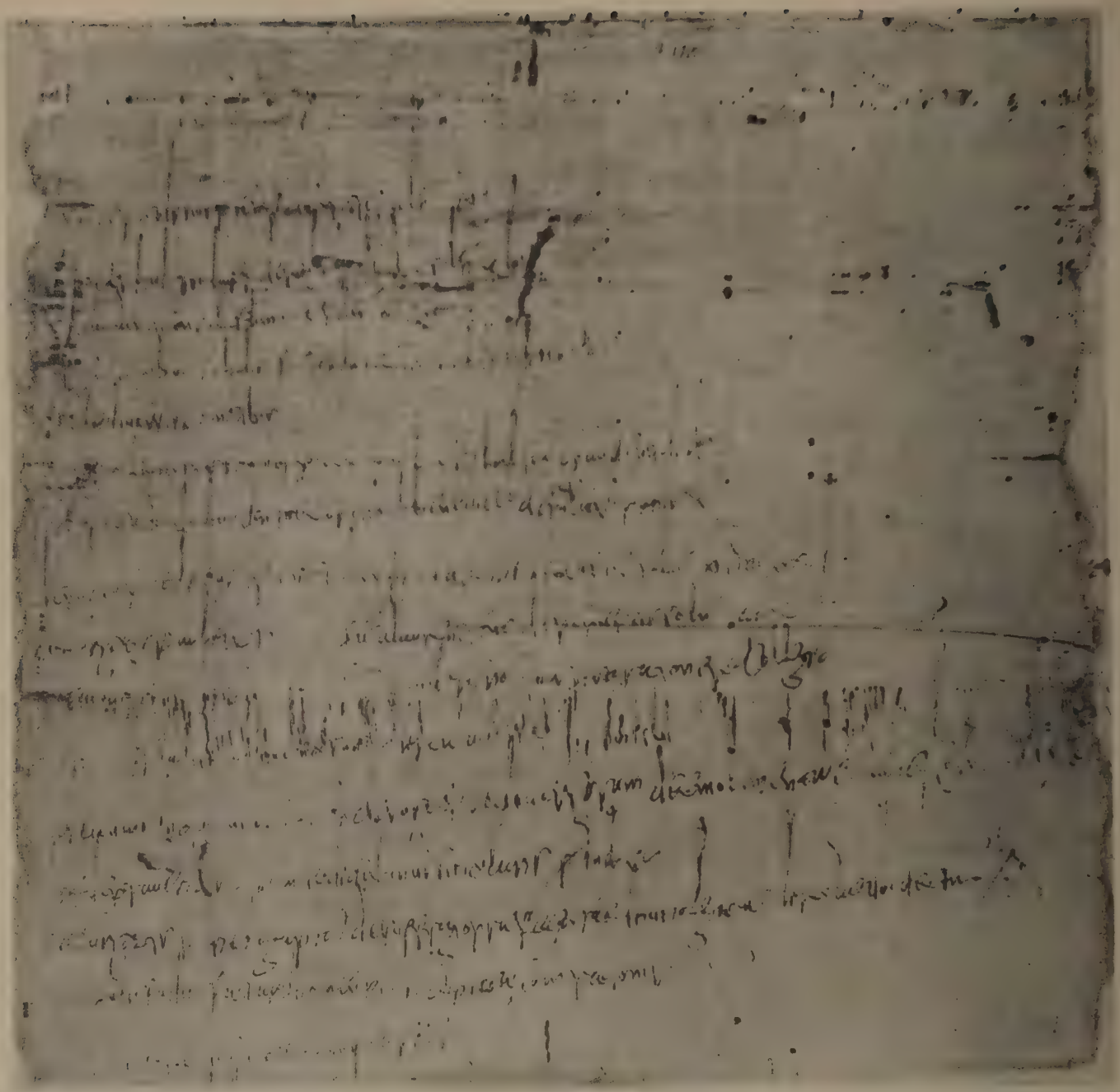
P. 46



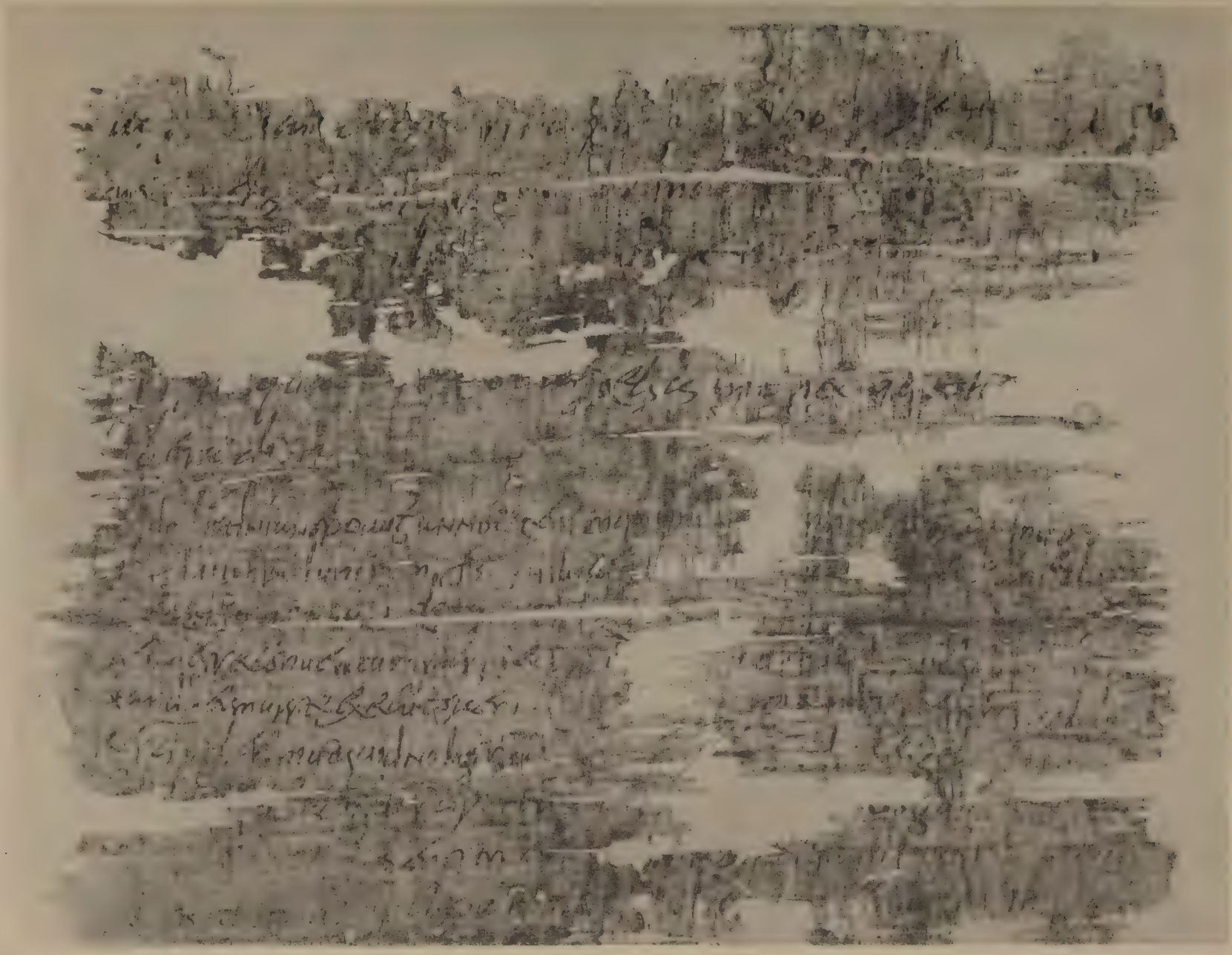
P. 47–48 A, Z. 1–17



P. 47–48 A, Z. 8–27

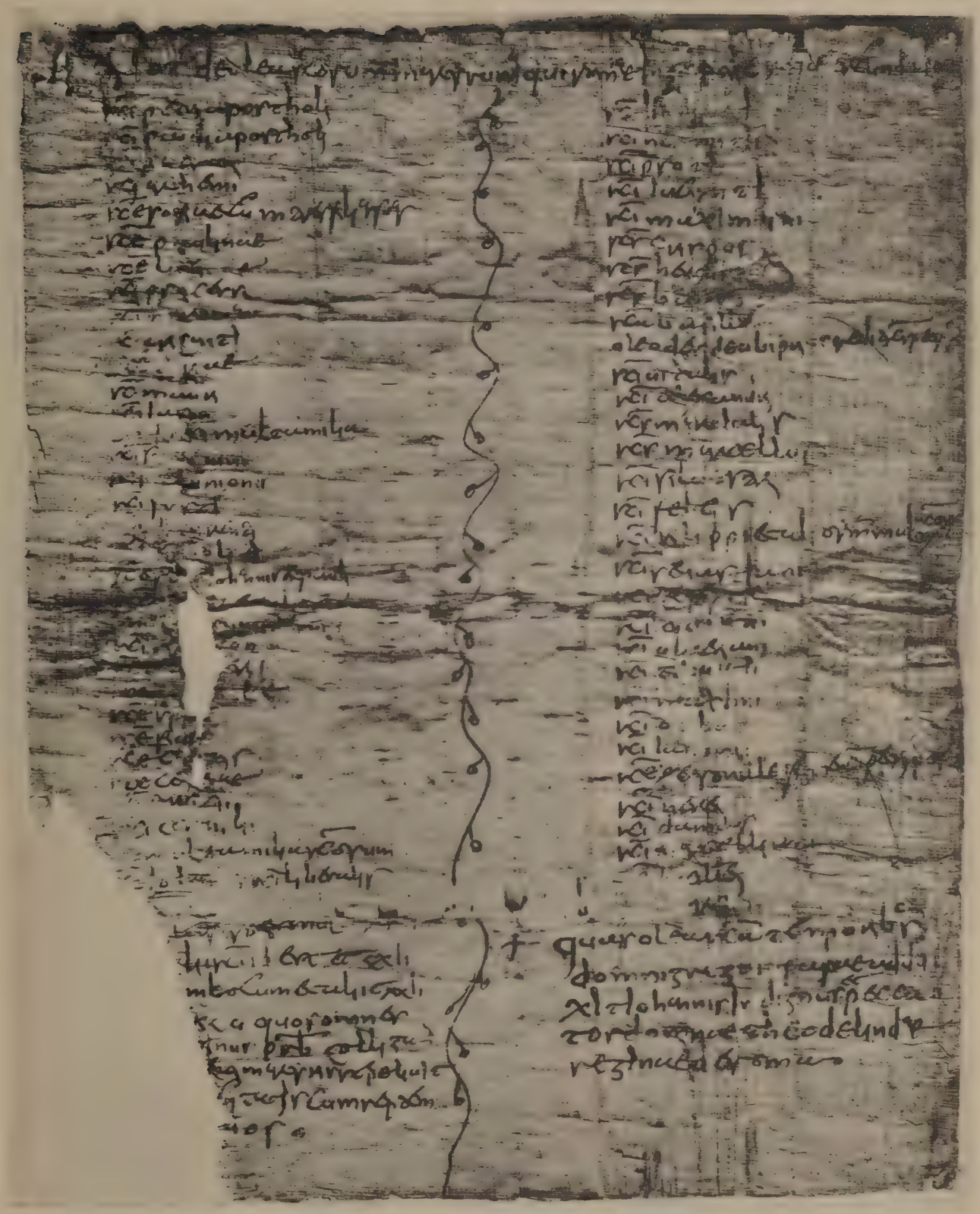


P. 47–48 B



P. 49, Z. 1–15

P. 49, Z. 16–34



P. 50: 1

2

1

3

4

5

6a–c

7

8

9

vor 1

nach 2

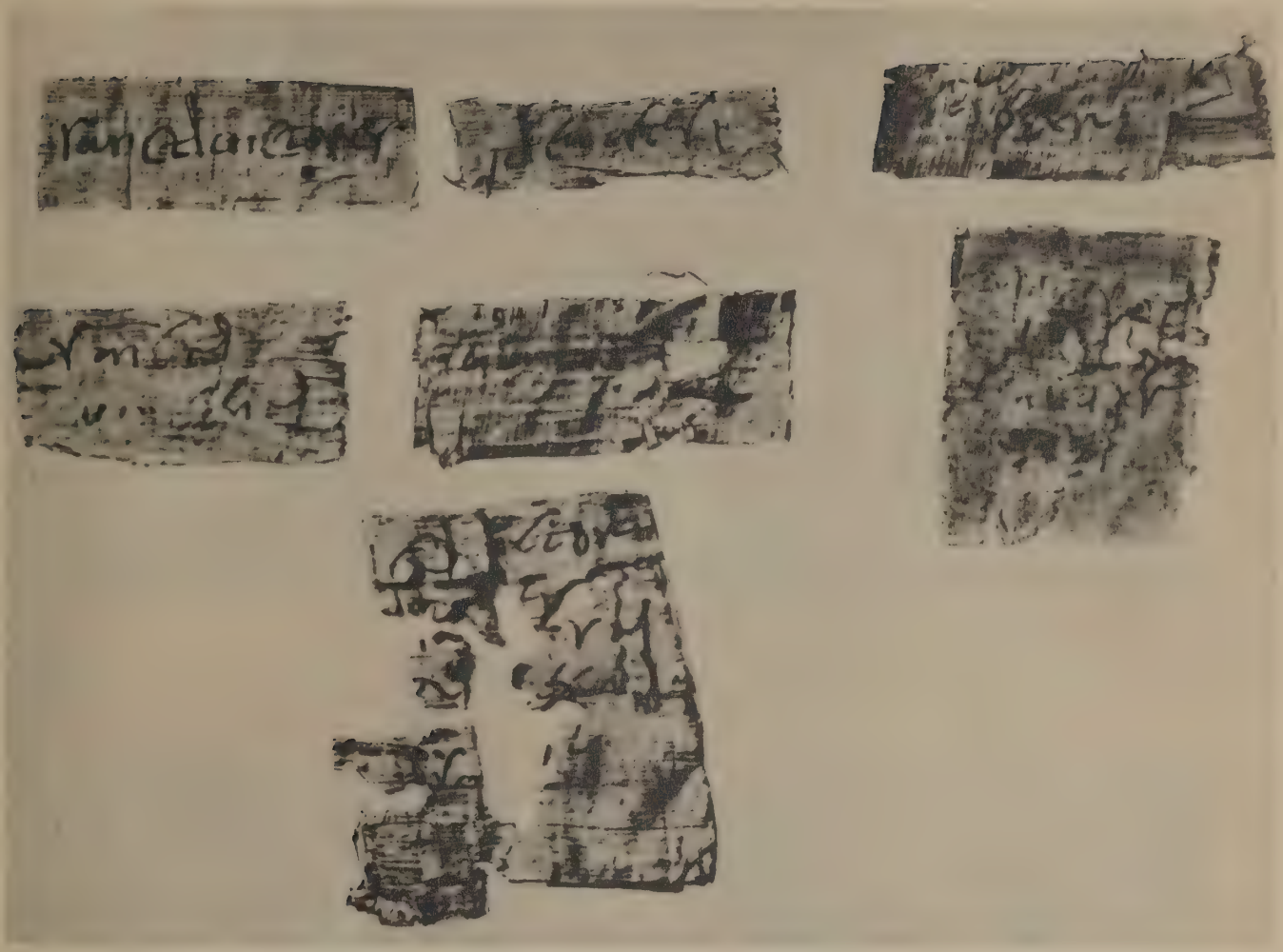
10

P. 50: 2, 1–12

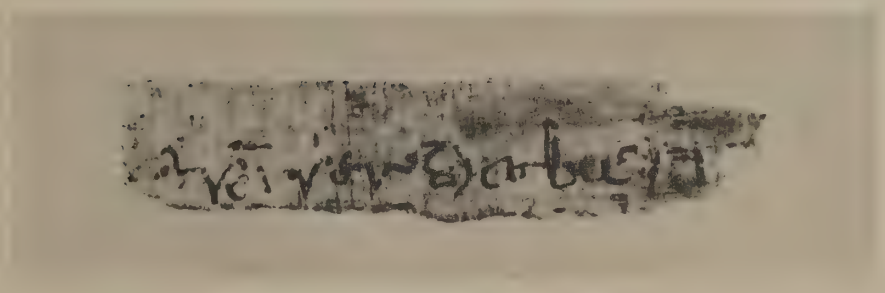
1–3

4–6

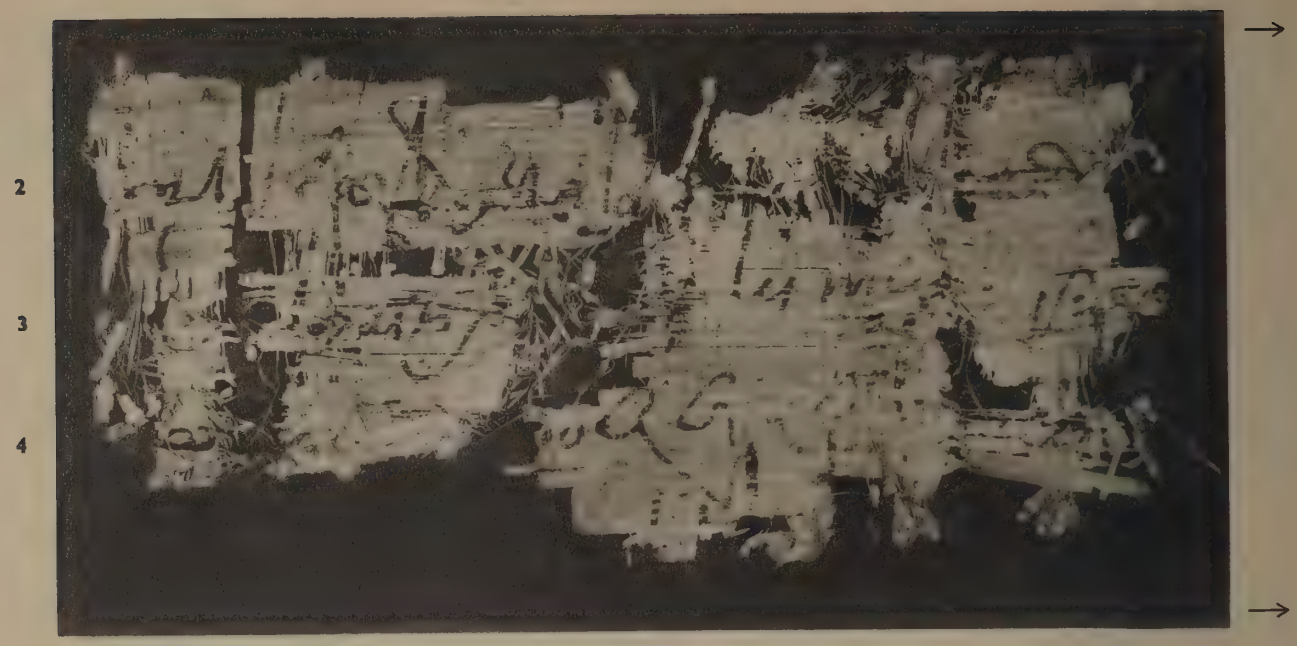
7



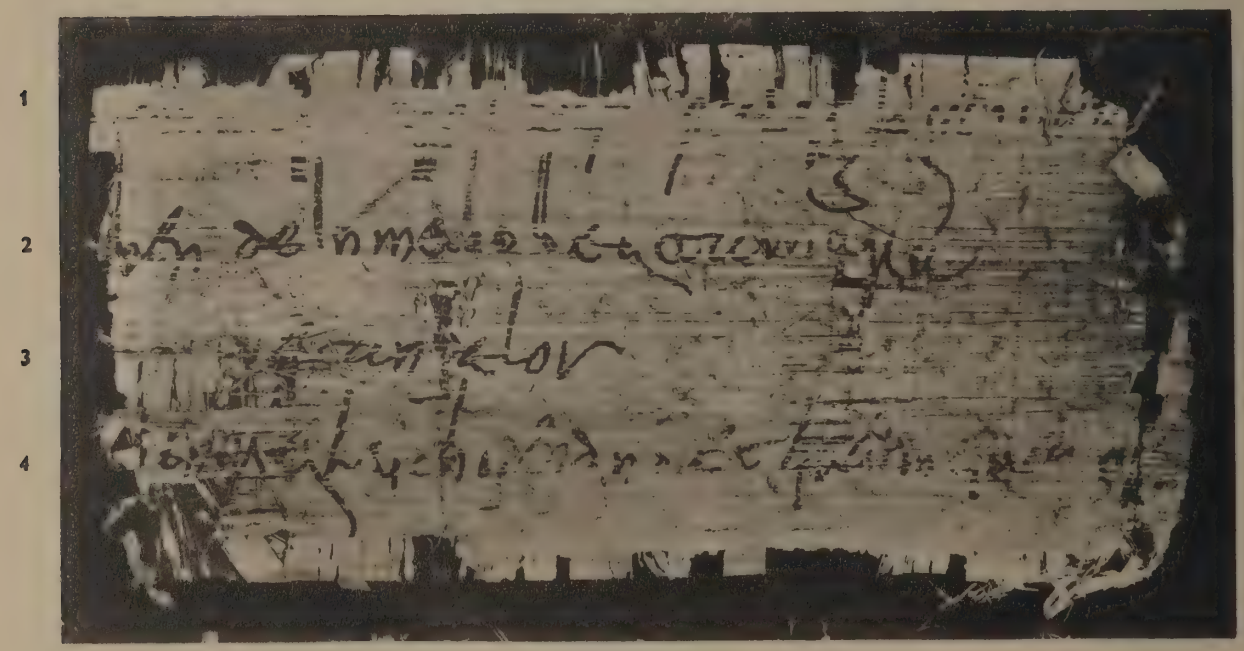
P. 51, 1–7



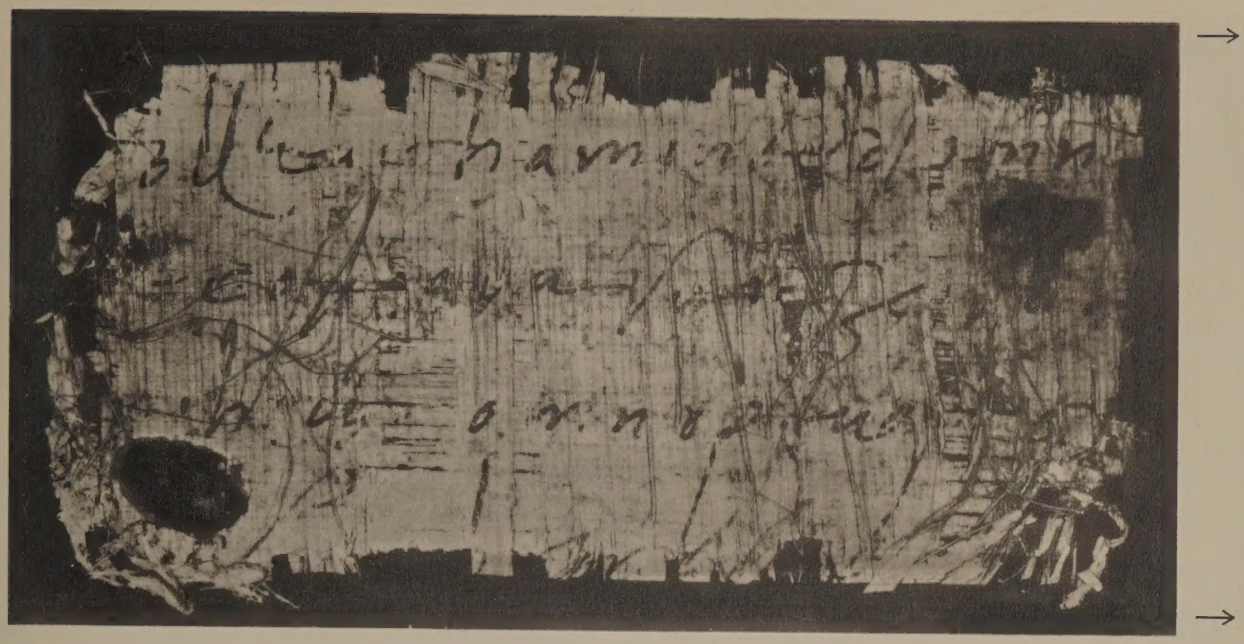
P. 52



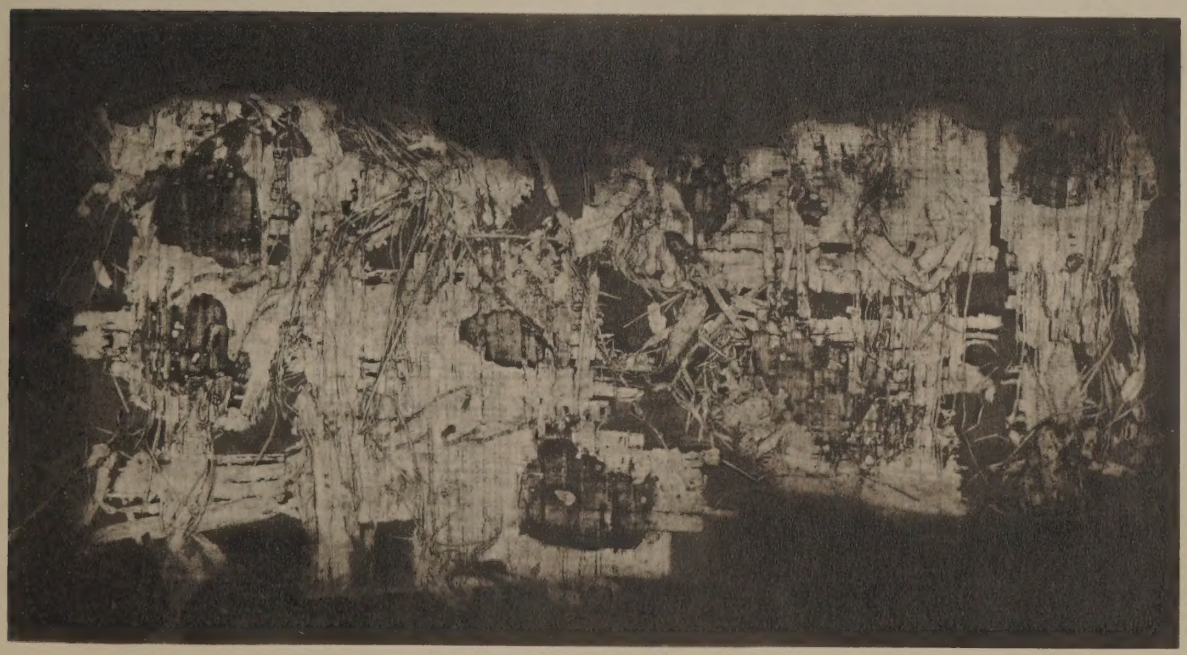
P. 53, linke Hälfte



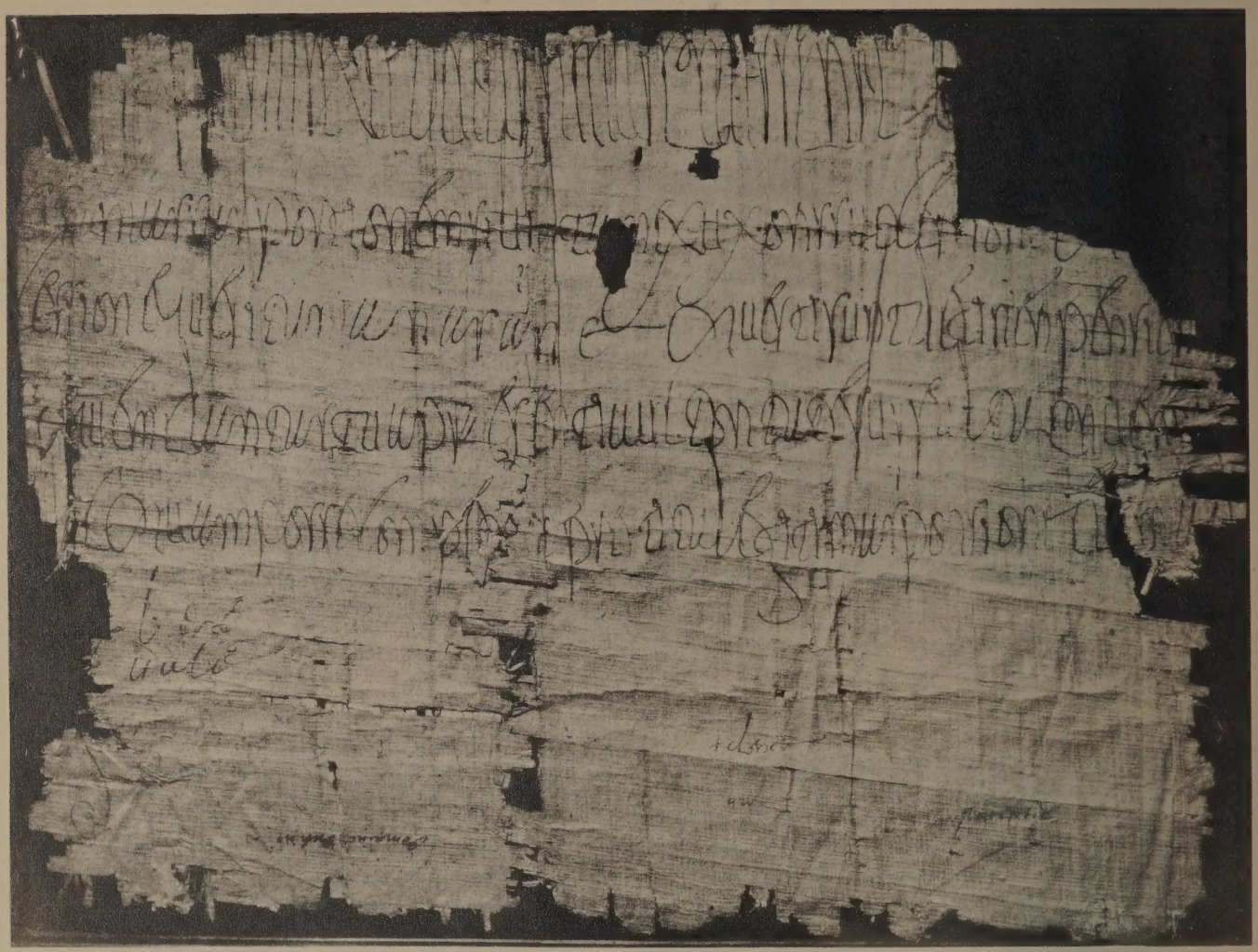
P. 53, rechte Hälfte



P. 54, linke Hälfte



P. 54, rechte Hälfte



P. 55

Duke University Libraries
D00475469Z

ALMQVIST & WIKSELL 587388